MVV auf einen Blick

**BEREINIGTER UMSATZ**

3,5 Mrd Euro

**ADJUSTED EBIT**

233 Mio Euro

**INVESTITIONEN**

322 Mio Euro

2020
## MVV in Zahlen

<table>
<thead>
<tr>
<th>Finanzielle Kennzahlen</th>
<th>GJ 2020</th>
<th>GJ 2019</th>
<th>% Vorjahr</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Bereinigter Umsatz ohne Energiesteuern 1 (Mio Euro)</td>
<td>3.515</td>
<td>3.756</td>
<td>– 6</td>
</tr>
<tr>
<td>Adjusted EBITDA 2 (Mio Euro)</td>
<td>449</td>
<td>409</td>
<td>+ 10</td>
</tr>
<tr>
<td>Adjusted EBIT 2 (Mio Euro)</td>
<td>233</td>
<td>225</td>
<td>+ 4</td>
</tr>
<tr>
<td>Bereinigter Jahresüberschuss 2 (Mio Euro)</td>
<td>128</td>
<td>115</td>
<td>+ 11</td>
</tr>
<tr>
<td>Bereinigter Jahresüberschuss nach Fremdanteilen 2 (Mio Euro)</td>
<td>104</td>
<td>98</td>
<td>+ 6</td>
</tr>
<tr>
<td>Bereinigtes Ergebnis je Aktie 2 (Euro)</td>
<td>1,57</td>
<td>1,49</td>
<td>+ 5</td>
</tr>
<tr>
<td>Dividendenvorschlag/Dividende je Aktie (Euro)</td>
<td>0,95</td>
<td>0,90</td>
<td>+ 6</td>
</tr>
<tr>
<td>Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit (Mio Euro)</td>
<td>383</td>
<td>238</td>
<td>+ 61</td>
</tr>
<tr>
<td>Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit je Aktie (Euro)</td>
<td>5,81</td>
<td>3,60</td>
<td>+ 61</td>
</tr>
<tr>
<td>Bereinigte Bilanzsumme zum 30.9. 3 (Mio Euro)</td>
<td>4.582</td>
<td>4.472</td>
<td>+ 2</td>
</tr>
<tr>
<td>Bereinigtes Eigenkapital zum 30.9. 3 (Mio Euro)</td>
<td>1.571</td>
<td>1.544</td>
<td>+ 2</td>
</tr>
<tr>
<td>Bereinigte Eigenkapitalquote zum 30.9. 3 (%)</td>
<td>34,3</td>
<td>34,5</td>
<td>– 1</td>
</tr>
<tr>
<td>Nettofinanzschulden zum 30.9. (Mio Euro)</td>
<td>1.374</td>
<td>1.345</td>
<td>+ 2</td>
</tr>
<tr>
<td>ROCE (%)</td>
<td>7,7</td>
<td>7,9</td>
<td>– 3</td>
</tr>
<tr>
<td>WACC (%)</td>
<td>6,0</td>
<td>6,3</td>
<td>– 5</td>
</tr>
<tr>
<td>Value Spread (%)</td>
<td>1,7</td>
<td>1,6</td>
<td>+ 6</td>
</tr>
<tr>
<td>Capital employed</td>
<td>3.018</td>
<td>2.847</td>
<td>+ 6</td>
</tr>
<tr>
<td>Investitionen (Mio Euro)</td>
<td>322</td>
<td>310</td>
<td>+ 4</td>
</tr>
</tbody>
</table>

1 Vorjahreswert angepasst  
2 Ohne nicht operative Bewertungseffekte aus Finanzderivaten, ohne Strukturanpassung Altersteilzeit und mit Zinserträgen aus Finanzierungsleasing  
3 Ohne nicht operative Bewertungseffekte aus Finanzderivaten
<table>
<thead>
<tr>
<th>Nichtfinanzielle Kennzahlen</th>
<th>GJ 2020</th>
<th>GJ 2019</th>
<th>% Vorjahr</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Direkte CO₂-Emissionen (Scope 1) einschließlich At-Equity-Unternehmen (Tsd t)</td>
<td>3.315</td>
<td>3.582</td>
<td>– 7</td>
</tr>
<tr>
<td>Indirekte CO₂-Emissionen (Scope 2 und 3) (Tsd t)</td>
<td>5.267</td>
<td>6.354</td>
<td>– 17</td>
</tr>
<tr>
<td>Netto-CO₂-Einsparung (Tsd t)</td>
<td>794</td>
<td>486</td>
<td>+ 63</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th></th>
<th>GJ 2020</th>
<th>GJ 2019</th>
<th>% Vorjahr</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Stromerzeugungskapazität erneuerbare Energien ¹ (MWₑl)</td>
<td>512</td>
<td>472</td>
<td>+ 8</td>
</tr>
<tr>
<td>Anteil erneuerbare Energien an eigener Stromerzeugung (%)</td>
<td>46</td>
<td>63</td>
<td>– 27</td>
</tr>
<tr>
<td>Stromerzeugungsmengen aus erneuerbaren Energien (Mio kWh)</td>
<td>1.220</td>
<td>1.103</td>
<td>+ 11</td>
</tr>
<tr>
<td>Abgeschlossenen Entwicklung neuer Erneuerbare-Energien-Anlagen (MWₑl)</td>
<td>262</td>
<td>460</td>
<td>– 43</td>
</tr>
<tr>
<td>Betriebsführung für Erneuerbare-Energien-Anlagen (MWₑl)</td>
<td>3.729</td>
<td>3.534</td>
<td>+ 6</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th></th>
<th>GJ 2020</th>
<th>GJ 2019</th>
<th>% Vorjahr</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Mitarbeiterzahl zum 30.9. (Köpfe)</td>
<td>6.260</td>
<td>6.113</td>
<td>+ 2</td>
</tr>
<tr>
<td>davon Frauen</td>
<td>1.760</td>
<td>1.756</td>
<td>0</td>
</tr>
<tr>
<td>davon Männer</td>
<td>4.500</td>
<td>4.357</td>
<td>+ 3</td>
</tr>
<tr>
<td>Anzahl Auszubildende zum 30.9. (Köpfe)</td>
<td>341</td>
<td>330</td>
<td>+ 3</td>
</tr>
<tr>
<td>Anteil Frauen bei den Führungskräften zum 30.9. (%)</td>
<td>15</td>
<td>15</td>
<td>0</td>
</tr>
</tbody>
</table>

¹ Vorjahreswert angepasst
Inhalt

An unsere Aktionäre ......................................................... 6
Brief des Vorsitzenden des Vorstands................................. 6
Der Vorstand ........................................................................ 9
Bericht des Aufsichtsrats .................................................... 11
Die Aktie ............................................................................. 16

Zusammengefasster Lagebericht ........................................ 19
Grundlagen des Konzerns .................................................... 19
   Konzernstruktur ............................................................... 19
   Geschäftsmodell .............................................................. 20
   Unternehmensstrategie ..................................................... 21
   Wertorientierte Unternehmenssteuerung .......................... 23
   Technologie und Innovation ............................................. 24
Geschäftsentwicklung des Konzerns ..................................... 26
   Wesentliche Entwicklungen und Gesamtaussage des Vorstands 26
   Vergleich des erwarteten mit dem tatsächlichen Geschäftsergebnis und Ausblick 27
   Rahmenbedingungen ....................................................... 28
   Darstellung der Ertragslage ............................................. 36
   Darstellung der Vermögenslage ....................................... 41
   Darstellung der Finanzlage .............................................. 43
Zusammengefasste nichtfinanzielle Erklärung ...................... 45
Geschäftsentwicklung der MVV Energie AG ......................... 63
Erklärung zur Unternehmensführung .................................. 67
Vergütungsbericht .............................................................. 75
Übernehmerelevante Angaben .......................................... 79
Prognose-, Chancen- und Risikobericht ............................... 80
   Prognosebericht ............................................................ 80
   Chancen- und Risikobericht .......................................... 82

Konzernabschluss .................................................................. 91
   Gewinn- und Verlustrechnung ........................................ 91
   Gesamtergebnisrechnung .............................................. 92
   Bilanz ............................................................................ 93
   Eigenkapitalveränderungsrechnung ................................. 94
   Kapitalflussrechnung ..................................................... 95
   Erläuterungen zum Konzernabschluss 2020 von MVV .... 97
   Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung .......... 107
   Erläuterungen zur Bilanz .............................................. 112
   Versicherung der gesetzlichen Vertreter .......................... 168
   Organe der Gesellschaft ............................................... 169
   Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers 177

Weitere Informationen .......................................................... 183
   Prüfungsvermerk zur zusammengefassten nichtfinanziellen Erklärung 183
   Zehnjahresübersicht ....................................................... 185
   Finanzkalender .............................................................. 187
   Impressum/Kontakt ....................................................... 187
An unsere Aktionäre

Brief des Vorsitzenden des Vorstands

SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN,


Klimaneutralität erreichen

Mit First Sentier Investors gewinnen wir einen starken, nachhaltig ausgerichteten Aktionär


Investitionen in nachhaltiges Wachstum

Ein zentraler Bestandteil unserer Unternehmensstrategie ist unser umfassendes und langfristig angelegtes Investitionsprogramm: Allein im Geschäftsjahr 2020 haben wir 322 Mio Euro investiert; neben drei Großprojekten stand insbesondere der Ausbau unseres eigenen erneuerbaren Erzeugungsportfolios im Vordergrund:


In diesen Zusammenhang zukünftigen Wachstums gehören auch neue grüne Geschäftsmodelle, für die wir in den letzten Jahren Anlauf- und Entwicklungskosten getragen, also investiert haben. Bei steigenden Klimaschutzambitionen versetzen sie uns in die Lage, unseren Kunden Dienstleistungen anzubieten, mit denen sie – kundenspezifisch – ihre eigene Energiewende realisieren können.

Ein besonderes Jahr – für uns und für die Gesellschaft


Ergebnisanstieg trotz Corona-Auswirkungen

Stabilität auch in unsicheren Zeiten


Höhere Dividende


Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, im Namen des gesamten Vorstands und aller unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter danke ich Ihnen für das Vertrauen, das Sie MVV entgegenbringen, viele von Ihnen seit vielen Jahren. Wir arbeiten Tag für Tag daran, Ihre Erwartungen zu erfüllen, die Energiewende erfolgreich umzusetzen und unsere Ziele bei der Klimaneutralität zu erreichen. Wir freuen uns, wenn Sie uns auf diesem anspruchsvollen Weg auch weiterhin begleiten.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr

Dr. Georg Müller
Vorsitzender des Vorstands
Der Vorstand

Dr. Georg Müller

Verena Amann
Ralf Klöpfer

Dr. Hansjörg Roll
Bericht des Aufsichtsrats

Dr. Peter Kurz
Vorsitzender des Aufsichtsrats
der MVV Energie AG

SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN,


Tätigkeitsschwerpunkte des Aufsichtsrats


**Aufsichtsratssitzungen und Teilnahme**


**Teilnahme Gremiensitzungen GJ 2020**

<table>
<thead>
<tr>
<th>Aufsichtsrat</th>
<th>Bilanzprüfungsausschuss</th>
<th>Personalausschuss</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Dr. Peter Kurz, Vorsitzender</td>
<td>6/6</td>
<td>–</td>
</tr>
<tr>
<td>Johannes Böttcher</td>
<td>6/6</td>
<td>–</td>
</tr>
<tr>
<td>Timo Carstensen</td>
<td>5/6</td>
<td>–</td>
</tr>
<tr>
<td>Ralf Eisenhauer</td>
<td>6/6</td>
<td>–</td>
</tr>
<tr>
<td>Peter Erni</td>
<td>4/6</td>
<td>3/5</td>
</tr>
<tr>
<td>Detlef Falk</td>
<td>5/6</td>
<td>5/5</td>
</tr>
<tr>
<td>Gabriele Gröschl-Bahr</td>
<td>1/6</td>
<td>–</td>
</tr>
<tr>
<td>Dieter Hassel (bis 26. Juni 2020)</td>
<td>2/4</td>
<td>–</td>
</tr>
<tr>
<td>Barbara Hoffmann</td>
<td>5/6</td>
<td>–</td>
</tr>
<tr>
<td>Prof. Dr. Heidrun Kämper</td>
<td>6/6</td>
<td>–</td>
</tr>
<tr>
<td>Heike Kamradt</td>
<td>6/6</td>
<td>5/5</td>
</tr>
<tr>
<td>Brigitte Kemmer</td>
<td>6/6</td>
<td>–</td>
</tr>
<tr>
<td>Gregor Kurth (seit 3. Juli 2020)</td>
<td>1/1</td>
<td>–</td>
</tr>
<tr>
<td>Thoralf Lingnau (seit 24. Januar 2020)</td>
<td>4/5</td>
<td>–</td>
</tr>
<tr>
<td>Dr. Lorenz Näger</td>
<td>6/6</td>
<td>4/5</td>
</tr>
<tr>
<td>Steffen Ratzel</td>
<td>6/6</td>
<td>–</td>
</tr>
<tr>
<td>Bernhard Schumacher</td>
<td>6/6</td>
<td>–</td>
</tr>
<tr>
<td>Christian Specht</td>
<td>5/6</td>
<td>4/5</td>
</tr>
<tr>
<td>Prof. Heinz-Werner Ufer</td>
<td>6/6</td>
<td>5/5</td>
</tr>
<tr>
<td>Susanne Wenz</td>
<td>5/6</td>
<td>–</td>
</tr>
<tr>
<td>Jürgen Wiesner</td>
<td>6/6</td>
<td>–</td>
</tr>
</tbody>
</table>

**Schwerpunkte der Beratungen in den Aufsichtsratssitzungen**


Arbeit der Ausschüsse

In den zuständigen Ausschüssen des Aufsichtsrats werden Themen und Beschlüsse der Aufsichtsratssitzungen effizient vorbereitet. Die Vorsitzenden der Ausschüsse unterrichten unser Gesamtgremium regelmäßig und zeitnah über deren Aktivitäten; falls Entscheidungen für die nächste Sitzung des Aufsichtsrats anstehen, werden diese ebenfalls thematisiert.


Der Personalausschuss tagte im Geschäftsjahr 2020 zweimal; er diskutierte im Wesentlichen Vergütungsangelegenheiten der Vorstandsmitglieder.

Weder der Nominierungsausschuss, noch der Ausschuss zur Schaffung eines neuen genehmigten Kapitals noch der Vermittlungsausschuss tagten im Berichtsjahr.
**Besetzung des Aufsichtsrats und Vorstands**


**Corporate Governance**


**Umgang mit Interessenkonflikten und Unabhängigkeit**


**Jahres- und Konzernabschlussprüfung**


**Dank**


Mannheim, im Dezember 2020

Dr. Peter Kurz
Vorsitzender
Die Aktie

Volatile Aktienmärkte


Kennzahlen zur Aktie und Dividende der MVV Energie AG vom 1.10. bis 30.9.

<table>
<thead>
<tr>
<th>Kennzahl</th>
<th>GJ 2020</th>
<th>GJ 2019</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Schlusskurs am 30.9. 1</td>
<td>Euro</td>
<td>€26,00</td>
</tr>
<tr>
<td>Höchstkurs 1</td>
<td>Euro</td>
<td>€29,00</td>
</tr>
<tr>
<td>Tiefstkurs 1</td>
<td>Euro</td>
<td>€23,80</td>
</tr>
<tr>
<td>Börsenwert 30.9</td>
<td>Mio Euro</td>
<td>€1.714</td>
</tr>
<tr>
<td>Durchschnittlicher Tagesumsatz</td>
<td>Stück</td>
<td>€2.871</td>
</tr>
<tr>
<td>Anzahl der Aktien am 30.9. 1</td>
<td>Tsd</td>
<td>68.907</td>
</tr>
<tr>
<td>Dividende je Aktie 1</td>
<td>Euro</td>
<td>€0,95</td>
</tr>
<tr>
<td>Dividendensumme 2</td>
<td>Mio Euro</td>
<td>€62,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Bereinigtes Ergebnis je Aktie 4, 5</td>
<td>Euro</td>
<td>€1,57</td>
</tr>
<tr>
<td>Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit je Aktie 5</td>
<td>Euro</td>
<td>€5,81</td>
</tr>
<tr>
<td>Bereinigter Buchwert je Aktie 5, 6, 7</td>
<td>Euro</td>
<td>€20,41</td>
</tr>
<tr>
<td>Kurs-Gewinn-Verhältnis 8</td>
<td></td>
<td>€16,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Kurs-Cashflow-Verhältnis 8</td>
<td></td>
<td>4,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Dividendenrendite 8</td>
<td>%</td>
<td>3,7 %</td>
</tr>
</tbody>
</table>

1  Xetra-Handel
2  Aktienanzahl zum 30.9 entspricht dem gewichteten Jahresdurchschnitt
3  Vorbehaltlich der Zustimmung durch die Hauptversammlung am 12. März 2021
4  Ohne nicht operative Bewertungseffekte aus Finanzderivaten, ohne Strukturanpassung Alterspensions, ohne Ergebnis aus Restrukturierung und mit Zinserträgen aus Finanzierungsleasing
5  Ohne nicht operative Bewertungseffekte aus Finanzderivaten
6  Ohne Anteile anderer Gesellschafter
7  Basis: Schlusskurs XETRA-Handel am 30. September
DIE AKTIE DER MVV ENERGIE AG IM PERFORMANCE-VERGLEICH GJ 2020

%  


■ MVV Energie AG  ■ DAXsector Utilities

MONATLICHE AKTIENUMSÄTZE

Tsd. Stück  


■ GJ 2019  ■ GJ 2020
Aktienkurs gesunken
Am 30. September 2020 notierte die Aktie der MVV Energie AG bei 26,00 Euro; das entspricht einem Kursrückgang von 1,9 % im Vergleich zum Kurs von 26,50 Euro am 30. September 2019. Rechnet man die Ausschüttung der Dividende in Höhe von 0,90 Euro je Aktie im März 2020 hinzu, ist der Kurs unserer Aktie im Jahresvergleich um 1,8 % gestiegen. Der Vergleichsindex DAXsector Utilities, der Branchenindex der Energiewirtschaft, hat sich im gleichen Zeitraum um 12,3 % verbessert. Im Aktienchart zum Performance-Vergleich beziehen wir unsere Dividendenzahlung mit ein.

Niedrigere Marktkapitalisierung und höheres Handelsvolumen

Höhere Dividende


Daten zur Aktie der MVV Energie

<table>
<thead>
<tr>
<th>Börsen</th>
<th>XETRA Frankfurt, Amtlicher Handel Frankfurt und Stuttgart, Freiverkehr Berlin, Düsseldorf und Hamburg</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Transparenzlevel</td>
<td>Prime Standard</td>
</tr>
<tr>
<td>Marktsegment</td>
<td>Regulierter Markt</td>
</tr>
<tr>
<td>Zugehörige Indizes</td>
<td>Prime All Share, CDAX, DAXsector Utilities</td>
</tr>
<tr>
<td>ISIN International Security</td>
<td>DE000A0H52F5</td>
</tr>
<tr>
<td>Identification Number</td>
<td>A0H52F</td>
</tr>
<tr>
<td>Symbol</td>
<td>MVV1</td>
</tr>
<tr>
<td>Reuters Instrument Code</td>
<td>MVVG</td>
</tr>
<tr>
<td>Bloomberg Symbol</td>
<td>MVV1:GR</td>
</tr>
<tr>
<td>Aktiengruppe</td>
<td>Namens-Stückaktien (Stamaktien), anteiliger Betrag am Grundkapital je Stückaktie 2,56 Euro</td>
</tr>
<tr>
<td>Grundkapital</td>
<td>168.721.397,76 Euro</td>
</tr>
<tr>
<td>Grundkapital in Stückaktien</td>
<td>65.906.796</td>
</tr>
<tr>
<td>Aufnahme der Börsennotierung</td>
<td>2. März 1999</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Unsere Investor-Relations-Aktivitäten
Im Berichtsjahr haben wir institutionellen und privaten Anlegern erläutert, was unser Unternehmen ausmacht und wie wir MVV strategisch ausrichten. Für Fragen und Anregungen unserer Aktionäre sind wir jederzeit ansprechbar. Im Rahmen von Analystenkonferenzen erläuterte der Vorstand die aktuelle Geschäftsentwicklung unseres Unternehmens; auf unserer Internetseite [www.mvv.de/investoren](http://www.mvv.de/investoren) stellen wir sowohl Mitschnitte der Analystenkonferenzen als auch die entsprechenden Analytikerpräsentationen zur Verfügung.


Veränderungen in der Aktionärsstruktur
Im Juni 2020 hat First Sentier Investors die bisher von EnBW und RheinEnergie gehaltenen MVV-Anteile (45,1 %) erworben. Einschließlich der im Rahmen eines freiwilligen Übernahmeangebots angedienten Aktien beträgt der Anteil von First Sentier Investors zum 30. September 2020 45,7 %. Die Stadt Mannheim hält unverändert 50,1 %; die übrigen Anteile befinden sich im Streubesitz (4,2 %).
Zusammengefasster Lagebericht

Grundlagen des Konzerns

KONZERNSTRUKTUR

Unternehmensstruktur und Beteiligungen


Organisationsstruktur

Wir steuern MVV in fünf Segmenten, über die wir auch extern berichten:

- Das Berichtssegment **Kundenlösungen** umfasst die Geschäftsfelder Privat- und Gewerbekunden, Geschäftskunden sowie Commodities.
- Dem Berichtssegment **Neue Energien** sind die Geschäftsfelder Umwelt, Wind/Biomethan und Projektentwicklung zugeordnet.
- Das Berichtssegment **Versorgungssicherheit** beinhaltet das Geschäftsfeld Kraft-Wärme-Kopplung und das Geschäftsfeld Netz.
- Das Berichtssegment **Strategische Beteiligungen** bildet im Wesentlichen die Gesellschaften Köthen Energie und MVV Energie CZ sowie das At-Equity-Ergebnis der Stadtwerke Ingolstadt ab.
- Im Berichtssegment **Sonstiges** werden unsere Shared-Services-Gesellschaften sowie die Querschnittsbereiche zusammengefasst. Die Shared-Services-Gesellschaften erbringen Metering-, Billing- und IT-Dienstleistungen für MVV.
GESCHÄFTSMODELL


Segment Kundenlösungen


Segment Neue Energien


Segment Versorgungssicherheit

UNTERNEHMENSSTRATEGIE

Wir leisten unseren Beitrag zum Klimaschutz

Unser Ziel ist Klimaneutralität: Wir bekennen uns zu den Zielen des Pariser Klimaschutzabkommens und werden als Unternehmen spätestens bis zum Jahr 2050 klimaneutral sein.

Um dies zu erreichen,

• treiben wir den Ausbau erneuerbarer Energien weiter voran,
• reduzieren wir die Emissionen aus unseren konventionellen Erzeugungspositionen sukzessive auf null,
• ersetzen wir die konventionelle Wärmeerzeugung durch CO₂-arme und erneuerbare Quellen,
• ermöglichen wir mit unseren Produkten und Dienstleistungen Klimaneutralität für unsere und durch unsere Kunden,
• begrenzen wir nicht vermeidbare Emissionen auf ein Minimum und prüfen neue Technologien zum klimaneutralen Umgang mit unvermeidbaren Restemissionen.

Diese Dekarbonisierungsstrategie, Seite 48, haben wir mit konkreten quantitativen CO₂-Minderungszielen bis 2030 unterlegt; wir vervollständigen damit unsere Nachhaltigkeitsziele, Seiten 48 und 51, die wir 2016 festgelegt haben.

Wir investieren in nachhaltiges Wachstum

Ein umfassendes und langfristig ausgelegtes Investitionskonzept ist wesentlicher Bestandteil unserer Strategie; wir richten es an unseren Nachhaltigkeitszielen aus und entwickeln unsere Unternehmensgruppe so weiter. Wir werden weiterhin die Möglichkeiten nutzen, die sich im Zuge der Energiewende ergeben – sowohl in Deutschland als auch darüber hinaus. Auch zukünftig wollen wir Wachstum forcieren.

Wir sind überzeugt: Indem wir gezielt investieren, werden wir weitere Potenziale für MVV erschließen.

Wir entwickeln Lösungen für unsere Kunden

Unsere bewährten Kompetenzen und unsere jahrzehntelange Erfahrung ermöglichen uns, wettbewerbsfähige Produkte und Dienstleistungen für unsere Kunden zu entwickeln. Unser Produkt- und Dienstleistungsangebot ergänzen wir durch strategische Partnerschaften und Beteiligungen.

Einer der Ausbauschwerpunkte in unserem Lösungsangebot ist die Elektromobilität; neben der Ladeinfrastruktur und dem intelligenten Lademanagement für Industrie und Gewerbe bieten wir Kombinationsprodukte für Privatkunden an, die aus Photovoltaikanlage, Ladestation und Elektrofahrzeug bestehen. Sowohl die Nachfrage nach Ladeinfrastruktur hat im Zuge der Verbreitung der Elektromobilität...
zugenommen als auch die Nachfrage nach Speicher- und Energiemanagementlösungen. Als Partner von Kommunen und Stadtwerken entwickeln wir ganzheitliche Konzepte für die Stadt der Zukunft sowie für dezentrale Quartierslösungen und setzen diese um.

Wir bauen unsere Aktivitäten im Geschäftsfeld Umwelt weiter aus


Unseren Mannheimer Energiestandort auf der Friesenheimer Insel entwickeln wir ebenfalls kontinuierlich weiter: Im Februar 2020 haben wir unser abfallbefeuertes Heizkraftwerk an das bestehende Fernwärmenetz angebunden. Darüber hinaus binden wir neue innovative Technologien in unsere Anlage ein: Wir werden Phosphor aus kommunalem Klärschlamm recyceln und gleichzeitig umweltfreundliche Energie erzeugen. Damit nutzen wir Chancen, die sich aus der Anpassung der gesetzlichen Anforderungen an die Klärschlammverwertung ergeben. Der zurückgewonnene Phosphor dient als wertvoller Rohstoff für die Herstellung von Dünger und trägt damit zu einem nachhaltigen Kreislauf bei. Auch an anderen Standorten arbeiten wir an Lösungen zur Phosphorbehandlung und werden die Abfallverwertung stärker in Fernwärmekonzepte einbinden.

Wir versorgen unsere Kunden zuverlässig mit Energie


Wir setzen auf erneuerbare Energien


Wir stützen unsere Zukunftsfähigkeit


**WERTORIENTIERTE UNTERNEHMENSSTEUERUNG**


Wir haben die einzelnen Parameter zur Ermittlung des WACC für MVV für das Berichtsjahr überprüft und teilweise aufgrund von Marktveränderungen aktualisiert.

So errechnen sich Eigenkapitalkosten von 6,7 % (Vorjahr 6,5 %) nach Steuern und Fremdkapitalkosten von 1,7 % (Vorjahr 1,7 %) nach Steuern. Die Kapitalstruktur der MVV Peer Group für Eigenkapital beträgt 50,1 % (Vorjahr 55,5 %) und für Fremdkapital 49,9 % (Vorjahr 44,5 %). Der Konzern-Steuersatz liegt bei 30 % (Vorjahr 30 %). Der aus diesen Basisdaten errechnete WACC nach Steuern beträgt im Geschäftsjahr 2020 4,2 % (Vorjahr 4,4 %) und 6,0 % (Vorjahr 6,3 %) vor Steuern.

**STEUERUNGSKENNZAHLEN**

<table>
<thead>
<tr>
<th>%</th>
<th>7,9</th>
<th>6,0</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Value Spread</td>
<td>1,6</td>
<td>1,7</td>
</tr>
<tr>
<td>WACC</td>
<td>6,3</td>
<td>6,0</td>
</tr>
<tr>
<td>ROCE</td>
<td>7,7</td>
<td>7,7</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Für das Geschäftsjahr 2020 ergab sich ein ROCE von 7,7 % im Vergleich zu 7,9 % im Vorjahr. Der niedrigere ROCE resultiert daraus, dass das Adjusted EBIT zwar angestiegen ist, während gleichzeitig das durchschnittlich eingesetzte Kapital im Vergleich zum Vorjahr höher war.

Als Differenz aus dem ROCE von 7,7 % (Vorjahr 7,9 %) und dem WACC vor Steuern von 6,0 % (Vorjahr 6,3 %) errechnet sich für das Berichtsjahr ein Value Spread in Höhe von 1,7 % (Vorjahr 1,6 %).
TECHNOLOGIE UND INNOVATION

Innovative Projekte


Nachfolgend stellen wir Projekte vor, die wir im Geschäftsjahr 2020 weiterverfolgen oder neu begonnen haben.

Dezentrales Energiemanagementsystem im Quartier FRANKLIN


Auf FRANKLIN simulieren und testen wir das Energiessystem der Zukunft, indem wir die Sektoren Strom, Wärme und Mobilität miteinander verknüpfen. Das Energiessystem befindet sich in der Planungs- und Ausführungsphase und besteht aus

- einer effektiven Wärmeerzeugung mit Sonnenstrom und Power-to-Heat im Niedertemperaturwärmenetz,
- Schnittstellen zur Ladeinfrastruktur Elektromobilität und zu hochauflösenden Smart Metern.


Intelligente Vernetzung im „Synergie Quartier Walldorf“


Wasserstoff und Grüne Gase: ein Markt entsteht

Durch die Verabschiedung der Wasserstoffstrategien für Europa und für Deutschland in 2020 wurde ein Rahmen geschaffen, der die Ausbauziele für grünen und blauen Wasserstoff, mögliche Förderinstrumente, die Zeitplanung und priorisierte Sektoren für die Einführung einer dekarbonisierten Wasserstoffwirtschaft beschreibt. So ist für Deutschland geplant, bis 2030 bis zu 5 GW Elektrolyseur-Leistung für die Erzeugung von grünem Wasserstoff und weitere 5 GW spätestens bis 2040 zuzubauen. Die erste Markteinführung von dekarbonisiertem Wasserstoff wird in den Märkten Mobilität und Industrie erfolgen, die Energiewirtschaft schließt sich an.


Wir fördern die Elektromobilität in Mannheim und der Region


Innovationsprozesse

Betriebliches Ideenmanagement


Unternehmerisches Potenzial unserer Mitarbeiter


Impulse aus jungen Unternehmen

Unser externer Innovationsprozess dient dazu, einen Know-how-Transfer zwischen MVV und jungen Unternehmen herzustellen, innovative Impulse aufzunehmen und im Unternehmen zu verankern. Hierfür führen wir aktuell ein Pilotprojekt mit unserer Tochtergesellschaft Beegy durch, in welchem wir zusammen mit einer Start-up und einem externen Dienstleister regelmäßig auf innovative Lösungen für die Energiewende und den Umweltschutz aufmerksam gemacht werden. Zusätzlich wird in Zusammenarbeit mit einem externen Dienstleister regelmäßig nach Startups gesucht, welche die Energiewende positiv beeinflussen und somit einen Mehrwert für MVV bieten.
Geschäftsentwicklung des Konzerns

» Adjusted EBIT von 225 Mio Euro auf 233 Mio Euro verbessert
» Investitionen weiterhin auf hohem Niveau
» Erzeugung aus erneuerbaren Energien ausgebaut

WESENTLICHE ENTWICKLUNGEN UND GESAMTAUSSAGE DES VORSTANDS

Corona-Pandemie stellt uns vor Herausforderungen


Investitionen für nachhaltiges Wachstum

Ein umfangreiches Investitionsprogramm ist schon seit vielen Jahren fester Bestandteil unserer Unternehmensstrategie. Im Geschäftsjahr 2020 haben wir insgesamt 322 Mio Euro investiert; dabei stand neben drei Großprojekten insbesondere die Ausbau unserer eigenen erneuerbaren Erzeugungsportfolios im Vordergrund:


Leichter Anstieg des Adjusted EBIT bei rückläufigem Umsatz


Leichter Anstieg des Adjusted EBIT bei rückläufigem Umsatz


Unsere Zielvorgabe für die bereinigten Umsatzerlöse haben wir vor allem aufgrund der Auswirkungen der Corona-Pandemie nicht ganz erreicht: Wir hatten einen Umsatz etwa auf dem Vorjahresniveau erwartet; mit 3,5 Mrd Euro lag er jedoch um 6 % unter dem des Vorjahres. Demgegenüber stieg das Adjusted EBIT um 4 % auf 233 Mio Euro und übertraf damit unsere letzte Prognose, bei der wir ein Ergebnis etwa auf dem Niveau des Vorjahres erwartet haben.

Insgesamt zeigt der Blick auf die operative Entwicklung, dass MVV strategisch richtig aufgestellt ist. Mit unserem Geschäftsmodell und auf Basis unserer Unternehmensstrategie werden wir auch zukünftig die Chancen nutzen, die sich aus dem Umbau des Energiesystems ergeben, um langfristig weiter wachsen zu können.

VERGLEICH DES ERWARTETEN MIT DEM TATSÄCHLICHEN GESCHÄFTSVERLAUF UND AUSBlick

<table>
<thead>
<tr>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td><strong>Bereinigte Eigenkapitalquote</strong></td>
<td>Zielgröße &gt; 30 %</td>
<td>Bereinigte Eigenkapitalquote von 34,3 %</td>
<td>Zielgröße &gt; 30 %</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Adjusted ROCE</strong></td>
<td>Etwa auf Vorjahresniveau (7,9 %)</td>
<td>Adjusted ROCE von 7,7 %</td>
<td>Etwa auf dem Niveau des Vorjahres</td>
</tr>
</tbody>
</table>
RAHMENBEDINGUNGEN

Auswirkungen der Corona-Pandemie

Weitreichende Auswirkungen auf die Volkswirtschaft

Wie in allen betroffenen Nationen beeinträchtigt die Corona-Pandemie auch hierzulande Wirtschaft und Gesellschaft gravierend. Wie die Folgen der Pandemie für die einzelnen Volkswirtschaften konkret aussehen werden, hängt vor allem von der Dauer und dem Umfang der Einschränkungen ab und inwieweit deren Auswirkungen kompensiert werden können sowie vom Tempo der Erholung.

Hilfspaket von Bund und EU


Entwicklungen in der Energiepolitik

Kohleausstieg und Einstieg in „Grüne Wärme“


EU einigt sich auf „Green Deal“

Bereits im Dezember 2019 hat die neue EU-Kommission ihre Arbeitsschwerpunkte vorgestellt, die sich mit der beschleunigten Dekarbonisierung bis zum Jahr 2030 befassen. Der im September 2020 von der EU-Kommission vorgestellte Climate Target Plan sieht eine Reduktion der Emissionen bis zum Jahr 2030 um mindestens 55 % gegenüber 1990 vor. Bis zum Jahr 2050 will die EU klimaneutral werden. Dafür könnte unter anderem das europäische Emissionshandelssystem auf die Sektoren Verkehr und Gebäude ausgeweitet werden. Dieser steilere Ausstiegspfad ist aus unserer Sicht notwendig, um die Pariser Klimaziele erreichen zu können; daher begrüßen wir die Pläne der EU-Kommission.

Im Energiebereich setzt die EU auf einen stärkeren Ausbau der erneuerbaren Energien, auf mehr Energieeffizienz und auf neue Leitlinien für die Beihilfe. Zudem sollen die europäischen Energiemärkte noch enger miteinander verknüpft werden. Die ambitionierteren Ziele zur Reduzierung der Emissionen auf EU-Ebene könnten, je nach konkreter Ausgestaltung, eine Anhebung der nationalen Ziele Deutschlands zur Folge haben. Es ist zu erwarten, dass die europäische Gesetzgebung auch in den kommenden Jahren der Strategie von MVV Rückendeckung geben wird – vor allem mit Blick auf den Ausbau erneuerbarer Energien, auf die Dekarbonisierung der Wärmeversorgung und auf die Klimaneutralität beim Kunden.
Deutsches Klimaschutzpaket verabschiedet


Zukünftige CO₂-Bepreisung für Wärme und Verkehr

Die Umsetzung des nationalen Emissionshandels erfolgte durch das Brennstoffemissionshandelsgesetz (BEHG), das Ende 2019 vom Bundestag beschlossen wurde. Es sieht den Handel von CO₂-Zertifikaten für die Sektoren Wärme und Verkehr ab dem Jahr 2021 vor; dabei wird ein Festpreis zugrunde gelegt, der bis zum Jahr 2025 jährlich angehoben wird.


Bessere Bedingungen für erneuerbare Energien


Im Juni 2020 verabschiedete der Bundestag das Gebäudeenergiegesetz (GEG), welches die Energieeinsparverordnung (EnEV), das Energieeinsparpaket (EnEP) sowie das Erneuerbare-Energien-Wärmegesetz (EEWärmeG) zusammenführt. Neuerungen gab es im GEG beispielsweise bei der Anrechenbarkeit von Strom aus erneuerbaren Energien für die Erfüllung energetischer Anforderungen an Gebäude.


Unter anderem, um die schrittweise sinkende Kohleverstromung auszugleichen, sieht das Kohleausstiegsverbot eine Anhebung des Ausbauziels für Strom aus erneuerbaren Energien auf 65 % im Jahr 2030 vor, welches im EEG verankert ist. Die hierfür erforderlichen EEG-Ausschreibungsverfahren sollen im Zuge der EEG-Novellierung festgelegt werden.
Einstieg in eine Wasserstoffwirtschaft


BSI veröffentlicht Markterklärung zum Einbau intelligenter Messsysteme

Das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) hat Anfang 2020 die sogenannte Markterklärung für intelligente Messsysteme vorgelegt. In dieser wird festgestellt, dass der Rollout intelligenter Messsysteme technisch möglich im Sinne des Messstellenbetriebsgesetzes ist, da ausreichend viele Unternehmen intelligente Messsysteme in der geforderten Ausführung am Markt anbieten. Damit sind grundzuständige Messstellenbetreiber verpflichtet, Stromkunden – beziehungsweise Messstellen mit einem Jahresverbrauch von 6.000 kWh bis höchstens 100.000 kWh – mit einem intelligenten Messsystem auszustatten. Weitere Anwendungsfälle werden folgen. Die Digitalisierung der Energiewende ist für die Umsetzung der Energie- und Klimapolitik in Deutschland bedeutsam; intelligente Messsysteme sind dabei ein wichtiger Baustein.

Festlegungen zum Produktivitätsfaktor weiterhin umstritten

Der generelle sektorale Produktivitätsfaktor (Xgen) Gas ist für die Höhe der Netzentgelte und damit das Ergebnis der Netzbetreiber von Bedeutung. Im Rahmen eines Beschwerdeverfahrens hatte das Oberlandesgericht Düsseldorf bereits im Juli 2019 die Festlegung der Bundesnetzagentur (BNetzA) zum Xgen Gas für die dritte Regulierungsperiode von 0,49 % aufgehoben; in nächster Instanz wird der Bundesgerichtshof entscheiden. Der Xgen reduziert die zulässige Erlösobergrenze. Grundlage seiner Berechnung sind angenommene netzwirtschaftliche Produktivitätsfortschritte im Vergleich zur Gesamtwirtschaft. Einen gegenläufigen Effekt hat die Inflation, die in absehbarer Zeit voraussichtlich eher gering bleiben wird. Im November 2018 hatte die BNetzA den Xgen für die Betreiber von Elektrizitätsversorgungsnetzen auf 0,90 % festgelegt; auch hiergegen hat eine große Zahl von Netzbetreibern Rechtsbeschwerde eingelegt.

Eigenkapitalverzinsung weiterhin bedeutsam

Pandemie lässt deutsche Wirtschaft schrumpfen

In ihrem Herbstgutachten gehen die Experten der führenden Wirtschaftsforschungsinstitute für das Kalenderjahr 2020 von einem Rückgang des BIP von 5,4 % infolge der Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie aus.

Stromerzeugung in Deutschland gesunken

Nach Berechnungen des Bundesverbands der deutschen Energie- und Wasserwirtschaft (BDEW) lag die Brutto-Stromerzeugung in Deutschland in den ersten neun Monaten des Jahres 2020 bei 412 Mrd kWh und damit um etwa 8 % unter dem Vorjahr (447 Mrd kWh).

Anteil erneuerbarer Energien an deutscher Stromerzeugung steigt auf 47 %


Ausbau von Windenergie auch weiterhin auf niedrigem Niveau


Positive Markterwartungen bestätigen unsere strategische Ausrichtung


**Großhandelspreise für Brennstoffe und Strom im Beobachtungszeitraum schwach**

<table>
<thead>
<tr>
<th>Grobhandelspreise (Durchschnitt) vom 1.10. bis 30.9.</th>
<th>GJ 2020</th>
<th>GJ 2019</th>
<th>+/- Vorjahr</th>
<th>% Vorjahr</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Rohöl¹ (US-Dollar/Barrel) 1</td>
<td>47,52</td>
<td>65,72</td>
<td>– 18,20</td>
<td>– 28</td>
</tr>
<tr>
<td>Erdgas² (Euro/MWh) 2</td>
<td>14,77</td>
<td>20,08</td>
<td>– 5,31</td>
<td>– 26</td>
</tr>
<tr>
<td>Kohle³ (US-Dollar/Tonne) 3</td>
<td>59,75</td>
<td>75,67</td>
<td>– 15,92</td>
<td>– 21</td>
</tr>
<tr>
<td>CO₂-Zertifikate⁴ (Euro/Tonne)</td>
<td>24,45</td>
<td>24,30</td>
<td>+ 0,15</td>
<td>+ 1</td>
</tr>
<tr>
<td>Strom⁵ (Euro/MWh) 5</td>
<td>41,65</td>
<td>48,76</td>
<td>– 7,11</td>
<td>– 15</td>
</tr>
</tbody>
</table>

¹ Sorte Brent; Frontmonat  
² Marktgutse Net Connect Germany; Frontmonat  
³ Frontjahr  
⁴ Front Dezemberkontrakt  
⁵ Frontjahr
Die Preise für die Rohöl sorte Brent mit Lieferung im Folge-
monat notierten im Berichtszeitraum des Berichtsjahres bei
einem Durchschnitt von 47,52 US-Dollar/Barrel um
18,20 US-Dollar/Barrel (−28 %) niedriger als im Berichts-
zeitraum des Vorjahres. Als im Energiekomplex eindeutig-
ter Indikator der Weltkonjunktur wurde der Ölpreis vor allem
durch den coronabedingten Einbruch der Weltwirtschaft
dominiert: Vom Preishoch Anfang Januar 2020 verlor der
Ölpreis bis zu 72 % auf den Tiefstwert im April. Das histori-
sche Ausmaß des Einbruchs wurde deutlich, als für den
auslaufenden Mai-Kontrakt der US-Rohöl sorte WTI im April
erstmals negative Ölpreise verzeichnet wurden. Der Preis-
anstieg ab Mai spiegelt eine Erholung des makroökonomi-
schen Umfelds wider, und der Ölpreis konnte im August ein
Maximum von über 45 US-Dollar/Barrel erreichen, blieb
allerdings noch unter dem Jahresdurchschnitt zurück.

Das Frontjahresprodukt des Erdgaskomplexes der NetConnect Germany (NCG) lag im Durchschnitt über den
Berichtszeitraum bei 14,77 Euro/MWh und damit 5,31 Eu-
ro/MWh unter dem Vorjahres Preis. Aufgrund eines sehr milden
Winters in Kombination mit einer sehr guten Gasverfügba-
lichkeit war das erste Halbjahr unseres Geschäftsjahres 2020
vom einem deutlichen Preisverfall geprägt: Von seinem
Maximalpreis bei zirka 18,50 Euro/MWh verlor der Gas-
markt bis zu 33 % in den März. Ein weiterer Preisverfall
wurde im Frühjahr 2020 zwar gestoppt, die Tiefstpreise im Rahmen einer Seitwärtsbewegung aber immer wieder er-
reicht. Erst im August konnte der deutsche Gaspreis mit
Unterstützung der global steigenden Nachfrage an den
Gasmärkten einen nachhaltigen Anstieg verzeichnen. Er
bleibt jedoch weiterhin deutlich unter dem Preisniveau aus

Auch der Kohlemarkt verlor im Berichtsjahr deutlich zum
Vorjahr: Der Durchschnitt der Frontjahrespreise für Stein-
kohle im ARA-Raum (Amsterdam, Rotterdam, Antwerpen)
sank um 15,91 US-Dollar/metrische Tonne (−21 %) auf
59,75 US-Dollar/metrische Tonne. Im Vergleich zum Öl-
markt war schon das erste Quartal unseres Geschäftsjah-
res 2020 von einem Preisaufat gekennzeichnet, der Ein-
bruch durch die Corona-Krise im Anschluss daran aller-
dings weniger dramatisch. Im Vergleich zum Beginn des
Kalenderjahres 2020 lag der niedrigste Preis Anfang Mai
um 17 % tiefer. Bei schwacher globaler Nachfrage und
hohen Speicherständen verlor der Kohlepreis im August
allerdings noch einmal deutlich, bevor auch ein Anstieg des
Kohleanteils im deutschen Strommix im September wieder
für eine Preiserholung sorgte.

Die Preise für Grundlaststrom (Baseload) mit Lieferung im
Folggejahr lagen im Berichtszeitraum bei einem Durch-
schnittspreis von 41,65 Euro/MWh und verloren damit
7,11 Euro/MWh gegenüber dem Vorjahr. Nachdem bereits
im Oktober 2019 die Jahreshochpreise bei zirka
49 Euro/MWh erreicht wurden, war das erste Halbjahr unser-
es Geschäftsjahres 2020 von einem starken Preisverfall
geprägt. Auf den sehr milden Winter mit Rekordeinspeisung
von Windenergie im Februar folgte ein außergewöhnlich
sonniges Frühjahr. In Summe ergab sich im ersten Quartal
Kalenderjahres 2020 eine Stromerzeugung von zirka
60 TWh aus Wind- und Solarstromerzeugung – ein Plus
von 20 % gegenüber dem bisherigen Maximum. Mit Beginn
der Corona-Pandemie brach der Strompreis weiter ein und
erreichte im März ein Minimum bei 33,20 Euro/MWh. Im
Zuge der wirtschaftlichen Erholung in der zweiten Hälfte
des Berichtsjahres stiegen die Preise wieder an und konn-
ten sich auf Vorkrisenniveau stabilisieren. Ein Preisniveau
über 43,70 Euro/MWh konnte jedoch trotz der Diskussionen
to ambitionierteren EU-Emissionsreduktionszielen nicht
erreicht werden.

Im Energiekomplex ist der Markt der Emissionsberechti-
gungen (EUAs) auf CO₂ die einzige Commodity, die im Jah-
resvergleich des Geschäftsjahres 2020 mit dem Vorjahr im
Mittelwert keinen Preisrückgang verzeichnete: Für die Liefe-
runng im jeweils kommenden Jahr lag der Preis im Durch-
schnitt bei 24,45 Euro/t CO₂ und damit in etwa auf dem
Vorjahresniveau von 24,30 Euro/t CO₂. Obwohl die Preise
auf Emissionszertifikate im März 2020 einen dramatischen
Einbruch verzeichneten und Niveaus unter 16 Euro/t CO₂
gesehen wurden, zeigte der Emissionsmarkt eine deutliche
Erholung im Sommer. Im Juli notierten die Preise auf einem
14-Jahreshoch; Preismarken über 30 Euro/t CO₂ wurden
auch im August und September wieder getestet. Neben
dem Anstieg der Stromnachfrage im Rahmen der wirt-
schaftlichen Erholung waren vor allem Diskussionen und
Spekulationen zu ambitionierteren Emissionsreduktionszie-
len seitens der EU-Kommission ausschlaggebend.

Die Erzeugungsmargen aus Steinkohle- und Gasverstro-
mung – Clean-Dark-Spread (CDS) und Clean-Spark-
Spread (CSS) – entwickelten sich im Berichtszeitraum ge-
genügend. Während der CDS mit einem Durchschnittsni-
veau von −1,82 Euro/MWh unter dem Preis des Vorjahres
(0,46 Euro/MWh) lag, konnte der CSS einen Anstieg von
4,55 Euro/MWh auf −0,36 Euro/MWh verzeichnen. Auf-
grund des niedrigen Gaspreises lag der CDS erstmalig Mitte
März 2020 im positiven Bereich und konnte diesen bis Mitte
August 2020 halten. Erst Ende September 2020 fiel der
CSS auf ein Niveau zurück, das zuletzt Anfang März ge
sehen wurde. Der CDS fiel hingegen im Juli 2020 auf den
niedrigsten Wert des Berichtszeitraums, nachdem der
Spread in den ersten Monaten unseres Geschäftsjahres
2020 noch hauptsächlich positiv war.
Marktposition von MVV

- Bei den thermischen Abfallverwertungs- und Biomasseanlagen gehören wir gemäß Analyse des Beratungshauses ecoprog zu den größten Betreibern in Deutschland. An unseren deutschen Standorten haben wir im Geschäftsjahr 2020 insgesamt 1,7 Mio Tonnen Abfall und Ersatzbrennstoffe zur thermischen Verwertung entgegengenommen.

- Gemäß Marktstammdatenregister der Bundesnetzagentur gehören wir mit unseren Tochtergesellschaften Juwi und Windwärts in Deutschland zu den führenden Projektentwicklern im Bereich der erneuerbaren Energien.


- Unsere Netzgesellschaften verfügen in Deutschland über ein Fernwärmenetz von rund 1.200 Kilometern Länge. Im Berichtsjahr haben wir in Deutschland einen Fernwärmeabsatz von 5,6 Mrd kWh erzielt und sind laut Bericht des AGFW der zweitgrößte Fernwärmeanbieter Deutschlands.

- Auf dem Wärmemarkt in Tschechien ist unsere Tochtergesellschaft MVV Energie CZ a.s. an 15 Standorten tätig; nach eigenen Berechnungen gehören wir dort zu den Marktführern.
Witterungseinflüsse

Außergewöhnlich milde Witterung

Höhere Außentemperaturen führen zu einem geringeren Heizenergiebedarf bei unseren Kunden. Dies schlägt sich auch in niedrigeren Gradtagszahlen nieder, die als Indikator für den temperaturabhängigen Heizenergieeinsatz verwendet werden. Unser Berichtsjahr war das wärmste Geschäftsjahr der vergangenen zehn Jahre. Insgesamt lagen die Gradtagzahlen rund 4 % unter den Vorjahreswerten, die sich bereits auf einem niedrigen Niveau befunden hatten.

Windaukommen höher als im Vorjahr


In den für uns relevanten Regionen lag die nutzbare Windenergie im Geschäftsjahr 2020 insgesamt zirka 11 % höher als das langjährige Mittel. Der Windertrag lag dabei über dem Vorjahreswert, der im gleichen Zeitraum das langjährige Mittel um zirka 1 % übertraf. Für diesen Vergleich nutzen wir den „EMD-ERA“ Wind Index mit einer Referenzperiode (historischer Durchschnitt).
DARSTELLUNG DER ERTRAGSLAGE


MVV vom 1.10. bis 30.9.

<table>
<thead>
<tr>
<th>Mio Euro</th>
<th>GJ 2020</th>
<th>GJ 2019</th>
<th>+/- Vorjahr</th>
<th>% Vorjahr</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Absatzentwicklung</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Strom (Mio kWh)</td>
<td>20.147</td>
<td>20.246</td>
<td>– 99</td>
<td>0</td>
</tr>
<tr>
<td>Wärme (Mio kWh)</td>
<td>6.249</td>
<td>6.286</td>
<td>– 37</td>
<td>– 1</td>
</tr>
<tr>
<td>Gas (Mio kWh)</td>
<td>24.974</td>
<td>25.719</td>
<td>– 745</td>
<td>– 3</td>
</tr>
<tr>
<td>Wasser (Mio m³)</td>
<td>41.4</td>
<td>41.1</td>
<td>+ 0.3</td>
<td>+ 1</td>
</tr>
<tr>
<td>Angelieferte brennbare Abfälle (1.000 t)</td>
<td>2.388</td>
<td>2.300</td>
<td>+ 88</td>
<td>+ 4</td>
</tr>
<tr>
<td>davon Stromerlöse</td>
<td>1.629</td>
<td>1.668</td>
<td>– 39</td>
<td>– 2</td>
</tr>
<tr>
<td>davon Wärmeerlöse</td>
<td>375</td>
<td>374</td>
<td>+ 1</td>
<td>0</td>
</tr>
<tr>
<td>davon Gaserlöse</td>
<td>635</td>
<td>718</td>
<td>– 83</td>
<td>– 12</td>
</tr>
<tr>
<td>davon Wassererlöse</td>
<td>89</td>
<td>89</td>
<td>0</td>
<td>0</td>
</tr>
<tr>
<td>Adjusted EBIT</td>
<td>233</td>
<td>225</td>
<td>+ 8</td>
<td>+ 4</td>
</tr>
</tbody>
</table>

1 Vorjahreswert angepasst


Berichtssegment Kundenlösungen

<table>
<thead>
<tr>
<th>Kundenlösungen vom 1.10. bis 30.9.</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Mio Euro</td>
</tr>
<tr>
<td>----------------------------------</td>
</tr>
<tr>
<td>Absatzentwicklung</td>
</tr>
<tr>
<td>Strom (Mio kWh)</td>
</tr>
<tr>
<td>Wärme (Mio kWh)</td>
</tr>
<tr>
<td>Gas (Mio kWh)</td>
</tr>
<tr>
<td>Wasser (m³)</td>
</tr>
<tr>
<td>Angelieferte brennbare Abfälle (1.000 t)</td>
</tr>
</tbody>
</table>

| Bereinigter Umsatz ohne Energiesteuern | 2.553 | 2.656 | - 103 | - 4 |

| Adjusted EBIT | 21    | 26    | - 5   | - 19 |

1 Vorjahreswert angepasst

Während der Stromabsatz etwa auf dem Niveau des Vorjahres lag, ging der Wärmeabsatz vor allem witterungsbedingt zurück. Der niedrige Gasabsatz resultiert aus rückläufigen Gashandelsmen gen.

Der Umsatzrückgang ist neben geringeren Handelsmengen im Strom und Gas auf witterungs- und coronabedingte Minderabnahmen bei Geschäftskunden zurückzuführen.

Der Rückgang des Adjusted EBIT im Vorjahresvergleich ist vor allem auf coronabedingt niedrigere Ergebnisbeiträge aus unserem Geschäftskundenbereich und die milde Witterung zurückzuführen.
Berichtssegment Neue Energien

<table>
<thead>
<tr>
<th>Neu Energie vom 1.10. bis 30.9.</th>
<th>Mio Euro</th>
<th>GJ 2020</th>
<th>GJ 2019</th>
<th>+/– Vorjahr</th>
<th>% Vorjahr</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Absatzentwicklung</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Strom (Mio kWh)</td>
<td>469</td>
<td>409</td>
<td>+ 60</td>
<td>+ 15</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Wärme (Mio kWh)</td>
<td>1.115</td>
<td>1.014</td>
<td>+ 101</td>
<td>+ 10</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Gas (Mio kWh)</td>
<td>211</td>
<td>218</td>
<td>– 7</td>
<td>– 3</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Angelieferte brennbare Abfälle (1.000 t)</td>
<td>2.128</td>
<td>2.047</td>
<td>+ 79</td>
<td>+ 4</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Bereinigter Umsatz ohne Energiesteuern</td>
<td>591</td>
<td>734</td>
<td>– 143</td>
<td>– 19</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Adjusted EBIT</td>
<td>113</td>
<td>109</td>
<td>+ 4</td>
<td>+ 4</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

Vor allem aufgrund der besseren Anlagenverfügbarkeit in unserem Umweltgeschäft lagen die Strom- und Abfallmengen über dem Vorjahr. Der höhere Wärmeabsatz resultiert unter anderem aus der Anbindung unseres abfallbasierten Heizkraftwerks in Mannheim an das regionale Wärmenetz im Februar 2020.

Der Umsatzrückgang entstammt unserem Projektentwicklungs geschäft. Dieser Rückgang konnte durch die positive Entwicklung in unserem Umweltgeschäft nur teilweise kompensiert werden.


Berichtssegment Versorgungssicherheit

<table>
<thead>
<tr>
<th>Versorgungssicherheit vom 1.10. bis 30.9.</th>
<th>Mio Euro</th>
<th>GJ 2020</th>
<th>GJ 2019</th>
<th>+/– Vorjahr</th>
<th>% Vorjahr</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Bereinigter Umsatz ohne Energiesteuern 1</td>
<td>278</td>
<td>278</td>
<td>0</td>
<td>0</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Adjusted EBIT</td>
<td>67</td>
<td>69</td>
<td>– 2</td>
<td>– 3</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

1 Vorjahreswert angepasst

Die bereinigten Umsatzerlöse lagen auf Vorjahresniveau. Das Adjusted EBIT profitierte im Vergleich von der Inbetriebnahme unseres neuen Gasheizkraftwerks in Kiel. Dieser positive Effekt wurde jedoch durch erste Belastungen aufgrund des Kohleausstiegsgesetzes und ein niedrigeres At-Equity-Ergebnis überkompensiert, so dass das Adjusted EBIT im Segment Versorgungssicherheit insgesamt leicht zurückging.

Berichtssegment Strategische Beteiligungen

<table>
<thead>
<tr>
<th>Strategische Beteiligungen vom 1.10. bis 30.9.</th>
<th>Mio Euro</th>
<th>GJ 2020</th>
<th>GJ 2019</th>
<th>+/– Vorjahr</th>
<th>% Vorjahr</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Absatzentwicklung</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Strom (Mio kWh)</td>
<td>182</td>
<td>161</td>
<td>+ 21</td>
<td>+ 13</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Wärme (Mio kWh)</td>
<td>668</td>
<td>690</td>
<td>– 22</td>
<td>– 3</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Gas (Mio kWh)</td>
<td>102</td>
<td>107</td>
<td>– 5</td>
<td>– 5</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Wasser (m³)</td>
<td>0,9</td>
<td>0,8</td>
<td>0</td>
<td>0</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Angelieferte brennbare Abfälle (1.000 t)</td>
<td>110</td>
<td>98</td>
<td>+ 12</td>
<td>+ 12</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Bereinigter Umsatz ohne Energiesteuern</td>
<td>91</td>
<td>86</td>
<td>+ 5</td>
<td>+ 6</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Adjusted EBIT</td>
<td>24</td>
<td>20</td>
<td>+ 4</td>
<td>+ 20</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

Berichtssegment Sonstiges

Sonstiges vom 1.10. bis 30.9.

<table>
<thead>
<tr>
<th>Mio Euro</th>
<th>GJ 2020</th>
<th>GJ 2019</th>
<th>+/- Vorjahr</th>
<th>% Vorjahr</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Bereinigter Umsatz ohne Energiesteuern</td>
<td>2</td>
<td>2</td>
<td>0</td>
<td>0</td>
</tr>
<tr>
<td>Adjusted EBIT</td>
<td>8</td>
<td>1</td>
<td>+ 7</td>
<td>&gt;+ 100</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Hauptursachen für den Anstieg des Adjusted EBIT sind Einmaleffekte aus einem Immobilienverkauf und positive Effekte aus unseren Bemühungen zur Kosteneinsparung.

Überleitungsrechnung zum Adjusted EBIT

In der folgenden Tabelle stellen wir dar, wie wir das in der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2020 ausgewiesene EBIT auf das steuerungsrelevante Adjusted EBIT überleiten.

Überleitungsrechnung vom EBIT (GuV) zum Adjusted EBIT vom 1.10. bis 30.9.

<table>
<thead>
<tr>
<th>Mio Euro</th>
<th>GJ 2020</th>
<th>GJ 2019</th>
<th>+/- Vorjahr</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>EBIT gemäß Gewinn- und Verlustrechnung</td>
<td>209</td>
<td>165</td>
<td>+ 44</td>
</tr>
<tr>
<td>Bewertungseffekte aus Finanzderivaten</td>
<td>20</td>
<td>56</td>
<td>– 36</td>
</tr>
<tr>
<td>Strukturanpassung</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Altersteilzeit</td>
<td>&lt;1</td>
<td>&lt;1</td>
<td>0</td>
</tr>
<tr>
<td>Zinserträge aus Finanzierungsleasing</td>
<td>4</td>
<td>4</td>
<td>0</td>
</tr>
<tr>
<td>Adjusted EBIT</td>
<td>233</td>
<td>225</td>
<td>+ 8</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Entwicklung wesentlicher Positionen in der Gewinn- und Verlustrechnung


Die Abschreibung auf Geschäfts- oder Firmenwerte bezieht sich auf eine außerplanmäßige Abschreibung des Geschäfts- oder Firmenwerts bei MVV Enamic.

Das bereinigte Finanzergebnis verbesserte sich hauptsächlich aufgrund geringerer Zinsaufwendungen für Rückstellungen und Darlehen um 5 Mio Euro auf – 52 Mio Euro.


Der bereinigte Jahresüberschuss stieg um 13 Mio Euro und belief sich für das Berichtsjahr auf 128 Mio Euro.

Die bereinigten Anteile anderer Gesellschafter lagen mit 24 Mio Euro um 7 Mio Euro über dem Vorjahr, was vor allem auf das Ergebnis der Energieversorgung Offenbach zurückzuführen ist. Der bereinigte Jahresüberschuss nach Fremdanteilen stieg auf 104 Mio Euro (Vorjahr 98 Mio Euro). Auf dieser Grundlage ergab sich ein bereinigtes Ergebnis je Aktie von 1,57 Euro (Vorjahr 1,49 Euro). Die Aktienanzahl lag unverändert bei 65,9 Millionen Stück.
**DARSTELLUNG DER VERMÖGENSLAGE**

### Bilanzstruktur

<table>
<thead>
<tr>
<th></th>
<th>30.9.2020</th>
<th>30.9.2019</th>
<th>% Vorjahr</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td><strong>Aktiva</strong></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Langfristige Vermögenswerte</td>
<td>3.564.401</td>
<td>3.463.827</td>
<td>+ 3</td>
</tr>
<tr>
<td>Kurzfristige Vermögenswerte</td>
<td>1.466.921</td>
<td>1.358.370</td>
<td>+ 8</td>
</tr>
<tr>
<td>Bilanzsumme</td>
<td>5.031.322</td>
<td>4.822.197</td>
<td>+ 4</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Passiva</strong></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Eigenkapital</td>
<td>1.534.300</td>
<td>1.535.267</td>
<td>0</td>
</tr>
<tr>
<td>Langfristige Schulden</td>
<td>2.191.933</td>
<td>2.109.348</td>
<td>+ 4</td>
</tr>
<tr>
<td>Kurzfristige Schulden</td>
<td>1.305.089</td>
<td>1.177.582</td>
<td>+ 11</td>
</tr>
<tr>
<td>Bilanzsumme</td>
<td>5.031.322</td>
<td>4.822.197</td>
<td>+ 4</td>
</tr>
</tbody>
</table>

### BILANZSTRUKTUR

<table>
<thead>
<tr>
<th>Mio Euro, Anteile</th>
<th>0%</th>
<th>1%</th>
<th>2%</th>
<th>3%</th>
<th>4%</th>
<th>5%</th>
<th>6%</th>
<th>7%</th>
<th>8%</th>
<th>9%</th>
<th>10%</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Aktiva</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Passiva</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

### Bilanzentwicklung


Die langfristigen Schulden erhöhten sich gegenüber dem Bilanzstichtag des Vorjahres um 83 Mio Euro auf 2.192 Mio Euro. Dabei nahmen die langfristigen anderen Verbindlichkeiten


Erläuterungen zur Bilanz Textziffer 30, Seite 130 stiegen vor allem aufgrund der Aufnahme von Darlehen um 20 Mio Euro auf 1.553 Mio Euro zu.

Die kurzfristigen Schulden erhöhten sich um 128 Mio Euro und summieren sich auf 1.305 Mio Euro. Einen maßgeblichen Einfluss auf diese Entwicklung hatten die kurzfristigen anderen Verbindlichkeiten


Erläuterungen zur Bilanz Textziffer 28, Seite 125 nahmen vor allem aufgrund geringerer noch nicht abgerechneter Leistungen um 24 Mio Euro auf 128 Mio Euro ab.

Investitionen

Wir haben im Geschäftsjahr 2020 insgesamt 322 Mio Euro (Vorjahr 310 Mio Euro) investiert.

<table>
<thead>
<tr>
<th>Investitionen vom 1.10. bis 30.9.</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Mio Euro</td>
</tr>
<tr>
<td>Kundenlösungen</td>
</tr>
<tr>
<td>Neue Energien</td>
</tr>
<tr>
<td>Versorgungssicherheit</td>
</tr>
<tr>
<td>Strategische Beteiligungen</td>
</tr>
<tr>
<td>Sonstiges</td>
</tr>
<tr>
<td>Gesamt</td>
</tr>
<tr>
<td>davon Wachstumsinvestitionen</td>
</tr>
<tr>
<td>davon Bestandsinvestitionen</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Zu unseren größten Investitionsprojekten zählten

- Investitionen im Zusammenhang mit unserem neuen Gasheizkraftwerk in Kiel,
- der Bau eines neuen Heizkraftwerks im schottischen Dundee,
- der Ausbau unseres Standorts auf der Friesenheimer Insel in Mannheim,
- die Entwicklung und der Kauf von Windparks für unser eigenes Erzeugungsportfolio,
- die Instandhaltung und Erneuerung unserer Verteilnetze,
- der Ausbau und die Verdichtung unserer Fernwärmenetze,
- der Bau zwei neuer Anlagen zur Verwertung von Klärschlamm und
- der Bau eines Rechenzentrums bei der Energieversorgung Offenbach.
DARSTELLUNG DER FINANZLAGE


Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit verringerte sich im Vorjahresvergleich deutlich um 162 Mio Euro, was im Wesentlichen auf eine reduzierte Nettokreditaufnahme zurückzuführen ist.

### KAPITALFLUSSRECHNUNG

<table>
<thead>
<tr>
<th>Mio Euro</th>
<th></th>
<th></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Cashflow vor Working Capital und Steuern</td>
<td>425</td>
<td>453</td>
</tr>
<tr>
<td>Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</td>
<td>-242</td>
<td>238</td>
</tr>
<tr>
<td>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</td>
<td>-278</td>
<td>383</td>
</tr>
<tr>
<td>Cashflow aus der Finanzierung</td>
<td>-112</td>
<td>50</td>
</tr>
<tr>
<td>Finanzmittelanfang zum 30.9.</td>
<td>358</td>
<td>343</td>
</tr>
</tbody>
</table>

GJ 2019  GJ 2020  1 Vorjahrswert angepasst
Professionelles Finanzmanagement

Dank unseres unverändert guten Zugangs zu den Kapitalmärkten können wir den Liquiditätsbedarf von MVV problemlos decken. Wir profitieren dabei von unserer guten Bonität, unserem diversifizierten Geschäftspaket und unserer Unternehmensstrategie, die auf ein nachhaltiges und profitables Wachstum ausgerichtet ist. MVV verfügt über eine sehr gute Liquiditätsausstattung in Form von flüssigen Mitteln und Kreditlinien bei Banken.

Unser Fälligkeitenprofil zeigt in den kommenden Jahren weiterhin keine auffälligen Spitzen.

Die MVV Energie AG führt für sich und 29 Gesellschaften unseres Konzerns einen Cash Pool. In dieser Funktion steuert, beschafft und sichert sie sowohl ihre eigene kurzfristige Liquidität als auch die der angeschlossenen Beteiligungsgesellschaften. Langfristiger Finanzierungsbedarf für Investitionen wird den Beteiligungsgesellschaften über Gesellschafterdarlehen zur Verfügung gestellt.

Rating

Ein Rating von MVV durch Ratingagenturen findet nicht statt. Im Rahmen unserer Ratinggespräche, die wir mit unseren Kernbanken führen, erhalten wir jedoch regelmäßige Rückmeldungen zu unserer Kreditwürdigkeit. Aus diesen Informationen können wir ableiten, dass MVV weiterhin im stabilen Investment-Grade-Bereich eingeordnet ist.
ZUSAMMENGEFASSTE NICHTFINANZIELLE ERKLÄRUNG

Übergreifende Informationen


Der Aufsichtsrat hat die PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft (PwC), Frankfurt am Main, mit einer Prüfung der nFE mit begrenzter Sicherheit (Limited Assurance) beauftragt. Grundlage waren die International Standards on Assurance Engagements ISAE 3000 (revised). Der Prüfungsvermerk befindet sich auf Seite 183.


Geschäftsmodell und Risikobetrachtung


Im Rahmen unseres bestehenden Risikomanagementsystems erfassen und bewerten wir alle mit unserer Geschäftstätigkeit und unseren Geschäftsbeziehungen verbundenen wesentlichen Risiken [Seite 82]. Auch sofern nichtfinanzielle Risiken wesentlich sind und schwerwiegende negative Auswirkungen haben könnten, erfassen und bewerten wir diese im Risikomanagementsystem. Der Prüfprozess der nichtfinanziellen Risiken führte im Geschäftsjahr 2020 zu dem Ergebnis, dass keine Risiken vorliegen, die die Wesentlichkeitskriterien gemäß § 289c Abs. 3 Nr. 3 und 4 HGB erfüllen.

Gleichwohl sehen wir mit Sorge auf die Folgen der andauernden Corona-Pandemie, die nicht nur direkten Einfluss auf unsere eigenen Geschäftsprozesse und -aktivitäten hat. Mit potenziellen gesundheitlichen Risiken sind direkt und indirekt neben unseren Mitarbeitern auch unsere Partner und Kunden konfrontiert. Die Pandemie hat zudem Einfluss auf die politische Umsetzung von Energiewende und Dekarbonisierung, sei es durch veränderte politische Priorisierungen oder veränderte fiskalische Spielräume. Sollte in den kommenden Monaten und Jahren ein stärkerer Fokus auf der Stabilisierung der Wirtschaft und Beschäftigung liegen und damit die beabsichtigte Dynamik bei der Energiewende auf nationaler und europäischer Ebene nachlas-

Nachhaltigkeitsmanagement

Der Schwerpunkt unseres Nachhaltigkeitsmanagements liegt auf Themen, Prozessen und Maßnahmen, die wir zu unserem Kerngeschäft zählen (Geschäftsmodell Seite 20) und auf unserer Unternehmensstrategie Seite 21. Unsere strategischen Nachhaltigkeitsziele (Seite 48 und 51) wurden für die Jahre 2016 bis 2026 durch den Vorstand beschlossen und sind fester Bestandteil unserer Unternehmensstrategie. Im Jahr 2020 wurden sie um zusätzliche Dekarbonisierungsziele ergänzt, die wir bis spätestens 2030 erreichen wollen.


Angaben zu den Inhalten der zusammengefassten nichtfinanziellen Erklärung

<table>
<thead>
<tr>
<th>Aspekte gemäß § 289c HGB</th>
<th>MVV Handlungsfeld gemäß MVV Wesentlichkeitsanalyse nach GRI</th>
<th>Angaben zu Konzepten, Zielen, Maßnahmen, Ergebnissen, Due-Diligence-Prozesse und nichtfinanzielle Kennzahlen gemäß § 289c HGB im Abschnitt</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Umweltbelange</td>
<td>Dekarbonisierung und Energiewende</td>
<td>Klimaschutz</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td>Erneuerbare Energien</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Systemveränderung</td>
<td>Versorgungssicherheit</td>
</tr>
<tr>
<td>Arbeitnehmerbelange</td>
<td>Arbeitnehmerbelange</td>
<td>Aus- und Weiterbildung</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td>Vielfalt</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td>Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz</td>
</tr>
<tr>
<td>Sozialbelange</td>
<td>Gesellschaftliches Engagement</td>
<td>Gesellschaftliches Engagement</td>
</tr>
<tr>
<td>Achtung der Menschenrechte sowie Bekämpfung von Korruption und Bestechung</td>
<td>Wertschöpfungskette¹</td>
<td>Achtung der Menschenrechte sowie Bekämpfung von Korruption und Bestechung</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td>Compliance¹</td>
</tr>
</tbody>
</table>

¹ Nicht wesentlich gemäß GRI, jedoch wesentliches Handlungsfeld für MVV
Aspekt Umweltbelange
Dekarbonisierung und Energiewende

Das Thema Klimaschutz hat in den vergangenen Jahren in Gesellschaft, Öffentlichkeit und Politik stark an Bedeutung gewonnen. Die Klimawissenschaft hat die Dringlichkeit einer deutlich ambitionierteren Dekarbonisierung durch neue Analysen – wie beispielsweise den IPCC-Sonderbericht 1,5°C – untermauert, zumal sich die Erderwärmung deutlich schneller vollzieht, als noch vor einigen Jahren projiziert. Innerhalb der vergangenen 18 Monate sind weitreichende politische Beschlüsse gefasst worden, die auf die internationalen und nationalen gesellschaftlichen Bewegungen reagiert haben. Hierzu zählen unter anderem:

• Mit dem nationalen Klimaschutzgesetz, das verbindliche sektorale CO₂-Minderungsziele bis 2030 vorsieht wird allein für den Sektor Energiewirtschaft eine CO₂-Reduktion um zirka ein Drittel zwischen 2020 und 2030 erforderlich.

• Der im Sommer 2020 vom Bundestag beschlossene Kohleausstieg sieht eine sukzessive Reduktion der Kohleverstromung bis spätestens 2038 vor.

• Das Brennstoffemissionshandelsgesetz legt die Höhe und Entwicklung der CO₂-Bepreisung von fossilen Brennstoffen der nächsten Jahre fest, sofern der Brennstoffeinsatz nicht dem europäischen Emissionshandel unterliegt.

• Die europäische Kommission hat mit dem sogenannten Green Deal ein umfangreiches Maßnahmenpaket angekündigt, das durch neue fiskalische und legislative Impulse sicherstellen soll, um Europa zu einem nachhaltigen und klimaneutralen Kontinent umzubauen.

• Im Sommer 2020 hat das Europäische Parlament ein ambitioniertes Dekarbonisierungsziel für die EU beschlossen: Bis 2030 sollen die CO₂-Emissionen statt bislang 40 % um nun 55 % reduziert und 2050 die Klimaneutralität erreicht werden.

• Ebenfalls im Sommer wurde die Novellierung des baden-württembergischen Klimaschutzgesetzes verabschiedet, das ambitionierte Landesziele und Handlungsfelder für den Klimaschutz festlegt.

Die steigenden gesellschaftlichen und politischen Ambitionen beim Klimaschutz werden sich mittelfristig in konkreten politischen Maßnahmen wiederspiegeln. Hierbei ist ein Mix aus zusätzlichen Fördermitteln, Preisinstrumenten und Ordnungsrecht zu erwarten, der das Tempo bei Dekarbonisierung und Energiewende erhöht.


Klimaschutz
Unser Ziel ist Klimaneutralität
Wir werden als Unternehmen spätestens bis zum Jahr 2050 Klimaneutralität erreichen.

Klimaneutralität umfasst nicht nur die Dekarbonisierung der Erzeugung, sondern auch der indirekten Emissionen durch Geschäftsbeziehungen mit Lieferanten oder der nachgelagerten Emissionen an Kunden.

Wir sind davon überzeugt, dass Klimaneutralität nur mit einem langfristigen Arbeitsprogramm erreichbar ist, das alle Geschäftsaktivitäten – große wie kleine – abdeckt.
Unsere Dekarbonisierungsstrategie umfasst vier Bereiche:

- **Erzeugungspositionen**


- **Erneuerbare Energien**


- **Klimaneutralität bei unseren Kunden**


- **Umgang mit Restemissionen**


Durch die konsequente Umsetzung unserer Dekarbonisierungsstrategie wird unsere konzernweite CO₂-Intensität sukzessive zurückgehen. Wir messen diesen Wert als Verhältnis von Wertschöpfung zu CO₂-Emissionen. Über deren Entwicklung berichten wir ebenso transparent wie über unsere direkten und indirekten CO₂-Emissionen sowie CO₂-Einsparungen.

**Unsere Dekarbonisierungsziele**

Den Erfolg des Arbeitsprogramms, das auf dieser Dekarbonisierungsstrategie aufbaut, messen wir regelmäßig anhand unterschiedlicher Methoden.


Um als Unternehmen spätestens 2050 klimaneutral zu sein, ist es erforderlich, dass wir unsere direkten und indirekten Treibhausgasemissionen in den kommenden Jahren deutlich reduzieren. Dies haben wir in folgenden Dekarbonisierungszielen konkretisiert, die alle Elemente unserer Klimabilanz abdecken:
Scope 1: Wir werden unsere direkten energiewirtschaftlichen CO₂-Emissionen bis 2030 auf unter 2 Mio Tonnen pro Jahr reduzieren.


Scope 1: Wir reduzieren unsere spezifischen CO₂-Emissionen der Fernwärme bis 2030 auf 120 g CO₂/kWh.


Scope 2: Unsere Gebäudenutzung wird bis spätestens 2026 bilanziell klimaneutral sein.


Scope 3: Wir reduzieren unsere indirekten Emissionen der vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette bis 2030 um 30 %.

Auch wenn nur wenige direkte Emissionsquellen durch uns beeinflussbar sind, werden wir unsere Scope 3-Emissionen reduzieren. Die zentrale Herausforderung wird der erforderliche steigende Anteil von grünen Commodities wie Strom, Wärme und Gase sein. Wir werden auch den durch unsere Lieferanten, Dienstleister und Partner verursachten CO₂-Fußabdruck senken.

Gesamtsystem: Wir verdreifachen unsere jährlichen CO₂-Einsparungen bis 2026 auf 1 Mio Tonnen pro Jahr.

Weiter gültig bleibt unser bisheriges Dekarbonisierungsziel, das CO₂-Reduktionen von MVV im Gesamtsystem erfasst und nicht nur die der scopes 1, 2 und 3 der MVV-Klimabilanz. Hierbei berücksichtigen wir klimawirksame CO₂-Einsparungen entlang der gesamten Wertschöpfungskette. Wir bewerten, wie sich alle strategischen Aktivitäten, Projekte und Investitionen unserer Unternehmensgruppe auf direkte und indirekte Treibhausgasemissionen im Gesamtsystem auswirken. Wir erfassen für alle Aktivitäten die durchschnittlichen CO₂-Entlastungen für einen Zeitraum von maximal zehn Folgejahren ab Beginn der Maßnahme. Historische Minderungsprojekte und finanzielle Transaktionen beziehen wir nicht mit ein. Das Ziel umfasst auch unsere At-Equity-Beteiligungen.

Unsere Klimabilanz

In unserer Klimabilanz unterscheiden wir zwischen direkten und indirekten CO₂-Emissionen.


Der kontraintuitive Effekt, dass sich eine absolute CO₂-Reduktion um etwa zwei Drittel nicht positiv auf unsere direkten Emissionen auswirkt, verdeutlicht die eingeschränkte Aussagekraft dieser Kennzahl im Hinblick auf erzielte Dekarbonisierungserfolge. Dies gilt gleichermaßen für andere Investitionen, die trotz einer lokalen Reduktion der CO₂-Emissionen zu einer Erhöhung der direkten Treibhausgase führen können. Aus diesem Grund erfassen und berichten wir über alle gesamtwirtschaftlichen CO₂-Reduktionen unserer strategischen Maßnahmen und Investitionen mit der Kennzahl zur Netto-CO₂-Einsparung im Gesamtsystem. Vor allem die Inbetriebnahme unseres Gasheizkraftwerks in Kiel aber auch die Stärkung unseres eigenen Windenergieportfolios haben im Geschäftsjahr 2020 dazu geführt, dass wir gegenüber dem Vorjahr netto deutlich mehr CO₂ eingespart haben.

**CO₂-KENNZAHLIN IN ABHÄNGIGKEIT DER BILANZGRENZE**

<table>
<thead>
<tr>
<th>Entstehung</th>
<th>Lieferanten</th>
<th>Kunden</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>CO₂-Emissionen</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Wieviel MVV reduzieren wird</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>» Scope 3: –3% pro Jahr</td>
<td>Scope 1: Energiewirtschaft: &lt; 2 Mio t bis 2030</td>
<td>Scope 3: –3% pro Jahr</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>» Scope 2: Klimaneutral bis 2026</td>
<td>Fernwärme: &lt; 120g CO₂/kWh bis 2030</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Betrachtung der Netto CO₂-Einsparung außerhalb der Bilanzgrenze der MVV Klimabilanz

<table>
<thead>
<tr>
<th>Gesamtwirtschaftliche CO₂-Emissionen</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Wieviel MVV reduzieren wird</td>
</tr>
<tr>
<td>» Verdreifachung Netto-CO₂-Einsparung bis 2026</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Die indirekten CO₂-Emissionen (Scope 2) resultieren im Wesentlichen aus der Energie, die wir für unseren Geschäftsbetrieb jenseits der Energieerzeugung nutzen.


Die spezifischen CO₂-Emissionen unserer Fernwärmeversorgung sind im abgelaufenen Geschäftsjahr gesunken, was im Wesentlichen auf die Inbetriebnahme des Gasheizkraftwerks in Kiel zurückzuführen ist.

**Erneuerbare Energien**

Erneuerbare Energien tragen zu Klimaschutzzielen bei

Die Stromerzeugung in Deutschland soll bis zum Jahr 2050 nahezu vollständig aus erneuerbaren Energien erfolgen. Sie tragen maßgeblich dazu bei, die nationalen Klimaschutzziele zu erreichen. Für unser Unternehmen eröffnen sie damit Wachstumspotenziale; nicht zuletzt deshalb stehen erneuerbare Energien im Fokus unserer strategischen Ausrichtung. Durch den Ausbau erneuerbarer Energien leisten wir auch gesamtgesellschaftlich einen messbaren Beitrag zum Erreichen der Klimaschutzziele.

Wir haben uns bereits 2016 auch in diesem Bereich zwei konkrete Nachhaltigkeitsziele gesetzt, die wir bis zum Ende des Geschäftsjahres 2026 erreichen wollen.

Wir verdoppeln im Zeitraum 2016 bis 2026 unsere eigene Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien.


Bei unseren vollkonsolidierten Unternehmen lag die Stromerzeugungskapazität aus erneuerbaren Energien zum Ende des Geschäftsjahres 2020 bei 512 MW und damit um 40 MW über dem Vorjahr. Der Anstieg resultiert im Wesentlichen daraus, dass wir unser Windenergieportfolio ausgebaute. Auch die Stromerzeugungskapazität unserer At-Equity-Beteiligungen hat sich gegenüber dem Vorjahr leicht erhöht.

Von 2016 bis 2026 bringen wir 10.000 MW erneuerbare Energien ans Netz.

Wir verfügen vor allem mit Juwi und Windwärts über umfassendes Know-how, um Erneuerbare-Energien-Anlagen zu entwickeln, zu bauen und in Betrieb zu nehmen. Die Projektierung wollen wir insbesondere über Windkraftanlagen an Land und Photovoltaikanlagen sowohl im In- als auch im Ausland erreichen; kleinere Beiträge liefern Biomasseanlagen und Photovoltaikanlagen an Kundenstandorten.

Zukunftsgerecktes Erzeugungsportfolio

Insgesamt haben wir im Berichtsjahr mit unseren Erneuerbare-Energien-Anlagen 1.220 Mio kWh klimaneutralen Strom erzeugt; das sind 117 Mio kWh mehr als ein Jahr zuvor.

| Stromerzeugungskapazität aus erneuerbaren Energien und MVA/Ersatzbrennstoffe (EB) |
|---------------------------------|-----------------|-----------------|-----------------|
| MWth                           | GJ 2020         | GJ 2019         | +/- Vorjahr |
| Biomasse- und Biogasanlagen 1,2| 105             | 102             | + 3           |
| MVA/EBS                        | 165             | 160             | + 5           |
| Windkraft                      | 230             | 204             | + 32          |
| Wasserkraft                    | 2               | 2               | 0             |
| Photovoltaik                   | 4               | 4               | 0             |
| Gesamt                         | 512             | 472             | + 40          |

1 Einschließlich Biomethananlagen
2 Vorjahreswert angepasst

Nachhaltige Kreislaufwirtschaft
Auch nach einer ordnungsgemäßen Trennung sind Haus- halts- und Gewerbeabfälle kein „Müll“, sondern können energetisch verwertet werden. Die Behandlung unter streng kontrollierten Bedingungen in einer thermischen Abfallverwertungsanlage hat einen doppelten Nutzen: Einerseits erfolgt eine Hygienisierung, also die Vernichtung von Giften sowie von Stoffen, die für die Gesundheit oder die Umwelt schädlich sind. Andererseits wird die in den Abfällen enthaltene Energie genutzt, um Dampf für die Industrie, Wärme für die Bürgerinnen und Bürger sowie Strom zu produzie- ren. Vereinfacht dargestellt liefern die Haushalte ihren Abfall an MVV und erhalten dafür Energie in Form von Wärme und Strom zurück. Etwa 50 % der erzeugten Energie ist erneuerbar, da etwa die Hälfte der Abfälle biogenen Ursprungs ist.


In unseren Geschäftsfeldern Umwelt, Geschäftskunden und Strategische Beteiligungen leisten wir einen wichtigen Bei- trag zur Ressourcenschonung und Kreislaufwirtschaft, in dem wir in Deutschland, Großbritannien und Tschechien insgesamt acht thermische Abfallverwertungsanlagen betreiben. Dort wurden im Geschäftsjahr 2020 etwa 2,4 Mio Tonnen Abfall und Ersatzbrennstoffe thermisch verwertet. Im schottischen Dundee bauen wir derzeit ein neues hocheffizientes Heizkraftwerk, das noch in 2020 in Betrieb genommen werden soll und die bestehende Abfallverwer- tungsanlage zunächst ergänzt und anschließend ersetzt.
Zusammengefasster Lagebericht

Mit unseren Tochtergesellschaften Juwi und Windwärts bieten wir die komplette Projektentwicklung und Dienstleistungen rund um die Planung, den Bau und die Betriebsführung von Erneuerbare-Energien-Anlagen an.

Abgeschlossene Entwicklung neuer Erneuerbare-Energien-Anlagen

<table>
<thead>
<tr>
<th>MW</th>
<th>GJ 2020</th>
<th>GJ 2019</th>
<th>+/- Vorjahr</th>
<th>% Vorjahr</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Windkraft</td>
<td>74</td>
<td>62</td>
<td>+12</td>
<td>+19</td>
</tr>
<tr>
<td>Photovoltaik</td>
<td>188</td>
<td>398</td>
<td>-210</td>
<td>-53</td>
</tr>
<tr>
<td>Gesamt</td>
<td>262</td>
<td>460</td>
<td>-198</td>
<td>-42</td>
</tr>
</tbody>
</table>


Betriebsführung für Erneuerbare-Energien-Anlagen

<table>
<thead>
<tr>
<th>MW</th>
<th>GJ 2020</th>
<th>GJ 2019</th>
<th>+/- Vorjahr</th>
<th>% Vorjahr</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Windkraft</td>
<td>1.343</td>
<td>1.246</td>
<td>+97</td>
<td>+8</td>
</tr>
<tr>
<td>Photovoltaik</td>
<td>2.386</td>
<td>2.288</td>
<td>+98</td>
<td>+4</td>
</tr>
<tr>
<td>Gesamt</td>
<td>3.729</td>
<td>3.534</td>
<td>+195</td>
<td>+6</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Systemveränderung


Versorgungssicherheit

Sukzessiver Umbau unseres Erzeugungsportfolios


Stromerzeugung

<table>
<thead>
<tr>
<th>Anteile %</th>
<th>GJ 2020</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Biomasse- und Biogasanlagen</td>
<td>46</td>
</tr>
<tr>
<td>Biomasse- und Biogasanlagen</td>
<td>18</td>
</tr>
<tr>
<td>Biomasse- und Biogasanlagen</td>
<td>12</td>
</tr>
<tr>
<td>Biomasse- und Biogasanlagen</td>
<td>40</td>
</tr>
<tr>
<td>Biomasse- und Biogasanlagen</td>
<td>14</td>
</tr>
<tr>
<td>Strom aus erneuerbaren Energien 1</td>
<td>46</td>
</tr>
<tr>
<td>Strom aus erneuerbaren Energien 1</td>
<td>18</td>
</tr>
<tr>
<td>Strom aus erneuerbaren Energien 1</td>
<td>12</td>
</tr>
<tr>
<td>Strom aus erneuerbaren Energien 1</td>
<td>40</td>
</tr>
<tr>
<td>Strom aus erneuerbaren Energien 1</td>
<td>14</td>
</tr>
</tbody>
</table>

1 Die Stromerzeugung aus Wasserkraft und Photovoltaik wurde in dieser Übersicht aufgrund der geringen Anteile vernachlässigt.

Stromerzeugungsmengen

<table>
<thead>
<tr>
<th>Mio kWh</th>
<th>GJ 2020</th>
<th>GJ 2019</th>
<th>+/- Vorjahr</th>
<th>% Vorjahr</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Biomasse- und Biogasanlagen</td>
<td>475</td>
<td>418</td>
<td>+57</td>
<td>+14</td>
</tr>
<tr>
<td>Bogener Anteil Abfall/EBS</td>
<td>314</td>
<td>309</td>
<td>+5</td>
<td>+2</td>
</tr>
<tr>
<td>Windkraft</td>
<td>422</td>
<td>370</td>
<td>+52</td>
<td>+14</td>
</tr>
<tr>
<td>Wasserkraft</td>
<td>5</td>
<td>2</td>
<td>+3</td>
<td>&gt;&gt;100</td>
</tr>
<tr>
<td>Photovoltaik</td>
<td>4</td>
<td>4</td>
<td>0</td>
<td>0</td>
</tr>
<tr>
<td>Strom aus Kraft-Wärme-Koppelung</td>
<td>1.220</td>
<td>1.103</td>
<td>+117</td>
<td>+11</td>
</tr>
<tr>
<td>Strom aus Kraft-Wärme-Koppelung</td>
<td>1.036</td>
<td>418</td>
<td>+618</td>
<td>&gt;&gt;100</td>
</tr>
<tr>
<td>Strom aus Kraft-Wärme-Koppelung</td>
<td>367</td>
<td>227</td>
<td>+140</td>
<td>+62</td>
</tr>
<tr>
<td>Strom aus Kraft-Wärme-Koppelung</td>
<td>2.623</td>
<td>1.748</td>
<td>+875</td>
<td>+50</td>
</tr>
</tbody>
</table>

1 Vorjahreswert angepasst


### Wärmeerzeugungsmengen

<table>
<thead>
<tr>
<th>Mio kWh</th>
<th>GJ 2020</th>
<th>GJ 19</th>
<th>+/- Vorjahr</th>
<th>% Vorjahr</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Biomasse- und Biogasanlagen 1</td>
<td>1.906</td>
<td>1.725</td>
<td>+ 181</td>
<td>+ 10</td>
</tr>
<tr>
<td>Biogener Anteil Abfall/ESS</td>
<td>1.977</td>
<td>1.932</td>
<td>+ 45</td>
<td>+ 2</td>
</tr>
<tr>
<td>Sonstige Wärmeerzeugung</td>
<td>2.328</td>
<td>1.754</td>
<td>+ 574</td>
<td>+ 33</td>
</tr>
<tr>
<td>Gesamt</td>
<td>4.305</td>
<td>3.686</td>
<td>+ 619</td>
<td>+ 17</td>
</tr>
</tbody>
</table>

1 Vorjahreswert angepasst

Der Rückgang der Biomethanmengen ist auf eine gegenüber dem Vorjahr geringere Anlagenverfügbarkeit zurückzuführen.

### Biomethanerzeugungsmengen

<table>
<thead>
<tr>
<th>Mio kWh</th>
<th>GJ 2020</th>
<th>GJ 19</th>
<th>+/- Vorjahr</th>
<th>% Vorjahr</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Biomethanerzeugung</td>
<td>212</td>
<td>233</td>
<td>– 21</td>
<td>– 9</td>
</tr>
</tbody>
</table>

### Netzstabilität bei steigender Netzbelastung sichern


Ein wesentlicher nichtfinanzieller Leistungsindikator für eine sichere Energieversorgung ist der SAIDI-Wert (System Average Interruption Duration Index). Diese Leistungskennzahl spiegelt die durchschnittliche Versorgungsunterbrechung in Minuten pro Jahr und Kunde wider. Der SAIDI-Wert berücksichtigt nur ungeplante Ausfallzeiten mit einer Dauer von länger als drei Minuten, die nicht durch höhere Gewalt verursacht wurden.

Wir wollen die störungsbedingte Nichtverfügbarkeit von Strom so gering wie möglich halten.


Im Geschäftsjahr 2020 haben wir 116 Mio Euro in die Instandhaltung und in den Ausbau unserer Netze investiert.

### Versorgungsunterbrechungen SAIDI Strom

<table>
<thead>
<tr>
<th>Minuten/Jahr</th>
<th>2019 1</th>
<th>2018 1</th>
<th>+/- Vorjahr</th>
<th>% Vorjahr</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Strom MVV</td>
<td>10</td>
<td>17</td>
<td>– 7</td>
<td>– 41</td>
</tr>
<tr>
<td>Strom Deutschland 2</td>
<td>12</td>
<td>14</td>
<td>– 2</td>
<td>– 14</td>
</tr>
</tbody>
</table>

1 Kalenderjahr
2 Quelle: Bundesnetzagentur

Aspekt Arbeitnehmerbelange


Unsere Mitarbeiter sind unsere Zukunft

Motivierte, gesunde und gut qualifizierte Mitarbeiter sind ein maßgeblicher Erfolgsfaktor für MVV. Langfristig gesehen werden aufgrund des demografischen Wandels und der Veränderung der Bevölkerungsstruktur die Anforderungen steigen, wenn wir auch zukünftig geeignete Mitarbeiter finden und sie an uns binden wollen. Aufgrund dessen konzentriert sich unsere Personalstrategie auf die folgenden Bereiche:

- Leadership: Wir verbessern kontinuierlich und systematisch die Führungsqualität im Unternehmen und passen diese an die sich verändernden Markt- und Mitarbeiteranforderungen an.


- Kontinuierliches Change Management: Wir entwickeln unser Unternehmen und unsere Unternehmenskultur kontinuierlich weiter und bewahren und vertiefen die Kompetenzen unserer Mitarbeiter. Dazu investieren wir in Qualifikation und in Veränderungsbereitschaft. Denn wir benötigen gut ausgebildete, flexible und innovative Fach- und Führungskräfte, die ihren Beitrag zum neuen Energiesystem leisten wollen.

- Talentmanagement: Wir identifizieren, unterstützen und entwickeln Talente gezielt – auf der Ebene von Auszubildenden und Berufseinsteigern bis hin zu Führungskräften.


MVV verfügt über einen Konzernbetriebsrat; darüber hinaus existieren Betriebsratsgremien und -ausschüsse auf den relevanten Ebenen. Mit diesen Gremien arbeitet die Unternehmensleitung vertrauensvoll zusammen, sodass neben den Unternehmensbelangen auch die Belange der Belegschaft bei allen maßgeblichen Entscheidungen berücksichtigt werden. Der Aufsichtsrat der MVV Energie AG ist paritätisch besetzt; die Hälfte der Aufsichtsratsmitglieder sind Arbeitnehmervertreter. Damit sind die Arbeitnehmerbelange auch bei wichtigen Unternehmensentscheidungen an zentraler Stelle involviert.

Wir wollen die körperliche und psychische Gesundheit unserer Beschäftigten und der Arbeitnehmer, die in unserem Auftrag tätig sind, schützen. Daher arbeiten wir kontinuierlich daran, die Arbeitssicherheit im Konzern zu verbessern. Zu diesem Zweck existieren durch die dezentral organisierten Arbeitssicherheitsgremien strukturierte Programme und Maßnahmen, über die quartalsweise auf Konzernoberne und im Vorstand berichtet wird.

### Personalstand (Köpfe) zum Bilanzstichtag

<table>
<thead>
<tr>
<th></th>
<th>30.9.2020</th>
<th>30.9.2019</th>
<th>+/- Vorjahr</th>
<th>% Vorjahr</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>MVV 1</td>
<td>6.260</td>
<td>6.113</td>
<td>+ 147</td>
<td>+ 2</td>
</tr>
<tr>
<td>davon Inland</td>
<td>5.351</td>
<td>5.232</td>
<td>+ 119</td>
<td>+ 2</td>
</tr>
<tr>
<td>davon Ausland</td>
<td>909</td>
<td>881</td>
<td>+ 28</td>
<td>+ 3</td>
</tr>
</tbody>
</table>

1 Darunter 341 Auszubildende (Vorjahr 330)

Im Ausland arbeiteten unter anderem 493 Mitarbeiter in unserem tschechischen Teilkonzern, 261 in den ausländischen Beteiligungen von Juwi und 144 bei den britischen Tochtergesellschaften der MVV Umwelt.

Aus- und Weiterbildung

Ausbildung mit vielversprechenden Zukunftschancen

Allein in Mannheim bieten wir dem beruflichen Nachwuchs über 15 verschiedene kaufmännische und technische Ausbildungsberufe sowie duale Studiengänge an. In Mannheim, Offenbach und Kiel sowie in Gersthofen nahe Augsburg zählen wir zu den größten ausbildenden Unternehmen der jeweiligen Region.

Mit unserem breiten Ausbildungsangebot wollen wir jungen Menschen eine große Vielfalt beruflicher Möglichkeiten im Unternehmen darlegen.


Neues Weiterbildungskonzept

Wir haben im Geschäftsjahr 2020 eine Vielzahl an Maßnahmen der internen Qualifizierung auf Basis unserer Kulturwerte, des MVV-Kompetenzmodells und der MVV-Führungsleitlinien definiert. Zum Auftakt haben wir mit Führungskräften der ersten Ebene eine Bildungskonferenz durchgeführt. Das neue Weiterbildungskonzept beinhaltet umfassende personale und methodische Themengebiete, Gruppenleiterprogramme, eine Digital Academy für die erste Führungsebene sowie ein individuelles General Management Programm für Führungsteams.

Aufgrund der Corona-Pandemie wurden die vielfältigen Angebote virtueller Trainings von Mitarbeitern und Führungskräften intensiv genutzt. Dabei waren für unsere Mitarbeiter die Themen Agiles Arbeiten, Kommunikation, Präsentation und virtuelle Führung besonders wichtig.

Zielgerichtete Personalentwicklung

Eine gezielte Personalentwicklung ist für uns ein entscheidender Faktor für den Erfolg im Wettbewerb. So haben wir zahlreiche Maßnahmen und Instrumente entwickelt, die auf unserer Erfahrung mit der Dynamik wirtschaftlicher Veränderungen beruhen.

Mit unseren Weiterbildungsmaßnahmen stellen wir eine gemeinsame Wissensbasis zu strategisch übergreifenden Themenfeldern sicher. Neben Inhouse-Schulungen zu verschiedenen Themen bieten wir Teamentwicklungs- oder individuelle Maßnahmen wie beispielsweise Coaching oder Mentoring an.

Wir wollen das Potenzial unserer Mitarbeiter weiterentwickeln.


setzt, Potenzialträger für Führung werden im Rahmen eines fest installierten Talentmanagements weiterentwickelt. Um Leistungsträger zu binden und zu halten wurde eine eigene Funktion Talentberatung geschaffen. Unser Talentbegriff umfasst auch Fach- und Nachwuchskräfte, wie Auszubilden-
dende, Trainees und Berufseinsteiger.

Das MVV-spezifische Kompetenzmodell bildet die Grundla-
ge für Personalentwicklungsgespräche und individuelle Förderprogramme. An unseren großen Standorten in Deutschland finden regelmäßig Beurteilungen und Befra-
gungen statt. So können unsere Mitarbeiter offen Feedback geben, und wir entwickeln die Führungsqualität in unserem Unternehmen weiter.

Vielfalt

Chancengleichheit auf allen Ebenen

In Energieunternehmen machen weibliche Beschäftigte traditionell einen verhältnismäßig geringen Anteil an der Gesamtbelegschaft aus – so auch bei MVV. Daher wollen wir Frauen gezielt stärker fördern. Wir sind überzeugt, dass unterschiedliche Begabungen und Führungstypen positive Auswirkungen auf unseren Unternehmenserfolg haben, und sehen daher in der langfristigen Steigerung des Anteils von Frauen in unserer Unternehmensgruppe einen Schlüssel zur erfolgreichen Weiterentwicklung der MVV. Wir begeg-
nen dem branchentypisch geringen Anteil von Frauen in Führungsverantwortung mit gezielten Fördermaßnahmen.

Wir wollen den Frauenanteil in unserer Belegschaft bis zum 30. September 2021 auf 35 % steigern und ihn bei allen Führungskräften auf 25 % erhöhen.

Diese Ziele wurden im Jahr 2015 von Aufsichtsrat und Vor-
stand der MVV Energie AG beschlossen. Beide Kennzahlen werden jährlich erhoben und analysiert.

Zum 30. September 2020 lag der Frauenanteil in der Be-
legschaft bei 28 % und bei den Führungskräften bei 15 %. Für die MVV Energie AG berichten wir über den Frauenan-
teil auf der ersten sowie der zweiten Führungsebene: Im August 2017 legte der Vorstand Zielgrößen fest, die bis zum 30. September 2021 erreicht werden sollen; bis dahin soll der Frauenanteil auf der ersten Führungsebene einen Anteil von 25 % haben und auf der zweiten Führungsebene einen Anteil von 30 %. Der Anteil auf der ersten Führungse-

Um unsere Ziele zu erreichen, setzen wir an unterschiedli-
chen Punkten an, nutzen dazu verschiedene Fördermaß-
nahmen und -programme und bauen diese aus. Ein wichti-
ges Maßnahmenpaket betrifft die gezielte Personalentwick-
ung für Frauen mit entsprechendem Potenzial. Ein Beispiel hierfür ist die individuelle Förderung von Frauen durch Men-
toring. Beim unternehmensübergreifenden Programm X-
Company-Mentoring, das jährlich in Kooperation mit ande-
ren namhaften Unternehmen in der Region durchgeführt
wird, geben Mentoren oder Mentorinnen aus der Führungs-
ebene der beteiligten Gesellschaften für ein Jahr Wissen
und Erfahrungen an talentierte Mitarbeiterinnen weiter, um
diese bei ihrer persönlichen Weiterentwicklung und noch-
mals gesondert beim Thema Führung zu unterstützen. Ein
Weiterer Schwerpunkt ist die Vernetzung der Teilnehmerin-
nen untereinander und mit Frauen aus früheren Programm-
Jahrgängen. Im Rahmen unserer Corporate Membership
bei „European Women’s Management Development“, ei-
nem Verband für berufstätige Frauen, bieten wir interessier-
ten Mitarbeiterinnen die Möglichkeit einer kostenfreien Mit-
gliedschaft. Sie können dadurch beispielsweise von freien Kontingenten für Vorträge oder Seminare profitieren.
Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Gelebte Sicherheit
Wir messen der Sicherheit und Gesundheit unserer Beschäftigten und der Arbeitnehmer, die in unserem Auftrag tätig sind, höchste Priorität bei. Um das nicht nur aktuell, sondern auch in der Zukunft auf hohem Niveau zu gewährleisten, haben wir im Geschäftsjahr 2020 die „gelebte Sicherheit“ auf den Weg gebracht.

Folgende Punkte bilden dabei den zentralen Kern:

• Sicherheit und Gesundheit der Mitarbeiter sind für uns nicht nur ein Anliegen, sondern eine Verpflichtung.

• Alle Mitarbeiter sind uns wichtig und werden bei Entscheidungen zur Sicherheit und Gesundheit mit einbezogen.

• Alle Führungskräfte und Mitarbeiter sind sich ihrer Verantwortung bewusst und nehmen diese auch in ihrem Einflussbereich aktiv wahr.

• Ziel ist es, durch einen präventiven Ansatz die Sicherheit und den Gesundheitsschutz aller Mitarbeiter kontinuierlich zu verbessern.

Der Mensch steht im Mittelpunkt
Jeder muss seinen Beitrag leisten, damit „gelebte Sicherheit“ wirken kann. Daher stellen die Beteiligten im Arbeitsplatzabzug, ab dem ersten Ausfalltag pro 1.000.000 Arbeitsstunden, eine wichtige Grundlage.


Wir wollen Unfälle zukünftig gar nicht erst vorkommen lassen.

Jeder Unfall ist ein Unfall zu viel

Strukturierte Programme und Maßnahmen, wie zum Beispiel ein elektronisches Unterweisungssystem mit auf den jeweiligen Arbeitsplatz abgestimmten Schulungen zur Arbeitssicherheit, ein Begehungskonzept sowie regelmäßige Sicherheitskurzgespräche, die das Sicherheitsbewusstsein stärken und auf allen Ebenen verankern, bilden hierfür eine wichtige Grundlage.

Unfallstatistik

<table>
<thead>
<tr>
<th>GJ 2020</th>
<th>GJ 2019</th>
<th>+/- Vorjahr</th>
<th>% Vorjahr</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Unfallhäufigkeitsrate (LTIF) 1 2 3</td>
<td>6,7</td>
<td>7,7</td>
<td>-1,0</td>
</tr>
</tbody>
</table>

1 Umfasst alle inländischen vollkonsolidierten Unternehmen sowie vereinzelte inländische Ai-Eq-Beteiligungen
2 Berechnet nach betriebsbedingten Unfällen ab dem ersten Ausfalltag pro 1.000.000 Arbeitsstunden
3 Basis für zentral erhobene FTE-Zahlen:
FTE-Verbs zum Stichtag 30. September
Basis für nicht zentral erhobene FTE-Zahlen:
FTE-Werte direkt von den Gesellschaften zum Stichtag 30. September
Arbeitsstunden = Anzahl der FTE (Full Time Equivalent) zum Stichtag 30. September
multipliziert mit 1.700 Stunden (= 1 FTE)


Mit der „gelebten Sicherheit“ setzen wir alles daran, Unfälle und arbeitsbedingte Gesundheitsgefährden zu vermeiden und unsere Ziele zu erreichen.

Gesundheit schützen
Wir wollen die Gesundheit unserer Mitarbeiter vorbeugend stärken und unterstützen sie daher mit vielfältigen Maßnahmen unseres betrieblichen Gesundheitsmanagements. Neben umfangreichen Angeboten unserer arbeitsmedizinischen Dienste bieten wir den Mitarbeitern an unseren größeren Standorten weitere Möglichkeiten zur Gesundheitsförderung.
Aspekt Sozialbelange
Gesellschaftliches Engagement

Regionale Schwerpunkte

Wir engagieren uns für die Gesellschaft, in der wir arbeiten.


Im Dialog mit Stakeholdern

Unser Ziel ist es, mit unseren Stakeholdern transparent und offen zu kommunizieren.


Aspekt Achtung der Menschenrechte sowie Bekämpfung von Korruption und Bestechung

Wertschöpfungskette


Wir wollen vermeiden, dass durch Aktivitäten entlang unserer Lieferkette nachteilige Auswirkungen auf Menschenrechte verursacht oder begünstigt werden.


Unser über die Rohstoffbeschaffung hinausgehendes Einkaufsvolumen ist vergleichsweise gering. Es handelt sich dabei größtenteils um den Zukauf von Gütern und hochqualifizierten Dienstleistungen von Vertragspartnern, die uns oftmals seit vielen Jahren bekannt sind.

Basis für eine Zusammenarbeit mit Lieferanten und Dienstleistern in Deutschland und der EU sind die geltenden Gesetze und Verordnungen, Compliance- und Verhaltenskriterien sowie Arbeitspraktiken, die für uns relevant sind.


Compliance
Die konsequente Einhaltung aller für MVV geltenden Vor schriften und Gesetze ist unabdingbare Voraussetzung, um als verlässlicher und vertrauenswürdiger Partner zu agieren und als solcher akzeptiert zu werden. Eine gute Compliance leistet dabei auch einen wichtigen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung und Wertschöpfung unseres Unternehmens.


Wir wollen Verstöße gegen Compliance-Regeln präventiv vermeiden.


Am Ende eines jeden Geschäftsjahres müssen alle oberen Führungskräfte, die Geschäftsführer der Tochtergesellschaften und bestimmter Beteiligungen eine Compliance-Management-Erklärung (CME) abgeben. Darin müssen sie darlegen, ob alle Compliance-Vorschriften und die gesetzlichen Bestimmungen eingehalten wurden. Mit der CME fragen wir auch ab, ob die Mitarbeiter der jeweiligen Führungskraft wie vorgeschrieben in das CMS eingewiesen und entsprechend geschult worden sind. Zudem nehmen die Führungskräfte im Rahmen der CME detaillierte Stellung zu Fragen, die auf die Gegebenheiten der jeweiligen Unternehmenseinheit abgestimmt sind.


Geschäftsentwicklung der MVV Energie AG

Erläuterungen zum Jahresabschluss der MVV Energie AG (HGB)


Solche künftigen Entschädigungen für die durch den Kohleausstieg verursachten Aufwendungen wurden bei der Tochtergesellschaft MVV RHE als sonstige Forderung erfasst.

<table>
<thead>
<tr>
<th>Darstellung der Ertragslage der MVV Energie AG</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Gewinn- und Verlustrechnung</td>
</tr>
<tr>
<td>Tsd Euro</td>
</tr>
<tr>
<td>Umsatzerlöse</td>
</tr>
<tr>
<td>Abzüglich Strom- und Erdgassteuer</td>
</tr>
<tr>
<td>Umsatzerlöse nach Strom- und Erdgassteuer</td>
</tr>
<tr>
<td>Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen</td>
</tr>
<tr>
<td>Andere aktivierte Eigenleistungen</td>
</tr>
<tr>
<td>Sonstige betriebliche Erträge</td>
</tr>
<tr>
<td>Materialaufwand</td>
</tr>
<tr>
<td>Personalaufwand</td>
</tr>
<tr>
<td>Abschreibungen</td>
</tr>
<tr>
<td>Sonstige betriebliche Aufwendungen</td>
</tr>
<tr>
<td>Finanzergebnis</td>
</tr>
<tr>
<td>Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</td>
</tr>
<tr>
<td>Ergebnis nach Steuern</td>
</tr>
<tr>
<td>Sonstige Steuern</td>
</tr>
<tr>
<td>Jahresüberschuss</td>
</tr>
<tr>
<td>Einstellungen in andere Gewinnrücklagen</td>
</tr>
<tr>
<td>Bilanzgewinn</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Der Umsatz ohne Energiesteuern der MVV Energie AG sank im Vorjahresvergleich um 68 Mio Euro auf 1.293 Mio Euro. Die MVV Energie AG hat damit ihre Prognose, dass der Umsatz etwa auf dem Niveau von 1,3 Mrd Euro liegen wird, erreicht. Der Umsatz wurde ausschließlich in Deutschland erzielt. Auf das Stromgeschäft entfielen 58,6 % des Gesamtumsatzes (Vorjahr 59,6 %). Es stellt damit weiterhin die umsatzstärkste Sparte der MVV Energie AG dar.

Mit 1.104 Mio Euro lag der Materialaufwand 55 Mio Euro unter dem Vorjahr. Dabei spiegelt sich im Materialaufwand im Wesentlichen die Umsatzentwicklung wider.

Zum 30. September 2020 beschäftigte die MVV Energie AG 892 Mitarbeiter; 8 weniger als zum Bilanzstichtag des Vorjahres. Der Personalaufwand lag mit 79 Mio Euro um 4 Mio Euro über dem des Vorjahres, was im Wesentlichen auf Tariferhöhungen sowie gestiegene Altersversorgungsaufwendungen zurückzuführen ist.


Die Bilanzsumme nahm im Vergleich zum Vorjahr um 37 Mio Euro auf 2.352 Mio Euro zu.


Die MVV Energie AG nimmt die Finanzierungsfunktion für verbundene Unternehmen wahr. Im Rahmen dieser Funktion sichert sie die operative Liquidität zahlreicher Gesellschaften und versorgt diese über Gesellschafterdarlehen mit langfristigem Kapital, das für Investitionen benötigt wird. Zur Sicherung der Liquidität stehen zugesagte Kreditlinien in ausreichendem Umfang zur Verfügung.

**Elektrizitätsverteilung**


**Messstellenbetrieb mME/iMSys**

Im Berichtsjahr wird aufgrund der Entflechtung nach § 3 Abs. 4 Satz 2 Msbg unter entsprechender Anwendung des § 6b Abs. 3 EnWG der Tätigkeitsbereich Messstellenbetrieb moderne Messeinrichtungen und intelligente Messsysteme mit einem Umsatz von 0,4 Mio Euro (Vorjahr 0,4 Mio Euro) ausgewiesen. Die Gesamtleistung im Geschäftsjahr 2020 lag damit bei 0,4 Mio Euro. Der Umsatz des Tätigkeitsbereichs Messstellenbetrieb MME/iMSys ist gemessen am Gesamtsatz des Elektrizitätssektors von 629 Mio Euro (Vorjahr 675 Mio Euro) von geringer Bedeutung. Die Ergebnisse des Tätigkeitsbereichs Messstellenbetrieb MME/iMSys der MVV Energie AG enthalten die Erträge aus der Verpachtung ihrer Stromzähler (mME/iMSys) an die Soluvia Energy Services GmbH. Die Soluvia Energy Services GmbH ist die Shared Services Gesellschaft der MVV. Als Messstellenbetreiber und Smart Meter Gateway-Administrator erbringt die Gesellschaft unter anderem alle
Metering-Dienstleistungen. Dem gegenüber stehen die Abschreibungen der im Anlagevermögen der MVV Energie AG gehaltenen Stromzählern (mME/iMSys) in Höhe von 240 Tsd Euro (Vorjahr 148 Tsd Euro). Im Geschäftsjahr 2020 wies der Messstellenbetrieb mME/iMSys einen Jahresüberschuss von 58 Tsd Euro auf (Vorjahr 18 Tsd Euro).

Zum 30. September 2020 lag die Bilanzsumme des Tätigkeitsbereichs Messstellenbetrieb mME/iMSys bei 1,8 Mio Euro (Vorjahr 1,6 Mio Euro); sie entspricht damit einem Anteil von 0,6 % (Vorjahr 0,4 %) der Bilanzsumme des Elektrizitätssektors der MVV Energie AG. Das Sachanlagevermögen des Messstellenbetriebs mME/iMSys beträgt zum Bilanzstichtag 1,8 Mio Euro (Vorjahr 1,5 Mio Euro). Es entsprach somit einem Anteil von 99 % (Vorjahr 94 %) der Bilanzsumme des Messstellenbetriebs mME/iMSys. Auf der Passivseite werden Verbindlichkeiten des Messstellenbetriebs mME/iMSys von 0,8 Mio Euro (Vorjahr 1,5 Mio Euro) ausgewiesen. Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um Verbindlichkeiten gegen andere Tätigkeitsbereiche.

Gasverteilung


Erklärung zur Unternehmensführung (§ 289f HGB)
Börsennotierte Unternehmen sind gemäß § 289f HGB verpflichtet, eine Erklärung zur Unternehmensführung abzugeben: In dieser Erklärung berichten sie über die aktuelle Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex gemäß § 161 AktG und über Unternehmensführungspraktiken, die über die gesetzlichen Anforderungen hinaus angewandt werden. Zudem berichten sie über die Arbeitsweise von Vorstand und Aufsichtsrat, über die Zusammensetzung und Arbeitsweise der Ausschüsse des Aufsichtsrats sowie über die gleichberechtigte Teilhabe von Frauen und Männern an Führungspositionen.


Erklärung gemäß § 312 Aktiengesetz (AktG)
Der Vorstand hat für das Geschäftsjahr 2020 gemäß § 312 AktG einen Bericht über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen (Abhängigkeitsbericht) erstellt und erklärt: „Die MVV Energie AG hat bei den Rechtsgeschäften, die im Bericht über die Beziehungen zur Stadt Mannheim und zu den verbundenen Unternehmen aufgeführt sind, nach den Umständen, die dem Vorstand zu dem Zeitpunkt bekannt waren, bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhalten.“

Nichtfinanzielle Erklärung (§§ 315b, 315c in Verbindung mit § 289b ff. HGB)
Die nichtfinanzielle Erklärung für das Geschäftsjahr 2020 wird gemeinsam für die MVV Energie AG und den MVV Energie Konzern („MVV“) als zusammengefasste nichtfinanzielle Erklärung im zusammengefassten Lagebericht dieses Geschäftsberichts veröffentlicht Seite 45.
Erklärung zur Unternehmensführung


Die nachfolgende Erklärung zur Unternehmensführung gemäß §§ 289f, 315d HGB enthält sowohl die Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex gemäß § 161 AktG als auch die weiteren Angaben, die nach § 289f HGB zur Corporate Governance der MVV Energie AG aufzunehmen sind.


Entprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex gemäß § 161 AktG

Vorstand und Aufsichtsrat haben im September 2020 die folgende Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex beschlossen:


Nicht angewendet wird folgende Empfehlung des Kodex in der Fassung vom 16. Dezember 2019:


Aktionäre und Hauptversammlung


Auf unserer Internetseite www.mvv.de/investoren veröffentlichen wir alle relevanten Unterlagen zu unserer Hauptversammlung gemäß den aktienrechtlichen Vorschriften; dazu zählen insbesondere die Einladung zur Hauptversammlung sowie alle Berichte und Informationen, die für die Beschlussfassungen erforderlich sind.

Transparente und zeitnahe Kommunikation


Angaben zum Abschlussprüfer


Rechnungslegung und Abschlussprüfung


Die Quartalsmitteilungen zu den ersten drei Monaten und zu den ersten neun Monaten sowie der Finanzbericht zum 1. Halbjahr werden vom Vorstand aufgestellt und vor der
Veröffentlichung mit dem Bilanzprüfungsausschuss erörtert; sie unterliegen keiner prüferischen Durchsicht.


**Compliance und Risikomanagement**


Die wichtigsten Vorschriften und die erforderlichen Organisationsstrukturen und Prozesse haben wir in unserem Compliance-Management-Handbuch zusammengefasst; in ihm werden zudem die Verantwortlichen unseres Reportingsystems benannt und Details dazu beschrieben. Das Handbuch ist für alle Gesellschaften mit beschränkter Haftung im Teillkonzern Mannheim der MVV Energie AG verbindlich und steht jederzeit allen Mitarbeitern des Teilkonzern Mannheims zum Download zur Verfügung; die weiteren Teilkonzern haben gleichwertige Compliance-Management-Systeme eingeführt. Unser Compliance-Management-Handbuch steht sowohl in deutscher als auch in englischer Sprache zur Verfügung, was zum Beispiel wichtig ist für unseren britischen und unseren tschechischen Teilkonzern.


Im Berichtszeitraum sind, neben einer geringen Anzahl kleinerer Verstöße, keine Compliance-Vorfälle bekannt geworden.

ob sämtliche Compliance-Vorschriften und die gesetzlichen Bestimmungen eingehalten wurden. Unter anderem fragen wir mit der CME ab, ob die Mitarbeiter der jeweiligen Führungskraft wie vorgeschrieben in das CMS eingewiesen und entsprechend geschult worden sind. Darüber hinaus nehmen die Führungskräfte im Rahmen der CME detaillierte Stellung zu Fragen, die auf die Gegebenheiten der jeweiligen Unternehmenseinheit abgestimmt sind.


Duales Führungssystem

MVV Energie AG unterliegt als börsennotierte Aktiengesellschaft mit Sitz in Mannheim den Vorschriften des deutschen Aktienrechts. Das duale Führungssystem ist ein darin verankertes Grundprinzip, das eine strikte personelle und funktionale Trennung zwischen den Organen Vorstand und Aufsichtsrat vorsieht. Für die Leitung des Unternehmens und die Führung der Geschäfte ist der Vorstand verantwortlich; der Aufsichtsrat hat die Aufgabe, den Vorstand zu beraten und zu überwachen. Vorstand und Aufsichtsrat der MVV Energie AG arbeiten im Unternehmensinteresse eng und vertrauensvoll miteinander.

Zusammensetzung und Arbeitsweise des Vorstands


Der Aufsichtsrat hat für die Arbeit des Vorstands eine Geschäftsführung zu erlassen: In ihr sind die Ressortzuständigkeiten festgelegt sowie die Aufgaben und Entscheidungen, die dem Gesamtvorstand vorbehalten sind. Darüber hinaus definiert sie die Aufgaben des Vorsitzenden des Vorstands, die Modalitäten für Beschlussfassungen im Vorstand und für Geschäfte, die der Zustimmung des Aufsichtsrats bedürfen. Der Vorstand besteht aus mindestens zwei Mitgliedern; zurzeit bestehen vier Vorstandssorten: der Vorstandsbereich Vorsitz/Kaufmännische Angelegenheiten, der Vorstandsbereich Personal, der Vorstandsbereich Technik und der Vorstandsbereich Vertrieb.
Der Vorsitzende des Vorstands koordiniert die Arbeit im Vorstand; darüber hinaus repräsentiert er den Vorstand nach außen. Im Übrigen sind die Mitglieder des Vorstands gleichberechtigt: Sie verantworten die Führung des Unternehmens gemeinsam. Jedes Mitglied des Vorstands leitet sein Ressort in eigener Verantwortung, wobei ressortbezogene Interessen dem Gesamtwohl des Unternehmens unterzuordnen sind.

Diversitätskonzept für die Zusammensetzung des Vorstands

Im Juni 2020 beschloss der Aufsichtsrat, das Diversitätskonzept für die Zusammensetzung des Vorstands an die geänderten Empfehlungen des aktuellen Deutschen Corporate Governance Kodex anzupassen.


Wir haben auf der Website [www.mvv.de/investoren](http://www.mvv.de/investoren) die Lebensläufe der Mitglieder des Vorstands veröffentlicht, um über ihre Erfahrung, Kenntnisse und Fähigkeiten zu informieren.

Zusammensetzung und Arbeitsweise des Aufsichtsrats und seiner Ausschüsse


Um seine Tätigkeit effizient ausüben und sinnvoll ergänzen zu können, hat der Aufsichtsrat der MVV Energie AG fünf fachlich ausgerichtete Ausschüsse gebildet; die Mitglieder der Ausschüsse sind jeweils fachlich besonders qualifiziert. Der Bilanzprüfungsausschuss tagt regelmäßig und mindestens fünfmal jährlich; dagegen werden der Personalausschuss, der Nominierungsausschuss, der Vermittlungsausschuss sowie der Ausschuss zur Schaffung eines neuen genehmigten Kapitals nur bei Bedarf einberufen.


Diversitätskonzept für die Zusammensetzung des Aufsichtsrats

Auch das Diversitätskonzept für die Zusammensetzung des Aufsichtsrats wurde im Juni 2020 an die geänderten Empfehlungen des aktuellen Deutschen Corporate Governance Kodex angepasst.

Die fachlichen und persönlichen Anforderungen an den Aufsichtsrat, die festgelegt wurden, sollen sowohl einen transparenten und systematischen Auswahlprozess für neue Aufsichtsratsmitglieder gewährleisten als auch eine angemessene und ausgewogene Besetzung des Gesamtgremiums. Ziel ist es, dass der Aufsichtsrat der MVV Energie AG – wie auch in seiner aktuellen Besetzung – jedequote eine qualifizierte Kontrolle und Beratung des Vorstands in seiner Tätigkeit für MVV sicherstellen kann. Die Kandidatinnen und Kandidaten für den Aufsichtsrat der MVV Energie AG müssen die wirtschaftliche Lage und die technischen Rahmenbedingungen eines kommunal verankerten, börsennotierten Energieversorgungsunternehmens sachgerecht berücksichtigen und seine nachhaltige Entwicklung sicherstellen können. Es wird erwartet, dass jedes einzelne Mitglied des Aufsichtsrats über die gesamte Bandbreite erforderlicher Fachkenntnisse, Kompetenzen und Erfahrungen verfügt; jedoch sollen sich diese so ergänzen, dass in den gesamten Aufsichtsrat die erforderlichen Kompetenzen und die notwendigen Erfahrungen zur Verfügung stehen, um die Aufgaben des Aufsichtsrats und seiner Ausschüsse erfüllen zu können.

Darüber hinaus muss in Gremium mindestens ein Finanzexperte vertreten sein, der über die Qualifikation verfügt, die nach dem Aktiengesetz und dem Deutschen Corporate Governance Kodex erforderlich sind. Der Aufsichtsrat soll eine ausreichende Anzahl unabhängiger Aufsichtsratsmitglieder angehören.

Bei den Kandidatinnen und Kandidaten, die vorgeschlagen werden, soll eine Altersgrenze von 70 Jahren beachtet werden – diese soll auch im Verlauf der Amtsperiode grundsätzlich nicht überschritten werden.

Der Aufsichtsrat eines börsennotierten Unternehmens soll sich nach § 96 Absatz 2 Satz 1 AktG zu mindestens 30 % aus Frauen und zu mindestens 30 % aus Männern zusammensetzen; diese Verpflichtung gilt nach § 96 Absatz 2 Satz 2 AktG grundsätzlich für den Aufsichtsrat als Ganzes. Für den Aufsichtsrat der MVV Energie AG haben jedoch auch jene der Arbeitnehmer- und auch die Seite der Anteilseigner von ihrer Möglichkeit nach § 96 Absatz 2 Satz 3 AktG Gebrauch gemacht, dass dieser Mindestanteil nicht im Aufsichtsrat insgesamt, sondern auch einzeln von den Arbeitnehmer- und den Arbeitgebervertretern zu erfüllen ist. Demnach sind von den Mandaten der Anteilseigner und von den Mandaten der Arbeitnehmer jeweils minde-
tens drei Sitze mit Frauen und mindestens drei Sitze mit Männern zu besetzen.

Es gehört zu den Aufgaben des Nominierungsausschusses, das Diversitätskonzept für die Besetzung des Aufsichtsrats umzusetzen. Er schlägt dem Aufsichtsrat geeignete Kandidatinnen und Kandidaten für dessen Wahlvorschläge an die Hauptversammlung vor. Dabei beachtet er außerdem die gesetzlichen Vorschriften sowie die Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex. Bereits vor dem Nominierungsvorschlag ermittelt der Aufsichtsrat, ob potenzielle Kandidatinnen und Kandidaten ausreichend Zeit zur Verfügung steht, um das Amt wahrzunehmen und ob geschäftliche und/oder persönliche Beziehungen zwischen ihnen und unserer Unternehmensgruppe oder Wettbewerbern bestehen. Für die Wahl der Arbeitnehmervertreterinnen und -vertreter gelten die mitbestimmungsrechtlichen Verfahrensregelungen.

Auf unserer Webseite [www.mvv.de/investoren] haben wir die Lebensläufe unserer Aufsichtsratsmitglieder veröffentlicht, um über ihre Erfahrung, Kenntnisse und Fähigkeiten informieren.


Interessenkonflikte und Unabhängigkeit der Aufsichtsratsmitglieder

Sofern Interessenkonflikte von Vorstands- oder Aufsichtsratsmitgliedern auftreten sollten, werden diese dem Aufsichtsrat unverzüglich offengelegt. Der Aufsichtsrat informiert im seinem Bericht an die Hauptversammlung darüber, ob Interessenkonflikte aufgetreten sind und wie mit ihnen umgegangen wurde.

unabhängig in diesem Sinne: Die Stadt Mannheim hält die Mehrheit der Aktien an der MVV Energie AG; der Gemeinderat ist nach der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg das Hauptorgan der Gemeinde. Es ist daher folgerichtig, dass die Stadt Mannheim als Mehrheitsaktionärin der MVV Energie AG durch Mitglieder des Gemeinderats und der Verwaltung der Stadt Mannheim im Aufsichtsrat der Gesellschaft vertreten wird. Entscheidend für die Unabhängigkeit ist die Frage, ob ein wesentlicher Interessenkonflikt vorliegt. Insbesondere bei den satzungsgemäß entsandten Mitgliedern des Aufsichtsrats Dr. Peter Kurz und Christian Specht ist dies nicht der Fall; das Gleiche gilt für die anderen Mitglieder des Aufsichtsrats, die dem Gemeinderat angehören oder im Geschäftsjahr 2020 angehört haben.

Und selbst, falls die Frage der Unabhängigkeit von Aufsichtsratsmitgliedern, die gleichzeitig Mitglieder der Verwaltung oder Mitglieder des Gemeinderats der Stadt Mannheim sind, abweichend betrachtet werden sollte, gehören dem Aufsichtsrat mit Sabine Dietrich, Barbara Hoffmann, Dr. Lorenz Näger, Gregor Kurth, Tatjana Ratzel, Dr. Stefan Seipl und Prof. Dr. Lorenz Näger, Gregor Kurth, Tatjana Ratzel, Dr. Stefan Seipl und Prof. Dr. Lorenz Näger, Gregor Kurth, Tatjana Ratzel, Dr. Stefan Seipl und Prof. Dr. Lorenz Näger, Gregor Kurth, Tatjana Ratzel, Dr. Stefan Seipl und Prof. Dr. Lorenz Näger, Gregor Kurth, Tatjana Ratzel, Dr. Stefan Seipl und Prof. Dr. Lorenz Näger, Gregor Kurth, Tatjana Ratzel, Dr. Stefan Seipl und Prof. Heinz-Werner Ufer eine angemessene Anzahl unabhängiger Mitglieder an. Auch die zum Ende des Geschäftsjahres ausgeschiedenen drei Mitglieder des Aufsichtsrats erfüllten die Voraussetzungen der Unabhängigkeit vom Vorstand, der Gesellschaft und vom kontrollierenden Aktionär.


Bericht über die gleichberechtigte Teilhabe von Frauen und Männern


Vergütungsbericht

Nachfolgend erläutern wir die Grundsätze unseres Vergütungssystems für den Vorstand der MVV Energie AG; zudem informieren wir jeweils über Struktur und Höhe der Vergütungen, die Mitglieder unseres Vorstands und unseres Aufsichtsrats erhalten.

VERGÜTUNG DES VORSTANDS

Vergütungssystem

Das System und die Höhe der Vergütung unserer Vorstandsmitglieder werden vom Aufsichtsrat festgelegt und regelmäßig geprüft. Der Personalausschuss des Aufsichtsrats bereitet die notwendigen Beschlüsse vor.

Unser Vergütungssystem ist in seinen Grundzügen so gestaltet, dass es Anreize für eine nachhaltige und langfristige Wertentwicklung und den wirtschaftlichen Erfolg des Unternehmens schafft. Dabei berücksichtigen wir ebenso die Regelungen des Handelsgesetzbuchs (HGB) und des Aktiengesetzes (AktG) wie die Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex in der neuesten Fassung.


Sonstige Leistungen von Dritten wurden den Mitgliedern des Vorstands im Hinblick auf ihre Tätigkeit als Vorstandsmitglied weder zugesagt noch gewährt.

Erfolgsunabhängige Vergütung

Die erfolgsunabhängigen Vergütungskomponenten des Vorstands setzen sich aus einer fixen Grundvergütung, Nebenleistungen sowie Versorgungszusagen zusammen.


Erfolgsabhängige Vergütung

Zwei Komponenten, die jeweils angemessene Mindestschwellen und Kappungsgrenzen haben, bestimmen die variable Vergütung unserer Vorstandsmitglieder: zum einen die Jahrestantieme, die sich jeweils am im abgelaufenen Geschäftsjahr erwirtschafteten Adjusted EBIT von MVV bemisst, und zum anderen die Nachhaltigkeitstantieme, die an die nachhaltige Wertsteigerung des Unternehmens gekoppelt ist.

Letztere orientiert sich am durchschnittlichen ROCE (Return on Capital Employed) vor IFRS 9-Effekten von MVV; dabei werden das abgelaufene und die beiden vorherigen Geschäftsjahre in die Berechnung einbezogen. Die Kennzahl ROCE bemisst, wie effizient mit dem eingesetzten Kapital gewirtschaftet wurde. Weil das betriebsnotwendige Kapital insbesondere durch langfristige, strategische Entscheidungen beeinflusst wird, ist die Kennzahl gut geeignet, um die Nachhaltigkeit des Unternehmens zu beurteilen. Die Nachhaltigkeitstantieme wird nur dann ausgezahlt, wenn der über drei Jahre ermittelte ROCE eine festgelegte Mindestschwelle überschreitet.

Etwaige Vergütungen für die Wahrnehmung von konzerninternen Aufsichtsratsmandaten werden auf die erfolgsabhängige Vergütung jährlich angerechnet und in Abzug gebracht.

Gesamtvergütung des Vorstands
Der Vorstand der MVV Energie AG erhielt im Berichtsjahr Gesamtbezüge in Höhe von 2.812 Tsd Euro (Vorjahr 2.439 Tsd Euro).

Die folgenden Tabellen zeigen sowohl die gewährten Zuwendungen und die tatsächlichen Zuflüsse im Berichtsjahr nach den Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex als auch die Gesamtbezüge nach DRS 17. Aufgrund der Systematik unseres Vergütungssystems sind die gewährten Zuwendungen und die tatsächlichen Zuflüsse identisch.


Vergütung unternehmensnaher Personen
### Gewährte Zuwendungen und Zuflüsse

#### Dr. Georg Müller  
Vorstandsvorsitzender  

<table>
<thead>
<tr>
<th>Tsd Euro</th>
<th>Min</th>
<th>Max</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Dr. Georg Müller</td>
<td>GJ 2020</td>
<td>524</td>
</tr>
<tr>
<td>Verena Amann</td>
<td>GJ 2020</td>
<td>31</td>
</tr>
<tr>
<td>Ralf Klöpfer</td>
<td>GJ 2019</td>
<td>11</td>
</tr>
</tbody>
</table>

#### Verena Amann  
Vorstand Personal (seit 1. August 2019)  

<table>
<thead>
<tr>
<th>Tsd Euro</th>
<th>Min</th>
<th>Max</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Dr. Georg Müller</td>
<td>GJ 2020</td>
<td>31</td>
</tr>
<tr>
<td>Verena Amann</td>
<td>GJ 2020</td>
<td>11</td>
</tr>
</tbody>
</table>

#### Ralf Klöpfer  
Vorstand Vertrieb  

<table>
<thead>
<tr>
<th>Tsd Euro</th>
<th>Min</th>
<th>Max</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Dr. Georg Müller</td>
<td>GJ 2020</td>
<td>11</td>
</tr>
<tr>
<td>Verena Amann</td>
<td>GJ 2020</td>
<td>31</td>
</tr>
</tbody>
</table>

#### Dr. Hansjörg Roll  
Vorstand Technik  

<table>
<thead>
<tr>
<th>Tsd Euro</th>
<th>Min</th>
<th>Max</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Dr. Georg Müller</td>
<td>GJ 2020</td>
<td>31</td>
</tr>
<tr>
<td>Verena Amann</td>
<td>GJ 2020</td>
<td>11</td>
</tr>
</tbody>
</table>

### Pensionsverpflichtungen

#### Entwicklung der virtuellen Versorgungs konten  

<table>
<thead>
<tr>
<th>Tsd Euro</th>
<th>Dr. Georg Müller</th>
<th>Verena Amann</th>
<th>Ralf Klöpfer</th>
<th>Dr. Hansjörg Roll</th>
<th>Gesamt</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Stand 1.10.2019</td>
<td>2.846</td>
<td>16</td>
<td>781</td>
<td>697</td>
<td>4.340</td>
</tr>
<tr>
<td>Versorgungsbeitrag</td>
<td>394</td>
<td>103</td>
<td>183</td>
<td>214</td>
<td>894</td>
</tr>
<tr>
<td>Stand 30.9.2020 1</td>
<td>3.369</td>
<td>120</td>
<td>995</td>
<td>940</td>
<td>5.424</td>
</tr>
<tr>
<td>Stand 30.9.2020 2</td>
<td>6.175</td>
<td>485</td>
<td>2.105</td>
<td>1.949</td>
<td>10.714</td>
</tr>
<tr>
<td>Dienstzeit aufwand</td>
<td>349</td>
<td>331</td>
<td>302</td>
<td>316</td>
<td>1.298</td>
</tr>
<tr>
<td>Zinsaufwand</td>
<td>19</td>
<td>5</td>
<td>5</td>
<td>5</td>
<td>30</td>
</tr>
</tbody>
</table>

1. Jährliche Fixvergütung einschließlich Zulage für den Vorstandsvorsitzenden Dr. Georg Müller in Höhe von 211 Tsd Euro  
2. Zuschüsse zur Krankenversicherung, Pflegeversicherung, freiwilligen Versicherung bei der Berufsgenossenschaft; geldwerte Vorteile/Sachbezüge  
4. Dienstzeitaufwand gemäß IAS 19 aus Zuzügen für Pensionen und sonstige Versorgungsleistungen  

### Pensionsrückstellungen  

<table>
<thead>
<tr>
<th>Tsd Euro</th>
<th>Dr. Georg Müller</th>
<th>Verena Amann</th>
<th>Ralf Klöpfer</th>
<th>Dr. Hansjörg Roll</th>
<th>Gesamt</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Stand 30.9.2020 1</td>
<td>3.369</td>
<td>120</td>
<td>995</td>
<td>940</td>
<td>5.424</td>
</tr>
<tr>
<td>Stand 30.9.2020 2</td>
<td>6.175</td>
<td>485</td>
<td>2.105</td>
<td>1.949</td>
<td>10.714</td>
</tr>
<tr>
<td>Dienstzeit aufwand</td>
<td>349</td>
<td>331</td>
<td>302</td>
<td>316</td>
<td>1.298</td>
</tr>
<tr>
<td>Zinsaufwand</td>
<td>19</td>
<td>5</td>
<td>5</td>
<td>5</td>
<td>30</td>
</tr>
</tbody>
</table>

1. Einschließlich Zinsen  
2. Entsprechen dem Barwert der erreichten Ansprüche
VERGÜTUNG DES AUFSICHTSRATS

Vergütungssystem


<table>
<thead>
<tr>
<th>Aufsichtsratsbezüge GJ 2020</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td><strong>Euro</strong></td>
</tr>
<tr>
<td>Dr. Peter Kurz, Vorsitzender</td>
</tr>
<tr>
<td>Johannes Bölcher</td>
</tr>
<tr>
<td>Timo Carstensen</td>
</tr>
<tr>
<td>Ralf Eisenhauer</td>
</tr>
<tr>
<td>Peter Emi</td>
</tr>
<tr>
<td>Detlef Falk</td>
</tr>
<tr>
<td>Gabriele Gröschl-Bahr</td>
</tr>
<tr>
<td>Dieter Hassel (bis 26. Juni 2020)</td>
</tr>
<tr>
<td>Barbara Hoffmann</td>
</tr>
<tr>
<td>Prof. Dr. Heidrun Kämper</td>
</tr>
<tr>
<td>Heike Kamradt</td>
</tr>
<tr>
<td>Brigitte Kammer</td>
</tr>
<tr>
<td>Gregor Kurth (seit 3. Juli 2020)</td>
</tr>
<tr>
<td>Thoralf Lingnau (seit 24. Januar 2020)</td>
</tr>
<tr>
<td>Dr. Lorenz Näger</td>
</tr>
<tr>
<td>Steffen Ratzel</td>
</tr>
<tr>
<td>Bernhard Schumacher</td>
</tr>
<tr>
<td>Christian Specht</td>
</tr>
<tr>
<td>Prof. Heinz-Wiener Ufer</td>
</tr>
<tr>
<td>Susanne Wenz</td>
</tr>
<tr>
<td>Jürgen Wiesner</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Gesamt</strong></td>
</tr>
</tbody>
</table>
Übernahmerelevante Angaben

Der zusammengefasste Lagebericht enthält übernahmerelevante Angaben gemäß §§ 289a Abs. 1, 315a Abs. 1 HGB. Der Vorstand hat sich mit diesen Angaben befasst und gibt hierzu folgende Erläuterungen:

Zusammensetzung des gezeichneten Kapitals


Beschränkungen die Stimmrechte oder die Übertragung von Aktien betreffen; Aktien mit Sonderrechten


Befugnisse des Vorstands zur Ausgabe und zum Rückkauf von Aktien


Die Vorstand der MVV Energie AG hat von diesen Ermächtigungen bislang keinen Gebrauch gemacht.

Entschädigungsvereinbarungen und Change-of-Control-Klauseln

Geschäftsbericht 2020 | MVV

Prognose-, Chancen- und Risikobericht

» Anhaltend hohe Unsicherheiten aufgrund Corona-Pandemie
» Energiepolitisches und -wirtschaftliches Umfeld bleiben anspruchsvoll
» Umsatz- und Ergebnis mindestens auf Vorjahresniveau erwartet
» Investitionen weiterhin auf hohem Niveau

PROGNOSEBERICHT

Gesamtwirtschaftliche Entwicklung


Energiepolitische Rahmenbedingungen


Gesamtaussage des Vorstands zur voraussichtlichen Geschäftsentwicklung


Umsatz- und Ergebnisentwicklung


Sollten sich die Auswirkungen der Corona-Pandemie auf unser Unternehmen in Grenzen halten, sehen wir angesehrt der Investitionen und der Etablierung neuer Geschäftsmodelle in den letzten Jahren auch Chancen für Zuwächse bei den vorgenannten Kennziffern. Wenn möglich, werden wir dazu Aussagen im Rahmen unserer unterjährigen Berichterstattung treffen.

Entwicklung der MVV Energie AG im Einzelabschluss


Dividende

Auch künftig möchten wir unseren Anteilseignern eine an der Ergebnisentwicklung von MVV orientierte Dividende zahlen. Deshalb hat der Vorstand beschlossen, der Hauptversammlung am 12. März 2021 eine Dividende von 0,95 Euro je Aktie, mithin eine Erhöhung um 0,05 Euro je Aktie, vorzuschlagen. Der Aufsichtsrat wird über seinen Dividendenvorschlag an die Hauptversammlung im Dezember 2020 beschließen.

Investitionen

Aus heutiger Sicht und soweit die Corona-Pandemie uns daran nicht hindert, werden wir unsere Investitionen im Geschäftsjahr 2021 – bei strategisch unveränderten Investitionsschwerpunkten – erhöhen.

Kapitalausstattung und Finanzierungsstruktur


Zukunftsgerechtete Aussagen und Prognosen

Unser zusammengefasster Lagebericht für MVV (nach IFRS) und die MVV Energie AG (nach HGB) enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf heutigen Annahmen und Einschätzungen beruhen. Auch wenn der Vorstand davon überzeugt ist, dass diese getroffenen Annahmen und Planungen zutreffend sind, können die tatsächliche Entwicklung und die tatsächlichen Ergebnisse in der Zukunft hiervon aufgrund der derzeit großen Unsicherheiten sowie einer Vielzahl von internen und externen Faktoren abweichen.
CHANCEN- UND RISIKOBERICHT


Erläuterung des Internen Kontrollsystems (IKS)


Die Vorstände und Geschäftsführer unserer Tochtergesellschaften sowie ausgewählte Bereitschafts- und Konzernabteilungsleiter leisten quartalsweise einen internen Bilanzsitzung.

Grundlagen und Organisation des IKS

Unser Konzernabschluss wird zentral vom kaufmännischen Bereich der MVV Energie AG aufgestellt; er erfüllt die International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, sowie die ergänzenden handelsrechtlichen Bestimmungen nach § 315a Abs. 1 HGB. Wesentliche grundsätzliche Fragen zur Bilanzierung werden von den Mitarbeitern des Bereiches Rechnungswesen und Steuern bearbeitet; diese stehen auch unseren Tochtergesellschaften als Ansprechpartner zur Verfügung.


Unser IKS schreibt durchgehend das Vier-Augen-Prinzip und die Trennung kritischer Funktionen für alle Prozesse vor, die an der Abschluss erstellung beteiligt sind. Richtlinien, Verfahrensanweisungen und Genehmigungsprozesse werden durch ein Informations- und Kommunikationssystem unterstützt. Für alle Gesellschaften, die in unseren Konzernabschluss einbezogen werden, gilt für die Bilanzierung und Berichterstattung der Jahres- und Zwischenabschlüsse eine einheitliche Richtlinie: In ihr sind Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze festgehalten, die in Übereinstimmung mit IFRS anzuwenden sind; zudem enthält sie Vorgaben, wie wir anderen Berichtspflichten nachkommen müssen – zum Beispiel branchenspezifischen oder regulatorischen Verpflichtungen. Darüber hinaus tragen wir im Rahmen der Abschlussprozesse weitere qualitative und quantitative Informationen zusammen, die für die Abschluss erstellung relevant sind. Diese erörtern wir in festgelegten Prozessen regelmäßig mit Vertretern der verschiedenen Fachbereiche. Im Rahmen unserer Qualitätssicherung erfassen wir diese Informationen und gewährleisten damit, dass alle relevanten Daten vollständig dokumentiert werden.
den. Wir haben unsere laufende Buchhaltung und die Erstellung des Jahresabschlusses nach funktionalen Sichtpunkten und über alle Hierarchieebenen hinweg in einzelne Prozessschritte unterteilt; in sämtlichen Prozessschritten, die mit Risiken behaftet sind, haben wir automatische oder manuelle Kontrollen verankert.

Für unser Rechnungswesen verwenden wir ein integriertes Enterprise Resource Planning-System (ERP-System), mit dessen Hilfe zahlreiche Fehlerquellen vermieden werden: So werden nur vollständige Geschäftsvorfälle mit gültigen Daten verarbeitet; außerdem existiert ein strenges Berechtigungskonzept für alle Benutzer, um unberechtigte Zugriffe auf die Daten des Rechnungswesens zu verhindern.

Standortübergreifend einheitliche Standards

Der kaufmännische Bereich der MVV Energie AG ist verantwortlich für die Abschlusserstellung und für das rechnungslegungsbezogene IKS des gesamten Konzerns. Damit unterliegt das IKS konzernweit einheitlichen Standards. Wir stellen sicher, dass unser IKS dokumentiert und im Hinblick auf Aufbau und Funktion wirksam ist.


Regelmäßiges Reporting


Erläuterung des Risikomanagementsystems (RMS)


Grundlagen und Organisation des RMS

Der Vorstand bestimmt die Risikopolitik des Unternehmens; er legt sämtliche Prozesse und Zuständigkeiten fest. Die Verantwortung für das operative Risikomanagement ist innerhalb der legalen Geschäftseinheiten und der Geschäftsfelder bei den jeweiligen Risikoträgern angesiedelt. Dabei handelt es sich um die Mitarbeiter, welche die operativen Ergebnisse der jeweiligen Geschäftseinheiten verantworten. Eine ihrer zentralen Aufgaben ist es, die aktuelle Geschäftssituation regelmäßig zu prüfen: Sie identifizieren wesentliche Chancen und Risiken und beurteilen mögliche Auswirkungen auf das Adjusted EBIT. Ihre Auswertungen melden sie standardisiert und regelmäßig an unser zentrales Risikocontrolling. Zu den Aufgaben der Risikoträger gehört es darüber hinaus, Maßnahmen umzusetzen oder nachzuhalten, mit denen Risiken bewältigt oder vermindert und Chancen genutzt werden können.

**Überwachung von IKS und RMS**

Sowohl IKS als auch RMS werden von den Vorständen und Geschäftsführern der konsolidierten Tochtergesellschaften implementiert, aufrechterhalten und überwacht. Unsere Konzernrevision prüft beide Systeme regelmäßig im Rahmen einer risikoorientierten Prüfungsplanung; sie identifiziert Schwachstellen und überwacht, ob Verbesserungsmaßnahmen greifen, die eingeleitet wurden.

Der Aufsichtsrat und der Bilanzprüfungsausschuss der MVV Energie AG überwachen die Angemessenheit des Aufbaus und die Funktionsweise beider Systeme.

**Darstellung der Chancen-/Risikosituation**


Preischancen und -risiken


Schwankungen aus der Vermarktung unserer Erzeugungspositionen


Seit Beginn der Corona-Pandemie beobachteten wir stark schwankende Preise an den Großhandelsmärkten, was sich auch auf CSS und CDS auswirkte. Niedrige Stromer-zeugungsspreads wirken sich – allerdings zeitverzögert – negativ auf das Adjusted EBIT im Berichtssegment Versor-gungssicherheit aus, dem die Vermarktung der Erzeu-gungspositionen unseres Geschäftsfelds Kraft-Wärme-Kopplung zugeordnet ist.
Bezugspreischwankungen von Abfall- und Biomasse
Sowohl für den deutschen als auch für den britischen Markt beobachten und bewerten wir mögliche Chancen und Risiken, die sich aus schwankenden Abfallpreisen ergeben. Zudem verfolgen wir europaweit die Entwicklung der Biomassepreise. Mit unserem Stoffstrom- und Substratmanagement identifizieren wir frühzeitig mögliche Risiken im Berichtssegment Neue Energien und mildern sie durch geeignete Maßnahmen ab.

Bezugspreisveränderungen am Markt

Wechselkursveränderungen

Zinsänderungen

Mengenrisiken
Unser operatives Ergebnis kann durch Mengeschwankungen sowohl auf der Beschaffungs- als auch auf der Erzeugungs- und der Absatzseite positiv oder negativ beeinflusst werden.

Absatzschwankungen durch den Wettbewerb oder Effizienzmaßnahmen
Der Wettbewerbsdruck im Energiemarkt ist unverändert hoch. Entscheiden sich Kunden für andere Anbieter, sinken unsere Absatzmengen. Effizienzmaßnahmen unserer Kunden, beispielsweise im Bereich Wärmemöglichkeit, können ebenfalls zu Absatzrückgängen führen. Wenn Kunden dazu übergehen, Energie, die sie verbrauchen, selbst zu erzeugen, unterstützen wir sie dabei mit innovativen, wettbewerbsfähigen Produkten und entwickeln Dienstleistungen mit hohem Kundennutzen. Wir nutzen so die Chancen, die sich im Markt aufgrund der Klimaschutzanforderungen ergeben. Großen Wert legen wir auf eine partnerschaftliche Zusammenarbeit mit Kommunen; so schaffen wir die Grundlage für eine Verlängerung bestehender Konzessionen und steigern unsere Chancen, neue Konzessionen zu gewinnen.

Beschaffung Abfall und Biomasse
Im Zusammenhang mit der Verwertung von Gewerbeabfall und Biomasse kann unser Adjusted EBIT sowohl durch die gesamten verfügbaren Mengen als auch durch deren Qualität beeinflusst werden. Auf beide Aspekte haben wiederum die konjunkturelle Lage Einfluss sowie gesetzliche Vorgaben, Anlagenkapazitäten im Wettbewerb sowie Witterungsereignisse. Die Mengenrisiken für unsere Anlagen minimieren wir durch ein professionelles Stoffstrom- und Substratmanagement; zudem verfolgen wir eine Ersatzbeschaffungsstrategie.

Die Ausbreitung des Corona-Virus und damit einhergehende Produktions- und Absatzrückgänge in Industrie und Gewerbe können Auswirkungen auf Abfallpreise und Mengen haben.

Mit Blick auf die Entscheidung Großbritanniens, die Europäische Union zu verlassen (Brexit), besteht eine erhöhte
Unsicherheit über die künftige Entwicklung der Mengen und Preise von Abfall und Altholz innerhalb des Marktbereichs Großbritannien und der EU.

Operative Chancen und Risiken
Operative Chancen und Risiken entstehen für MVV hauptsächlich durch den Bau und den Betrieb von Energieerzeugungsanlagen und Netzen, durch die Projektentwicklung im Bereich erneuerbare Energien, unter anderem bei Kunden durch Energiedienstleistungen für Industrieparks sowie durch Services im Bereich Rechenzentren.


Unsicherheiten im Bereich Projektentwicklung erneuerbare Energien

Auch und insbesondere im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie haben wir drohende Inbetriebnahme- beziehungsweise Projektverzögerungen im Projektentwicklungs-geschäft besonders im Fokus. Um möglichen Lieferengpässen bei Vorlieferanten und verzögerten Prozessen entgegenzuwirken, haben wir Maßnahmen ergriffen.

Unser wirtschaftlicher Erfolg im Auslandsgeschäft wird zunehmend durch die politischen und konjunkturellen Entwicklungen in unseren Zielländern bestimmt: Hohe Unsicherheiten für unseren Auslandserfolg ergeben sich aus möglichen Verwerfungen in den internationalen Handelsbeziehungen, die sich auf den Marktzugang (Strafzölle) und die Wettbewerbsfähigkeit auswirken können, sowie aus zusätzlichen möglichen Eingriffen in die Förderregime. Chancen bestehen, weil wir im Bereich erneuerbare Energien sowohl über umfassendes Know-how und hohe Kompetenz in der Projektentwicklung verfügen als auch in der Betriebsführung von Erneuerbare-Energien-Anlagen.

Risiken aus dem Verlauf von Bauprojekten

Besondere Aufmerksamkeit schenken wir den Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Lieferketten und Vorlieferanten in Bauprojekten. Verzögerungen bei der Lieferung von Materialien sowie bei der Fertigstellung von Bauteilen oder Gewerken können zu Bauverzögerungen führen.


Unsicherheiten aus dem Anlagenbetrieb

Die Corona-Pandemie bringt zusätzliche Herausforderungen in der Betriebsorganisation mit sich. Um die Anlagenverfügbarkeit auch bei sich weiter verschärfenden Auswirkungen der Pandemie sicherzustellen, sorgen wir mit unterschiedlichsten Maßnahmen vor.

Durch regelmäßige Wartungs- und Überwachungsmaßnahmen setzen wir alles daran, Anlagenausfälle und die möglichen Folgerisiken zu minimieren. So werden wir zu dem unserem Anspruch als zuverlässiger Versorger gerecht und vermeiden Risiken für unsere Reputation. Trotzdem können wir Ausfälle nicht gänzlich ausschließen. Um

Entwicklungen im Personalbereich

Die besonderen Herausforderungen durch die Corona- Pandemie konnten wir bisher erfolgreich bewältigen. Um unsere Mitarbeiter zu schützen und gleichzeitig die betrieblichen Abläufe sicherzustellen, wurden zusätzliche Verhaltens-, Kontakt- und Anwesenheits-Regelungen beschlossen und die Formen der Zusammenarbeit und Kommunikation unter anderem mit digitalen Lösungen den Arbeitserforder nissen angepasst.

In den Pensionsgutachten, die wir erstellt haben, haben wir die Einflüsse berücksichtigt, die Risiken aus Pensionsverpflichtungen bergen; wir haben sie in unsere Planung aufgenommen □ Erläuterungen zur Bilanz Textziffer 29, Seite 127.

IT-Risiken
Eine sichere Speicherung von Daten sowie eine unter brechungsfrei funktionierende Informationstechnologie sind für nahezu alle unsere Geschäftsprozesse unabdingbar. Wir legen daher großen Wert darauf, unsere IT-Infrastruktur und IT-Systeme systematisch vor möglichen Angriffen Drit ter zu schützen.


Gesetzliche Risiken
Wir fassen in dieser Kategorie Unsicherheiten zusammen, die im Zusammenhang mit der Regulierung oder mit anderen Veränderungen in den rechtlichen Geschäftsgrundlagen bestehen.

Regulierungsrisiken

Rechtliche Risiken


Zudem ist die Geschäftsentwicklung von MVV Risiken und Chancen ausgesetzt, die sich aus der energiewirtschaftli chen und sonstigen Rechtsprechung ergeben. Beispiels weise könnten unsere Gestaltungsmöglichkeiten bei Ver trägen eingeschränkt oder erweitert werden.
**Finanzierungschancen und -risiken**

In dieser Kategorie weisen wir im Wesentlichen Forde-
rungsausfallrisiken sowie Refinanzierungs- und Liquiditäts-
chancen und -risiken aus.

**Forderungsfallrisiken**

Es besteht das Risiko, dass Kunden oder Geschäftspartner
unsere Rechnungen nicht oder nur zum Teil begleichen,
beispielsweise bei unseren OTC-Trading-Aktivitäten im
Berichtssegment Kundenlösungen oder bei unseren lang-
fristigen Lieferbeziehungen. Um solche Forderungsfall-
risiken in allen Berichtssegmenten zu begrenzen, wählen
wir unsere Geschäftspartner mit kaufmännischer Vorsicht
aus, überprüfen deren Bonität und vereinbaren, falls erforder-
lich, die Hinterlegung von Sicherheiten, insbesondere
Bürgschaften oder Garantien. Zudem diversifizieren wir
unser Portfolio und vermeiden so eine Häufung von
Ausfallrisiken.

Bedingt durch die Corona-Pandemie können Verzögerun-
gen und Ausfälle bei der Begleichung offener Forderungen
durch Kunden eintreten. Wir begegnen diesem Risiko pro-
aktiv mit unserem Forderungsmanagement.

**Refinanzierungs- und Liquiditätsrisiken**

Wenn die Möglichkeit besteht, dass benötigte Zahlungsmit-
tel zukünftig nicht beschafft werden können, spricht man
von einem Refinanzierungs- und Liquiditätssrisiko. Um unse-
ren Kapitalbedarf zu decken, stehen uns vielfältige Finan-
zierungsinstrumente zur Verfügung. Hierzu gehören
Schuldscheindarlehen, bilaterale Kredite und Konsortialkre-
dite. Wir beobachten die Finanzmärkte kontinuierlich, tau-
schen uns regelmäßig mit unseren Kreditgebern aus und
überwachen unsere Liquidität sorgfältig. Dadurch können
wir Finanzierungs- und Liquiditätsrisiken entgegenwirken
und Chancen realisieren, wo es möglich ist. Des Weiteren
trägt unser konzerninternes Cash Pooling zur Risikoredu-
zierung bei. Das Liquiditätsmanagement betrachten wir vor
dem Hintergrund von Effekten, die aus der Corona-Pande-
mie entstehen könnten, noch intensiver.

**Länderrisiken**

Länderrisiken bestehen für MVV in Form von Transferrisi-
ken und aufgrund der Möglichkeit, dass Staaten zahlungs-
unfähig werden oder nicht mehr zahlungsbereit sein kön-
ten. Länderrisiken könnten sich aufgrund unserer internati-
onalen Aktivitäten im Bereich der Projektentwicklung er-
neuerbare Energien auf unser Adjusted EBIT auswirken.
 Unsichere Zugangsbedingungen zu unseren Zielmärkten
aufgrund möglicher Verwerfungen in den internationalen
Handelsbeziehungen beobachten wir kontinuierlich. Vor
einem möglichen Markteintritt in für uns neue internationale
Märkte führen wir intensive Analysen zu möglichen Risiken
durch. Für unsere bestehenden Aktivitäten beobachten wir
die politische und wirtschaftliche Situation vor Ort und su-
chern fortlaufend nach Handlungsalternativen; bei einer

Verschlechterung der Situation und Risikolage werden wir
uns gegebenenfalls für einen Marktausstieg entscheiden. So
beobachten wir die aktuelle Entwicklung der britischen
Konjunktur intensiv im Hinblick auf unsere künftigen
Aktivitäten.

**Strategische Chancen und Risiken**

Gute strategische Entscheidungen sind die Grundlage für
den Erfolg eines Unternehmens. Die energiepolitischen
- und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen verändern sich
schon seit Jahren dynamisch. Dieser Wandel bringt strategi-
gische Risiken mit sich, zugleich eröffnet er neue Chancen.
Unsere Investitionsvorhaben prüfen wir genau und ent-
scheiden, in welche Märkte, Technologien, Unternehmen
und Projekte wir zu welchem Zeitpunkt und in welchem
Umfang investieren wollen. Wir treffen diese Entscheidun-
gen auf Basis fundierter Markt- und Wettbewerbsanalysen
sowie sorgfältiger Rentabilitätsberechnungen von Investiti-
onen und Projekten. In enger Abstimmung mit dem Vor-
stand überprüfen wir, wie wir unser Bereich Konzernstrategie
continuierlich entwickeln und die strategische Ausrichtung
und passt sie neuen Gegebenheiten an.

Wichtiger Bestandteil unserer Unternehmensstrategie
\[\text{Seite 21}\] ist ein umfangreiches Investitionsprogramm.
Damit unser geplantes Adjusted EBIT erreichen können,
müssen strategisch wichtige Investitionen zu den erwarte-
ten Ergebnisbeiträgen führen. Obwohl wir sorgfältig prüfen
und planen, könnten Fehleinschätzungen sowie nicht er-
wartete Veränderungen in außereinandergeratenen Rahmenbe-
ingungen zu Einbüßen beim Adjusted EBIT zukünftiger Ge-
schäftsjahr führen.

Aufgrund der Transformation des Energiesystems in
Deutschland ist die Planungsunsicherheit für unser Unter-
nehmen weiterhin hoch. Der Entscheidung der Bundesre-
gierung zum Kohleausstieg und Klimaneutralität folgen wir
mit der schrittweisen Umsetzung unserer Dekarbonisie-
rungsstrategie \[\text{Seite 48}\]. Die damit verbundenen Ziele
verfolgen wir mit der Verringerung des fossilen Erzeu-
gungsanteils unter anderem durch Ersatzinvestitionen mit
Effizienzsteigerungsmaßnahmen, dem fortgesetzten Aus-
baue neuerbarer Energien und mit CO\(_2\)-Minderungsmaß-
nahmen. Die Rahmenbedingungen zum schrittweisen
Rückbau unserer konventionellen Erzeugungskapazitäten
werden dabei zu einem wesentlichen Teil durch das Koh-
leausstiegsge setz \[\text{Seite 28}\] fixiert. Hieraus entstehen
Unsicherheiten für unser Unternehmen.

Zudem ist unklar, wie sich die Entscheidung Großbritanni-
den, die Europäische Union zu verlassen (Brexit), letztlich
auf unser Geschäft in Großbritannien auswirken wird; sämt-
lche Entwicklungen in diesem Zusammenhang beobachten
wir genau. Beispielsweise würde ein schwächeres briti-
sches Pfund dazu führen, dass unser Ergebnis in Euro


Gesamtaussage des Vorstands


Wir beobachten alle relevanten Entwicklungen intensiv und achten darauf, dass unser Chancen-/Risikoprofil ausgewogen bleibt.

Aus Sicht des Vorstands von MVV gibt und gab es keine Anhaltspunkte dafür, dass Risiken einzeln oder in ihrer aggregierten Gesamtheit den Fortbestand des gesamten Unternehmens oder eines wesentlichen Teilkonzerns im Berichtszeitraum gefährdet haben oder darüber hinaus gefährden könnten.
Konzernabschluss

Gewinn- und Verlustrechnung

<table>
<thead>
<tr>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Tsd Euro</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Umsatzerlöse</td>
<td>3.583.790</td>
<td>3.899.818</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Abzüglich Strom- und Erdgassteuer</td>
<td>151.696</td>
<td>160.349</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Umsatzerlöse nach Strom- und Erdgassteuer</td>
<td>3.432.094</td>
<td>3.739.469</td>
<td>1</td>
</tr>
<tr>
<td>Bestandsveränderungen</td>
<td>5.483</td>
<td>18.067</td>
<td>2</td>
</tr>
<tr>
<td>Aktivierte Eigenleistungen</td>
<td>22.167</td>
<td>20.987</td>
<td>3</td>
</tr>
<tr>
<td>Sonstige betriebliche Erträge</td>
<td>206.344</td>
<td>312.891</td>
<td>4</td>
</tr>
<tr>
<td>Materialaufwand</td>
<td>2.506.252</td>
<td>2.866.528</td>
<td>5</td>
</tr>
<tr>
<td>Personalaufwand</td>
<td>456.423</td>
<td>438.229</td>
<td>6</td>
</tr>
<tr>
<td>Sonstige betriebliche Aufwendungen</td>
<td>291.021</td>
<td>454.697</td>
<td>7</td>
</tr>
<tr>
<td>Wertminderungsaufwand Finanzinstrumente</td>
<td>11.666</td>
<td>6.582</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Ergebnis aus At-Equity-Unternehmen</td>
<td>21.504</td>
<td>25.332</td>
<td>8</td>
</tr>
<tr>
<td>Sonstiges Beteilungsergebnis</td>
<td>2.563</td>
<td>– 1.732</td>
<td>8</td>
</tr>
<tr>
<td>EBITDA</td>
<td>424.793</td>
<td>348.978</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Abschreibungen</td>
<td>206.897</td>
<td>183.493</td>
<td>9</td>
</tr>
<tr>
<td>EBITA</td>
<td>217.796</td>
<td>165.485</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Abschreibungen Geschäft- oder Firmenwerte</td>
<td>8.302</td>
<td>–</td>
<td>14</td>
</tr>
<tr>
<td>EBIT</td>
<td>209.494</td>
<td>165.485</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>davon Ergebnis aus der Bewertung von Derivaten nach IFRS 9</td>
<td>– 19.768</td>
<td>– 56.100</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>davon EBIT vor Ergebnis aus der Bewertung von Derivaten nach IFRS 9</td>
<td>229.262</td>
<td>221.585</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Finanzerträge</td>
<td>12.524</td>
<td>21.510</td>
<td>10</td>
</tr>
<tr>
<td>Finanzaufwendungen</td>
<td>60.676</td>
<td>74.581</td>
<td>11</td>
</tr>
<tr>
<td>EBT</td>
<td>161.142</td>
<td>112.414</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Ertragsteuern</td>
<td>46.950</td>
<td>36.155</td>
<td>12</td>
</tr>
<tr>
<td>Jahresüberschuss</td>
<td>114.192</td>
<td>76.259</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>davon Anteile nicht beherrschender Gesellschafter</td>
<td>20.291</td>
<td>30.276</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>davon Ergebnisanteil der Aktionäre der MVV Energie AG (Jahresüberschuss nach Fremdanteilen)</td>
<td>93.901</td>
<td>45.983</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie (Euro)</td>
<td>1,42</td>
<td>0,70</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

1 Vorjahreswerte angepasst. Bilanzierungs methode wurde im Zusammenhang mit dem NIFRIC „Physical settlement of contracts to buy or sell a non-financial item (IFRS 9)” geändert.
## Gesamtergebnisrechnung

### Aufstellung der erfolgsneutral im Konzerneigenkapital erfassten Erträge und Aufwendungen

<table>
<thead>
<tr>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td><strong>Jahresüberschuss</strong></td>
<td>114.192</td>
<td>76.259</td>
</tr>
<tr>
<td>Cashflow Hedges</td>
<td>– 14.254</td>
<td>– 47.226</td>
</tr>
<tr>
<td>Kosten der Absicherung</td>
<td>310</td>
<td>248</td>
</tr>
<tr>
<td>Währungsumrechnungsdifferenz</td>
<td>– 10.030</td>
<td>3.888</td>
</tr>
<tr>
<td>Umgliederbarer Anteil der At-Equity-Unternehmen</td>
<td>– 366</td>
<td>364</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>In den Folgeperioden in den Gewinn oder Verlust umzugliedern</strong></td>
<td>– 24.340</td>
<td>– 42.726</td>
</tr>
<tr>
<td>Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste</td>
<td>3.318</td>
<td>– 17.591</td>
</tr>
<tr>
<td>Nicht umgliederbarer Anteil der At-Equity-Unternehmen</td>
<td>– 18.217</td>
<td>– 1.353</td>
</tr>
<tr>
<td>Nicht in den Folgeperioden in den Gewinn oder Verlust umzugliedern</td>
<td>– 14.899</td>
<td>– 18.944</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Gesamtergebnis</strong></td>
<td>74.953</td>
<td>14.589</td>
</tr>
<tr>
<td>Anteile nicht beherrschender Gesellschafter</td>
<td>15.196</td>
<td>18.988</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Gesamtergebnis der Aktionäre der MVV Energie AG</strong></td>
<td>59.757</td>
<td>– 4.399</td>
</tr>
</tbody>
</table>
### Bilanz

<table>
<thead>
<tr>
<th>Tsd Euro</th>
<th>30.9.2020</th>
<th>30.9.2019</th>
<th>Erläuterungen</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td><strong>Aktiva</strong></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Langfristige Vermögenswerte</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Immaterielle Vermögenswerte</td>
<td>283.964</td>
<td>309.494</td>
<td>14</td>
</tr>
<tr>
<td>Sachanlagen</td>
<td>2.726.545</td>
<td>2.633.871</td>
<td>15</td>
</tr>
<tr>
<td>Nutzungsrechte</td>
<td>149.144</td>
<td>149.814</td>
<td>16</td>
</tr>
<tr>
<td>Als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien</td>
<td>2.424</td>
<td>2.606</td>
<td>17</td>
</tr>
<tr>
<td>Beteiligungen an At-Equity-Unternehmen</td>
<td>192.331</td>
<td>188.816</td>
<td>18, 19</td>
</tr>
<tr>
<td>Übrige Finanzanlagen</td>
<td>77.735</td>
<td>78.931</td>
<td>21</td>
</tr>
<tr>
<td>Sonstige Forderungen und Vermögenswerte</td>
<td>101.814</td>
<td>70.927</td>
<td>22</td>
</tr>
<tr>
<td>Aktive latente Steuern</td>
<td>30.344</td>
<td>29.368</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Kurzfristige Vermögenswerte</strong></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Vorräte</td>
<td>198.740</td>
<td>179.074</td>
<td>23</td>
</tr>
<tr>
<td>Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</td>
<td>332.939</td>
<td>365.038</td>
<td>24</td>
</tr>
<tr>
<td>Sonstige Forderungen und Vermögenswerte</td>
<td>563.802</td>
<td>441.538</td>
<td>22</td>
</tr>
<tr>
<td>Ertragsteuerforderungen</td>
<td>28.465</td>
<td>15.156</td>
<td>25</td>
</tr>
<tr>
<td>Flüssige Mittel</td>
<td>343.175</td>
<td>357.564</td>
<td>26</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Gesamt</strong></td>
<td>1.466.921</td>
<td>1.358.370</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Passiva</strong></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Eigenkapital</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Grundkapital</td>
<td>168.721</td>
<td>168.721</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Kapitalkapitalrücklage</td>
<td>455.241</td>
<td>455.241</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Kumuliertes erfolgswirksames Ergebnis</td>
<td>803.101</td>
<td>768.308</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Kumuliertes erfolgsneutraler Gewinn</td>
<td>– 107.925</td>
<td>– 72.554</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Kapital von MVV</strong></td>
<td>1.319.138</td>
<td>1.319.716</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Anteile nicht beherrschender Gesellschafter</td>
<td>215.162</td>
<td>215.551</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Gesamt</strong></td>
<td>1.534.300</td>
<td>1.535.267</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Langfristige Schulden</strong></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Rückstellungen</td>
<td>208.419</td>
<td>211.849</td>
<td>28, 29</td>
</tr>
<tr>
<td>Steuerrückstellungen</td>
<td>–</td>
<td>7</td>
<td>28</td>
</tr>
<tr>
<td>Finanzschulden</td>
<td>1.553.168</td>
<td>1.533.537</td>
<td>30</td>
</tr>
<tr>
<td>Andere Verbindlichkeiten</td>
<td>290.146</td>
<td>220.494</td>
<td>31</td>
</tr>
<tr>
<td>Passive latente Steuern</td>
<td>140.200</td>
<td>143.461</td>
<td>33</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Gesamt</strong></td>
<td>2.191.933</td>
<td>2.109.348</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Kurzfristige Schulden</strong></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Sonstige Rückstellungen</td>
<td>127.903</td>
<td>152.331</td>
<td>28, 29</td>
</tr>
<tr>
<td>Steuerrückstellungen</td>
<td>1.259</td>
<td>38.816</td>
<td>28</td>
</tr>
<tr>
<td>Finanzschulden</td>
<td>163.523</td>
<td>168.632</td>
<td>30</td>
</tr>
<tr>
<td>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</td>
<td>336.752</td>
<td>361.609</td>
<td>32</td>
</tr>
<tr>
<td>Andere Verbindlichkeiten</td>
<td>649.247</td>
<td>461.010</td>
<td>31</td>
</tr>
<tr>
<td>Ertragsteuerbindlichkeiten</td>
<td>26.405</td>
<td>184</td>
<td>33</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Gesamt</strong></td>
<td>1.305.089</td>
<td>1.177.582</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Gesamt</strong></td>
<td>5.031.322</td>
<td>4.822.197</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>
Eigenkapitalveränderungsrechnung

<table>
<thead>
<tr>
<th>Tsd Euro</th>
<th>Eingeführtes Eigenkapital</th>
<th>Erwirtschaftetes Eigenkapital</th>
<th>Kumuliertes erfolgs-neutrales Ergebnis</th>
<th>Kapital von MVV</th>
<th>Anteile nicht beherrschender Gesellschafter</th>
<th>Gesamtes Kapital</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>Grundkapital der MVV Energie AG</td>
<td>Kapitalrücklage der MVV Energie AG</td>
<td>Kumulierte erfolgs-wirksame Ergebnis</td>
<td>Unternehmensbetrag aus Währungsumrechnung</td>
<td>Marktwertung von Finanzinstrumenten</td>
<td>Versicherungs-mathematische Gewinne und Verluste</td>
</tr>
<tr>
<td>Stand zum 1.10.2018</td>
<td>168.721</td>
<td>455.241</td>
<td>798.192</td>
<td>18.555</td>
<td>12.335</td>
<td>–52.262</td>
</tr>
<tr>
<td>Ergebnis der Geschäftstätigkeit</td>
<td>–</td>
<td>–</td>
<td>45.983</td>
<td>–</td>
<td>–</td>
<td>–</td>
</tr>
<tr>
<td>Dividendenausschüttung</td>
<td>–</td>
<td>–</td>
<td>–</td>
<td>–</td>
<td>–</td>
<td>–</td>
</tr>
<tr>
<td>Kapitalerhöhung/Kapitalherabsetzung bei Tochtergesellschaften</td>
<td>–</td>
<td>–</td>
<td>–</td>
<td>–</td>
<td>–</td>
<td>–</td>
</tr>
<tr>
<td>Ergebnis der Geschäftstätigkeit</td>
<td>–</td>
<td>–</td>
<td>93.901</td>
<td>–</td>
<td>–</td>
<td>–</td>
</tr>
<tr>
<td>Dividendenausschüttung</td>
<td>–</td>
<td>–</td>
<td>–</td>
<td>–</td>
<td>–</td>
<td>–</td>
</tr>
<tr>
<td>Kapitalerhöhung/Kapitalherabsetzung bei Tochtergesellschaften</td>
<td>–</td>
<td>–</td>
<td>–</td>
<td>151</td>
<td>–</td>
<td>–</td>
</tr>
<tr>
<td>Veränderung Konsolidierungskreis/Anteilsveränderungen</td>
<td>–</td>
<td>–</td>
<td>57</td>
<td>–1.227</td>
<td>–</td>
<td>–</td>
</tr>
</tbody>
</table>
## Kapitalflussrechnung

### Kapitalflussrechnung ¹

<table>
<thead>
<tr>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Jahresergebnis vor Ertragsteuern</td>
<td>161.142</td>
<td>112.414</td>
</tr>
<tr>
<td>Abschreibungen und Zuschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien</td>
<td>206.901</td>
<td>182.746</td>
</tr>
<tr>
<td>Finanzergebnis</td>
<td>48.352</td>
<td>53.070</td>
</tr>
<tr>
<td>Erhaltene Zinsen</td>
<td>6.557</td>
<td>9.274</td>
</tr>
<tr>
<td>Veränderung der langfristigen Rückstellungen</td>
<td>– 432</td>
<td>15.833</td>
</tr>
<tr>
<td>Sonstige zahlungswirksame Erträge und Aufwendungen ²</td>
<td>30.114</td>
<td>51.025</td>
</tr>
<tr>
<td>Ergebnis aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten</td>
<td>110</td>
<td>918</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Cashflow vor Working Capital und Steuern</strong></td>
<td><strong>452.744</strong></td>
<td><strong>425.280</strong></td>
</tr>
<tr>
<td>Veränderung der sonstigen Aktivposten ²</td>
<td>– 37.926</td>
<td>– 117.867</td>
</tr>
<tr>
<td>Veränderung der sonstigen Passivposten ²</td>
<td>66.069</td>
<td>– 8.034</td>
</tr>
<tr>
<td>Veränderung der kurzfristigen Rückstellungen</td>
<td>– 28.870</td>
<td>1.978</td>
</tr>
<tr>
<td>Gezahlte Ertragsteuern</td>
<td>– 68.249</td>
<td>– 63.812</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</strong></td>
<td><strong>382.768</strong></td>
<td><strong>237.545</strong></td>
</tr>
<tr>
<td>Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien</td>
<td>– 290.483</td>
<td>– 266.765</td>
</tr>
<tr>
<td>Einzahlungen aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten, Sachanlagen und als Finanzinvestitionen gehaltenen Immobilien</td>
<td>23.124</td>
<td>20.200</td>
</tr>
<tr>
<td>Einzahlungen aus Zuschüssen</td>
<td>11.218</td>
<td>5.316</td>
</tr>
<tr>
<td>Einzahlungen aus dem Verkauf von vollkonsolidierten Unternehmen</td>
<td>–</td>
<td>13.197</td>
</tr>
<tr>
<td>Einzahlungen aus dem Verkauf von übrigen Finanzanlagen</td>
<td>5.664</td>
<td>11.726</td>
</tr>
<tr>
<td>Auszahlungen für den Erwerb von vollkonsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten</td>
<td>– 3.861</td>
<td>– 17.263</td>
</tr>
<tr>
<td>Auszahlungen für übrige Finanzanlagen</td>
<td>– 24.011</td>
<td>– 8.092</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</strong></td>
<td><strong>– 278.349</strong></td>
<td><strong>– 241.681</strong></td>
</tr>
<tr>
<td>Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten</td>
<td>299.150</td>
<td>552.758</td>
</tr>
<tr>
<td>Auszahlungen für die Tilgung von Krediten</td>
<td>– 291.820</td>
<td>– 358.838</td>
</tr>
<tr>
<td>Gezahlte Dividende</td>
<td>– 59.316</td>
<td>– 59.316</td>
</tr>
<tr>
<td>Veränderung aus Kapitaländerungen bei Minderheiten</td>
<td>279</td>
<td>14.817</td>
</tr>
<tr>
<td>Gezahlte Zinsen</td>
<td>– 45.020</td>
<td>– 51.886</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</strong></td>
<td><strong>– 112.367</strong></td>
<td><strong>50.106</strong></td>
</tr>
<tr>
<td>Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands</td>
<td>– 7.948</td>
<td>45.970</td>
</tr>
<tr>
<td>Veränderung der flüssigen Mittel aus Währungsunrechnung</td>
<td>– 6.441</td>
<td>1.005</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Finanzmittelbestand zum 1.10.2019 (bzw. 2019)</strong></td>
<td><strong>357.564</strong></td>
<td><strong>310.589</strong></td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Finanzmittelbestand zum 30.9.2020 (bzw. 2019)</strong></td>
<td><strong>343.175</strong></td>
<td><strong>357.564</strong></td>
</tr>
<tr>
<td>davon Finanzmittelbestand zum 30.9.2020 (bzw. 2019) mit Verfügungsbeschränkung</td>
<td>534</td>
<td>1.833</td>
</tr>
</tbody>
</table>

¹ Siehe weitere Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung unter Textziffer 37

² Vorjahreswerte angepasst
## Kapitalflussrechnung

### Cashflow – aggregierte Darstellung

<table>
<thead>
<tr>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Finanzmittelbestand zum 1.10.2019 (bzw. 2018)</td>
<td>357.564</td>
<td>310.589</td>
</tr>
<tr>
<td>Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</td>
<td>382.768</td>
<td>237.545</td>
</tr>
<tr>
<td>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</td>
<td>– 278.349</td>
<td>– 241.681</td>
</tr>
<tr>
<td>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</td>
<td>– 112.367</td>
<td>50.106</td>
</tr>
<tr>
<td>Veränderung der flüssigen Mittel aus Währungsumrechnung</td>
<td>– 6.441</td>
<td>1.005</td>
</tr>
<tr>
<td>Finanzmittelbestand zum 30.9.2020 (bzw. 2019)</td>
<td>343.175</td>
<td>357.564</td>
</tr>
</tbody>
</table>
Erläuterungen zum Konzernabschluss 2020 von MVV

Informationen zum Unternehmen

Allgemeine Grundlagen der Abschlusserstellung


Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze
Das International Accounting Standards Board (IASB) und das IFRS Interpretations Committee (IFRS IC) haben Standards und Interpretationen geändert beziehungsweise neu verabschiedet, die im Geschäftsjahr 2020 erstmals verpflichtend anzuwenden sind. Diese Standards und Interpretationen hatten keine wesentlichen Auswirkungen auf MVV:

<table>
<thead>
<tr>
<th>Neu angewendete Standards und Interpretationen</th>
<th>Übernahme durch EU</th>
<th>Anwendungszeitpunkt ¹</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>IAS 28 Langfristige Beteiligungen an assoziierte Unternehmen und Joint Ventures: Anpassung</td>
<td>8.2.2019</td>
<td>1.1.2019</td>
</tr>
</tbody>
</table>

¹ Für Geschäftsjahre, die am oder nach dem angegebenen Zeitpunkt beginnen

Das IASB und das IFRS IC haben Standards und Interpretationen veröffentlicht, die für das Geschäftsjahr 2020 noch nicht verpflichtend anzuwenden waren und die nicht freiwilzig vorzeitig angewendet worden sind. Bei allen in der nachfolgenden Tabelle nicht aufgeführten Standards und Interpretationen werden keine wesentlichen Auswirkungen auf MVV erwartet:

<table>
<thead>
<tr>
<th>Geänderte Standards und Interpretationen</th>
<th>Übernahme durch EU</th>
<th>Anwendungszeitpunkt ¹</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>IFRS 3 Unternehmenszusammenschlüsse - Definition eines Geschäftsbetriebs</td>
<td>21.4.2020</td>
<td>1.1.2020</td>
</tr>
<tr>
<td>IAS 16 Sachanlagen - Erlöse vor beabsichtigter Nutzung</td>
<td>ausstehend</td>
<td>1.1.2022</td>
</tr>
</tbody>
</table>

¹ Für Geschäftsjahre, die am oder nach dem angegebenen Zeitpunkt beginnen
Konsolidierungsmethoden


Die Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen werden nach der At-Equity-Methode konsolidiert.

Anteile an Unternehmen, für die kein Einbezug im Rahmen der Vollkonsolidierung oder nach der At-Equity-Methode erfolgt, werden gemäß IFRS 9 bilanziert.


Konsolidierungskreis und Änderungen des Konsolidierungskreises


<table>
<thead>
<tr>
<th>Konsolidierungskreis</th>
<th>Vollkonsolidierte Unternehmen</th>
<th>At-Equity-bilanzierte Unternehmen</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>1.10.2019</td>
<td>166</td>
<td>36</td>
</tr>
<tr>
<td>Zugänge</td>
<td>10</td>
<td>1</td>
</tr>
<tr>
<td>Abgänge</td>
<td>21</td>
<td>1</td>
</tr>
<tr>
<td>30.9.2020</td>
<td>155</td>
<td>36</td>
</tr>
</tbody>
</table>

1 Anfangsbestand angepasst


### Identifizierbare Vermögenswerte und Schulden

<table>
<thead>
<tr>
<th>Tsd Euro</th>
<th>Bei Erwerb angesetzt</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>EnDaNet GmbH, Erfurt</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Immaterielle Vermögenswerte</td>
<td>2.413</td>
</tr>
<tr>
<td>Sachanlagen</td>
<td>9</td>
</tr>
<tr>
<td>Nutzungsrechte</td>
<td>224</td>
</tr>
<tr>
<td>Übrige Finanzanlagen</td>
<td>100</td>
</tr>
<tr>
<td>Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</td>
<td>483</td>
</tr>
<tr>
<td>Sonstige Forderungen und Vermögenswerte</td>
<td>115</td>
</tr>
<tr>
<td>Flüssige Mittel</td>
<td>1.189</td>
</tr>
<tr>
<td>Rückstellungen</td>
<td>174</td>
</tr>
<tr>
<td>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</td>
<td>711</td>
</tr>
<tr>
<td>Sonstige Verbindlichkeiten</td>
<td>649</td>
</tr>
<tr>
<td>Passive latente Steuern</td>
<td>680</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Beizulegender Zeitwert des Nettovermögens</strong></td>
<td>2.319</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Erworbener Anteil am Nettovermögen</strong></td>
<td>2.319</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Geschäfts- oder Firmenwert</strong></td>
<td>3.130</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Seit der Vollkonsolidierung hat EnDaNet GmbH 42.881 Tsd Euro zum Umsatz und 3.872 Tsd Euro zum Ergebnis nach Berücksichtigung der Konsolidierungsmaßnahmen beigetragen.


### Währungsumrechnung

Transaktionen in fremder Währung werden zu dem Kassakurs erfasst, an dem die einbezogenen Gesellschaften das Geschäft tätigen. Für monetäre Vermögenswerte und Schulden in Fremdwährung erfolgt an jedem Bilanzstichtag die Währungsumrechnung zum Stichtagskurs. Die Differenzen bei der Währungsumrechnung werden entsprechend ihrer Zuordnung entweder im operativen Ergebnis oder im Finanzergebnis ausgewiesen.


Für die Währungsumrechnung wurden folgende wesentliche Wechselkurse zugrunde gelegt:

<table>
<thead>
<tr>
<th>Währungsumrechnung</th>
<th>Stichtagskurs</th>
<th>Durchschnittskurs</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>1 Euro</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Kronen, Tschechien (CZK)</td>
<td>27,233</td>
<td>25,816</td>
</tr>
<tr>
<td>Pfund, Großbritannien (GBP)</td>
<td>0,912</td>
<td>0,886</td>
</tr>
<tr>
<td>US-Dollar, Vereinigte Staaten (USD)</td>
<td>1,171</td>
<td>1,089</td>
</tr>
<tr>
<td>Rand, Südafrika (ZAR)</td>
<td>19,709</td>
<td>16,558</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Quelle: Europäische Zentralbank
Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze


Im Folgenden werden die grundlegenden Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze dargestellt, die für die Aufstellung des Konzernabschlusses von MVV angewendet wurden.

Immaterielle Vermögenswerte


Sachanlagen


Die Vermögenswerte des Sachanlagevermögens werden gemäß dem wirtschaftlichen Nutzungsverlauf linear abgeschrieben. Die Abschreibung im Zugangsraum erfolgt zeitanteilig. Den planmäßigen Abschreibungen liegen folgende Nutzungsdauern zugrunde:

<table>
<thead>
<tr>
<th>Nutzungsdauer in Jahren</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Gebäude</td>
</tr>
<tr>
<td>Technische Anlagen und Maschinen</td>
</tr>
<tr>
<td>Leitungsnetze</td>
</tr>
<tr>
<td>Betriebs- und Geschäftsausstattung</td>
</tr>
</tbody>
</table>
Als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien

Die Bewertung der als Finanzinvestitionen gehaltenen Immobilien erfolgt zu fortgeführten Anschaffungs- oder Herstellungskosten. Die Marktwerte werden regelmäßig im Rahmen des Werthaltigkeitstests durch unabhängige Gutachten ermittelt. Hierbei handelt es sich nicht um beobachtbare Marktpreise, daher ist die Bewertung gemäß der Bewertungshierarchie des IFRS 13 der Stufe 3 zuzuordnen.

Wertminderungen von immateriellen Vermögenswerten, Sachanlagen und als Finanzinvestitionen gehaltenen Immobilien

An jedem Bilanzstichtag werden die Buchwerte der immateriellen Vermögenswerte, der Sachanlagen und der als Finanzinvestitionen gehaltenen Immobilien auf Anhaltspunkte überprüft, die auf eine Wertminderung hindeuten. Liegen entsprechende Anhaltspunkte vor, wird ein Werthaltigkeitstest (Impairmenttest) nach IAS 36 durchgeführt. Die Geschäfts- oder Firmenwerte und die immateriellen Vermögenswerte mit unbegrenzter Nutzungsdauer werden nicht planmäßig abgeschrieben, sondern mindestens einmal jährlich einem Werthaltigkeitstest unterzogen. Dies gilt ebenso, wenn sich die Umstände ändern oder sich Sachverhalte ergeben, die darauf hinweisen.

Wenn der Buchwert eines Vermögenswerts über seinem erzielbaren Betrag, also über dem höheren Wert aus beizulegenderem Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten oder Nutzungswert, liegt, wird eine Wertminderung auf die erzielbaren Beträge umgestellt, die auf einen solchen Zeitwert hinweisen, die nicht höher als der Buchwert sind. Hierbei handelt es sich nicht um beobachtbare Marktpreise, daher ist die Bewertung gemäß der Bewertungshierarchie des IFRS 13 der Stufe 3 zuzuordnen.


Forderungen und sonstige Vermögenswerte

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstige Vermögenswerte sowie die Steuerforderungen werden ausgewiesen.

Die Forderungen und sonstigen Vermögenswerte umfassen die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstige Vermögenswerte sowie die Steuerforderungen.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstige Vermögenswerte sowie die Steuerforderungen werden ausgewiesen. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstige Vermögenswerte sowie die Steuerforderungen werden ausgewiesen.
Am Bilanzstichtag bestehende Ausfallrisiken sind durch ausreichende Wertberichtigungen berücksichtigt. Die Forderungen werden ausgebucht, sobald sie als uneinbringlich gelten. Die ausgewiesenen Buchwerte entsprechen im Wesentlichen den jeweiligen Zeitwerten.

CO₂-Emissionszertifikate mit einer Restlaufzeit von weniger als einem Jahr, die von MVV zugekauft oder getauscht werden müssen, werden als sonstige Vermögenswerte mit ihren Anschaffungskosten bilanziert. Unentgeltlich zugeteilte Rechte werden mit 0 Euro bewertet.

Vorräte

Flüssige Mittel
Flüssige Mittel umfassen Kassenbestände sowie Guthaben bei Kreditinstituten mit einer Ursprungslaufzeit von weniger als drei Monaten.

Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte beziehungsweise Schulden


Latente Steuern

Rückstellungen
Rückstellungen werden für sämtliche am Bilanzstichtag gegenüber Dritten bestehenden rechtlichen oder faktischen Verpflichtungen gebildet, die auf vergangenen Ereignissen beruhen, die wahrscheinlich zu einem Abfluss von Ressourcen führen und deren Höhe verlässlich geschätzt werden kann. Sie werden mit ihrem voraussichtlichen Erfüllungsbetrag angesetzt und nicht mit Erstattungsansprüchen saldiert. Rückstellungen für eine Vielzahl gleichartiger Erlebnisse werden mit dem Erwartungswert der möglichen Ergebnisse bilanziert.

Alle langfristigen Rückstellungen werden mit ihrem auf den Bilanzstichtag voraussichtlichen Erfüllungsbetrag bilanziert. Die langfristigen Rückstellungen werden diskontiert.
Leasing


Die Leasingverbindlichkeiten beziehen sich auf Gebäude, verschiedene technische Anlagen sowie auf Betriebs- und Geschäftsaustritt und beinhalten den Barwert folgender Leasingzahlungen:

- Feste Zahlungen abzüglich etwaiger zu erhaltender Leasinganreize
- Erwartete Restwertzahlungen aus Restwertgarantien des Leasingnehmers
- Der Ausübungspreis einer Kaufoption, wenn die Ausübung durch den Leasingnehmer hinreichend sicher ist
- Strafzahlungen für die Kündigung des Leasingverhältnisses, wenn in der Laufzeit berücksichtigt ist, dass der Leasingnehmer eine Kündigungsoption wahrnehmen wird.


Finanzinstrumente


Der beizulegende Zeitwert von Finanzinstrumenten, die auf organisierten Märkten gehandelt werden, wird über den der Börse notierten Geldkurs am Bilanzstichtag ermittelt. Der beizulegende Zeitwert von Finanzinstrumenten, für die kein aktiver Markt besteht, wird unter Anwendung von Bewertungsmethoden festgelegt. Solche Verfahren stützen sich auf Transaktionen, die kürzlich zu marktüblichen Bedingungen getätigt wurden, auf den aktuellen Marktwert eines anderen, im Wesentlichen identischen Instruments, auf die Analyse der diskontierten Zahlungsströme oder auf Optionspreismodelle. Bei der Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte werden gemäß IFRS 13 auch die Markt- und Kreditrisiken mit einbezogen.


Bei marktüblichen Käufen und Verkäufen von finanziellen Vermögenswerten erfolgt die Bilanzierung zum Handelstag, das heißt zu dem Tag, an dem das Unternehmen die Verpflichtung zum Kauf oder Verkauf des Vermögenswerts eingegangen ist. Marktübliche Käufe oder Verkäufe schreiben die Lieferung der Vermögenswerte innerhalb eines durch Marktvorschriften oder -konventionen festgelegten Zeitraums vor.

Die Ausbuchung finanzieller Vermögenswerte erfolgt, wenn die vertraglichen Rechte auf Zahlungsmittelzuflüsse aus dem Vermögenswert auslaufen oder der finanzielle Vermögenswert übertragen wird, sofern in den Wesentlichen alle Chancen und Risiken, die mit dem Eigentum an dem Vermögenswert verbunden sind, übertragen werden, bezugsweise die Verfügungsmacht über den Vermögenswert abgegeben wird.

Finanzielle Verbindlichkeiten werden ausgebucht, wenn die Verpflichtung, die der Verbindlichkeit zugrunde liegt, erfüllt, gekündigt oder erloschen ist.

Von der Fair-Value-Option wird kein Gebrauch gemacht.


Die Bilanzierung als auch in den Folgeperioden zum beizulegenden Zeitwert der erhaltenen Gegenleistung.


Für geschlossene Fremdwährungspositionen werden Fair Value Hedges designiert, die nach den Regeln des Fair-Value-Hedge-Accountings bilanziert wurden.


Entwicklungen des Zeitwerts von Komponenten eines Sicherungsgeschäfts, welche nicht zur Absicherung eines Risikos aus dem Grundgeschäft designiert sind, können als Kosten der Absicherung im Sonstigen Ergebnis erfasst und mit der Erfolgswirkung des Grundgeschäfts wieder aufgelöst werden.

**Ermessensentscheidungen bei der Anwendung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Bei der Anwendung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind Ermessensentscheidungen zu treffen. Daraus ergeben sich keine erheblichen Auswirkungen auf die Wertansätze der Vermögenswerte und Schulden, die im Abschluss ausgewiesen sind.

Unsicherheiten bei der Bewertung

Die Aufstellung eines Konzernabschlusses nach IFRS erfordert, dass Vermögenswerte und Schulden bewertet werden. Insofern müssen auch Annahmen und Schätzungen gemacht werden, die sich auf die Wertansätze der bilanzierten Vermögenswerte und Schulden, der Erträge und Aufwendungen sowie auf die Angaben der Eventualschulden auswirken können.

Im Folgenden werden die wichtigsten zukunftsbezogenen Annahmen und sonstigen wesentlichen Quellen von Schätzungsunsicherheiten, die am Stichtag bestehen, erläutert. Durch sie kann ein Risiko bestehen, dass innerhalb des nächstes Geschäftsjahres eine wesentliche Anpassung der Buchwerte von Vermögenswerten und Schulden erforderlich sein wird.


Des Weiteren sind Annahmen bei der Berechnung tatsächlicher und latenter Steuern zu treffen. Bei der Beurteilung, ob aktive latente Steuern genutzt werden können, spielt insbesondere die Möglichkeit eine Rolle, zukünftig entsprechende steuerpflichtige Einkommen zu erzielen.

Die Unsicherheiten bei der Bewertung der zu bildenden Rückstellungen wurden mit der bestmöglichen Schätzung unterlegt, unter anderem auf Basis von Wahrscheinlichkeitsbetrachtungen.

Die Bewertung von Umsätzen und Materialaufwendungen unterliegt insofern Schätzungen, als zum Stichtag Verbrauchsbegrenzungen für bereits entstandene und noch nicht fakturierte Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen vorgenommen wurden.

ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

1. Umsatzerlöse nach Strom- und Erdgassteuer


Wenn für die Erfüllung des Vertrags im Wesentlichen eine Partei verantwortlich ist, es zu keiner Übernahme von Bestands- und Ausfallrisiken kommt, die Preisgestaltung nicht durch die MVV beeinflusst werden kann und die Vergütung als Provision geleistet wird, handelt MVV als Agent. In diesem Zusammenhang findet eine Saldierung von Umsatzerlösen und Materialaufwand statt, was zu einer gleichlaufenden Reduzierung von Erlösen und Aufwendungen führt. Die Auswirkung der Salierung ist abhängig von der zukünftigen Marktpremie und der EE-Vergütung.


Die Erlöse aus Verträgen mit Kunden ergeben sich aus den den Produkten und Dienstleistungen zugeordneten Transaktionspreisen, welche den Wert der gelieferten Einheiten einschließlich der geschätzten Abgrenzungsbeträgen, die am Bilanzstichtag noch nicht abgelesen oder abgerechnet waren, ergeben.

Das durchschnittliche Zahlungsziel beträgt zwischen 14 und 30 Tagen.

In der Segmentberichterstattung unter Textziffer 36 wird dargestellt, wie sich die Umsatzerlöse aus den einzelnen Segmenten zusammensetzen.

Die Umsatzerlöse aus Verträgen mit Kunden (Außenum- satz) werden nach Produkten aufgegliedert und in der folgenden Tabelle dargestellt:

<table>
<thead>
<tr>
<th>Umsatzerlöse nach Produktgruppen</th>
<th>Tsd Euro</th>
<th>GJ 2020</th>
<th>GJ 2019</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Strom</td>
<td>1.596.210</td>
<td>1.656.037</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Wärme</td>
<td>374.743</td>
<td>374.362</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Gas</td>
<td>585.743</td>
<td>706.389</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Wasser</td>
<td>89.458</td>
<td>89.187</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Sonstige 1</td>
<td>785.940</td>
<td>913.494</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>3.432.094</td>
<td>3.739.469</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

1 Vorjahreswerte angepasst. Bilanzierungsmethode wurde im Zusammenhang mit dem NIFRIC „Physical settlement of contracts to buy or sell a non-financial item (IFRS 9)” geändert.

Die Vorjahreszahlen der Umsatzerlöse wurden aufgrund einer Änderung der Bilanzierungsmethode im Zusammenhang mit dem NIFRIC „Physical settlement of contracts to buy or sell a non-financial item (IFRS 9)” angepasst. Die Umsatzerlöse in dem Produkt Sonstige erhöhten sich um 79.727 Tsd Euro. Die zeitpunktbezogenen Umsätze aus Sonstige erhöhten sich entsprechend um den gleichen Betrag.

Die sonstigen Umsatzerlöse (Umsatzerlöse nach Produktgruppen) beinhalten im Wesentlichen Erlöse aus der Abfallverwertung und Beratungsleistungen sowie sonstige Umsätze aus nicht zum Kerngeschäft von MVV gehörenden Geschäftsfeldern.

Der Umsatz unserer ausländischen Tochtergesellschaften betrug in Konzernwährung 262.857 Tsd Euro (Vorjahr: 443.964 Tsd Euro). Die Reduzierung dieses Umsatzanteils...
ist im Wesentlichen auf die geringere Anzahl realisierter Projekte im Ausland zurückzuführen.

Die im aktuellen Geschäftsjahr erfassten Umsatzerlöse, welche zu Beginn der Periode im Saldo der Vertragsverbindlichkeiten enthalten waren, betragen 31.075 Tsd Euro (Vorjahr 24.395 Tsd Euro).

2. Bestandsveränderungen

Die Bestandsveränderungen resultieren hauptsächlich aus unfertigen Projekten und Projektrechten.

3. Aktivierte Eigenleistungen

Die aktivierten Eigenleistungen betreffen vor allem den Bau und die Erweiterung von Versorgungsnetzen.

4. Sonstige betriebliche Erträge

<table>
<thead>
<tr>
<th>Sonstige betriebliche Erträge 1</th>
<th>Tsd Euro</th>
<th>GJ 2020</th>
<th>GJ 2019</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Erträge aus nach IFRS 9 bilanzierten Derivaten</td>
<td>110.797</td>
<td>236.728</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Erstattungen</td>
<td>21.810</td>
<td>10.209</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Auflösung von Rückstellungen</td>
<td>17.668</td>
<td>15.581</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Erträge aus Anlagenverkäufen und Zuschreibungen</td>
<td>14.047</td>
<td>1.716</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Geschäftsbesorgung und Personalgestellung</td>
<td>10.234</td>
<td>9.782</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Mieterträge</td>
<td>4.880</td>
<td>3.884</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Währungskursgewinne</td>
<td>4.021</td>
<td>5.211</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Leistungen an Mitarbeiter</td>
<td>3.210</td>
<td>4.458</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Übrige</td>
<td>19.677</td>
<td>25.322</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Gesamt</strong></td>
<td><strong>206.344</strong></td>
<td><strong>312.891</strong></td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

1 Vorjahreswerte angepasst. Bilanzierungsmethode wurde im Zusammenhang mit dem NIFRIC „Physical settlement of contracts to buy or sell a non-financial item (IFRS 9)“ geändert.

Die Vorjahreszahlen des Materialaufwands wurden aufgrund einer Änderung der Bilanzierungsmethode im Zusammenhang mit dem NIFRIC „Physical settlement of contracts to buy or sell a non-financial item (IFRS 9)“ angepasst. Der Materialaufwand aus Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen und bezogenen Waren erhöhte sich um 65.574 Tsd Euro.

In den Aufwendungen für bezogene Leistungen sind im Wesentlichen Aufwendungen für Netznutzungsentgelte, Konzessionsabgaben, Aufwendungen für Wartung und Instandhaltung, Entsorgungskosten für Reststoffe und sonstige Fremdleistungen enthalten.

6. Personalaufwand

<table>
<thead>
<tr>
<th>Personalaufwand</th>
<th>Tsd Euro</th>
<th>GJ 2020</th>
<th>GJ 2019</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Löhne und Gehälter</td>
<td>371.480</td>
<td>358.910</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Soziale Abgaben und Aufwendungen für Unterstützung</td>
<td>63.143</td>
<td>59.934</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Aufwendungen für Altersversorgung</td>
<td>21.800</td>
<td>19.385</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Gesamt</strong></td>
<td><strong>456.423</strong></td>
<td><strong>438.229</strong></td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>


Beiden den leitenden Angestellten handelt es sich um Mitglieder des Managements in Schlüsselfunktionen, das heißt Prokuristen und Bereichsleiter der MVV Energie AG.
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen

<table>
<thead>
<tr>
<th>Sonstige betriebliche Aufwendungen</th>
<th>GJ 2020</th>
<th>GJ 2019</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Aufwendungen aus nach IFRS 9 bilanzierten Derivaten</td>
<td>122.944</td>
<td>266.529</td>
</tr>
<tr>
<td>Beiträge, Gebühren und Abgaben</td>
<td>32.183</td>
<td>30.271</td>
</tr>
<tr>
<td>Aufwendungen für Beratungsleistungen</td>
<td>26.262</td>
<td>27.255</td>
</tr>
<tr>
<td>Aufwendungen für Wartungen, Reparaturen und IT-Dienstleistungen</td>
<td>19.632</td>
<td>20.276</td>
</tr>
<tr>
<td>Betriebliche Steuern (inkl. Energiesteuern)</td>
<td>14.901</td>
<td>15.796</td>
</tr>
<tr>
<td>Mieten, Pachten und Leasing</td>
<td>13.851</td>
<td>12.327</td>
</tr>
<tr>
<td>Sonstige mitarbeiterbezogene Aufwendungen</td>
<td>10.426</td>
<td>12.605</td>
</tr>
<tr>
<td>Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit</td>
<td>9.720</td>
<td>10.812</td>
</tr>
<tr>
<td>Gebäudemanagement</td>
<td>8.391</td>
<td>7.748</td>
</tr>
<tr>
<td>Verluste aus Anlagenabgänge</td>
<td>5.759</td>
<td>3.473</td>
</tr>
<tr>
<td>Aufwendungen aus der Währungsrechnung</td>
<td>4.951</td>
<td>2.860</td>
</tr>
<tr>
<td>Personalentgelt</td>
<td>3.321</td>
<td>4.698</td>
</tr>
<tr>
<td>Serviceverträge</td>
<td>2.529</td>
<td>3.872</td>
</tr>
<tr>
<td>Büromaterial und Fachliteratur</td>
<td>1.622</td>
<td>1.688</td>
</tr>
<tr>
<td>Bewertungskosten</td>
<td>1.308</td>
<td>1.960</td>
</tr>
<tr>
<td>Übrige</td>
<td>13.221</td>
<td>30.527</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td><strong>291.021</strong></td>
<td><strong>454.697</strong></td>
</tr>
</tbody>
</table>

1 Vorjahreswerte angepasst. Bilanzierungsmethode wurde im Zusammenhang mit dem NIFRIC „Physical settlement of contracts to buy or sell a non-financial item (IFRS 9)“ geändert.

Die Vorjahreszahlen der sonstigen betrieblichen Aufwendungen wurden aufgrund einer Änderung der Bilanzierungsmethode im Zusammenhang mit dem NIFRIC „Physical settlement of contracts to buy or sell a non-financial item (IFRS 9)“ um 23 Tsd Euro gemindert.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten negative Bewertungseffekte aus Energiehandelsgeschäften, die nach IFRS 9 zu bewerten sind. Diesen bewertungsabhängigen Aufwendungen stehen sonstige betriebliche Erträge gegenüber.

8. Ergebnis aus At-Equity-Unternehmen und sonstiges Beteiligungsergebnis


<table>
<thead>
<tr>
<th>Ergebnis aus At-Equity-Unternehmen und sonstiges Beteiligungsergebnis</th>
<th>GJ 2020</th>
<th>GJ 2019</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Ergebnis aus At-Equity-Unternehmen</td>
<td>21.504</td>
<td>25.332</td>
</tr>
<tr>
<td>Erträge aus sonstigen Beteiligungen</td>
<td>– 106</td>
<td>1.229</td>
</tr>
<tr>
<td>Aufwendungen/Erträge aus dem Abgang von Finanzanlagen</td>
<td>2.669</td>
<td>– 2.961</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td><strong>24.067</strong></td>
<td><strong>23.600</strong></td>
</tr>
</tbody>
</table>

9. Abschreibungen

<table>
<thead>
<tr>
<th>Abschreibungen</th>
<th>GJ 2020</th>
<th>GJ 2019</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Abschreibungen</td>
<td>206.997</td>
<td>183.493</td>
</tr>
<tr>
<td>davon außerplanmäßig</td>
<td>2.161</td>
<td>–</td>
</tr>
</tbody>
</table>
### 10. Finanzerträge

<table>
<thead>
<tr>
<th>Finanzerträge</th>
<th>GJ 2020</th>
<th>GJ 2019</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Zinserträge aus Finanzierungskassen</td>
<td>3.961</td>
<td>3.540</td>
</tr>
<tr>
<td>Erträge aus der Währungsumrechnung aus Finanzierung</td>
<td>3.371</td>
<td>10.579</td>
</tr>
<tr>
<td>Erträge aus IFRS 9 Bewertung</td>
<td>1.254</td>
<td>1.445</td>
</tr>
<tr>
<td>Zinserträge aus Kontokorrent, Tages- und Festgeldern</td>
<td>901</td>
<td>1.052</td>
</tr>
<tr>
<td>Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</td>
<td>2.837</td>
<td>4.894</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Gesamt</strong></td>
<td>12.324</td>
<td>21.510</td>
</tr>
</tbody>
</table>

### 11. Finanzaufwendungen

<table>
<thead>
<tr>
<th>Finanzaufwendungen</th>
<th>GJ 2020</th>
<th>GJ 2019</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Zinsaufwand aus Kontokorrent, Darlehen und kurzfristigen Ausleihungen ¹</td>
<td>40.462</td>
<td>45.053</td>
</tr>
<tr>
<td>Aufwand aus der Währungsumrechnung aus Finanzierung</td>
<td>9.737</td>
<td>10.000</td>
</tr>
<tr>
<td>Aufwand aus IFRS 9 Bewertung</td>
<td>1.466</td>
<td>742</td>
</tr>
<tr>
<td>Aufzinsung von Rückstellungen</td>
<td>578</td>
<td>10.990</td>
</tr>
<tr>
<td>Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen ¹</td>
<td>8.433</td>
<td>7.796</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Gesamt</strong></td>
<td>60.676</td>
<td>74.581</td>
</tr>
</tbody>
</table>

¹ Vorjahreswerte umgegliedert

Die sonstigen Zinsen und ähnlichen Aufwendungen wurden durch die Aktivierung von Fremdkapitalzinsen in Höhe von 628 Tsd Euro (Vorjahr 3.558 Tsd Euro) gekürzt. Der dabei zugrunde gelegte Finanzierungskostensatz lag im Geschäftsjahr zwischen 1,1 % und 2,5 % und im Vorjahr bei 1,4 % und 2,5 %. Der Aufwand aus der Aufzinsung von Rückstellungen resultiert im Wesentlichen aus langfristigen Personalrückstellungen.

### 12. Ertragsteuern

<table>
<thead>
<tr>
<th>Ertragsteuern</th>
<th>GJ 2020</th>
<th>GJ 2019</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Tatsächliche Steuern</td>
<td>48.405</td>
<td>54.803</td>
</tr>
<tr>
<td>Latente Steuern</td>
<td>– 1.455</td>
<td>– 19.648</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Gesamt</strong></td>
<td>46.950</td>
<td>36.155</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Der laufende Steueraufwand enthält die Gewerbe- und Körperschaftsteuer einschließlich Solidaritätszuschlag sowie ausländische Ertragsteuern.

Für die Bewertung der latenten Steuern in Deutschland wird der für das jeweilige Unternehmen geltende Steuersatz herangezogen. Er ergibt sich aus dem gültigen unveränder- ten Körperschaftsteuersatz von 15 %, dem Solidaritätszuschlag von unverändert 5,5 % und dem jeweils anzuwen- denden Gewerbesteuersatz, der derzeit zwischen 12 % und 16 % liegt. Für ausländische Gesellschaften werden die jeweiligen nationalen Steuersätze zugrunde gelegt. Soweit die Voraussetzungen des IAS 12 gegeben sind, werden aktive und passive latente Steuern je Gesellschaft beziehungswise Organkreis saldiert.

Der latente Steuerertrag ergibt sich zum einen aus einem Steueraufwand in Höhe von 12.454 Tsd Euro (Vorjahr 1.650 Tsd Euro), der auf die Veränderung der Wertberichtigung für Verlustvorträge sowie auf die erfolgswirksame Nutzung von Verlustvorträgen zurückzuführen ist, und aus einem latenten Steuerertrag in Höhe von 13.909 Tsd Euro (Vorjahr 20.298 Tsd Euro), der auf das Entstehen beziehungsweise die Auflösung temporärer Unterschiede entfällt.

Der tatsächliche Steueraufwand wurde aufgrund der Nutzung bisher nicht berücksichtigter steuerlicher Verluste um 10.522 Tsd Euro (Vorjahr 5.646 Tsd Euro) gemindert.
Die folgende Tabelle zeigt eine Überleitungsrechnung vom erwarteten zum tatsächlich ausgewiesenen Steueraufwand. Der Steuersatz, der für die steuerliche Überleitungsrechnung anzuwenden ist, beträgt 30,3 % (Vorjahr 30,3 %). Er setzt sich aus dem Körperschaftsteuersatz, dem Solidaritätszuschlag und einem durchschnittlichen Gewerbesteuersatz von 14,5 % (Vorjahr 14,5 %) zusammen.

<table>
<thead>
<tr>
<th>Überleitung des Ertragsteueraufwands</th>
<th>GJ 2020</th>
<th>GJ 2019</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)</td>
<td>161.142</td>
<td>112.414</td>
</tr>
<tr>
<td>Erwarteter Steueraufwand bei einem Steuersatz von 30,3 % (Vorjahr 30,3 %)</td>
<td>48.826</td>
<td>34.061</td>
</tr>
<tr>
<td>Abweichungen durch die Bemessungsgrundlage für die Gewerbesteuer</td>
<td>1.171</td>
<td>1.216</td>
</tr>
<tr>
<td>Abweichungen von dem erwarteten Steuersatz</td>
<td>– 5.071</td>
<td>– 4.884</td>
</tr>
<tr>
<td>Nutzung von Verlustvorträgen, Veränderung der Wertberichtigung für Verluste sowie Verluste ohne Bildung von latenten Steuern</td>
<td>12.447</td>
<td>1.716</td>
</tr>
<tr>
<td>Nicht abzugsfähige Aufwendungen</td>
<td>10.380</td>
<td>8.298</td>
</tr>
<tr>
<td>Steuerfreie Erträge</td>
<td>– 12.856</td>
<td>– 7.086</td>
</tr>
<tr>
<td>Ergebnisse aus at equity bilanzierten Beteiligungen</td>
<td>– 3.299</td>
<td>– 4.113</td>
</tr>
<tr>
<td>Permanente Differenzen</td>
<td>4.913</td>
<td>5.248</td>
</tr>
<tr>
<td>Steuern für Vorjahre</td>
<td>– 13.223</td>
<td>1.225</td>
</tr>
<tr>
<td>Goodwill Impairments</td>
<td>2.517</td>
<td>–</td>
</tr>
<tr>
<td>Sonstige</td>
<td>1.145</td>
<td>486</td>
</tr>
<tr>
<td>Effektiver Steueraufwand</td>
<td>46.950</td>
<td>36.155</td>
</tr>
<tr>
<td>Effektiver Steuersatz (%)</td>
<td>29,1</td>
<td>32,2</td>
</tr>
</tbody>
</table>

13. Ergebnisanteil der Aktionäre der MVV Energie AG und Ergebnis je Aktie

<table>
<thead>
<tr>
<th>Ergebnisanteil der Aktionäre der MVV Energie AG und Ergebnis je Aktie</th>
<th>GJ 2020</th>
<th>GJ 19</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Ergebnisanteil der Aktionäre der MVV Energie AG (Tsd Euro)</td>
<td>93.901</td>
<td>45.983</td>
</tr>
<tr>
<td>Aktienanzahl (Tsd) (gewichteter Durchschnitt)</td>
<td>65.907</td>
<td>65.907</td>
</tr>
<tr>
<td>Ergebnis je Aktie (Euro)</td>
<td>1,42</td>
<td>0,70</td>
</tr>
<tr>
<td>Dividende je Aktie (Euro)</td>
<td>0,95</td>
<td>0,90</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Die Zahl der auf den Namen lautenden Stückaktien der MVV Energie AG beträgt 65.906.796 Stück.


14. Immaterielle Vermögenswerte


Da keine Marktpreise oder andere verbindliche Indikatoren für den Wert der Einheiten vorliegen, erfolgt die Bestimmung ihres jeweiligen beizulegenden Zeitwerts abzüglich Kosten der Veräußerung auf Basis von Discounted-Cashflow-Verfahren als Wert der Bewertungsstufe 3 der Bewertungshierarchie des IFRS 13. Unter Berücksichtigung entsprechender erwarteter Preise aus einschlägigen und validierten Marktprognosen werden die Cashflows der Einheiten aus der Vergangenheit über einen Prognosezeitraum von drei bis fünf Jahren weiterentwickelt und mit Vorsteuer-Zinssätzen (gewichtete Kapitalkosten) von 4,3 % bis 10,2 % (Vorjahr von 5,3 % bis 11,5 %) diskontiert. Für die dabei berücksichtigte ewige Rente ist eine Wachstumsrate von 0,5 % verwendet worden.

Eine Sensitivitätsanalyse, die den herangezogenen Kapitalisierungszinssatz um 0,5 % variiert, führt überwiegend zu keinen Veränderungen der Werthaltigkeitsbeteiligung. Bei einer Senkung des Kapitalisierungszinssatzes auf 0,5 % erhöht sich der erzielbare Betrag zwischen 12,5 % und 16,2 %. Bei einer Erhöhung des Kapitalisierungszinssatzes um +0,5 % reduziert sich der erzielbare Betrag zwischen 10,0 % und 12,3 %.

Die Buchwerte der Geschäfts- oder Firmenwerte setzen sich wie folgt zusammen:

<table>
<thead>
<tr>
<th>Buchwerte Geschäfts- oder Firmenwerte</th>
<th>30.9.2020</th>
<th>30.9.2019</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Teilkonzern Juwi</td>
<td>74.970</td>
<td>74.970</td>
</tr>
<tr>
<td>Teilkonzern Energieversorgung Offenbach</td>
<td>75.894</td>
<td>75.894</td>
</tr>
<tr>
<td>Teilkonzern MVV Enamic</td>
<td>36.233</td>
<td>44.535</td>
</tr>
<tr>
<td>Teilkonzern Windwärts</td>
<td>3.910</td>
<td>3.910</td>
</tr>
<tr>
<td>Teilkonzern MVV Energie CZ</td>
<td>5.885</td>
<td>6.257</td>
</tr>
<tr>
<td>Teilkonzern MVV Umwelt</td>
<td>3.080</td>
<td>3.080</td>
</tr>
<tr>
<td>Sonstige Teilkonzerne</td>
<td>3.023</td>
<td>552</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Gesamtwert</strong></td>
<td><strong>202.995</strong></td>
<td><strong>209.198</strong></td>
</tr>
</tbody>
</table>


### Immaterielle Vermögenswerte

<table>
<thead>
<tr>
<th></th>
<th>Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte</th>
<th>Geschäfts- oder Firmenwerte</th>
<th>Geleistete Anzahlungen</th>
<th>Gesamt</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td><strong>Tsd Euro</strong></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Bruttowerte zum 1.10.2018</strong></td>
<td>347.649</td>
<td>243.329</td>
<td>6.324</td>
<td>597.302</td>
</tr>
<tr>
<td>Veränderung Konsolidierungskreis</td>
<td>1.546</td>
<td>12.452</td>
<td>–</td>
<td>13.998</td>
</tr>
<tr>
<td>Währungsanpassungen</td>
<td>36</td>
<td>–31</td>
<td>–</td>
<td>5</td>
</tr>
<tr>
<td>Zugänge</td>
<td>3.558</td>
<td>–</td>
<td>4.438</td>
<td>7.996</td>
</tr>
<tr>
<td>Abgänge</td>
<td>–19.287</td>
<td>–</td>
<td>–19.287</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Umbuchungen</td>
<td>2.383</td>
<td>–</td>
<td>–2.440</td>
<td>–57</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Bruttowerte zum 30.9.2019</strong></td>
<td>335.885</td>
<td>255.750</td>
<td>8.322</td>
<td>599.957</td>
</tr>
<tr>
<td>Veränderung Konsolidierungskreis</td>
<td>2.839</td>
<td>–</td>
<td>–</td>
<td>2.839</td>
</tr>
<tr>
<td>Währungsanpassungen</td>
<td>3</td>
<td>8</td>
<td>–</td>
<td>11</td>
</tr>
<tr>
<td>Planmäßige Abschreibungen</td>
<td>–14.152</td>
<td>–</td>
<td>–14.152</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Abgänge</td>
<td>2.221</td>
<td>–</td>
<td>–2.221</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Umbuchungen</td>
<td>–3</td>
<td>–</td>
<td>–3</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Nettowerte zum 30.9.2019</strong></td>
<td>91.974</td>
<td>209.198</td>
<td>8.322</td>
<td>309.494</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Bruttowerte zum 1.10.2019</strong></td>
<td>335.885</td>
<td>255.750</td>
<td>8.322</td>
<td>599.957</td>
</tr>
<tr>
<td>Veränderung Konsolidierungskreis</td>
<td>2.413</td>
<td>2.471</td>
<td>–</td>
<td>4.884</td>
</tr>
<tr>
<td>Währungsanpassungen</td>
<td>–727</td>
<td>–497</td>
<td>–9</td>
<td>–1.233</td>
</tr>
<tr>
<td>Zugänge</td>
<td>7.536</td>
<td>–</td>
<td>3.631</td>
<td>11.167</td>
</tr>
<tr>
<td>Abgänge</td>
<td>–11.375</td>
<td>–</td>
<td>–11.375</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Umbuchungen</td>
<td>6.791</td>
<td>–</td>
<td>–6.610</td>
<td>181</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Bruttowerte zum 30.9.2020</strong></td>
<td>340.523</td>
<td>257.724</td>
<td>5.334</td>
<td>603.581</td>
</tr>
<tr>
<td>Währungsanpassungen</td>
<td>230</td>
<td>125</td>
<td>–</td>
<td>355</td>
</tr>
<tr>
<td>Planmäßige Abschreibungen</td>
<td>–23.284</td>
<td>–</td>
<td>–23.284</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Abgänge</td>
<td>2.077</td>
<td>–</td>
<td>2.077</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Nettowerte zum 30.9.2020</strong></td>
<td>75.635</td>
<td>202.995</td>
<td>5.334</td>
<td>283.964</td>
</tr>
</tbody>
</table>
## 15. Sachanlagen

<table>
<thead>
<tr>
<th>Sachanlagen</th>
<th>Grundstücke und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken</th>
<th>Technische Anlagen und Maschinen</th>
<th>Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung</th>
<th>Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau</th>
<th>Gesamt</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Tsd Euro</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Bruttowerte zum 1.10.2018</td>
<td>890.453</td>
<td>4.540.024</td>
<td>178.896</td>
<td>315.121</td>
<td>5.924.494</td>
</tr>
<tr>
<td>Veränderung Konsolidierungskreis</td>
<td>1.679</td>
<td>– 2.497</td>
<td>314</td>
<td>100</td>
<td>– 404</td>
</tr>
<tr>
<td>Währungsanpassungen</td>
<td>– 124</td>
<td>– 23</td>
<td>54</td>
<td>– 40</td>
<td>– 133</td>
</tr>
<tr>
<td>Umbuchungen</td>
<td>7.927</td>
<td>42.097</td>
<td>1.212</td>
<td>– 51.079</td>
<td>57</td>
</tr>
<tr>
<td>Währungsanpassungen</td>
<td>– 154</td>
<td>– 652</td>
<td>96</td>
<td>– 746</td>
<td>748</td>
</tr>
<tr>
<td>Zugänge</td>
<td>217</td>
<td>1.429</td>
<td>2.299</td>
<td>–</td>
<td>3.945</td>
</tr>
<tr>
<td>Veränderung Konsolidierungskreis</td>
<td>– 2.141</td>
<td>– 123.129</td>
<td>– 9.730</td>
<td>–</td>
<td>– 154.000</td>
</tr>
<tr>
<td>Umbuchungen</td>
<td>7.927</td>
<td>42.097</td>
<td>1.212</td>
<td>– 51.079</td>
<td>57</td>
</tr>
<tr>
<td>Veränderung Konsolidierungskreis</td>
<td>– 2.141</td>
<td>– 123.129</td>
<td>– 9.730</td>
<td>–</td>
<td>– 154.000</td>
</tr>
<tr>
<td>Währungsanpassungen</td>
<td>– 154</td>
<td>– 652</td>
<td>96</td>
<td>– 746</td>
<td>748</td>
</tr>
<tr>
<td>Zugänge</td>
<td>217</td>
<td>1.429</td>
<td>2.299</td>
<td>–</td>
<td>3.945</td>
</tr>
<tr>
<td>Veränderung Konsolidierungskreis</td>
<td>– 2.141</td>
<td>– 123.129</td>
<td>– 9.730</td>
<td>–</td>
<td>– 154.000</td>
</tr>
<tr>
<td>Umbuchungen</td>
<td>7.927</td>
<td>42.097</td>
<td>1.212</td>
<td>– 51.079</td>
<td>57</td>
</tr>
<tr>
<td>Nettowerte zum 30.9.2019</td>
<td>441.048</td>
<td>1.672.553</td>
<td>46.830</td>
<td>473.440</td>
<td>2.633.871</td>
</tr>
<tr>
<td>Währungsanpassungen</td>
<td>– 154</td>
<td>– 652</td>
<td>96</td>
<td>– 746</td>
<td>748</td>
</tr>
<tr>
<td>Zugänge</td>
<td>217</td>
<td>1.429</td>
<td>2.299</td>
<td>–</td>
<td>3.945</td>
</tr>
<tr>
<td>Veränderung Konsolidierungskreis</td>
<td>– 2.141</td>
<td>– 123.129</td>
<td>– 9.730</td>
<td>–</td>
<td>– 154.000</td>
</tr>
<tr>
<td>Umbuchungen</td>
<td>7.927</td>
<td>42.097</td>
<td>1.212</td>
<td>– 51.079</td>
<td>57</td>
</tr>
<tr>
<td>Währungsanpassungen</td>
<td>4.235</td>
<td>8.508</td>
<td>260</td>
<td>4</td>
<td>13.008</td>
</tr>
<tr>
<td>Zuschüsse</td>
<td>2.266</td>
<td>6.131</td>
<td>–</td>
<td>–</td>
<td>8.397</td>
</tr>
<tr>
<td>Abgänge</td>
<td>– 158</td>
<td>– 1.994</td>
<td>–</td>
<td>–</td>
<td>– 2.062</td>
</tr>
<tr>
<td>Umbuchungen</td>
<td>158</td>
<td>– 158</td>
<td>–</td>
<td>–</td>
<td>–</td>
</tr>
<tr>
<td>Nettowerte zum 30.9.2020</td>
<td>487.247</td>
<td>1.872.209</td>
<td>45.522</td>
<td>321.567</td>
<td>2.726.545</td>
</tr>
</tbody>
</table>
Bei den dargestellten Sachanlagen handelt es sich im Wesentlichen um selbstgenutzte Sachanlagen.


16. Leasingverhältnisse als Leasingnehmer

Die Entwicklung der Nutzungsrechte an Leasinggegenständen ist in der nachfolgenden Tabelle dargestellt:

<table>
<thead>
<tr>
<th>Nutzungsrechte an Leasinggegenständen</th>
<th>Tsd Euro</th>
<th>Grundstücke und Bauten</th>
<th>IT Hard- und Software</th>
<th>Fahrzeuge</th>
<th>Technische Anlagen und Maschinen</th>
<th>Betriebs- und Geschäfts- ausstattung</th>
<th>Sonstige Leasingabschreibungen</th>
<th>Gesamt</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Anfangsbestand zum 1.10.2019</td>
<td>107.305</td>
<td>947</td>
<td>3.440</td>
<td>37.655</td>
<td>7</td>
<td>460</td>
<td>149.814</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Außenplanmäßige Abschreibung</td>
<td>– 99</td>
<td>–</td>
<td>–</td>
<td>–</td>
<td>–</td>
<td>– 49</td>
<td>– 99</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Sonstige Veränderungen</td>
<td>6.001</td>
<td>–</td>
<td>– 37</td>
<td>– 10.129</td>
<td>–</td>
<td>– 1</td>
<td>– 4.166</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Endbestand zum 30.9.2020</td>
<td>116.990</td>
<td>600</td>
<td>4.391</td>
<td>26.819</td>
<td>33</td>
<td>311</td>
<td>149.144</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>
Weitere Angaben zu den Leasingverhältnissen als Leasingnehmer können der folgenden Tabelle entnommen werden:

<table>
<thead>
<tr>
<th>Tsd Euro</th>
<th>GJ 2020</th>
<th>GJ 2019</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Zinsaufwand aus den Leasingverbindlichkeiten</td>
<td>4.289</td>
<td>4.470</td>
</tr>
<tr>
<td>Zahlungsmittelabflüsse für Leasingverhältnisse</td>
<td>16.036</td>
<td>15.562</td>
</tr>
<tr>
<td>Aufwand aus kurzfristigen Leasingverhältnissen</td>
<td>1.309</td>
<td>2.633</td>
</tr>
<tr>
<td>Aufwand aus geringwertigen Leasingverhältnissen</td>
<td>509</td>
<td>570</td>
</tr>
<tr>
<td>Aufwand aus variablen Leasingzahlungen</td>
<td>311</td>
<td>367</td>
</tr>
<tr>
<td>Ertrag aus Unterleasingverhältnissen</td>
<td>308</td>
<td>719</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Im Zusammenhang mit den künftigen Leasingzahlungen bestehen bei den Windparks teilweise Risiken aufgrund von variablen Pachtzahlungen, die von der Höhe der Einspeiseerlöse abhängig sind. Weitere Risiken bestehen aufgrund der künftigen Entwicklung von Verbraucherpreisindizes, an die die Leasingzahlungen teilweise gekoppelt sind.


17. Als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien

<table>
<thead>
<tr>
<th>Tsd Euro</th>
<th>GJ 2020</th>
<th>GJ 2019</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Bruttowerte zum 1.10.</td>
<td>2.606</td>
<td>2.451</td>
</tr>
<tr>
<td>Währungsanpassungen</td>
<td>−182</td>
<td>155</td>
</tr>
<tr>
<td>Bruttowerte zum 30.9.</td>
<td>2.424</td>
<td>2.606</td>
</tr>
<tr>
<td>Abschreibungen zum 1.10.</td>
<td>−</td>
<td>−</td>
</tr>
<tr>
<td>Abschreibungen zum 30.9.</td>
<td>−</td>
<td>−</td>
</tr>
<tr>
<td>Nettowerte zum 30.9.</td>
<td>2.424</td>
<td>2.606</td>
</tr>
</tbody>
</table>

18. Gemeinschaftsunternehmen
Gemeinsam mit Joint-venture-Partnern betreibt MVV Gemeinschaftsunternehmen. Aufgrund ihrer Größe und des Einflusses auf die Konzernhandelts sich bei den nachfolgenden Gesellschaften um wesentliche Gemeinschaftsunternehmen:


Die Stadtwerke Ingolstadt sind für die Energieversorgung der Region Ingolstadt verantwortlich. Die MVV Energie AG hält 48,4 % der Kapitalanteile der Stadtwerke Ingolstadt Beteiligungen GmbH, die als Finanzholding mehrere Tochtergesellschaften bündelt. Die Anteilseigner müssen alle wesentlichen Entscheidungen gemeinsam treffen.

In den folgenden Tabellen sind Vermögenswerte, Schulden, Eigenkapital sowie Umsatzerlöse, Jahresüberschuss und sonstiges Ergebnis der wesentlichen Gemeinschaftsunternehmen dargestellt:
Gesamtergebnisrechnung für wesentliche Gemeinschaftsunternehmen

<table>
<thead>
<tr>
<th>Tsd Euro</th>
<th>Geschäftsjahr</th>
<th>Vorjahr</th>
<th>Geschäftsjahr</th>
<th>Vorjahr</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Umsatzerlöse ohne Energiesteuern</td>
<td>585.404</td>
<td>754.058</td>
<td>188.633</td>
<td>191.626</td>
</tr>
<tr>
<td>Zinsen</td>
<td>2</td>
<td>–</td>
<td>639</td>
<td>92</td>
</tr>
<tr>
<td>Zinsaufwand</td>
<td>– 46.670</td>
<td>– 52.705</td>
<td>– 897</td>
<td>– 1.009</td>
</tr>
<tr>
<td>Sonstiges Ergebnis</td>
<td>– 64.618</td>
<td>– 3.603</td>
<td>128</td>
<td>–337</td>
</tr>
<tr>
<td>Erhaltene Dividenden von wesentlichen Gemeinschaftsunternehmen</td>
<td>–</td>
<td>–</td>
<td>8.576</td>
<td>8.883</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Weitere Finanzinformationen für wesentliche Gemeinschaftsunternehmen

<table>
<thead>
<tr>
<th>Tsd Euro</th>
<th>Geschäftsjahr</th>
<th>Vorjahr</th>
<th>Geschäftsjahr</th>
<th>Vorjahr</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Aktiva</td>
<td>1.887.580</td>
<td>2.001.398</td>
<td>273.803</td>
<td>269.923</td>
</tr>
<tr>
<td>Langfristige Vermögenswerte</td>
<td>1.656.133</td>
<td>1.723.518</td>
<td>236.566</td>
<td>234.275</td>
</tr>
<tr>
<td>Kurzfristige Vermögenswerte</td>
<td>231.447</td>
<td>277.880</td>
<td>37.237</td>
<td>35.648</td>
</tr>
<tr>
<td>davon liquide Mittel</td>
<td>7.028</td>
<td>1.298</td>
<td>963</td>
<td>877</td>
</tr>
<tr>
<td>Passiva</td>
<td>1.887.580</td>
<td>2.001.398</td>
<td>273.803</td>
<td>269.923</td>
</tr>
<tr>
<td>Eigenkapital</td>
<td>114.158</td>
<td>152.117</td>
<td>65.731</td>
<td>66.689</td>
</tr>
<tr>
<td>Langfristige Rückstellungen</td>
<td>723.956</td>
<td>632.599</td>
<td>6.517</td>
<td>6.697</td>
</tr>
<tr>
<td>Langfristige Verbindlichkeiten und sonstige Passiva</td>
<td>727.626</td>
<td>893.510</td>
<td>83.807</td>
<td>96.067</td>
</tr>
<tr>
<td>davon langfristige Finanzverbindlichkeiten</td>
<td>668.500</td>
<td>830.000</td>
<td>18.747</td>
<td>22.050</td>
</tr>
<tr>
<td>Kurzfristige Rückstellungen</td>
<td>150.521</td>
<td>187.526</td>
<td>60</td>
<td>124</td>
</tr>
<tr>
<td>Kurzfristige Verbindlichkeiten und sonstige Passiva</td>
<td>171.319</td>
<td>135.646</td>
<td>117.688</td>
<td>103.346</td>
</tr>
<tr>
<td>davon kurzfristige Finanzverbindlichkeiten</td>
<td>150.403</td>
<td>99.621</td>
<td>87.698</td>
<td>80.406</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Überleitung der zusammengefassten Finanzinformationen auf den Buchwert der wesentlichen Gemeinschaftsunternehmen

<table>
<thead>
<tr>
<th>Tsd Euro</th>
<th>Geschäftsjahr</th>
<th>Vorjahr</th>
<th>Geschäftsjahr</th>
<th>Vorjahr</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Nettovermögen zum 1.10.</td>
<td>152.117</td>
<td>116.029</td>
<td>152.117</td>
<td>116.029</td>
</tr>
<tr>
<td>Ausschüttung</td>
<td>–</td>
<td>–</td>
<td>– 17.720</td>
<td>– 18.354</td>
</tr>
<tr>
<td>Sonstiges Ergebnis</td>
<td>– 64.618</td>
<td>– 3.603</td>
<td>128</td>
<td>–337</td>
</tr>
<tr>
<td>Nettovermögen zum 30.9.</td>
<td>114.158</td>
<td>152.117</td>
<td>65.731</td>
<td>66.689</td>
</tr>
<tr>
<td>Anteil des Konzerns am Nettovermögen</td>
<td>31.964</td>
<td>42.593</td>
<td>31.814</td>
<td>32.277</td>
</tr>
<tr>
<td>Sonstiges</td>
<td>31.964</td>
<td>42.593</td>
<td>31.814</td>
<td>32.277</td>
</tr>
<tr>
<td>Geschäfts- oder Firmenwert</td>
<td>33.861</td>
<td>44.490</td>
<td>85.419</td>
<td>85.882</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Geschäftsbericht 2020 | MVV

| Erläuterungen zur Bilanz | Erläuterungen zum Konzernabschluss 2020 von MVV | KONZERNABSCHLUSS
Das erfolgsneutrale Ergebnis der wesentlichen Gemein-chaftsunternehmen beinhaltet die Effekte aus der Bewer-tung der Pensionsverpflichtungen.


Die nachfolgende Tabelle enthält die Gewinne/Verluste, Gesamtergebnisse und Buchwerte der nicht wesentlichen Gemeinschaftsunternehmen in Summe:

<table>
<thead>
<tr>
<th>Zusammengefasste Finanzinformationen der nicht wesentlichen Gemeinschaftsunternehmen</th>
<th>Tsd Euro</th>
<th>Geschäftsjahr</th>
<th>Vorjahr</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Gewinn/Verlust der Periode</td>
<td>5.369</td>
<td>12.469</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Sonstiges Ergebnis</td>
<td>–360</td>
<td>–</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Gesamtergebnis der Periode</td>
<td>5.009</td>
<td>12.469</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Buchwert des Anteils an den nicht wesentlichen Gemeinschaftsunternehmen</td>
<td>58.835</td>
<td>45.416</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

19. Assoziierte Unternehmen

Die Gewinne, Gesamtergebnisse und Buchwerte der nicht wesentlichen assoziierten Unternehmen sind in Summe in der folgenden Tabelle dargestellt:

| Zusammengefasste Finanzinformationen für nicht wesentliche assoziierte Unternehmen |
|--------------------------------|----------|----------|
| Tsd Euro                       | Geschäftsjahr | Vorjahr |
| Gewinn/Verlust der Periode     | 3.007     | 1.743    |
| Gesamtergebnis der Periode     | 3.007     | 1.743    |
| Buchwert des Anteils an den nicht wesentlichen assoziierten Unternehmen | 14.216 | 13.028 |


Bei den Eventualverbindlichkeiten von assoziierten Unternehmnen betrug der Anteil von MVV 1.690 Tsd Euro (Vorjahr 1.775 Tsd Euro).

20. Für den Konzern wesentliche Tochterunternehmen mit nicht beherrschenden Anteilen

Die Gesellschaften Stadtwerke Kiel AG, Kiel, und Energieversorgung Offenbach AG, Offenbach am Main, wurden aufgrund ihrer Größe und ihres Einflusses auf den Konzern als wesentliche Tochterunternehmen mit nicht beherr-schenden Anteilen identifiziert.

In den folgenden Tabellen werden die Gesamtergebnis-rechnung und die weiteren Finanzinformationen über die nicht beherrschten Anteile an den Gesellschaften darge-stellt. Es handelt sich hierbei um Beträge vor Konsoli-dierung.
### Gesamtergebnisrechnung für nicht beherrschte Anteile für Energieversorgung Offenbach AG

<table>
<thead>
<tr>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Umsatzerlöse ohne Energiesteuern</td>
<td>354.896</td>
<td>341.420</td>
</tr>
<tr>
<td>Jahresüberschuss</td>
<td>11.380</td>
<td>5.361</td>
</tr>
<tr>
<td>Sonstiges Ergebnis</td>
<td>– 8.411</td>
<td>– 3.784</td>
</tr>
<tr>
<td>Gesamtergebnis der Periode</td>
<td>2.969</td>
<td>1.577</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Auf nicht beherrschende Anteile entfallendes Gesamtergebnis: 1.484 Tsd Euro

Gezahlte Dividende (an nicht beherrschende Anteilseigner): 6.633 Tsd Euro

### Gesamtergebnisrechnung für nicht beherrschte Anteile für Stadtwerke Kiel AG

<table>
<thead>
<tr>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Umsatzerlöse ohne Energiesteuern</td>
<td>712.670</td>
<td>614.123</td>
</tr>
<tr>
<td>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</td>
<td>25.936</td>
<td>– 6.036</td>
</tr>
<tr>
<td>Sonstiges Ergebnis</td>
<td>1.375</td>
<td>– 4.882</td>
</tr>
<tr>
<td>Gesamtergebnis der Periode</td>
<td>27.311</td>
<td>– 10.918</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Auf nicht beherrschende Anteile entfallendes Gesamtergebnis: 13.382 Tsd Euro

Gezahlte Dividende (an nicht beherrschende Anteilseigner): 6.270 Tsd Euro

### Weitere Finanzinformationen für nicht beherrschte Anteile für Energieversorgung Offenbach AG

<table>
<thead>
<tr>
<th>Tsd Euro</th>
<th>30.9.2020</th>
<th>30.9.2019</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Aktiva</td>
<td>415.889</td>
<td>374.889</td>
</tr>
<tr>
<td>Langfristige Vermögenswerte</td>
<td>333.301</td>
<td>299.474</td>
</tr>
<tr>
<td>Kurzfristige Vermögenswerte</td>
<td>82.588</td>
<td>75.415</td>
</tr>
<tr>
<td>davon liquide Mittel</td>
<td>21.892</td>
<td>13.871</td>
</tr>
<tr>
<td>Passiva</td>
<td>415.889</td>
<td>374.889</td>
</tr>
<tr>
<td>Eigenkapital</td>
<td>139.056</td>
<td>149.354</td>
</tr>
<tr>
<td>Langfristige Rückstellungen</td>
<td>32.487</td>
<td>37.909</td>
</tr>
<tr>
<td>Langfristige Verbindlichkeiten und sonstige Passiva</td>
<td>163.554</td>
<td>134.822</td>
</tr>
<tr>
<td>davon langfristige Finanzverbindlichkeiten</td>
<td>130.227</td>
<td>111.021</td>
</tr>
<tr>
<td>Kurzfristige Verbindlichkeiten</td>
<td>4.932</td>
<td>6.815</td>
</tr>
<tr>
<td>Kurzfristige Verbindlichkeiten und sonstige Passiva</td>
<td>75.860</td>
<td>45.989</td>
</tr>
<tr>
<td>davon kurzfristige Finanzverbindlichkeiten</td>
<td>7.815</td>
<td>1.858</td>
</tr>
</tbody>
</table>

21. Übrige Finanzanlagen

Die Wertminderungen sowie die Entwicklung der übrigen Finanzanlagen sind aus den Positionen Ergebnis aus At-Equity-Unternehmen und sonstiges Beteiligungsergebnis (Textziffer 8) beziehungsweise Finanzinstrumente (Textziffer 35) ersichtlich.

Unter den übrigen Finanzanlagen werden sonstige Beteiligungen mit Mehrheitsbesitz, sonstige Beteiligungen, Leasingforderungen aus Finanzierungsleasing und Ausleihungen, ausgewiesen. Sie werden wie folgt bewertet und kategorisiert:


Die enthaltenen Ausleihungen werden zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet. Die Leasingforderungen werden unter Leasing kategorisiert; Finanzierungsteilnehmerverhältnisse werden als Forderung in Höhe des Barwerts der Mindestleasingzahlungen (Nettoinvestitionswert) bilanziert. Die Ausleihungen und Leasingforderungen sind fest verzinslich und werden mit einem durchschnittlichen Zinsatz von 4,8 % (Vorjahr 4,4 %) verzinst. Die durchschnittliche Restzinsspannungsduer beträgt für festverzinsliche Ausleihungen 2,1 Jahre (Vorjahr 4,4 Jahre) und für Finanzierungsleasing 6,5 Jahre (Vorjahr 6,2 Jahre).

Vorausgesetzt, dass bei den finanziellen Vermögenswerten Ausfallrisiken erkennbar sind, werden diese durch Anpassungen im Beteiligungsergebnis berücksichtigt.

Weitere Angaben zu Finanzinstrumenten finden sich unter Textziffer 35.

Wie im Vorjahr liegen keine Verfügsungsbeschränkungen und sonstigen Belastungen vor.

Die übrigen Finanzanlagen beinhalten auch den langfristigen Anteil der Finanzierungsteilnehmerverträge. MVV ist bei mehreren Contracting-Projekten auch bei Housing-Konzepten von Rechenzentren Leasinggeber im Rahmen von Finanzierungsteilnehmerverhältnissen. Wie im Folgenden dargestellt, werden die Mindestleasingzahlungen zu den Nettoinvestitionen in die Leasingverhältnisse übergeleitet:

<table>
<thead>
<tr>
<th>Tsd Euro</th>
<th>30.9.2020</th>
<th>30.9.2019</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Mindestleasingzahlungen mit Fälligkeit &lt; 1 Jahr</td>
<td>13.909</td>
<td>12.432</td>
</tr>
<tr>
<td>Mindestleasingzahlungen länger als 1 Jahr und bis zu 5 Jahren</td>
<td>44.550</td>
<td>44.275</td>
</tr>
<tr>
<td>davon Mindestleasingzahlungen länger als 1 Jahr und bis zu 2 Jahren</td>
<td>13.785</td>
<td>12.791</td>
</tr>
<tr>
<td>davon Mindestleasingzahlungen länger als 2 Jahre und bis zu 3 Jahren</td>
<td>10.110</td>
<td>11.678</td>
</tr>
<tr>
<td>davon Mindestleasingzahlungen länger als 3 Jahre und bis zu 4 Jahren</td>
<td>10.332</td>
<td>10.259</td>
</tr>
<tr>
<td>davon Mindestleasingzahlungen länger als 4 Jahre und bis zu 5 Jahren</td>
<td>10.323</td>
<td>9.547</td>
</tr>
<tr>
<td>Mindestleasingzahlungen länger als 5 Jahre</td>
<td>32.297</td>
<td>31.838</td>
</tr>
<tr>
<td>Summe der Mindestleasingzahlungen</td>
<td>90.756</td>
<td>88.545</td>
</tr>
<tr>
<td>Abzüglich noch nicht realisierter Finanzertrag</td>
<td>– 18.657</td>
<td>– 15.663</td>
</tr>
<tr>
<td>Nettoinvestitionen in Finanzierungsleasingverhältnisse</td>
<td>72.099</td>
<td>72.882</td>
</tr>
</tbody>
</table>

In der nachfolgenden Tabelle sind weitere Angaben zu den Leasingverhältnissen aus Finanzierungsleasing zusammengefasst:

<table>
<thead>
<tr>
<th>Tsd Euro</th>
<th>GJ 2020</th>
<th>GJ 2019</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Finanzerträge aus der Nettoinvestition in das Leasingverhältnis</td>
<td>3.961</td>
<td>3.540</td>
</tr>
<tr>
<td>Verkaufsgewinn oder -verlust</td>
<td>91</td>
<td>64</td>
</tr>
</tbody>
</table>
22. Sonstige Forderungen und Vermögenswerte

In den folgenden Tabellen werden die sonstigen Forderungen und Vermögenswerte nach Inhalt und Kontrahenten aufgeschlüsselt. Für derivative Finanzinstrumente wird zusätzlich deren Sicherungsbeziehung angegeben.

### Finanzielle und nichtfinanzielle Forderungen und Vermögenswerte

<table>
<thead>
<tr>
<th></th>
<th>30.9.2020</th>
<th>30.9.2019</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>Langfristig</td>
<td>Kurzfristig</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Finanzielle Forderungen und Vermögenswerte</strong></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Derivative Finanzinstrumente</td>
<td>81.246</td>
<td>367.308</td>
</tr>
<tr>
<td>Ausleihungen</td>
<td>–</td>
<td>1.245</td>
</tr>
<tr>
<td>Forderungen gegen Mitarbeiter</td>
<td>–</td>
<td>269</td>
</tr>
<tr>
<td>Treuhandkonten</td>
<td>–</td>
<td>35</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Nichtfinanzielle Forderungen und Vermögenswerte</strong></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Vertragsvermögenswerte Projektentwicklung</td>
<td>–</td>
<td>6.019</td>
</tr>
<tr>
<td>Sonstige Vertragsvermögenswerte</td>
<td>3.098</td>
<td>49.411</td>
</tr>
<tr>
<td>Sonstige Steuerforderungen</td>
<td>–</td>
<td>66.893</td>
</tr>
<tr>
<td>Emissionsrechte</td>
<td>–</td>
<td>2.462</td>
</tr>
<tr>
<td>Sonstige übrige nicht-finanzielle Vermögenswerte</td>
<td>4.568</td>
<td>4.223</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Übrige</strong></td>
<td><strong>101.914</strong></td>
<td><strong>563.602</strong></td>
</tr>
</tbody>
</table>

### Derivative Finanzinstrumente (Finanzielle Forderungen und Vermögenswerte)

<table>
<thead>
<tr>
<th></th>
<th>30.9.2020</th>
<th>30.9.2019</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>Langfristig</td>
<td>Kurzfristig</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Derivative Finanzinstrumente</strong></td>
<td>81.246</td>
<td>367.308</td>
</tr>
<tr>
<td>davon ohne Sicherungsbeziehung nach IFRS 9</td>
<td>52.935</td>
<td>295.415</td>
</tr>
<tr>
<td>davon in Sicherungsbeziehung nach IFRS 9</td>
<td>28.311</td>
<td>71.893</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Weitere Angaben zu Finanzinstrumenten finden sich unter Textziffer 35.

Die kurzfristigen Anteile von Leasingforderungen werden in den kurzfristigen übrigen sonstigen finanziellen Vermögenswerten ausgewiesen. Die Bewertung erfolgt konzeptionell wie die Bewertung der jeweiligen langfristigen Anteile, die unter den übrigen Finanzanlagen erläutert werden.

Die übrigen sonstigen finanzielle Vermögenswerte sind im aktuellen Geschäftsjahr um 12.729 Tsd Euro angestiegen und beinhalten im Wesentlichen eine Forderung gegenüber einer Beteiligung und eine Forderung gegenüber einem Übertragungsnetzbetreiber.


In den sonstigen Steuerforderungen sind ins Wesentlichen Vorsteuer- und Energisteuerguthaben enthalten.


Die Kosten werden über die durchschnittliche Vertragslaufzeit amortisiert und haben sich wie folgt entwickelt:

<table>
<thead>
<tr>
<th>Kundengewinnungskosten gem. IFRS 15</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Tsd Euro</td>
</tr>
<tr>
<td>Stand zum 1.10.</td>
</tr>
<tr>
<td>Stand zum 30.9.</td>
</tr>
</tbody>
</table>

### Sonstige Forderungen und Vermögenswerte

<table>
<thead>
<tr>
<th>Tsd Euro</th>
<th>30.9.2020</th>
<th>30.9.2019</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Langfristig</td>
<td>Kurzfristig</td>
<td>Gesamt</td>
</tr>
<tr>
<td>gegen Dritte</td>
<td>101.120</td>
<td>509.809</td>
</tr>
<tr>
<td>gegen sonstige Beteiligungen mit Mehrheitsbesitz</td>
<td>–</td>
<td>919</td>
</tr>
<tr>
<td>gegen At-Equity-Unternehmen</td>
<td>794</td>
<td>52.857</td>
</tr>
<tr>
<td>gegen sonstige Beteiligungen</td>
<td>–</td>
<td>17</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Gesamt</strong></td>
<td><strong>101.914</strong></td>
<td><strong>563.022</strong></td>
</tr>
</tbody>
</table>
Die Wertberichtigungen und die Altersstruktur für die sonstigen Forderungen und Vermögenswerte sind unter Textziffer 35 dargestellt.


In der nachfolgenden Tabelle werden die Anfangs- und Endbestände der Vertragsvermögenswerte aus IFRS 15 dargestellt:

<table>
<thead>
<tr>
<th>Vertragsvermögenswerte</th>
<th>30.9.2020</th>
<th>30.9.2019</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Stand zum 1.10.</td>
<td>67.835</td>
<td>21.048</td>
</tr>
<tr>
<td>Stand zum 30.9.</td>
<td>58.528</td>
<td>67.835</td>
</tr>
</tbody>
</table>

24. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen


Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen setzen sich im Wesentlichen aus Forderungen aus IFRS 15 zusammen.

Unter Textziffer 35 sind die Wertberichtigungen und die Altersstruktur für die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen dargestellt.

25. Ertragsteuerforderungen


Der Anstieg der Ertragsteuerforderungen beruht im Wesentlichen auf einmaligen Körperschaftsteuerforderungen der Juwi Inc. aufgrund Gesetzesänderungen in den USA sowie gestiegenen Ertragsteuerforderungen im Inland.

26. Flüssige Mittel


Bankguthaben werden ausschließlich im Rahmen der kurzfristigen Liquiditätsdisposition bei Banken mit zweifelsfreier Bonität unterhalten.
27. Eigenkapital

Die Aufgliederung sowie die Entwicklung des Eigenkapitals sind in der Eigenkapitalveränderungsrechnung dargestellt.


## 28. Rückstellungen

### Rückstellungen

<table>
<thead>
<tr>
<th>Tsd Euro</th>
<th>Stand zum 1.10.2019</th>
<th>Veränderung Konzolidierungsperiode</th>
<th>Währungsanpassungen</th>
<th>Verbrauch</th>
<th>Auflosung</th>
<th>Zuführung</th>
<th>Umlösung</th>
<th>Zinsanteil</th>
<th>Stand zum 30.9.2020</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td><strong>Langfristige Rückstellungen</strong></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Pensionen und ähnliche Verpflichtungen</td>
<td>103.807</td>
<td>–</td>
<td>–</td>
<td>– 2.681</td>
<td>– 1.243</td>
<td>–</td>
<td>–</td>
<td>–</td>
<td>375 100.258</td>
</tr>
<tr>
<td>Steuerrückstellungen</td>
<td>7</td>
<td>–</td>
<td>–</td>
<td>–</td>
<td>–</td>
<td>–</td>
<td>–</td>
<td>7</td>
<td>–</td>
</tr>
<tr>
<td>Sonstige Rückstellungen</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Verpflichtungen im Personalbereich</td>
<td>44.583</td>
<td>– 1.101</td>
<td>– 12</td>
<td>– 1.535</td>
<td>– 41</td>
<td>2.051</td>
<td>– 4.361</td>
<td>125 39.709</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Verpflichtungen aus Sanierung, Rückbau und Gewährleistungen</td>
<td>36.957</td>
<td>–</td>
<td>– 59</td>
<td>– 370</td>
<td>– 327</td>
<td>8.973</td>
<td>– 2.107</td>
<td>1 43.068</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Rückstellungen für Prozess- und Vertragsrisiken</td>
<td>1.183</td>
<td>–</td>
<td>–</td>
<td>– 205</td>
<td>– 331</td>
<td>379</td>
<td>– 14</td>
<td>–</td>
<td>1.012</td>
</tr>
<tr>
<td>Sonstige Sachverhalte</td>
<td>25.319</td>
<td>–</td>
<td>–</td>
<td>– 1.235</td>
<td>– 5.211</td>
<td>5.422</td>
<td>–</td>
<td>77</td>
<td>24.372</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Kurzfristige Rückstellungen</strong></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Sonstige Rückstellungen</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Noch nicht abgerechnete Leistungen</td>
<td>54.973</td>
<td>–</td>
<td>– 125</td>
<td>– 47.909</td>
<td>– 2.183</td>
<td>38.819</td>
<td>–</td>
<td>–</td>
<td>43.575</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Sonstige Rückstellungen gesamt</strong></td>
<td>152.331</td>
<td>304</td>
<td>– 1.453</td>
<td>– 103.129</td>
<td>– 11.753</td>
<td>85.121</td>
<td>6.482</td>
<td>–</td>
<td>127.903</td>
</tr>
</tbody>
</table>

### Rückstellungen nach Fristigkeiten

<table>
<thead>
<tr>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td><strong>Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen</strong></td>
<td>100.258</td>
<td>100.258</td>
<td>103.807</td>
<td>103.807</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Steuerrückstellungen</strong></td>
<td>–</td>
<td>1.259</td>
<td>1.259</td>
<td>1.259</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Verpflichtungen im Personalbereich</strong></td>
<td>39.709</td>
<td>40.707</td>
<td>80.416</td>
<td>80.416</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Noch nicht abgerechnete Leistungen</strong></td>
<td>–</td>
<td>43.575</td>
<td>43.575</td>
<td>43.575</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Verpflichtungen aus Sanierung, Rückbau und Gewährleistungen</strong></td>
<td>43.068</td>
<td>18.709</td>
<td>61.777</td>
<td>61.777</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Rückstellungen für Prozess- und Vertragsrisiken</strong></td>
<td>1.012</td>
<td>4.025</td>
<td>5.037</td>
<td>5.037</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Sonstige Sachverhalte</strong></td>
<td>24.372</td>
<td>20.887</td>
<td>45.259</td>
<td>45.259</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Gesamt</strong></td>
<td>208.419</td>
<td>129.162</td>
<td>337.581</td>
<td>211.856</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Die Steuerrückstellungen beinhalten zum Stichtag sonstige Steuerrückstellungen aus Energie- und Umsatzsteuern.

Die Kategorie der „Rückstellungen für Verpflichtungen im Personalbereich“ enthält Rückstellungen für Frühpensionierungen sowie Rückstellungen für Personalkosten.


Die Verpflichtungen im Personalbereich beinhalten im Wesentlichen Sachverhalte aus tarifvertraglichen Verpflichtungen, beispielsweise Zuwendungen, Abstandszahlungen, Bonuszahlungen, Arbeitszeitguthaben der Mitarbeiter und Jubiläumsleistungen. Die Rückstellungen für Personalkosten enthalten einzelne Sachverhalte, bei denen die Inanspruchnahme vom Zielerreichungsgrad abhängt.


Die Kategorie der Rückstellungen „Verpflichtungen aus Sanierung, Rückbau und Gewährleistungen“ beinhalten im Wesentlichen Verpflichtungen aus dem Rückbau im Rahmen der Errichtung eines Gasspeichers und für Windkraftanlagen.


In den sonstigen Sachverhalten sind im Wesentlichen Rückstellungen für Risiken aus vertraglichen Verpflichtungen von abgeschlossenen Projekten und für die Erneuerung von Infrastruktur anlagen und Rückstellungen für Risiken im Zusammenhang mit einer Preisgleitklausel enthalten.

29. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Die betriebliche Altersvorsorge besteht aus beitragsorientierten und leistungsorientierten Plänen.


Darüber hinaus bestehen unmittelbare Pensionsverpflichtungen aufgrund früherer tarifvertraglicher Regelungen (Bemessung nach der Dauer der Betriebszugehörigkeit und der Vergütung der Mitarbeiter) sowie von Einzelzusagen gegenüber Vorstandsmitgliedern.

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen werden ausschließlich für leistungsorientierte Versorgungspläne gebildet.


Der auf dieser Grundlage abgeleitete Rechnungszins beträgt zum 30. September 2020 0.6 % (Vorjahr 0.3 %); ohne Anpassung wäre er um 0.4 % niedriger ausgefallen. Unter Verwendung des neuen Verfahrens beträgt die Rückstellung zum 30. September 2020 für Pensionsverpflichtungen 102.258 Tsd Euro. Bei einem Rechnungszins von 0.2 % wären die Pensionsverpflichtungen in der Eurozone um rund 5.614 Tsd Euro höher ausgefallen. Der Unterschiedsbetrag wird nach Maßgabe von IAS 8 als Schätzänderung (change in accounting estimate) in der Gesamtergebnisrechnung erfolgsneutral erfasst.


Die wesentlichen Parameter für die Berechnung der leistungsorientierten Pläne zum 30. September 2020 sind:

<table>
<thead>
<tr>
<th>Parameter</th>
<th>GJ 2020</th>
<th>GJ 2019</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Diskontierungszinssatz</td>
<td>0,6 %</td>
<td>0,3 %</td>
</tr>
<tr>
<td>Künftige Gehaltssteigerung</td>
<td>2,0-2,5 %</td>
<td>2,1-3,0 %</td>
</tr>
<tr>
<td>Künftige Rentensteigerung</td>
<td>1,6-3,0 %</td>
<td>1,6-2,0 %</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Die Aufwand für diese als leistungsorientierte Pläne ausgestalteten Pensionen und ähnliche Verpflichtungen setzt sich wie folgt zusammen:

<table>
<thead>
<tr>
<th>Tsd Euro</th>
<th>GJ 2020</th>
<th>GJ 2019</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Dienstzeitaufwand</td>
<td>3.491</td>
<td>2.075</td>
</tr>
<tr>
<td>Zinsaufwand</td>
<td>375</td>
<td>1.598</td>
</tr>
<tr>
<td>Gesamt</td>
<td>3.866</td>
<td>3.673</td>
</tr>
</tbody>
</table>


Der Barwert der leistungsorientierten Verpflichtungen hat sich wie folgt entwickelt:

<table>
<thead>
<tr>
<th>Tsd Euro</th>
<th>30.9.2020</th>
<th>30.9.2019</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Barwert der leistungsorientierten Verpflichtungen</td>
<td>104.521</td>
<td>78.199</td>
</tr>
<tr>
<td>Beizulegender Zeitwert des Planvermögens</td>
<td>714</td>
<td>648</td>
</tr>
<tr>
<td>Gesamt</td>
<td>103.807</td>
<td>77.551</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Entwicklung der Versorgungsansprüche

<table>
<thead>
<tr>
<th>Tsd Euro</th>
<th>30.9.2020</th>
<th>30.9.2019</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Barwert der leistungsorientierten Verpflichtungen</td>
<td>104.521</td>
<td>78.199</td>
</tr>
<tr>
<td>Beizulegender Zeitwert des Planvermögens</td>
<td>714</td>
<td>648</td>
</tr>
<tr>
<td>Gesamt</td>
<td>103.807</td>
<td>77.551</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Stand zum 1.10.

<table>
<thead>
<tr>
<th>Tsd Euro</th>
<th>30.9.2020</th>
<th>30.9.2019</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Barwert der leistungsorientierten Verpflichtungen</td>
<td>104.521</td>
<td>78.199</td>
</tr>
<tr>
<td>Beizulegender Zeitwert des Planvermögens</td>
<td>714</td>
<td>648</td>
</tr>
<tr>
<td>Gesamt</td>
<td>103.807</td>
<td>77.551</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Stand zum 30.9.2020
Den leistungsorientierten Pensionsverpflichtungen stehen im Konzern Planvermögen in geringem Umfang gegenüber. Der Rückstellungsbetrag in der Bilanz ermittelt sich wie folgt:

### Ermittlung des Rückstellungsbetrags

<table>
<thead>
<tr>
<th>Tsd Euro</th>
<th>GJ 2020</th>
<th>GJ 2019</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Barwert der leistungsorientierten Verpflichtung</td>
<td>100.990</td>
<td>104.521</td>
</tr>
<tr>
<td>Beizulegender Zeitwert des Planvermögens</td>
<td>732</td>
<td>714</td>
</tr>
<tr>
<td>Bilanzierte Rückstellung Stand zum 30.9.</td>
<td>100.258</td>
<td>103.807</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Das Planvermögen entfällt auf Contractual Trust Arrangements (CTAs), welche als Treuhandvermögen durch den Deutsche Pensflex Treuhand e. V. als Treuhänder verwaltet werden. Außerdem bestehen Versicherungsverträge mit privaten Versicherungsträgern sowie ein am Kapitalmarkt notierter Investmentfonds einer international tätigen Fondsgesellschaft.

Die im Konzern eingenommen erfassten versicherungsmathematischen Gewinne und Verluste aus leistungsorientierten Versorgungsverpflichtungen entwickelten sich wie folgt:

### Kumulierte im Eigenkapital erfasste versicherungsmathematische Gewinne und Verluste

<table>
<thead>
<tr>
<th>Tsd Euro</th>
<th>GJ 2020</th>
<th>GJ 2019</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>kumulierte im Eigenkapital erfasste versicherungsmathematische Gewinne (+) und Verluste (-) zum 1.10.</td>
<td>– 26.693</td>
<td>– 12.942</td>
</tr>
<tr>
<td>Erfassung der versicherungsmathematischen Gewinne (+) und Verluste (-) im Eigenkapital</td>
<td>2.370</td>
<td>– 13.751</td>
</tr>
<tr>
<td>kumulierte im Eigenkapital erfasste versicherungsmathematische Gewinne (+) und Verluste (-) zum 30.9.</td>
<td>– 24.323</td>
<td>– 26.693</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Die erfahrungsbedingten Anpassungen (Prämissenänderungen) des Barwerts der Versorgungsansprüche stellen einen Teil der auf die Versorgungsansprüche entfallenden versicherungsmathematischen Gewinne und Verluste des jeweiligen Jahres dar.

Für die bestehenden Pensionsverpflichtungen wird für das Geschäftsjahr 2021 eine Pensionszahlung in Höhe von 3.335 Tsd Euro prognostiziert.

Es wurde in diesem Geschäftsjahr ein der erwarteten gewichteten Restlaufzeit entsprechender Zinssatz von 17 Jahren verwendet.

Die erwartete Fälligkeit der undiscounted Pensionsleistungen zum Stichtag stellt sich wie folgt dar:

### Erwartete Pensionszahlungen

<table>
<thead>
<tr>
<th>Tsd Euro</th>
<th>2021</th>
<th>2022</th>
<th>2023</th>
<th>2024</th>
<th>2025</th>
<th>&gt;2025</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>2021</td>
<td>3.335</td>
<td>4.522</td>
<td>3.349</td>
<td>3.436</td>
<td>6.824</td>
<td>80.401</td>
</tr>
<tr>
<td>2022</td>
<td>3.335</td>
<td>4.522</td>
<td>3.349</td>
<td>3.436</td>
<td>6.824</td>
<td>80.401</td>
</tr>
</tbody>
</table>


Die Methoden und Arten von Annahmen zur Vorbereitung der Sensitivitätsanalyse haben sich im Vergleich zum Vorjahr nicht geändert.
### 30. Finanzschulden

#### Finanzschulden

<table>
<thead>
<tr>
<th>Tsd Euro</th>
<th>30.9.2020</th>
<th>30.9.2019</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>Langfristig</td>
<td>Kurzfristig</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Verbindlichkeiten</strong></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>gegenüber Kreditinstituten</td>
<td>1.408.149</td>
<td>107.017</td>
</tr>
<tr>
<td>aus Leasingverhältnissen</td>
<td>125.744</td>
<td>15.203</td>
</tr>
<tr>
<td>gegenüber sonstigen Beteiligungen mit Mehrheitsbesitz</td>
<td>–</td>
<td>742</td>
</tr>
<tr>
<td>gegenüber sonstigen Beteiligungen</td>
<td>–</td>
<td>–</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Gesamt</strong></td>
<td>1.553.168</td>
<td>163.523</td>
</tr>
</tbody>
</table>

#### Fälligkeit in Jahren

<table>
<thead>
<tr>
<th>Tsd Euro</th>
<th>30.9.2020</th>
<th>30.9.2019</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>&lt; 1 Jahr</td>
<td>1 - 5 Jahre</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Verbindlichkeiten</strong></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>aus Leasingverhältnissen</td>
<td>15.203</td>
<td>44.076</td>
</tr>
<tr>
<td>gegenüber sonstigen Beteiligungen mit Mehrheitsbesitz, At-Equity-Unternehmen und sonstigen Beteiligungen</td>
<td>37.323</td>
<td>–</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Gesamt</strong></td>
<td>163.523</td>
<td>767.357</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Die festverzinslichen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von 1,002 Mio Euro (Vorjahr 1,036 Mio Euro) sind mit einem durchschnittlichen Zinssatz von 2,0 % (Vorjahr 2,4 %), die variabel verzinslichen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von 513 Mio Euro (Vorjahr 452 Mio Euro) mit einem durchschnittlichen Zinssatz von 1,8 % (Vorjahr 2,0 %) zu verzinsen, wobei dieser Zinssatz durch Verbindlichkeiten in Fremdwährung mit höherem Zinsniveau beeinflusst wird. Bei den festverzinslichen Verbindlichkeiten beträgt die durchschnittliche Restzinsbindungsdauer sieben Jahre (Vorjahr neun Jahre). Die variabel verzinslichen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind abgesichert.


Die Leasingverbindlichkeiten werden mit dem Barwert der über die Laufzeit verpflichtend zu leistenden Leasingzahlungen angesetzt. Diese beziehen sich auf die Nutzungsrechte, die in der Textziffer 16 „Leasingverhältnisse als Leasingnehmer“ dargestellt sind.
31. Andere Verbindlichkeiten


<table>
<thead>
<tr>
<th>Andere finanzielle und nichtfinanzielle Verbindlichkeiten</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>30.9.2020</td>
</tr>
<tr>
<td>Tsd Euro</td>
</tr>
<tr>
<td>Andere finanzielle Verbindlichkeiten</td>
</tr>
<tr>
<td>Derivative Finanzinstrumente</td>
</tr>
<tr>
<td>Kreditörische Debitoren</td>
</tr>
<tr>
<td>Zinsverbindlichkeiten</td>
</tr>
<tr>
<td>Verbindlichkeiten aus Sicherheitsleistungen im Rahmen von Energiehandelsgeschäften</td>
</tr>
<tr>
<td>Konzessionsabgaben</td>
</tr>
<tr>
<td>Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit</td>
</tr>
<tr>
<td>Übrige andere finanzielle Verbindlichkeiten</td>
</tr>
<tr>
<td>Andere nichtfinanzielle Verbindlichkeiten</td>
</tr>
<tr>
<td>Vertragsverbindlichkeiten aus Baikostenzuschüssen</td>
</tr>
<tr>
<td>Sonstige Vertragsverbindlichkeiten</td>
</tr>
<tr>
<td>Übrige andere nichtfinanzielle Verbindlichkeiten</td>
</tr>
<tr>
<td>290.146</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Andere Verbindlichkeiten</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>30.9.2020</td>
</tr>
<tr>
<td>Tsd Euro</td>
</tr>
<tr>
<td>Verbindlichkeiten</td>
</tr>
<tr>
<td>davon gegenüber At-Equity-Unternehmen</td>
</tr>
<tr>
<td>290.146</td>
</tr>
</tbody>
</table>

### Tabelle: Derivative Finanzinstrumente (Andere finanzielle Verbindlichkeiten)

<table>
<thead>
<tr>
<th>Tsd Euro</th>
<th>30.9.2020</th>
<th>30.9.2019</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>Langfristig</td>
<td>Kurzfristig</td>
</tr>
<tr>
<td>Derivative Finanzinstrumente</td>
<td>129.085</td>
<td>368.796</td>
</tr>
<tr>
<td>davon ohne Sicherungsbeziehung nach IFRS 9</td>
<td>52.642</td>
<td>289.477</td>
</tr>
<tr>
<td>davon in Sicherungsbeziehung nach IFRS 9</td>
<td>76.443</td>
<td>79.319</td>
</tr>
</tbody>
</table>


Die finanziellen übrigen anderen Verbindlichkeiten beinhalten im Wesentlichen Verbindlichkeiten aus Earn-Out-Verpflichtungen, Konzessionsabgaben und abgegrenzte Verbindlichkeiten.

Unter den nichtfinanziellen Verbindlichkeiten aus sonstigen Steuern sind im Wesentlichen Umsatzsteuer- und Energiesteuerverbindlichkeiten enthalten.

In der nachfolgenden Tabelle werden die Anfangs- und Endbestände der Vertragsverbindlichkeiten aus IFRS 15 dargestellt:

### Tabelle: Vertragsverbindlichkeiten

<table>
<thead>
<tr>
<th>Tsd Euro</th>
<th>GJ 2020</th>
<th>GJ 2019</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Stand zum 1.10.</td>
<td>152.147</td>
<td>156.061</td>
</tr>
<tr>
<td>Stand zum 30.9.</td>
<td>211.050</td>
<td>152.147</td>
</tr>
</tbody>
</table>


32. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

<table>
<thead>
<tr>
<th>Tsd Euro</th>
<th>30.9.2020</th>
<th>30.9.2019</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</td>
<td>336.752</td>
<td>361.609</td>
</tr>
<tr>
<td>davon gegenüber sonstigen Beteiligungen mit Mehrheitsbesitz</td>
<td>190</td>
<td>62</td>
</tr>
<tr>
<td>davon gegenüber At-Equity-Unternehmen</td>
<td>12.229</td>
<td>14.135</td>
</tr>
<tr>
<td>davon gegenüber sonstigen Beteiligungen</td>
<td>10</td>
<td>3</td>
</tr>
</tbody>
</table>


33. Ertragsteuerverbindlichkeiten und latente Steuern

Es sind Verbindlichkeiten aus Ertragsteuerverbindlichkeiten in Höhe von 26.405 Tsd Euro (Vorjahr 184 Tsd Euro) enthalten.


Die Steuerabgrenzungen im Geschäftsjahr 2020 für latente Steuern sind den folgenden Sachverhalten zuzuordnen:

<table>
<thead>
<tr>
<th>Tsd Euro</th>
<th>30.9.2020</th>
<th>30.9.2019</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Aktive latente Steuern</td>
<td>3.077</td>
<td>– 13.416</td>
</tr>
<tr>
<td>Passive latente Steuern</td>
<td>20.760</td>
<td>– 180.319</td>
</tr>
<tr>
<td>Vereinnahmungsrechte</td>
<td>–</td>
<td>– 39.513</td>
</tr>
<tr>
<td>Vorräte</td>
<td>9.067</td>
<td>– 3.854</td>
</tr>
<tr>
<td>Sonderposten</td>
<td>–</td>
<td>– 9.870</td>
</tr>
<tr>
<td>Sonstige Vermögenswerte und positive Marktwerte aus Derivaten</td>
<td>13.250</td>
<td>– 200.933</td>
</tr>
<tr>
<td>Rückstellungen für Pensionen</td>
<td>18.672</td>
<td>–</td>
</tr>
<tr>
<td>Langfristige sonstige Rückstellungen</td>
<td>25.806</td>
<td>–</td>
</tr>
<tr>
<td>Kurzfristige sonstige Rückstellungen</td>
<td>5.143</td>
<td>– 16.354</td>
</tr>
<tr>
<td>Verbindlichkeiten und negative Marktwerte aus Derivaten</td>
<td>210.456</td>
<td>– 20.607</td>
</tr>
<tr>
<td>Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen</td>
<td>37.204</td>
<td>–</td>
</tr>
<tr>
<td>Verlustvorträge</td>
<td>31.575</td>
<td>–</td>
</tr>
<tr>
<td>Latente Steuern (brutto)</td>
<td>375.010</td>
<td>– 484.866</td>
</tr>
<tr>
<td>Saldo</td>
<td>– 344.666</td>
<td>344.666</td>
</tr>
<tr>
<td>Saldierung</td>
<td>– 302.526</td>
<td>302.526</td>
</tr>
<tr>
<td>Latente Steuern (netto)</td>
<td>30.344</td>
<td>– 140.200</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Die Steuerabgrenzungen im Geschäftsjahr 2020 für latente Steuern sind den folgenden Sachverhalten zuzuordnen:


Die Ertragsteuereffekte im sonstigen Ergebnis als Teil des Konzerneigenkapitals gliedern sich je Bestandteil wie folgt auf:

<table>
<thead>
<tr>
<th>Ertragsteuereffekte</th>
<th>30.9.2020</th>
<th>30.9.2019</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Ertragsteuer Brutto</td>
<td>6.561</td>
<td>24.152</td>
</tr>
<tr>
<td>Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste</td>
<td>– 1.450</td>
<td>– 4.767</td>
</tr>
<tr>
<td>Anteil des Gesamtergebnisses der At-Equity-Unternehmen</td>
<td>– 18.217</td>
<td>– 1.353</td>
</tr>
<tr>
<td>Posten, die nicht nachträglich in die Gewinn- und Verlustrechnung umklassifiziert werden</td>
<td>– 1.450</td>
<td>– 13.450</td>
</tr>
<tr>
<td>Cashflow Hedges/Kosten der Absicherung</td>
<td>4.622</td>
<td>– 18.566</td>
</tr>
<tr>
<td>Währungsumrechnungsdifferenz</td>
<td>– 10.030</td>
<td>3.608</td>
</tr>
<tr>
<td>Anteil des Gesamtergebnisses der At-Equity-Unternehmen</td>
<td>– 366</td>
<td>364</td>
</tr>
<tr>
<td>Posten, die nachträglich in die Gewinn- und Verlustrechnung umklassifiziert werden</td>
<td>4.622</td>
<td>– 28.962</td>
</tr>
</tbody>
</table>

34. **Eventualforderungen, -schulden und finanzielle Verpflichtungen**


Eventualschulden sind mögliche Verpflichtungen gegenüber Dritten oder bereits bestehende Verpflichtungen, bei denen ein Ressourcenabfluss unwahrscheinlich ist oder deren Höhe nicht verlässlich bestimmt werden kann. Eventualschulden werden in der Bilanz nicht erfasst.


Das Bestelllogo aus erteilten Investitionsaufträgen und die finanziellen Verpflichtungen bei MVV beliefen sich auf 65,7 Mio Euro (Vorjahr 68,4 Mio Euro).

Im Rahmen einer Bodensanierungsmaßnahme besteht eine Eventualforderung gegen das Land Baden-Württemberg und die Stadt Mannheim mit einem Barwert in Höhe von 2,7 Mio Euro.
### 35. Finanzinstrumente

**Beizulegende Zeitwerte und Buchwerte von Finanzinstrumenten**

Die Buchwerte und Fair Values der bei MVV bilanzierten Finanzinstrumente sowie deren Aufteilung auf die Bewertungskategorien nach IFRS 9 werden in den folgenden Tabellen dargestellt. Die dargestellten Klassen orientieren sich an der Bilanz.

<table>
<thead>
<tr>
<th>Bewertungskategorien der Buchwerte nach IFRS 9 zum 30.9.2020</th>
<th>Bewertungskategorien gemäß IFRS 9</th>
<th>Buchwerte</th>
<th>Davon nicht im Anwendungs bereich des IFRS 7</th>
<th>Fair Value</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td><strong>Aktiva</strong></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Finanzanlagen</td>
<td>Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert</td>
<td>5.575</td>
<td>–</td>
<td>5.575</td>
</tr>
<tr>
<td>davon sonstige Beteiligungen</td>
<td>Nicht anwendbar</td>
<td>1.371</td>
<td>1.371</td>
<td>–</td>
</tr>
<tr>
<td>davon Ausleihungen ohne Finanzierungsleasing</td>
<td>Fortgeführte Anschaffungskosten</td>
<td>10.195</td>
<td>–</td>
<td>10.195</td>
</tr>
<tr>
<td>davon Ausleihungen mit Finanzierungsleasing</td>
<td>Nicht anwendbar</td>
<td>72.099</td>
<td>–</td>
<td>72.099</td>
</tr>
<tr>
<td>Forderungen aus Lieferungen und Leistungen &lt; 1 Jahr</td>
<td>Fortgeführte Anschaffungskosten</td>
<td>332.939</td>
<td>–</td>
<td>332.939</td>
</tr>
<tr>
<td>Sonstige Vermögenswerte</td>
<td>Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert</td>
<td>348.350</td>
<td>–</td>
<td>348.350</td>
</tr>
<tr>
<td>davon Derivate außerhalb Hedge Accounting</td>
<td>Nicht anwendbar</td>
<td>100.204</td>
<td>–</td>
<td>100.204</td>
</tr>
<tr>
<td>davon Derivate im Hedge Accounting</td>
<td>Fortgeführte Anschaffungskosten</td>
<td>54.895</td>
<td>–</td>
<td>54.895</td>
</tr>
<tr>
<td>davon sonstige finanzielle Vermögenswerte</td>
<td>Nicht anwendbar</td>
<td>58.528</td>
<td>–</td>
<td>58.528</td>
</tr>
<tr>
<td>davon Vertragsvermögenswerte</td>
<td>Fortgeführte Anschaffungskosten</td>
<td>343.175</td>
<td>–</td>
<td>343.175</td>
</tr>
<tr>
<td>Füssige Mittel</td>
<td>Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert</td>
<td>343.175</td>
<td>–</td>
<td>343.175</td>
</tr>
<tr>
<td>Passiva</td>
<td>Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert</td>
<td>342.119</td>
<td>–</td>
<td>342.119</td>
</tr>
<tr>
<td>Finanzschulden</td>
<td>Nicht anwendbar</td>
<td>140.947</td>
<td>–</td>
<td>140.947</td>
</tr>
<tr>
<td>davon Finanzschulden aus Leasingverhältnissen</td>
<td>Fortgeführte Anschaffungskosten</td>
<td>1.575.744</td>
<td>–</td>
<td>1.602.914</td>
</tr>
<tr>
<td>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen &lt; 1 Jahr</td>
<td>Fortgeführte Anschaffungskosten</td>
<td>336.752</td>
<td>–</td>
<td>336.752</td>
</tr>
<tr>
<td>Andere Verbindlichkeiten</td>
<td>Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert</td>
<td>25.395</td>
<td>–</td>
<td>25.395</td>
</tr>
<tr>
<td>davon Derivate außerhalb Hedge Accounting</td>
<td>Nicht anwendbar</td>
<td>155.762</td>
<td>–</td>
<td>155.762</td>
</tr>
<tr>
<td>davon Derivate im Hedge Accounting</td>
<td>Fortgeführte Anschaffungskosten</td>
<td>90.855</td>
<td>–</td>
<td>90.855</td>
</tr>
<tr>
<td>davon sonstige finanzielle Verbindlichkeiten</td>
<td>Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert</td>
<td>25.395</td>
<td>–</td>
<td>25.395</td>
</tr>
<tr>
<td>Passiva</td>
<td>Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert</td>
<td>2.667.574</td>
<td>–</td>
<td>2.694.744</td>
</tr>
</tbody>
</table>
### Bewertungskategorien der Buchwerte nach IFRS 9 zum 30.9.2019

<table>
<thead>
<tr>
<th>Bewertungskategorien gemäß IFRS 9</th>
<th>Buchwerte</th>
<th>Davon nicht im Anwendungsbereich des IFRS 7</th>
<th>Fair Value</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td><strong>Aktiva</strong></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Finanzanlagen</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>davon sonstige Beteiligungen</td>
<td>einmalig</td>
<td>6.861</td>
<td>6.861</td>
</tr>
<tr>
<td>davon Ausleihungen ohne Finanzierungsleasing</td>
<td>Fortgeführte Anschaffungskosten</td>
<td>13.629</td>
<td>13.629</td>
</tr>
<tr>
<td>davon Ausleihungen mit Finanzierungsleasing</td>
<td>Nicht anwendbar</td>
<td>72.880</td>
<td>72.880</td>
</tr>
<tr>
<td>davon Wertpapiere</td>
<td>einmalig</td>
<td>1.232</td>
<td>1.232</td>
</tr>
<tr>
<td>Forderungen aus Lieferungen und Leistungen &lt; 1 Jahr</td>
<td>Fortgeführte Anschaffungskosten</td>
<td>365.038</td>
<td>365.038</td>
</tr>
<tr>
<td>Sonstige Vermögenswerte</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>davon Derivate außerhalb Hedge Accounting</td>
<td>einmalig</td>
<td>265.942</td>
<td>265.942</td>
</tr>
<tr>
<td>davon Derivate im Hedge Accounting</td>
<td>Nicht anwendbar</td>
<td>54.587</td>
<td>54.587</td>
</tr>
<tr>
<td>davon sonstige finanzielle Vermögenswerte</td>
<td>Fortgeführte Anschaffungskosten</td>
<td>30.761</td>
<td>30.761</td>
</tr>
<tr>
<td>davon Vertragsvermögenswerte</td>
<td>Nicht anwendbar</td>
<td>67.835</td>
<td>67.835</td>
</tr>
<tr>
<td>Flüssige Mittel</td>
<td>einmalig</td>
<td>357.564</td>
<td>357.564</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Passiva</strong></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Finanzschulden</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>davon Finanzschulden aus Leasingverhältnissen</td>
<td>Nicht anwendbar</td>
<td>139.334</td>
<td>139.334</td>
</tr>
<tr>
<td>davon sonstige Finanzschulden</td>
<td>Fortgeführte Anschaffungskosten</td>
<td>1.562.835</td>
<td>1.668.861</td>
</tr>
<tr>
<td>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen &lt; 1 Jahr</td>
<td>Fortgeführte Anschaffungskosten</td>
<td>361.609</td>
<td>361.609</td>
</tr>
<tr>
<td>Andere Verbindlichkeiten</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>davon Derivate außerhalb Hedge Accounting</td>
<td>einmalig</td>
<td>239.993</td>
<td>239.993</td>
</tr>
<tr>
<td>davon Derivate im Hedge Accounting</td>
<td>Nicht anwendbar</td>
<td>92.570</td>
<td>92.570</td>
</tr>
<tr>
<td>davon sonstige finanzielle Verbindlichkeiten</td>
<td>Fortgeführte Anschaffungskosten</td>
<td>91.498</td>
<td>91.498</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>einmalig</td>
<td>21.898</td>
<td>21.898</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td>2.509.737</td>
<td>2.615.563</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Aufgrund der vorwiegend kurzfristigen Restlaufzeiten für Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, sonstigen finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten sowie Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten entsprechen die Buchwerte am Bilanzstichtag im Wesentlichen deren Marktwerten.

Der Fair Value der sonstigen Finanzschulden wird unter Berücksichtigung von zukünftigen Zahlungen als Barwert ermittelt. Die Abzinsung erfolgt mithilfe des aktuell gültigen Zinssatzes zum Bilanzstichtag.

Sofern der MVV nicht genügend neue Informationen zur Bemessung des beizulegenden Zeitwerts vorliegen, stellen die Anschaffungskosten eine angemessene Schätzung des Fair Values dar.

Zur Fair-Value-Bemessung von Finanzinstrumenten weisen wir auf die Ausführungen in den Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen zu Finanzinstrumenten hin.

Im Berichtsjahr gab es keine Umgliederung zwischen der Bewertungshierarchie der Stufe 1 und Stufe 2. Auch gab es keine Umgliederungen in oder aus der Stufe 3.
Die folgende Tabelle stellt für die zum beizulegenden Zeitwert bilanzierten Finanzinstrumente die wesentlichen Parameter dar. Die einzelnen Stufen sind gemäß IFRS 7 wie folgt definiert:

**Stufe 1:** Bewertung basiert auf an aktiven Märkten notierten und unverändert übernommenen Preisen;

**Stufe 2:** Bewertung basiert auf anderen Faktoren als denen aus Stufe 1, welche sich aber direkt oder indirekt beobachten lassen;

**Stufe 3:** Bewertung basiert auf am Markt nicht beobachtbaren Faktoren.

### Fair-Value-Hierarchie zum 30.9.2020

<table>
<thead>
<tr>
<th></th>
<th>Stufe 1</th>
<th>Stufe 2</th>
<th>Stufe 3</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Finanzielle Vermögenswerte</td>
<td></td>
<td></td>
<td>5.575</td>
</tr>
<tr>
<td>Übrige Beteiligungen</td>
<td>–</td>
<td>–</td>
<td>–</td>
</tr>
<tr>
<td>Derivate außerhalb Hedge Accounting</td>
<td>176.132</td>
<td>172.171</td>
<td>47</td>
</tr>
<tr>
<td>Derivate im Hedge Accounting</td>
<td>34.989</td>
<td>65.179</td>
<td>36</td>
</tr>
<tr>
<td>Sonstige finanzielle Vermögenswerte</td>
<td>–</td>
<td>–</td>
<td>–</td>
</tr>
<tr>
<td>Finanzielle Verbindlichkeiten</td>
<td></td>
<td></td>
<td>–</td>
</tr>
<tr>
<td>Derivate außerhalb Hedge Accounting</td>
<td>155.257</td>
<td>186.129</td>
<td>733</td>
</tr>
<tr>
<td>Derivate im Hedge Accounting</td>
<td>52.446</td>
<td>98.892</td>
<td>4.424</td>
</tr>
<tr>
<td>Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten</td>
<td>–</td>
<td>–</td>
<td>25.395</td>
</tr>
</tbody>
</table>

### Fair-Value-Hierarchie zum 30.9.2019

<table>
<thead>
<tr>
<th></th>
<th>Stufe 1</th>
<th>Stufe 2</th>
<th>Stufe 3</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Finanzielle Vermögenswerte</td>
<td></td>
<td></td>
<td>–</td>
</tr>
<tr>
<td>Übrige Beteiligungen</td>
<td>–</td>
<td>–</td>
<td>6.881</td>
</tr>
<tr>
<td>Derivate außerhalb Hedge Accounting</td>
<td>93.339</td>
<td>171.954</td>
<td>649</td>
</tr>
<tr>
<td>Derivate im Hedge Accounting</td>
<td>26.730</td>
<td>27.857</td>
<td>–</td>
</tr>
<tr>
<td>Sonstige finanzielle Vermögenswerte</td>
<td>40</td>
<td>–</td>
<td>–</td>
</tr>
<tr>
<td>Finanzielle Verbindlichkeiten</td>
<td></td>
<td></td>
<td>–</td>
</tr>
<tr>
<td>Derivate außerhalb Hedge Accounting</td>
<td>82.287</td>
<td>157.381</td>
<td>325</td>
</tr>
<tr>
<td>Derivate im Hedge Accounting</td>
<td>30.723</td>
<td>56.115</td>
<td>5.732</td>
</tr>
<tr>
<td>Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten</td>
<td>–</td>
<td>–</td>
<td>21.898</td>
</tr>
</tbody>
</table>


Der beizulegende Zeitwert von langfristigen Energiekontrakten und Zinsderivaten der Stufe 3 wird, sofern keine Marktpreise vorliegen, anhand anerkannter Bewertungsmethoden, welche auf internen Fundamentaldaten beruhen, ermittelt. Wir orientieren uns hierbei an Notierungen auf aktiven Märkten. Sofern keine aktiven Märkte vorliegen, werden unternehmensspezifische Annahmen herangezogen.


Die folgende Überleitungsrechnung zeigt die Entwicklung der bilanzierten Finanzinstrumente in Stufe 3:

### Entwicklung der bilanzierten Finanzinstrumente in Stufe 3

<table>
<thead>
<tr>
<th>Tsd Euro</th>
<th>Stand zum 1.10.2019</th>
<th>Gewinne und Verluste in der GuV</th>
<th>Gewinne und Verluste im Sonstigen Ergebnis</th>
<th>Zugang/Abgang</th>
<th>Stand zum 30.9.2020</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Finanzielle Vermögenswerte</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Übrige Beteiligungen</td>
<td>6.861</td>
<td>– 36</td>
<td>–</td>
<td>– 1.250</td>
<td>5.575</td>
</tr>
<tr>
<td>Derivate außerhalb Hedge Accounting</td>
<td>649</td>
<td>– 602</td>
<td>–</td>
<td>–</td>
<td>47</td>
</tr>
<tr>
<td>Derivate im Hedge Accounting</td>
<td>–</td>
<td>36</td>
<td>–</td>
<td>–</td>
<td>36</td>
</tr>
<tr>
<td>Finanzielle Verbindlichkeiten</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Derivate außerhalb Hedge Accounting</td>
<td>325</td>
<td>408</td>
<td>–</td>
<td>–</td>
<td>733</td>
</tr>
<tr>
<td>Derivate im Hedge Accounting</td>
<td>5.732</td>
<td>–</td>
<td>– 1.308</td>
<td>–</td>
<td>4.424</td>
</tr>
</tbody>
</table>

### Entwicklung der bilanzierten Finanzinstrumente in Stufe 3

<table>
<thead>
<tr>
<th>Tsd Euro</th>
<th>Stand zum 1.10.2018</th>
<th>Gewinne und Verluste in der GuV</th>
<th>Gewinne und Verluste im Sonstigen Ergebnis</th>
<th>Zugang/Abgang</th>
<th>Stand zum 30.9.2019</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Finanzielle Vermögenswerte</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Übrige Beteiligungen</td>
<td>8.536</td>
<td>73</td>
<td>–</td>
<td>– 1.748</td>
<td>6.861</td>
</tr>
<tr>
<td>Derivate außerhalb Hedge Accounting</td>
<td>829</td>
<td>– 180</td>
<td>–</td>
<td>–</td>
<td>649</td>
</tr>
<tr>
<td>Finanzielle Verbindlichkeiten</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Derivate außerhalb Hedge Accounting</td>
<td>250</td>
<td>75</td>
<td>–</td>
<td>–</td>
<td>325</td>
</tr>
<tr>
<td>Derivate im Hedge Accounting</td>
<td>1.712</td>
<td>–</td>
<td>4.020</td>
<td>–</td>
<td>5.732</td>
</tr>
<tr>
<td>Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten</td>
<td>–</td>
<td>3.428</td>
<td>–</td>
<td>18.470</td>
<td>21.898</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Die erfolgswirksam erfassten Gewinne und Verluste der aus Finanzinstrumenten der Stufe 3 sind in der Gewinn- und Verlustrechnung unter folgenden Posten erfasst:

### Gewinne und Verluste in der Gesamtergebnisrechnung aus Stufe-3-Finanzinstrumenten

<table>
<thead>
<tr>
<th>Tsd Euro</th>
<th>Davom 30.9.2020 noch ge halten</th>
<th>Gesamt</th>
<th>Davom 30.9.2019 noch ge halten</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen</td>
<td>– 1.010</td>
<td>–</td>
<td>–</td>
</tr>
<tr>
<td>Beteiligungsergebnis</td>
<td>– 36</td>
<td>– 36</td>
<td>–</td>
</tr>
<tr>
<td>Finanzergebnis</td>
<td>– 1.237</td>
<td>– 1.237</td>
<td>–</td>
</tr>
<tr>
<td>Sonstiges Ergebnis</td>
<td>1.308</td>
<td>1.308</td>
<td>– 975</td>
</tr>
</tbody>
</table>

### Gewinne und Verluste in der Gesamtergebnisrechnung aus Stufe-3-Finanzinstrumenten

<table>
<thead>
<tr>
<th>Tsd Euro</th>
<th>Davom 30.9.2019 noch ge halten</th>
<th>Gesamt</th>
<th>Davom 30.9.2019 noch ge halten</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen</td>
<td>– 255</td>
<td>–</td>
<td>–</td>
</tr>
<tr>
<td>Beteiligungsergebnis</td>
<td>73</td>
<td>73</td>
<td>–</td>
</tr>
<tr>
<td>Finanzergebnis</td>
<td>– 3.428</td>
<td>– 3.428</td>
<td>–</td>
</tr>
</tbody>
</table>
Saldierung von finanziellen Vermögenswerten und finanziellen Verbindlichkeiten

Die finanziellen Vermögenswerte und finanziellen Verbindlichkeiten werden saldiert und als Nettobetrag in der Bilanz ausgewiesen, wenn MVV einen gegenwärtigen Rechtsanspruch hat, die erfassten Beträge miteinander zu verrechnen und die Absicht vorliegt, den Ausgleich auf Nettobasis herbeizuführen oder gleichzeitig mit der Verwertung des Vermögenswerts die zugehörige Verbindlichkeit abzulösen.

Ferner wurden Vereinbarungen abgeschlossen, welche die Saldierungskriterien nicht erfüllen, jedoch unter bestimmten Umständen, wie etwa bei Insolvenz, eine Verrechnung der betroffenen Beträge gestatten.

In der nachfolgenden Tabelle werden die Beträge der bilanziell saldierten finanziellen Vermögenswerte und finanziellen Verbindlichkeiten dargestellt. Ebenso werden die finanziellen Vermögenswerte und finanziellen Verbindlichkeiten, die zwar einer rechtlich durchsetzbaren Globalaufrechnungsvereinbarung unterliegen, jedoch für Zwecke der Bilanzierung nicht zu saldieren sind, dargestellt. Die zusammenhängenden Beträge, die nicht in der Bilanz saldiert werden, beinhalten im Wesentlichen Margin-Zahlungen für Börsengeschäfte sowie Derivate, welche die Saldierungs- kriterien nach IAS 32 nicht erfüllen.

<table>
<thead>
<tr>
<th>Tsd Euro</th>
<th>Bruttobetrag der ausgewiesenen finanziellen Vermögenswerte</th>
<th>Bruttobetrag der ausgewiesenen finanziellen Verbindlichkeiten, die in der Bilanz saldiert werden</th>
<th>Nettobetrag der finanziellen Vermögenswerte, die in der Bilanz ausgewiesen werden</th>
<th>Zusammenhängende Beträge, die nicht in der Bilanz saldiert werden</th>
<th>Nettobetrag</th>
<th>Finanzinstrumente</th>
<th>Erhaltene/gegebene Barsicherheiten</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Forderungen aus Lieferungen und Leistungen &lt; 1 Jahr</td>
<td>498.898</td>
<td>– 165.959</td>
<td>332.939</td>
<td>–</td>
<td>–</td>
<td>332.939</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Derivative Finanzinstrumente</td>
<td>448.554</td>
<td>–</td>
<td>448.554</td>
<td>– 372.482</td>
<td>– 32.544</td>
<td>43.528</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Sonstige finanzielle Vermögenswerte</td>
<td>113.440</td>
<td>– 17</td>
<td>113.423</td>
<td>–</td>
<td>–</td>
<td>113.423</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Flüssige Mittel</td>
<td>343.175</td>
<td>–</td>
<td>343.175</td>
<td>– 12.281</td>
<td>–</td>
<td>330.894</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td><strong>1.414.262</strong></td>
<td><strong>– 165.976</strong></td>
<td><strong>1.248.286</strong></td>
<td><strong>– 384.763</strong></td>
<td><strong>– 32.544</strong></td>
<td><strong>830.979</strong></td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Tsd Euro</th>
<th>Bruttobetrag der ausgewiesenen finanziellen Verbindlichkeiten, die in der Bilanz saldiert werden</th>
<th>Nettobetrag der finanziellen Verbindlichkeiten, die in der Bilanz ausgewiesen werden</th>
<th>Zusammenhängende Beträge, die nicht in der Bilanz saldiert werden</th>
<th>Nettobetrag</th>
<th>Finanzinstrumente</th>
<th>Erhaltene/gegebene Barsicherheiten</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Finanzschulden</td>
<td>1.575.744</td>
<td>–</td>
<td>1.575.744</td>
<td>44.263</td>
<td>914</td>
<td>1.530.567</td>
</tr>
<tr>
<td>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen &lt; 1 Jahr</td>
<td>191.102</td>
<td>145.650</td>
<td>336.752</td>
<td>–</td>
<td>–</td>
<td>336.752</td>
</tr>
<tr>
<td>Derivative Finanzinstrumente</td>
<td>497.881</td>
<td>–</td>
<td>497.881</td>
<td>372.482</td>
<td>54.307</td>
<td>71.092</td>
</tr>
<tr>
<td>Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten</td>
<td>95.924</td>
<td>20.326</td>
<td>116.250</td>
<td>52</td>
<td>–</td>
<td>116.198</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td><strong>2.360.651</strong></td>
<td><strong>165.976</strong></td>
<td><strong>2.526.627</strong></td>
<td><strong>416.797</strong></td>
<td><strong>55.221</strong></td>
<td><strong>2.054.609</strong></td>
</tr>
</tbody>
</table>
### Saldierung finanzielle Vermögenswerte zum 30.9.2019

<table>
<thead>
<tr>
<th>Tsd Euro</th>
<th>Bruttobetrag der ausgewiesenen finanziellen Vermögenswerte</th>
<th>Bruttobetrag der ausgewiesenen finanziellen Verbindlichkeiten, die in der Bilanz saldiert werden</th>
<th>Nettobetrag der finanziellen Vermögenswerte, die in der Bilanz ausgewiesen werden</th>
<th>Zusammenhängende Beträge, die nicht in der Bilanz saldiert werden</th>
<th>Nettobetrag</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>Finanzinstrumente</td>
<td>Erhaltene/ gegebene Barsicherheiten</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Fortsättigungen aus Lieferungen und Leistungen &lt; 1 Jahr</td>
<td>515.831</td>
<td>150.793</td>
<td>365.038</td>
<td>–</td>
<td>365.038</td>
</tr>
<tr>
<td>Derivative Finanzinstrumente</td>
<td>320.529</td>
<td>–</td>
<td>320.529</td>
<td>– 237.974</td>
<td>– 25.489</td>
</tr>
<tr>
<td>Sonstige finanzielle Vermögenswerte</td>
<td>98.643</td>
<td>– 7</td>
<td>98.636</td>
<td>–</td>
<td>98.636</td>
</tr>
</tbody>
</table>

### Saldierung finanzielle Verbindlichkeiten zum 30.9.2019

<table>
<thead>
<tr>
<th>Tsd Euro</th>
<th>Bruttobetrag der ausgewiesenen finanziellen Verbindlichkeiten</th>
<th>Bruttobetrag der ausgewiesenen finanziellen Vermögenswerte, die in der Bilanz saldiert werden</th>
<th>Nettobetrag der finanziellen Verbindlichkeiten, die in der Bilanz ausgewiesen werden</th>
<th>Zusammenhängende Beträge, die nicht in der Bilanz saldiert werden</th>
<th>Nettobetrag</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>Finanzinstrumente</td>
<td>Erhaltene/ gegebene Barsicherheiten</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen &lt; 1 Jahr</td>
<td>493.369</td>
<td>131.760</td>
<td>361.609</td>
<td>–</td>
<td>361.609</td>
</tr>
<tr>
<td>Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten</td>
<td>110.538</td>
<td>– 19.040</td>
<td>91.498</td>
<td>–</td>
<td>91.498</td>
</tr>
</tbody>
</table>
Nettoergebnis nach Bewertungskategorien

Finanzinstrumente sind in der Gewinn- und Verlustrechnung mit folgenden Nettoerträgen gemäß IFRS 7 erfasst:

<table>
<thead>
<tr>
<th>Nettoergebnis (IFRS 7)</th>
<th>Tsd Euro</th>
<th>GJ 2020</th>
<th>GJ 2019</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte</td>
<td>– 10.587</td>
<td>– 6.582</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

Im Finanzergebnis sind Währungsumrechnungen sowie Zinsanteile aus Rückstellungen enthalten, die nicht unter die Angabepflichten des IFRS 7 fallen, weswegen die hier veröffentlichten Zahlen vom Finanzergebnis abweichen. Die hier ausgewiesenen Zinsentgelte stammen hauptsächlich aus Finanzierungsleihen sowie Ausleihungen. Die Zinsaufwendungen resultieren zum Großteil aus Darlehensverpflichtungen und Zinsswaps.

Der Gesamtzinsertrag und Gesamtzinsaufwand resultieren im Wesentlichen aus zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten sowie Zinsderivaten.

Risikomanagement


Das maximale Ausfallrisiko der in der Bilanz angesetzten Vermögenswerte einschließlich der Derivate mit positiven Marktwerten ergibt sich aus den bilanzierten Buchwerten.

Die aus den Finanzinstrumenten resultierenden Risiken sowie den Methoden zur Bemessung und Steuerung der Risiken sind gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Hinsichtlich weiterer Angaben zum Risikomanagementsystem der MVV verweisen wir auf die Ausführungen im总经理 und Risikobericht als Teil des Lageberichts.

In den Buchwerten der finanziellen Vermögenswerte sind Ausfallrisiken bereits in Form von Wertberichtigungen berücksichtigt. Die Ermittlung der erwarteten Verluste erfolgt auch durch die Anwendung von Finanzinstrumenten, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet sind. Bei Finanzinstrumenten, die zum Fair Value berücksichtigt werden, ist das Forderungsausfallrisiko bereits im Fair Value berücksichtigt.

**Für die Ermittlung von Wertberichtigungen für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Vertragsvermögenswerten und Forderungen aus Leasing wendet MVV das vereinfachte Wertminderungsmodell (Simplified Approach) an. Nach diesem Ansatz muss eine Risikovorsorge in Höhe der über die Laufzeit erwarteten Kreditverluste (Gesamtauflaufzeit-Expected Credit Loss) erfasst werden. MVV verwendet bei der Ermittlung der Risikovorsorge größtenteils eine Wertberichtigungsmatrix, welche auf historischen Ausfallquoten, zukunftsorientierten und marktdatenbasierten Informationen wie den Kenntnissen über wirtschaftliche Entwicklung der Kunden und Daten zu volkswirtschaftlichen Entwicklungen beruht.**


Sofern für unsere Kunden ein internes oder externes Rating vorliegt, werden die erwarteten Kreditausfälle auf dieser Basis ermittelt.


**IFRS 9 sieht dabei vor, bereits bei der Einbuchung des Vermögenswerts einen erwarteten Verlust (Expected Credit Loss) in Form einer Wertberichtigung zu erfassen. Die Ermittlung des erwarteten Verlusts erfolgt dabei entweder nach dem allgemeinen Wertminderungsmodell (General Approach) oder dem vereinfachten Wertminderungsmodell (Simplified Approach).**
Für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Vertragsvermögenswerte und Forderungen aus Leasing wendet MVV zur Bestimmung der Risikovorsorge den vereinfachten Ansatz gemäß IFRS 9 an. Die Entwicklung der Wertberichtigung ist in der folgenden Tabelle dargestellt:

<table>
<thead>
<tr>
<th>Risikovorsorge vereinfachter Ansatz</th>
<th>Tsd Euro</th>
<th>GJ 2020</th>
<th>GJ 2019</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Stand zum 1.10.</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Saldo Zu-/ Abgänge</td>
<td>5.391</td>
<td>6.779</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Ausbuchung</td>
<td>-10.373</td>
<td>-19.398</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Umbuchungen</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Währungsumrechnung</td>
<td>-124</td>
<td>11</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Saldo Zu-/ Abgänge</td>
<td>19.034</td>
<td>24.140</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>


Die Ausfallrisiken finanzieller Vermögenswerte, für die kein Rating vorliegt, sowie die Höhe der erwarteten Kreditausfälle über die Gesamtlaufzeit und die jeweilige Kreditausfallrate sind nachfolgend je Altersklasse dargestellt:

<table>
<thead>
<tr>
<th>Forderungsausfallrisiken, vereinfachter Ansatz zum 30.9.2020</th>
<th>Tsd Euro</th>
<th>Brutto-buchwert</th>
<th>Risikovorsorge</th>
<th>Kreditausfallrate</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>nicht überfällig</td>
<td>373.074</td>
<td>3.960</td>
<td>1%</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>überfällig</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>bis 89 Tage</td>
<td>19.262</td>
<td>524</td>
<td>3%</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>90 bis 179 Tage</td>
<td>3.324</td>
<td>796</td>
<td>24%</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>180 bis 359 Tage</td>
<td>6.008</td>
<td>1.903</td>
<td>32%</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>360 bis 719 Tage</td>
<td>5.524</td>
<td>2.853</td>
<td>52%</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>größer 719 Tage</td>
<td>9.614</td>
<td>8.780</td>
<td>91%</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Gesamt</td>
<td>416.806</td>
<td>18.816</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

Auf Vermögenswerte, deren Risikovorsorge anhand eines internen oder externen Ratings ermittelt wird, entfallen Wertberichtigungen in Höhe von 218 Tsd Euro (Vorjahr 70 Tsd Euro).


Für finanzielle Vermögenswerte, welche nicht unter die Anwendung des vereinfachten Ansatzes nach IFRS 9 fallen, wendet die MVV zur Ermittlung der Risikovorsorge den allgemeinen Ansatz des Wertminderungsmodells an. Hierunter fallen im Wesentlichen Ausleihungen und sonstige finanzielle Vermögenswerte. Die nachfolgende Überleitung zeigt die Entwicklung der nach dieser Methode bestimmten Risikovorsorge:

<table>
<thead>
<tr>
<th>Risikovorsorge allgemeiner Ansatz zum 30. September 2020</th>
<th>Erwarteter 12-Monats-Kreditverlust über die Gesamtlaufzeit</th>
<th>Gesamt</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Tsd Euro</td>
<td>Stufe 1</td>
<td>Stufe 2</td>
</tr>
<tr>
<td>Stand zum 1.10.2019</td>
<td>2.729</td>
<td>–</td>
</tr>
<tr>
<td>Zuführung</td>
<td>8.156</td>
<td>–</td>
</tr>
<tr>
<td>Verbrauch</td>
<td>–493</td>
<td>–</td>
</tr>
<tr>
<td>Umbuchungen</td>
<td>–39</td>
<td>–</td>
</tr>
<tr>
<td>Sonstiges</td>
<td>–22</td>
<td>–</td>
</tr>
<tr>
<td>Gesamt</td>
<td>10.331</td>
<td>–</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Forderungsausfallrisiken, vereinfachter Ansatz zum 30.9.2019</th>
<th>Tsd Euro</th>
<th>Brutto-buchwert</th>
<th>Risikovorsorge</th>
<th>Kreditausfallrate</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>nicht überfällig</td>
<td>375.809</td>
<td>4.285</td>
<td>1%</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>überfällig</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>bis 89 Tage</td>
<td>20.185</td>
<td>314</td>
<td>2%</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>90 bis 179 Tage</td>
<td>4.646</td>
<td>632</td>
<td>14%</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>180 bis 359 Tage</td>
<td>10.943</td>
<td>2.039</td>
<td>19%</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>360 bis 719 Tage</td>
<td>9.274</td>
<td>1.903</td>
<td>32%</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>größer 719 Tage</td>
<td>10.894</td>
<td>10.345</td>
<td>95%</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Gesamt</td>
<td>431.751</td>
<td>24.070</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Risikovorsorge allgemeiner Ansatz zum 30. September 2019</th>
<th>Erwarteter 12-Monats-Kreditverlust über die Gesamtlaufzeit</th>
<th>Gesamt</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Tsd Euro</td>
<td>Stufe 1</td>
<td>Stufe 2</td>
</tr>
<tr>
<td>Stand zum 1.10.2019</td>
<td>4.305</td>
<td>–</td>
</tr>
<tr>
<td>Zuführung</td>
<td>501</td>
<td>–</td>
</tr>
<tr>
<td>Verbrauch</td>
<td>–2.101</td>
<td>–</td>
</tr>
<tr>
<td>Umbuchungen</td>
<td>–24</td>
<td>–</td>
</tr>
<tr>
<td>Sonstiges</td>
<td>–</td>
<td>–</td>
</tr>
<tr>
<td>Gesamt</td>
<td>2.729</td>
<td>–</td>
</tr>
</tbody>
</table>
Die Aufteilung des Ausfallrisikos auf die entsprechenden Risikoklassen wird in nachfolgender Übersicht dargestellt:

<table>
<thead>
<tr>
<th>Ausfallrisiko allgemeiner Ansatz zum 30.9.2020</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Tsd Euro</td>
</tr>
<tr>
<td>Stufe 1</td>
</tr>
<tr>
<td>Äußerst sichere Vertragspartner</td>
</tr>
<tr>
<td>Sichere Vertragspartner</td>
</tr>
<tr>
<td>Akzeptable Vertragspartner</td>
</tr>
<tr>
<td>Spekulative Vertragspartner</td>
</tr>
<tr>
<td>Stand zum 30.9.2020</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Ausfallrisiko allgemeiner Ansatz zum 30.9.2019</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Tsd Euro</td>
</tr>
<tr>
<td>Stufe 1</td>
</tr>
<tr>
<td>Äußerst sichere Vertragspartner</td>
</tr>
<tr>
<td>Sichere Vertragspartner</td>
</tr>
<tr>
<td>Akzeptable Vertragspartner</td>
</tr>
<tr>
<td>Spekulative Vertragspartner</td>
</tr>
<tr>
<td>Stand zum 30.9.2019</td>
</tr>
</tbody>
</table>

**Liquiditätsrisiken:** Das Liquiditätsrisiko beschreibt die Gefahr, dass ein Unternehmen seine finanziellen Verpflichtungen nicht in ausreichendem Maße erfüllen kann. Liquiditätsrisiken entstehen bei MVV durch die Verpflichtung, Verbindlichkeiten vollständig und rechtzeitig zu tilgen sowie Sicherheitshinterlegungen (Margins) von Energiehandelspartnern zu bedienen. Aufgabe des Cash- und Liquiditätsmanagements von MVV ist es, jederzeit die Zahlungsfähigkeit des Unternehmens sicherzustellen. Dafür werden der gesamte Zahlungsmittelbedarf und alle Zahlungsmittelüberschüsse ermittelt. Die wesentlichen Teilkonzerne verfügen über ein Cash-Pooling-Verfahren, wodurch Liquiditätsbedarfe und -überschüsse kurzfristig ausgeglichen und damit die Bankgeschäfte auf ein notwendiges Maß reduziert werden können.


Die Finanzierung der Konzerngesellschaften von MVV erfolgt in der Regel durch Kreditinstitute sowie durch die MVV Energie AG.

Weitere Erläuterungen zu Finanzschulden sind in Textziffer 30 enthalten.


In nachfolgender Tabelle sind die vertraglich vereinbarten Mittelabflüsse der finanziellen Verbindlichkeiten undiskontiert dargestellt. Die entsprechenden Zinszahlungen sind enthalten.
**Undiskontierte Cashflows**

<table>
<thead>
<tr>
<th>Tsd Euro</th>
<th>30.9.2020</th>
<th></th>
<th>30.9.2019</th>
<th></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>Fälligkeiten &lt; 1 Jahr</td>
<td>Fälligkeiten 1 - 5 Jahre</td>
<td>Fälligkeiten &gt; 5 Jahre</td>
<td>Fälligkeiten &lt; 1 Jahr</td>
</tr>
<tr>
<td>Nicht derivative finanzielle Verbindlichkeiten</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten</td>
<td>130.930</td>
<td>785.610</td>
<td>747.814</td>
<td>128.269</td>
</tr>
<tr>
<td>Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen</td>
<td>–</td>
<td>57.406</td>
<td>97.457</td>
<td>–</td>
</tr>
<tr>
<td>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</td>
<td>336.752</td>
<td>867</td>
<td>2.842</td>
<td>361.609</td>
</tr>
<tr>
<td>Sonstige Finanzschulden</td>
<td>41.513</td>
<td>9.593</td>
<td>16.621</td>
<td>42.938</td>
</tr>
<tr>
<td>Andere finanzielle Verbindlichkeiten</td>
<td>91.059</td>
<td>12.303</td>
<td>29.807</td>
<td>89.637</td>
</tr>
<tr>
<td>Derivative finanzielle Verbindlichkeiten</td>
<td>344.986</td>
<td>77.024</td>
<td>–</td>
<td>247.145</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>945.240</strong></td>
<td><strong>942.803</strong></td>
<td><strong>894.541</strong></td>
<td><strong>869.598</strong></td>
<td><strong>854.235</strong></td>
</tr>
</tbody>
</table>


In der nachfolgenden Sensitivitätsanalyse werden die Auswirkungen von Zinssatzänderungen auf das Jahresergebnis und das Eigenkapital dargestellt. Die Analyse wurde unter der Annahme durchgeführt, dass alle anderen Parameter, zum Beispiel Wechselkurse, sich nicht verändern. Es wurden nur Finanzinstrumente in die Analyse einbezogen, deren jeweiliges Zinsänderungsrisiko das Eigenkapital beziehungsweise das Jahresergebnis verändern könnte. Für die Ermittlung gehen wir von einem über das gesamte Geschäftsjahr um 10 % höheren oder niedrigeren Zinsniveau aus.


**Währungsrisiken:** Währungsrisiken entstehen durch sich verändernde Wechselkurse, die sich negativ auf die Vermögens-, Finanz- oder Ertragslage beispielsweise durch Anstieg einer Fremdwährungsverbindlichkeit oder Reduzierung eines Ertrages oder einer Forderung in Fremdwährung auswirken.


In der nachfolgenden Sensitivitätsanalyse werden die Auswirkungen von Zinssatzänderungen auf das Jahresergebnis und das Eigenkapital dargestellt. Die Analyse wurde unter der Annahme durchgeführt, dass alle anderen Parameter, zum Beispiel Wechselkurse, sich nicht verändern. Es wurden nur Finanzinstrumente in die Analyse einbezogen, deren jeweiliges Zinsänderungsrisiko das Eigenkapital beziehungsweise das Jahresergebnis verändern könnten. Für die Ermittlung gehen wir von einem über das gesamte Geschäftsjahr um 10 % höheren oder niedrigeren Zinsniveau aus.


**Die Sicherungsgeschäfte werden passend zu den für ein Grundgeschäft identifizierten Zinsrisiken gestaltet und abgeschlossen, wodurch ein unmittelbarer ökonomischer Zusammenhang besteht.**

**Das Absicherungsverhältnis be misst sich am Umfang des abgesicherten Risikos.**

**Weiterhin gehen in das Absicherungsverhältnis spezifische Parameter des Grundgeschäfts wie zum Beispiel Laufzeit und Planungssicherheit ein.**

**In der nachfolgenden Sensitivitätsanalyse werden die Auswirkungen von Zinssatzänderungen auf das Jahresergebnis und das Eigenkapital dargestellt. Die Analyse wurde unter der Annahme durchgeführt, dass alle anderen Parameter, zum Beispiel Wechselkurse, sich nicht verändern. Es wurden nur Finanzinstrumente in die Analyse einbezogen, deren jeweiliges Zinsänderungsrisiko das Eigenkapital beziehungsweise das Jahresergebnis verändern könnten.**

**Für die Ermittlung gehen wir von einem über das gesamte Geschäftsjahr um 10 % höheren oder niedrigeren Zinsniveau aus.**


**Die Sicherungsgeschäfte werden passend zu den für ein Grundgeschäft identifizierten Zinsrisiken gestaltet und abgeschlossen, wodurch ein unmittelbarer ökonomischer Zusammenhang besteht.**

**Das Absicherungsverhältnis be misst sich am Umfang des abgesicherten Risikos.**

**Weiterhin gehen in das Absicherungsverhältnis spezifische Parameter des Grundgeschäfts wie zum Beispiel Laufzeit und Planungssicherheit ein.**

**In der nachfolgenden Sensitivitätsanalyse werden die Auswirkungen von Zinssatzänderungen auf das Jahresergebnis und das Eigenkapital dargestellt. Die Analyse wurde unter der Annahme durchgeführt, dass alle anderen Parameter, zum Beispiel Wechselkurse, sich nicht verändern. Es wurden nur Finanzinstrumente in die Analyse einbezogen, deren jeweiliges Zinsänderungsrisiko das Eigenkapital beziehungsweise das Jahresergebnis verändern könnten.**

**Für die Ermittlung gehen wir von einem über das gesamte Geschäftsjahr um 10 % höheren oder niedrigeren Zinsniveau aus.**


Die Sicherungsgeschäfte werden passend zu den für ein Grundgeschäft identifizierten Risiken gestaltet und abgeschlossen, wodurch ein unmittelbarer ökonomischer Zusammenhang besteht. Der Preisindex der Sicherungs-instrumente wird jeweils so gewählt, dass er mit dem Grundgeschäft übereinstimmt. Somit unterliegen die Sicherungsinstrumente demselben Warenpreisrisiko wie die Grundgeschäfte.

Derivative Finanzinstrumente und Sicherungsbeziehungen
Zur Absicherung der Commodity-, Zins- beziehungsweise Währungsrisiken setzt MVV Derivate und währungskongruente Finanzverbindlichkeiten ein. Im Commodity-Bereich erfolgt die Risikoabsicherung durch Forwards, Futures und Swaps. Im Finanzierungsbereich werden Zins-Swaps und im Devisenbereich Termingeschäfte sowie währungskon- gruente Finanzverbindlichkeiten eingesetzt.


Das Nominalvolumen der bei MVV eingesetzten Derivate ist in der nachfolgenden Tabelle dargestellt:

### Nominalvolumen nach Fälligkeit

<table>
<thead>
<tr>
<th></th>
<th>30.9.2020 &lt; 1 Jahr</th>
<th>1 - 5 Jahre</th>
<th>&gt; 5 Jahre</th>
<th>30.9.2019 &lt; 1 Jahr</th>
<th>1 - 5 Jahre</th>
<th>&gt; 5 Jahre</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Commodity-Derivate</td>
<td>5.586.936</td>
<td>1.992.294</td>
<td>–</td>
<td>4.623.796</td>
<td>1.783.479</td>
<td>–</td>
</tr>
<tr>
<td>Währungsderivate</td>
<td>76.894</td>
<td>–</td>
<td>–</td>
<td>7.353</td>
<td>61.100</td>
<td>–</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td><strong>5.681.273</strong></td>
<td><strong>2.398.132</strong></td>
<td><strong>181.445</strong></td>
<td><strong>4.642.592</strong></td>
<td><strong>2.188.512</strong></td>
<td><strong>154.285</strong></td>
</tr>
</tbody>
</table>

Die bei MVV eingesetzten Commodity-Derivate lassen sich wie folgt unterteilen:

### Commodity-Derivate

<table>
<thead>
<tr>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Commodity- Derivate</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Kohle</td>
<td>20.015</td>
<td>– 12.452</td>
<td>17.426</td>
<td>– 8.287</td>
</tr>
<tr>
<td>Gas</td>
<td>1.481.488</td>
<td>– 17.355</td>
<td>1.788.569</td>
<td>– 10.392</td>
</tr>
<tr>
<td>CO2- Zertifikate</td>
<td>730.607</td>
<td>24.693</td>
<td>172.541</td>
<td>40.714</td>
</tr>
<tr>
<td>Sonstige</td>
<td>1.543</td>
<td>– 650</td>
<td>1.563</td>
<td>324</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td><strong>7.579.230</strong></td>
<td><strong>– 10.092</strong></td>
<td><strong>6.407.275</strong></td>
<td><strong>35.747</strong></td>
</tr>
<tr>
<td>Commodity- Derivate</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Termin- geschäfte</td>
<td>7.559.216</td>
<td>2.360</td>
<td>6.389.849</td>
<td>44.034</td>
</tr>
<tr>
<td>Swaps</td>
<td>20.014</td>
<td>– 12.452</td>
<td>17.426</td>
<td>– 8.287</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td><strong>7.579.230</strong></td>
<td><strong>– 10.092</strong></td>
<td><strong>6.407.275</strong></td>
<td><strong>35.747</strong></td>
</tr>
</tbody>
</table>
Da Derivate hohen Marktwertschwankungen unterliegen können, wird in der folgenden Übersicht das Kontrahentenrisiko der derivativen finanziellen Vermögenswerte dargestellt, wobei grundsätzlich nur bilanzierte Bücher betrachtet werden.

### Kontrahentenrisiko zum 30.9.2020

<table>
<thead>
<tr>
<th>Kontrahenten-Rating nach Standard &amp; Poor's und/oder Moody's</th>
<th>Tsd €</th>
<th>Gesamt</th>
<th>Davon bis 1 Jahr</th>
<th>Davon 1 bis 5 Jahre</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>BBB+ und Baa1 bis BBB- und Baa3</td>
<td>38.694</td>
<td>5.431</td>
<td>18.029</td>
<td>3.189</td>
</tr>
<tr>
<td>BB+ und Ba1 bis BB- und Ba3</td>
<td>62.883</td>
<td>10.435</td>
<td>52.263</td>
<td>9.829</td>
</tr>
<tr>
<td>Sonstiges</td>
<td>1.694.792</td>
<td>199.592</td>
<td>1.244.880</td>
<td>157.818</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Gesamt</strong></td>
<td><strong>2.443.067</strong></td>
<td><strong>297.310</strong></td>
<td><strong>1.732.146</strong></td>
<td><strong>234.159</strong></td>
</tr>
</tbody>
</table>

### Kontrahentenrisiko zum 30.9.2019

<table>
<thead>
<tr>
<th>Kontrahenten-Rating nach Standard &amp; Poor's und/oder Moody's</th>
<th>Tsd €</th>
<th>Gesamt</th>
<th>Davon bis 1 Jahr</th>
<th>Davon 1 bis 5 Jahre</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>AAA und Aaa bis AA- und Aa3</td>
<td>530.728</td>
<td>78.657</td>
<td>135.095</td>
<td>35.451</td>
</tr>
<tr>
<td>A+ und A1 bis A- und A3</td>
<td>73.804</td>
<td>5.484</td>
<td>7.280</td>
<td>45</td>
</tr>
<tr>
<td>BBB+ und Baa1 bis BBB- und Baa3</td>
<td>88.678</td>
<td>13.532</td>
<td>–</td>
<td>–</td>
</tr>
<tr>
<td>BB+ und Ba1 bis BB- und Ba3</td>
<td>–</td>
<td>–</td>
<td>–</td>
<td>–</td>
</tr>
<tr>
<td>Sonstiges</td>
<td>2.609.211</td>
<td>292.366</td>
<td>1.403.246</td>
<td>172.503</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Gesamt</strong></td>
<td><strong>3.302.221</strong></td>
<td><strong>390.039</strong></td>
<td><strong>1.545.621</strong></td>
<td><strong>207.999</strong></td>
</tr>
</tbody>
</table>

Zum 30. September 2020 sind bestehende Grundgeschäfte in Cashflow Hedges mit Laufzeiten bis zu 13 Jahren (Vorjahr 14 Jahren) im Bereich Zinsabsicherung einbezogen. Im Commodity-Bereich betragen die Laufzeiten geplanter Grundgeschäfte bis zu fünf Jahre (Vorjahr bis zu vier Jahre).

Sowohl Zinssicherungsinstrumente als auch Commodity-Derivate bedingen Nettoausgleichszahlungen zu den vertraglich fixierten Terminen, welche im Wesentlichen dem Grundgeschäft entsprechen.

Im Berichtsjahr hat MVV zur Absicherung von Zinsrisiken im Finanzierungsbereich Sicherungsgeschäfte mit einem durchschnittlichen Zins von 0,92 % bis 3,87 % abgeschlossen. Der durchschnittlich abgesicherte Sicherungsspark für Commodity-Preissrisiken im Bereich Strom beträgt 46,00 Euro bis 51,91 Euro, im Bereich Gas 15,77 Euro bis 17,91 Euro und im Bereich Emissionszertifikate 21,74 Euro bis 24,92 Euro.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Buchwerte und Nominalbeträge sowie die Marktwertänderungen der im Rahmen der Cashflow-Sicherungsbeziehungen eingesetzten Sicherungsinstrumente und Grundgeschäfte:

### Sicherungsbeziehungen in Cashflow Hedges zum 30.9.2020

<table>
<thead>
<tr>
<th>Buchwert des Sicherungsinstruments</th>
<th>Nominalvolumen</th>
<th>Marktwertänderungen des Sicherungsinstruments</th>
<th>Marktwertänderungen des Grundgeschäfts</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Tsd Euro</td>
<td>sonstige finanzielle Vermögenswerte</td>
<td>sonstige finanzielle Verbindlichkeiten</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Zinsrisiko</td>
<td>–</td>
<td>38.112</td>
<td>604.726</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>100.204</td>
<td>154.131</td>
<td>1.902.691</td>
</tr>
</tbody>
</table>

### Sicherungsbeziehungen in Cashflow Hedges zum 30.9.2019

<table>
<thead>
<tr>
<th>Buchwert des Sicherungsinstruments</th>
<th>Nominalvolumen</th>
<th>Marktwertänderungen des Sicherungsinstruments</th>
<th>Marktwertänderungen des Grundgeschäfts</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Tsd Euro</td>
<td>sonstige finanzielle Vermögenswerte</td>
<td>sonstige finanzielle Verbindlichkeiten</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Commodity-Preissiko</td>
<td>54.525</td>
<td>50.432</td>
<td>913.137</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>54.587</td>
<td>90.531</td>
<td>1.422.798</td>
</tr>
</tbody>
</table>
Die Cashflow-Sicherungsbeziehungen haben folgende Auswirkungen auf die Gesamtergebnisrechnung der MVV:

### Auswirkungen Cashflow Hedges auf das Gesamtergebnis zum 30.9.2020

<table>
<thead>
<tr>
<th>Tsd Euro</th>
<th>im sonstigen Er-</th>
<th>erfolgswirksame Umgliederung</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>ergebnis erfasste Sicherungs-</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>gewinne (+)/-</td>
<td>Ineffektivität ()+/-</td>
</tr>
<tr>
<td>Commodity-Preisrisiko</td>
<td>– 48.807</td>
<td>–</td>
</tr>
<tr>
<td>Zinsrisiko</td>
<td>– 6.977</td>
<td>–</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>– 55.784</td>
<td>–</td>
</tr>
</tbody>
</table>


### Entwicklung Rücklage für Cashflow-Sicherungsbeziehungen:

<table>
<thead>
<tr>
<th>Tsd Euro</th>
<th>GJ 2020</th>
<th>GJ 2019</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Stand zum 1.10.</td>
<td>– 35.875</td>
<td>27.903</td>
</tr>
<tr>
<td>Unrealisierte Veränderung der Rücklage für Kosten der Absicherung</td>
<td>Zinsabsicherung</td>
<td>310</td>
</tr>
<tr>
<td>Unrealisierte Veränderung der Cashflow-Hedge Rücklage</td>
<td>Commodity Sicherung</td>
<td>– 48.807</td>
</tr>
<tr>
<td>Ineffektivität</td>
<td>Zinsabsicherung</td>
<td>– 6.977</td>
</tr>
<tr>
<td>erfolgswirksame Umgliederung</td>
<td>Commodity Sicherung</td>
<td>28.899</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Zinsabsicherung</td>
<td>8.510</td>
</tr>
<tr>
<td>Stand zum 30.9.</td>
<td>– 54.440</td>
<td>– 35.875</td>
</tr>
</tbody>
</table>

**Fair Value Hedges** dienen der Absicherung gegen Marktwertänderungsrisiken. Bei MVV ist im Fair Value Hedge eine Fremdwährungssicherung für konzerninterne Darlehen und Auszahlungen in Fremdwährung mit gesicherten Grundgeschäften in Höhe von 231.702 Tsd Euro enthalten. Als Sicherungsinstrumente werden eine Bankverbindlichkeit in britischen Pfund sowie ein Devisentermingeschäft eingesetzt. Der durchschnittliche Sicherungskurs beträgt 0,93 GBP/Euro.

Zum 30. September 2020 sind bestehende Grundgeschäfte in Fair Value Hedges mit einer Laufzeit bis zu 12 Jahren (Vorjahr 13 Jahren) einbezogen.

In den sonstigen Vermögenswerten ist ein kumulierter Betrag für sicherungsbedingte Anpassungen in Höhe von 1.020 Tsd Euro (Vorjahr 1.832 Tsd Euro) enthalten.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Buchwerte und Nominalvolumen sowie die Marktwertänderungen der im Rahmen von Fair-Value-Sicherungsbeziehungen eingesetzten Grundgeschäfte und Sicherungsinstrumente.
Sicherungsbeziehungen in Fair Value Hedges zum 30.9.2020

<table>
<thead>
<tr>
<th>Tsd Euro</th>
<th>Buchwert des Sicherungsinstruments</th>
<th>Nominalvolumen</th>
<th>Marktwertänderungen des Sicherungsinstruments</th>
<th>Marktwertänderungen des Grundgeschäfts</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Währungsrisiko</td>
<td>sonstige finanzielle Verbindlichkeiten</td>
<td>1.631</td>
<td>178.702</td>
<td>231.702</td>
</tr>
<tr>
<td>sonstige Finanzschulden</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td>1.631</td>
<td>178.702</td>
<td>231.702</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Sicherungsbeziehungen in Fair Value Hedges zum 30.9.2019

<table>
<thead>
<tr>
<th>Tsd Euro</th>
<th>Buchwert des Sicherungsinstruments</th>
<th>Nominalvolumen</th>
<th>Marktwertänderungen des Sicherungsinstruments</th>
<th>Marktwertänderungen des Grundgeschäfts</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Währungsrisiko</td>
<td>sonstige finanzielle Verbindlichkeiten</td>
<td>1.547</td>
<td>194.235</td>
<td>247.235</td>
</tr>
<tr>
<td>sonstige Finanzschulden</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td>1.547</td>
<td>194.235</td>
<td>247.235</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Die Fair-Value-Sicherungsbeziehungen haben folgende Auswirkungen auf die Gesamtergebnisrechnung der MVV:

Auswirkungen Fair Value Hedges auf das Gesamtergebnis zum 30.9.2020

<table>
<thead>
<tr>
<th>Tsd Euro</th>
<th>erfolgs-wirksam erfasste Ineffektivität</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Währungsrisiko</td>
<td>1</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Auswirkungen Fair Value Hedges auf das Gesamtergebnis zum 30.9.2019

<table>
<thead>
<tr>
<th>Tsd Euro</th>
<th>erfolgs-wirksam erfasste Ineffektivität</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Währungsrisiko</td>
<td>1</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Im Geschäftsjahr 2020 wurde ein Ertrag aus Ineffektivität aus einer Währungssicherung im Finanzergebnis erfasst. Die Ineffektivität ergibt sich aus leicht unterschiedlichen Nominalvolumen von konzerninternen Darlehen.

Die zur Steuerung verwendete bereinigte Eigenkapitalquote ist dabei das Verhältnis zwischen dem bereinigten Eigenkapital auf konsolidierter Basis und der bereinigten Bilanzsumme. Das bereinigte Eigenkapital umfasst alle im Konzernabschluss ausgewiesenen Eigenkapitalpositionen einschließlich der Anteile nicht beherrschender oder anderer Gesellschafter ohne nicht operative Bewertungseffekte aus Derivaten nach IFRS 9 sowie daraus resultierender Auswirkungen auf die latenten Steuern. Es ist beabsichtigt, eine bereinigte Eigenkapitalquote von mindestens 30 % zu halten.


Die zentrale Steuerungsgröße unserer wertorientierten Unternehmensführung und der damit verbundenen Kapitalsteuerung ist der Value Spread. Diese Kennzahl errechnet sich aus der Differenz zwischen der periodischen Erfolgsgröße Adjusted ROCE („Return on Capital Employed“), also der Rendite auf das eingesetzte Kapital, und dem gewogenen durchschnittlichen Kapitalkostensatz WACC („Weighted Average Cost of Capital“).

Die Grundanforderungen an die Kapitalsteuerung haben sich zum Vergleichszeitraum nicht verändert.
### 36. Segmentberichterstattung

**Segmentbericht vom 1.10.2019 bis zum 30.9.2020**

<table>
<thead>
<tr>
<th>Tsd Euro</th>
<th>Bereinigter Außenumsatz ohne Energiesteuern</th>
<th>Innenumsatz ohne Energiesteuern</th>
<th>Planmäßige Abschreibungen</th>
<th>Außerplanmäßige Abschreibungen</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Kundenlösungen</td>
<td>2.553.218</td>
<td>224.594</td>
<td>28.297</td>
<td>10.463</td>
</tr>
<tr>
<td>Neue Energien</td>
<td>591.482</td>
<td>106.735</td>
<td>80.407</td>
<td>–</td>
</tr>
<tr>
<td>Versorgungssicherheit</td>
<td>278.026</td>
<td>617.574</td>
<td>68.850</td>
<td>–</td>
</tr>
<tr>
<td>Strategische Beteiligungen</td>
<td>90.610</td>
<td>921</td>
<td>11.274</td>
<td>–</td>
</tr>
<tr>
<td>Sonstiges</td>
<td>1.984</td>
<td>44.627</td>
<td>16.008</td>
<td>–</td>
</tr>
<tr>
<td>Konsolidierung</td>
<td>–</td>
<td>–</td>
<td>–</td>
<td>–</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Total</strong></td>
<td><strong>3.515.320</strong></td>
<td>–</td>
<td><strong>204.836</strong></td>
<td><strong>10.463</strong></td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Tsd Euro</th>
<th>Wesentliche zahlungsunwirksame Erträge und Aufwendungen</th>
<th>Adjusted EBIT</th>
<th>Ergebnis At-Equity-Unternehmen</th>
<th>Investitionen</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Neue Energien</td>
<td>4.919</td>
<td>113.162</td>
<td>5.143</td>
<td>104.333</td>
</tr>
<tr>
<td>Versorgungssicherheit</td>
<td>– 6.291</td>
<td>66.871</td>
<td>7.064</td>
<td>148.710</td>
</tr>
<tr>
<td>Sonstiges</td>
<td>– 186</td>
<td>8.489</td>
<td>91</td>
<td>11.382</td>
</tr>
<tr>
<td>Konsolidierung</td>
<td>–</td>
<td>–</td>
<td>–</td>
<td>–</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Total</strong></td>
<td><strong>9.913</strong></td>
<td><strong>233.234</strong></td>
<td><strong>21.504</strong></td>
<td><strong>322.157</strong></td>
</tr>
</tbody>
</table>

**Segmentbericht vom 1.10.2018 bis zum 30.9.2019**

<table>
<thead>
<tr>
<th>Tsd Euro</th>
<th>Bereinigter Außenumsatz ohne Energiesteuern</th>
<th>Innenumsatz ohne Energiesteuern</th>
<th>Planmäßige Abschreibungen</th>
<th>Außerplanmäßige Abschreibungen</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Kundenlösungen</td>
<td>2.655.824</td>
<td>162.970</td>
<td>18.531</td>
<td>–</td>
</tr>
<tr>
<td>Neue Energien</td>
<td>734.227</td>
<td>102.171</td>
<td>80.235</td>
<td>–</td>
</tr>
<tr>
<td>Versorgungssicherheit</td>
<td>278.121</td>
<td>621.973</td>
<td>59.253</td>
<td>–</td>
</tr>
<tr>
<td>Strategische Beteiligungen</td>
<td>65.950</td>
<td>1.304</td>
<td>10.924</td>
<td>–</td>
</tr>
<tr>
<td>Sonstiges</td>
<td>2.368</td>
<td>50.369</td>
<td>14.550</td>
<td>–</td>
</tr>
<tr>
<td>Konsolidierung</td>
<td>–</td>
<td>– 938.833</td>
<td>–</td>
<td>–</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Total</strong></td>
<td><strong>3.756.490</strong></td>
<td>–</td>
<td><strong>183.493</strong></td>
<td>–</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Tsd Euro</th>
<th>Wesentliche zahlungsunwirksame Erträge und Aufwendungen</th>
<th>Adjusted EBIT</th>
<th>Ergebnis At-Equity-Unternehmen</th>
<th>Investitionen</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Kundenlösungen</td>
<td>15.980</td>
<td>26.281</td>
<td>– 6.726</td>
<td>36.665</td>
</tr>
<tr>
<td>Neue Energien</td>
<td>1.442</td>
<td>108.584</td>
<td>9.252</td>
<td>119.346</td>
</tr>
<tr>
<td>Versorgungssicherheit</td>
<td>– 8.022</td>
<td>68.909</td>
<td>12.789</td>
<td>124.488</td>
</tr>
<tr>
<td>Strategische Beteiligungen</td>
<td>515</td>
<td>20.553</td>
<td>9.908</td>
<td>15.681</td>
</tr>
<tr>
<td>Sonstiges</td>
<td>3.890</td>
<td>969</td>
<td>109</td>
<td>14.025</td>
</tr>
<tr>
<td>Konsolidierung</td>
<td>–</td>
<td>–</td>
<td>–</td>
<td>–</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Total</strong></td>
<td><strong>13.805</strong></td>
<td><strong>225.296</strong></td>
<td><strong>25.332</strong></td>
<td><strong>310.205</strong></td>
</tr>
</tbody>
</table>

1 Vorjahreswerte angepasst. Bilanzierungsmethode wurde im Zusammenhang mit dem NIFRIC „Physical settlement of contracts to buy or sell a non-financial item (IFRS 9)” geändert.


- Dem Berichtssegment Neue Energien sind die Abfallverwertungsanlagen, Biomassekraftwerke sowie die Windkraft-, Biomethan- und Biogasanlagen zugeordnet. Darüber hinaus enthält dieses Berichtssegment die Projektentwicklung erneuerbarer Energien sowie die Betriebsführungsaktivitäten.


Die in diesem Segment zusammengefassten Geschäftsfelder dienen der verlässlichen und stabilen Versorgung der Kunden mit verschiedenen Produkten. Alle Anlagen weisen insbesondere eine hohe Anlagenintensität, eine technische Langfristigkeit und langfristige Finanzierungsstrukturen auf.

- Das Berichtssegment Strategische Beteiligungen umfasst die Teilkonzerne Köthen Energie und MVV Energie CZ sowie die At-Equity-Ergebnisse ausgewählter Stadtwerkebeteiligungen.

- Im Berichtssegment Sonstiges sind insbesondere die Shared-Services-Gesellschaften sowie die Querschnittsbereiche enthalten.

- Unter Konsolidierung werden die Eliminierungswerte aus Transaktionen mit anderen Berichtssegmenten für Konsolidierungszwecke gezeigt.


Der Steuerungssicht (Management Approach) folgend, sind in den Berichtssegmentergebnissen interne Verrechnungsbeziehungen zwischen den Berichtssegmenten (Be- und Entlastungen) enthalten. Die in der Spalte „Adjusted EBIT“ dargestellte Verteilung der Berichtssegmentergebnisse entspricht der Ergebnisverteilung in der internen Berichterstattung. Teilweise sind damit Sachverhalte in anderen Geschäftsfeldern und somit in anderen Berichtssegmenten ergebniswirksam, als der für den Ergebniszeitraum ursächliche
Sachverhalt. Das trifft bei Geschäftsfeldern zu, die ganz oder teilweise nach Cost-Center-Logiken gesteuert werden (Shared Services sowie Querschnitt). Zudem werden Primärkosten für die Erzeugung von Fernwärme, die operativ in den Berichtssegmenten Versorgungssicherheit und Neue Energien entstehen, an das Berichtssegment Kundenlösungen verrechnet. Letztere erstatten dem Berichtssegment Versorgungssicherheit und Neue Energien eine anteilige Verzinsung ihres Capital Employed.

Die Segmentierung erfolgt bis zum Adjusted EBIT für alle Segmente gleichermaßen. In der folgenden Tabelle wird die Überleitung des Ergebnisses vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT) auf das Adjusted EBIT gezeigt:

<table>
<thead>
<tr>
<th>Überleitung des EBIT (GuV) zum Adjusted EBIT</th>
<th>Tsd Euro</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>EBIT gemäß Gewinn- und Verlustrechnung</td>
<td>209.494  165.485  + 44.009</td>
</tr>
<tr>
<td>Bewertungseffekte aus Finanzderivaten</td>
<td>19.768   56.100  – 36.332</td>
</tr>
<tr>
<td>Strukturansatz Altersteilzeit</td>
<td>11       172     – 161</td>
</tr>
<tr>
<td>Zinserträge aus Finanzierungstechnik</td>
<td>3.961    3.539   + 422</td>
</tr>
<tr>
<td>Adjusted EBIT</td>
<td>233.234  225.296  + 7.938</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Die bereinigten Segmentumsätze mit externen Kunden werden zu 92,33 % (Vorjahr 88,1 %) in Deutschland erzielt. Die Aufteilung der Erlöse auf die Regionen erfolgt nach dem geografischen Sitz der Gesellschaften.

Bei MVV gibt es keinen einzelnen Kunden, der einen Anteil von 10 % oder mehr zu den gesamten Umsatzerlösen beiträgt.

37. Kapitalflussrechnung


Die Segmentierung erfolgt bis zum Adjusted EBIT für alle Segmente gleichermaßen. In der folgenden Tabelle wird die Überleitung des Ergebnisses vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT) auf das Adjusted EBIT gezeigt:

<table>
<thead>
<tr>
<th>Überleitung des EBIT (GuV) zum Adjusted EBIT</th>
<th>Tsd Euro</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>EBIT gemäß Gewinn- und Verlustrechnung</td>
<td>209.494  165.485  + 44.009</td>
</tr>
<tr>
<td>Bewertungseffekte aus Finanzderivaten</td>
<td>19.768   56.100  – 36.332</td>
</tr>
<tr>
<td>Strukturansatz Altersteilzeit</td>
<td>11       172     – 161</td>
</tr>
<tr>
<td>Zinserträge aus Finanzierungstechnik</td>
<td>3.961    3.539   + 422</td>
</tr>
<tr>
<td>Adjusted EBIT</td>
<td>233.234  225.296  + 7.938</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Die bereinigten Segmentumsätze mit externen Kunden werden zu 92,33 % (Vorjahr 88,1 %) in Deutschland erzielt. Die Aufteilung der Erlöse auf die Regionen erfolgt nach dem geografischen Sitz der Gesellschaften.

Bei MVV gibt es keinen einzelnen Kunden, der einen Anteil von 10 % oder mehr zu den gesamten Umsatzerlösen beiträgt.

37. Kapitalflussrechnung


Die bereinigten Segmentumsätze mit externen Kunden werden zu 92,33 % (Vorjahr 88,1 %) in Deutschland erzielt. Die Aufteilung der Erlöse auf die Regionen erfolgt nach dem geografischen Sitz der Gesellschaften.

Bei MVV gibt es keinen einzelnen Kunden, der einen Anteil von 10 % oder mehr zu den gesamten Umsatzerlösen beiträgt.

37. Kapitalflussrechnung


Um eine bessere Darstellung der Veränderung der sonstigen Aktiv- und Passivposten zu erreichen, werden seit dem Ende des Geschäftsjahres 2020 die zahlungsunwirksamen Bewertungseffekte bei den Derivaten aus dem Hedge Accounting nicht mehr in den genannten Posten gezeigt. Die Vorjahreswerte wurden entsprechend angepasst, wodurch sich die folgenden Veränderungen ergaben: Die sonstigen Zahlungsmittelabflüsse reduzieren sich um 23.672 Tsd Euro und die Veränderung der sonstigen Passivposten erhöht sich um 27.430 Tsd Euro.

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit verringerte sich deutlich im Vorjahresvergleich um 162 Mio Euro, was im Wesentlichen auf eine reduzierte Nettokreditaufnahme zurückzuführen ist.


Die Überleitung der Verbindlichkeiten aus Finanzierungsaktivitäten wird in der folgenden Übersicht zusammengefasst:

<table>
<thead>
<tr>
<th>Verbindlichkeiten aus Finanzierungsaktivitäten</th>
<th>Zahlungswirksame Veränderungen</th>
<th>Nicht-zahlungswirksame Veränderungen</th>
<th>30.9.2020</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>30.9.2019</td>
<td>Veränderung im Konsolidierungs- kreis</td>
<td>Wechselkursveränderungen</td>
</tr>
<tr>
<td>Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten</td>
<td>1.487.902</td>
<td>36.991</td>
<td>–</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td>–</td>
<td>1.515.166</td>
</tr>
<tr>
<td>Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen</td>
<td>139.335</td>
<td>– 15.344</td>
<td>224</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td>17.195</td>
</tr>
<tr>
<td>Andere Finanzschulden</td>
<td>74.932</td>
<td>– 14.318</td>
<td>– 1</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td>60.579</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>1.702.169</td>
<td>7.329</td>
<td>223</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td>17.195</td>
</tr>
</tbody>
</table>
38. Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen, Personen und Körperschaften

An dieser Stelle werden die Geschäftsvorfälle zwischen der Muttergesellschaft und deren konsolidierten Tochterunternehmen, die nahestehende Personen darstellen, nicht erläutert, da sie im Zuge der Konsolidierung eliminiert wurden.


Alle Geschäftsbeziehungen sind zu marktüblichen Bedingungen abgeschlossen worden und unterscheiden sich grundsätzlich nicht von den Lieferungs- und Leistungsbeziehungen mit anderen Unternehmen.

Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen, Personen und Körperschaften

<table>
<thead>
<tr>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Erträge</td>
<td>Aufwendungen</td>
<td>Erträge</td>
<td>Aufwendungen</td>
<td>Erträge</td>
<td>Aufwendungen</td>
<td>Erträge</td>
<td>Aufwendungen</td>
<td>Erträge</td>
</tr>
<tr>
<td>Stadt Mannheim</td>
<td>12.032</td>
<td>15.901</td>
<td>24.697</td>
<td>24.995</td>
<td>32</td>
<td>850</td>
<td>6.269</td>
<td>7.245</td>
</tr>
<tr>
<td>Abfallwirtschaft Mannheim</td>
<td>7.475</td>
<td>7.567</td>
<td>1.724</td>
<td>1.661</td>
<td>1.330</td>
<td>1.333</td>
<td>348</td>
<td>327</td>
</tr>
<tr>
<td>GBG Mannheimer Wohnungsgesellschaft mbH</td>
<td>14.091</td>
<td>12.661</td>
<td>66</td>
<td>25</td>
<td>76</td>
<td>166</td>
<td>15</td>
<td>8</td>
</tr>
<tr>
<td>m:con · manheim:congress GmbH</td>
<td>3.449</td>
<td>4.058</td>
<td>431</td>
<td>352</td>
<td>5.373</td>
<td>6.037</td>
<td>24</td>
<td>431</td>
</tr>
<tr>
<td>MKB Mannheimer Kommunalbeteiligungen GmbH (vormals MVV GmbH)</td>
<td>63</td>
<td>64</td>
<td>–</td>
<td>–</td>
<td>–</td>
<td>1</td>
<td>–</td>
<td>–</td>
</tr>
<tr>
<td>MV Mannheimer Verkehr GmbH (vormals MVV Verkehr GmbH)</td>
<td>34</td>
<td>24</td>
<td>1</td>
<td>1</td>
<td>1</td>
<td>1</td>
<td>1</td>
<td>–</td>
</tr>
<tr>
<td>Rhein-Neckar-Verkehr GmbH</td>
<td>7.480</td>
<td>5.786</td>
<td>236</td>
<td>317</td>
<td>1.254</td>
<td>603</td>
<td>1.182</td>
<td>1.369</td>
</tr>
<tr>
<td>Stadtentwässerung Mannheim</td>
<td>1.521</td>
<td>1.697</td>
<td>438</td>
<td>376</td>
<td>278</td>
<td>427</td>
<td>75</td>
<td>19</td>
</tr>
<tr>
<td>Assoziierte Unternehmen</td>
<td>32.176</td>
<td>9.810</td>
<td>1.349</td>
<td>1.301</td>
<td>2.663</td>
<td>2.849</td>
<td>1.827</td>
<td>1.724</td>
</tr>
<tr>
<td>Gemeinschaftsunternehmen</td>
<td>161.091</td>
<td>117.161</td>
<td>192.215</td>
<td>239.027</td>
<td>70.948</td>
<td>24.268</td>
<td>91.741</td>
<td>54.118</td>
</tr>
<tr>
<td>Sonstige nahestehende Unternehmen und Personen</td>
<td>21.977</td>
<td>23.602</td>
<td>4.023</td>
<td>3.364</td>
<td>5.813</td>
<td>5.872</td>
<td>1.146</td>
<td>1.457</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Gesamt</strong></td>
<td><strong>261.389</strong></td>
<td><strong>198.331</strong></td>
<td><strong>225.180</strong></td>
<td><strong>271.419</strong></td>
<td><strong>87.767</strong></td>
<td><strong>42.407</strong></td>
<td><strong>102.628</strong></td>
<td><strong>66.698</strong></td>
</tr>
</tbody>
</table>

Gemäß IAS 24 zählen Mitglieder des Managements in Schlüsselpositionen zu den unternehmensnahen Personen. Neben dem Vorstand gehören hierzu bei MVV auch die aktiven Bereichsleiter und Prokuristen der MVV Energie AG.

Zwischen der MVV Energie AG und Mitgliedern von Vorstand und Aufsichtsrat sowie Mitgliedern des Managements (Bereichsleiter, Prokuristen) bestehen Kundenverträge über die Versorgung mit Strom, Gas, Wasser und Fernwärme, die zu marktüblichen Bedingungen abgeschlossen wurden und die sich nicht von anderen Kundenverträgen unterscheiden.


Die MVV Energie AG erstellte für ihr am 30. September 2020 beendetes Geschäftsjahr einen Abhängigkeitsbericht gemäß § 312 AktG.

Die angabepflichtige Vergütung des Managements in Schlüsselpositionen des Konzerns umfasst die Vergütung der Mitglieder des Vorstands, des Aufsichtsrats, der Bereichsleiter und Prokuristen.


Die Vergütungen der aktiven Bereichsleiter und Prokuristen beliefen sich im Berichtsjahr auf 2.955 Tsd Euro (Vorjahr 3.033 Tsd Euro), hiervon entfielen 2.845 Tsd Euro (Vorjahr 2.926 Tsd Euro) auf kurzfristig fällige Leistungen.

Sie erhalten eine beitragsorientierte betriebliche Altersversorgung in Höhe von bis zu 8,6 % der fixen Grundvergütung, sofern sie nicht über eine Zusatzversorgungskasse abgesichert sind. Sie können die biometrischen Risiken auswählen, die abgesichert werden. Die Aufwendungen hierfür beliefen sich im Geschäftsjahr 2020 auf 110 Tsd Euro (Vorjahr 108 Tsd Euro).

Die aktiven Mitglieder des Aufsichtsrats wurden wie folgt vergütet:

<table>
<thead>
<tr>
<th>Aufsichtsratsvergütung</th>
<th>GJ 2020</th>
<th>GJ 2019</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Fixe Vergütung (einschließlich Sitzungsgelder)</td>
<td>525</td>
<td>400</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Zur Individualisierung sowie zu weiteren Details der Bezüge der Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder siehe die Ausführungen im geprüften Vergütungsbericht, der Bestandteil des zusammengefassten Lageberichts ist.

### 39. Beteiligungen von MVV

#### Anteilsliste von MVV zum 30.9.2020

<table>
<thead>
<tr>
<th>Stadt</th>
<th>Land</th>
<th>Kapitalanteil in %</th>
<th>Fussnoten</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Vollkonsolidierte Tochterunternehmen</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Verbundene Unternehmen (national)</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>AWA Abwasser- und Verwertungsanlagen GmbH</td>
<td>Mörfelden-Walldorf</td>
<td>Deutschland</td>
<td>100,00</td>
</tr>
<tr>
<td>BEEGY GmbH</td>
<td>Mannheim</td>
<td>Deutschland</td>
<td>100,00</td>
</tr>
<tr>
<td>BEG Gemischter Höhe UG (haftungsbeschränkt) &amp; Co. KG</td>
<td>Mainz</td>
<td>Deutschland</td>
<td>0,00</td>
</tr>
<tr>
<td>BFE Institut für Energie und Umwelt GmbH</td>
<td>Mühlhausen</td>
<td>Deutschland</td>
<td>100,00</td>
</tr>
<tr>
<td>Biokraft Naturbrennstoffe GmbH</td>
<td>Offenbach am Main</td>
<td>Deutschland</td>
<td>100,00</td>
</tr>
<tr>
<td>Bürgerwind Thaden GmbH &amp; Co. KG</td>
<td>Hannover</td>
<td>Deutschland</td>
<td>100,00</td>
</tr>
<tr>
<td>Cerventus Energien eG</td>
<td>Offenbach am Main</td>
<td>Deutschland</td>
<td>50,00</td>
</tr>
<tr>
<td>Cerventus Energien Verwaltungs GmbH</td>
<td>Offenbach am Main</td>
<td>Deutschland</td>
<td>100,00</td>
</tr>
<tr>
<td>Dabit Grundstückverwaltungsgesellschaft mbH &amp; Co. Vermietungs KG</td>
<td>Mainz</td>
<td>Deutschland</td>
<td>94,00</td>
</tr>
<tr>
<td>DC-Datacenter-Group GmbH</td>
<td>Wallmenroth</td>
<td>Deutschland</td>
<td>74,99</td>
</tr>
<tr>
<td>DC-Group Immobilienverwaltung GmbH &amp; Co. OHG</td>
<td>Wallmenroth</td>
<td>Deutschland</td>
<td>100,00</td>
</tr>
<tr>
<td>econ solutions GmbH</td>
<td>München (Sitz Mannheim)</td>
<td>Deutschland</td>
<td>100,00</td>
</tr>
<tr>
<td>Energieversorgung Dietzenbach GmbH</td>
<td>Dietzenbach</td>
<td>Deutschland</td>
<td>50,00</td>
</tr>
<tr>
<td>Energieversorgung Offenbach Aktiengesellschaft</td>
<td>Offenbach am Main</td>
<td>Deutschland</td>
<td>48,42</td>
</tr>
<tr>
<td>eternegy GmbH</td>
<td>Mannheim</td>
<td>Deutschland</td>
<td>100,00</td>
</tr>
<tr>
<td>EVO Ressourcen GmbH</td>
<td>Offenbach am Main</td>
<td>Deutschland</td>
<td>100,00</td>
</tr>
<tr>
<td>FRASSUR GmbH Umweltschutz-Dienstleistungen</td>
<td>Mörfelden-Walldorf</td>
<td>Deutschland</td>
<td>100,00</td>
</tr>
<tr>
<td>Gasversorgung Offenbach GmbH</td>
<td>Offenbach am Main</td>
<td>Deutschland</td>
<td>74,90</td>
</tr>
<tr>
<td>Gesellschaft für Hochspannungsbau Offenbach mbH (vormals EVO Alpha 5 GmbH)</td>
<td>Offenbach am Main</td>
<td>Deutschland</td>
<td>100,00</td>
</tr>
<tr>
<td>IGS Netze GmbH</td>
<td>Gersfelden</td>
<td>Deutschland</td>
<td>100,00</td>
</tr>
<tr>
<td>Infrastruktur Oberheimbach II GmbH &amp; Co. KG</td>
<td>Wörthstadt</td>
<td>Deutschland</td>
<td>72,00</td>
</tr>
<tr>
<td>Infrastruktur Waldweiler GmbH &amp; Co. KG</td>
<td>Wörthstadt</td>
<td>Deutschland</td>
<td>60,40</td>
</tr>
<tr>
<td>Infrastrukturgesellschaft Hungerberg GmbH &amp; Co. KG</td>
<td>Offenbach am Main</td>
<td>Deutschland</td>
<td>100,00</td>
</tr>
<tr>
<td>Infrastrukturgesellschaft Schmölln GmbH &amp; Co. KG</td>
<td>Wörthstadt</td>
<td>Deutschland</td>
<td>41,32</td>
</tr>
<tr>
<td>Infrastrukturgesellschaft Veldenz GmbH &amp; Co. KG</td>
<td>Wörthstadt</td>
<td>Deutschland</td>
<td>61,86</td>
</tr>
<tr>
<td>Iwo Pellet Rhein - Main GmbH</td>
<td>Offenbach am Main</td>
<td>Deutschland</td>
<td>100,00</td>
</tr>
<tr>
<td>juwi AG</td>
<td>Wörthstadt</td>
<td>Deutschland</td>
<td>100,00</td>
</tr>
<tr>
<td>juwi Bestandsanlagen GmbH</td>
<td>Wörthstadt</td>
<td>Deutschland</td>
<td>100,00</td>
</tr>
<tr>
<td>juwi Bio Service &amp; Betriebs GmbH</td>
<td>Wörthstadt</td>
<td>Deutschland</td>
<td>100,00</td>
</tr>
<tr>
<td>juwi Operations &amp; Maintenance GmbH</td>
<td>Wörthstadt</td>
<td>Deutschland</td>
<td>100,00</td>
</tr>
<tr>
<td>juwi Verwaltungs GmbH</td>
<td>Wörthstadt</td>
<td>Deutschland</td>
<td>100,00</td>
</tr>
<tr>
<td>juwi Wind Germany 135 GmbH &amp; Co. KG</td>
<td>Wörthstadt</td>
<td>Deutschland</td>
<td>75,45</td>
</tr>
<tr>
<td>juwi Wind Germany 162 GmbH &amp; Co. KG</td>
<td>Wörthstadt</td>
<td>Deutschland</td>
<td>80,00</td>
</tr>
<tr>
<td>juwi Wind Germany 180 GmbH &amp; Co. KG</td>
<td>Wörthstadt</td>
<td>Deutschland</td>
<td>48,80</td>
</tr>
<tr>
<td>juwi Wind Germany 196 GmbH &amp; Co. KG</td>
<td>Wörthstadt</td>
<td>Deutschland</td>
<td>100,00</td>
</tr>
<tr>
<td>juwi Wind Germany 33 GmbH &amp; Co. KG</td>
<td>Wörthstadt</td>
<td>Deutschland</td>
<td>100,00</td>
</tr>
<tr>
<td>juwi Wind Germany Verwaltungs GmbH</td>
<td>Wörthstadt</td>
<td>Deutschland</td>
<td>100,00</td>
</tr>
<tr>
<td>Köthen Energie GmbH</td>
<td>Köthen</td>
<td>Deutschland</td>
<td>100,00</td>
</tr>
<tr>
<td>MDV Muldendienst West GmbH</td>
<td>Frankfurt am Main</td>
<td>Deutschland</td>
<td>100,00</td>
</tr>
<tr>
<td>mobilheat GmbH</td>
<td>Friedberg in Bayern</td>
<td>Deutschland</td>
<td>74,90</td>
</tr>
<tr>
<td>MVV Alpha drei GmbH</td>
<td>Mannheim</td>
<td>Deutschland</td>
<td>100,00</td>
</tr>
<tr>
<td>MVV Alpha fünfhahn GmbH</td>
<td>Mannheim</td>
<td>Deutschland</td>
<td>100,00</td>
</tr>
<tr>
<td>MVV Biogas Bernburg GmbH</td>
<td>Mannheim (Sitz Bernburg/Saale)</td>
<td>Deutschland</td>
<td>90,00</td>
</tr>
<tr>
<td>Anteilsliste von MVV zum 30.9.2020</td>
<td>Stadt</td>
<td>Land</td>
<td>Kapitalanteil in %</td>
</tr>
<tr>
<td>-----------------------------------</td>
<td>-------</td>
<td>------</td>
<td>------------------</td>
</tr>
<tr>
<td>MVV Biogas Dresden GmbH</td>
<td>Mannheim (Sitz Dresden)</td>
<td>Deutschland</td>
<td>100,00</td>
</tr>
<tr>
<td>MVV Biomethan GmbH (vormals Biomethananlage Klein Wanzleben GmbH)</td>
<td>Mannheim (Sitz Wanzleben-Börde)</td>
<td>Deutschland</td>
<td>100,00</td>
</tr>
<tr>
<td>MVV decow GmbH</td>
<td>Mannheim</td>
<td>Deutschland</td>
<td>100,00</td>
</tr>
<tr>
<td>MVV Enamic GmbH</td>
<td>Mannheim</td>
<td>Deutschland</td>
<td>100,00</td>
</tr>
<tr>
<td>MVV Enamic Korbach GmbH</td>
<td>Korbach</td>
<td>Deutschland</td>
<td>100,00</td>
</tr>
<tr>
<td>MVV Enamic Ludwigshafen GmbH</td>
<td>Mannheim</td>
<td>Deutschland</td>
<td>100,00</td>
</tr>
<tr>
<td>MVV Enamic Naturenergie GmbH</td>
<td>Mannheim</td>
<td>Deutschland</td>
<td>100,00</td>
</tr>
<tr>
<td>MVV EnergySolutions GmbH</td>
<td>Mannheim</td>
<td>Deutschland</td>
<td>100,00</td>
</tr>
<tr>
<td>MVV ImMoSolutions GmbH</td>
<td>Berlin</td>
<td>Deutschland</td>
<td>100,00</td>
</tr>
<tr>
<td>MVV Industriepark Gersthofen GmbH</td>
<td>Gersthofen</td>
<td>Deutschland</td>
<td>100,00</td>
</tr>
<tr>
<td>MVV Netze GmbH</td>
<td>Mannheim</td>
<td>Deutschland</td>
<td>100,00</td>
</tr>
<tr>
<td>MVV RHE GmbH</td>
<td>Mannheim</td>
<td>Deutschland</td>
<td>100,00</td>
</tr>
<tr>
<td>MVV Trading GmbH</td>
<td>Mannheim</td>
<td>Deutschland</td>
<td>97,50</td>
</tr>
<tr>
<td>MVV Umwelt Asset GmbH</td>
<td>Mannheim</td>
<td>Deutschland</td>
<td>100,00</td>
</tr>
<tr>
<td>MVV Umwelt GmbH</td>
<td>Mannheim</td>
<td>Deutschland</td>
<td>100,00</td>
</tr>
<tr>
<td>MVV Umwelt Ressourcen GmbH</td>
<td>Mannheim</td>
<td>Deutschland</td>
<td>100,00</td>
</tr>
<tr>
<td>MVV Windenergie GmbH</td>
<td>Mannheim</td>
<td>Deutschland</td>
<td>100,00</td>
</tr>
<tr>
<td>Netzgesellschaft Köthen mbH</td>
<td>Köthen</td>
<td>Deutschland</td>
<td>100,00</td>
</tr>
<tr>
<td>New Breeze GmbH</td>
<td>Wörrstadt</td>
<td>Deutschland</td>
<td>100,00</td>
</tr>
<tr>
<td>RZ-Products GmbH</td>
<td>Wallmenroth</td>
<td>Deutschland</td>
<td>100,00</td>
</tr>
<tr>
<td>Soluvia Energy Services GmbH</td>
<td>Offenbach am Main</td>
<td>Deutschland</td>
<td>100,00</td>
</tr>
<tr>
<td>Soluvia GmbH</td>
<td>Mannheim</td>
<td>Deutschland</td>
<td>100,00</td>
</tr>
<tr>
<td>Soluvia IT-Services GmbH</td>
<td>Kiel</td>
<td>Deutschland</td>
<td>100,00</td>
</tr>
<tr>
<td>Stadtwerke Kiel Aktiengesellschaft</td>
<td>Kiel</td>
<td>Deutschland</td>
<td>51,00</td>
</tr>
<tr>
<td>SWKiel Netz GmbH</td>
<td>Kiel</td>
<td>Deutschland</td>
<td>100,00</td>
</tr>
<tr>
<td>SWKiel Speicher GmbH</td>
<td>Kiel</td>
<td>Deutschland</td>
<td>100,00</td>
</tr>
<tr>
<td>Umspannwerk Kirchberg 2 GmbH &amp; Co. KG</td>
<td>Wörrstadt</td>
<td>Deutschland</td>
<td>51,60</td>
</tr>
<tr>
<td>Windpark Abisheim GmbH &amp; Co. KG</td>
<td>Offenbach am Main</td>
<td>Deutschland</td>
<td>100,00</td>
</tr>
<tr>
<td>Windpark Buhlenberg GmbH &amp; Co. KG</td>
<td>Hannover</td>
<td>Deutschland</td>
<td>100,00</td>
</tr>
<tr>
<td>Windpark Durlammen GmbH &amp; Co. KG</td>
<td>Offenbach am Main</td>
<td>Deutschland</td>
<td>100,00</td>
</tr>
<tr>
<td>Windpark Hungerberg I GmbH &amp; Co. KG</td>
<td>Offenbach am Main</td>
<td>Deutschland</td>
<td>100,00</td>
</tr>
<tr>
<td>Windpark Hungerberg II GmbH &amp; Co. KG</td>
<td>Offenbach am Main</td>
<td>Deutschland</td>
<td>100,00</td>
</tr>
<tr>
<td>Windpark Kirchberg GmbH &amp; Co. KG</td>
<td>Offenbach am Main</td>
<td>Deutschland</td>
<td>100,00</td>
</tr>
<tr>
<td>Windpark Thaden GmbH &amp; Co. KG</td>
<td>Hannover</td>
<td>Deutschland</td>
<td>100,00</td>
</tr>
<tr>
<td>Windwärts Energie GmbH</td>
<td>Hannover</td>
<td>Deutschland</td>
<td>100,00</td>
</tr>
<tr>
<td>Windwärts Photovoltaik GmbH</td>
<td>Hannover</td>
<td>Deutschland</td>
<td>100,00</td>
</tr>
</tbody>
</table>
### Anteilsliste von MVV zum 30.9.2020

<table>
<thead>
<tr>
<th>Volllkonsolidierte Tochterunternehmen</th>
<th>Stadt</th>
<th>Land</th>
<th>Kapitalanteil in %</th>
<th>Fussnoten</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Vollkonsolidierte Tochterunternehmen</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Verbundene Unternehmen (international)</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Cactus Garden Solar LLC</td>
<td>Delaware</td>
<td>USA</td>
<td>100,00</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Ceskolipéké toplárenséka a.s.</td>
<td>Ceská Lípa</td>
<td>Tschechien</td>
<td>75,00</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Ceskolipéké teplio a.s.</td>
<td>Prag</td>
<td>Tschechien</td>
<td>100,00</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Coroleil EUR i L.L.</td>
<td>Saint Florent</td>
<td>Frankreich</td>
<td>100,00</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>CTZ s.r.o.</td>
<td>Uherská Hradiste</td>
<td>Tschechien</td>
<td>50,96</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>e.services s.r.o.</td>
<td>Decin</td>
<td>Tschechien</td>
<td>100,00</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Electaparcs S.A.</td>
<td>Montevideo</td>
<td>Uruguay</td>
<td>100,00</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>ENERGIE Holding a.s.</td>
<td>Prag</td>
<td>Tschechien</td>
<td>100,00</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>G-LINDE s.r.o.</td>
<td>Prag</td>
<td>Tschechien</td>
<td>100,00</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>G-RONN s.r.o.</td>
<td>Prag</td>
<td>Tschechien</td>
<td>100,00</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>IROMEZ s.r.o.</td>
<td>Pelhřimov</td>
<td>Tschechien</td>
<td>100,00</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>JSI 01 Srl</td>
<td>Verona</td>
<td>Italien</td>
<td>100,00</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>JSI Construction Group LLC</td>
<td>Delaware</td>
<td>USA</td>
<td>100,00</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>JSI Equipment Purchasing Inc.</td>
<td>Delaware</td>
<td>USA</td>
<td>100,00</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>JSI Equipment Solutions LLC</td>
<td>Delaware</td>
<td>USA</td>
<td>100,00</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>JSI Milford Realty Company LLC</td>
<td>Delaware</td>
<td>USA</td>
<td>100,00</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>JSI O&amp;M Group LLC</td>
<td>Delaware</td>
<td>USA</td>
<td>100,00</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>juwi Energie Rinnovabili Srl</td>
<td>Verona</td>
<td>Italien</td>
<td>100,00</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>juwi Energi Regenerabile S.R.L.</td>
<td>Bukarest</td>
<td>Rumänien</td>
<td>99,00</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>juwi Energy Services (Pty) Ltd.</td>
<td>Kapstadt</td>
<td>Südafrika</td>
<td>80,00</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>juwi Hellas renewable energy sources A.E.</td>
<td>Athen</td>
<td>Griechenland</td>
<td>100,00</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>juwi Holding US LLC</td>
<td>Delaware</td>
<td>USA</td>
<td>100,00</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>juwi Inc.</td>
<td>Delaware</td>
<td>USA</td>
<td>100,00</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>juwi India Renewable Energies Private Limited</td>
<td>Bangalore</td>
<td>Indien</td>
<td>100,00</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>juwi Philippines Inc.</td>
<td>Pasay City</td>
<td>Philippinen</td>
<td>99,99</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>juwi Renewable Energies (Pty) Ltd.</td>
<td>Kapstadt</td>
<td>Südafrika</td>
<td>100,00</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>juwi Renewable Energies Limited</td>
<td>London</td>
<td>Großbritannien</td>
<td>100,00</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>juwi renewable energies Pvt. Ltd.</td>
<td>Singapur</td>
<td>Singapur</td>
<td>100,00</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>juwi Renewable Energies Thai Co., Ltd.</td>
<td>Bangkok</td>
<td>Thailand</td>
<td>100,00</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>juwi Renewable Energy Pte. Ltd.</td>
<td>Brisbane</td>
<td>Australien</td>
<td>100,00</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>juwi Singapore Projects Pvt. Ltd.</td>
<td>Singapur</td>
<td>Singapur</td>
<td>100,00</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>juwi Solar ZA Construction 1 (Pty) Ltd.</td>
<td>Kapstadt</td>
<td>Südafrika</td>
<td>80,00</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>juwi Solar ZA Construction 2 (Pty) Ltd.</td>
<td>Kapstadt</td>
<td>Südafrika</td>
<td>92,00</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>juwi Solar ZA Construction 3 (Pty) Ltd.</td>
<td>Kapstadt</td>
<td>Südafrika</td>
<td>80,00</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>juwi Solar ZA Construction 4 (Pty) Ltd.</td>
<td>Kapstadt</td>
<td>Südafrika</td>
<td>60,00</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>juwi Solar ZA O&amp;M 1 (Pty) Ltd.</td>
<td>Kapstadt</td>
<td>Südafrika</td>
<td>49,00</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>juwi Wind LLC</td>
<td>Delaware</td>
<td>USA</td>
<td>100,00</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Kozilio Dio I.K.E. (Monoprosopoi)</td>
<td>Athen</td>
<td>Griechenland</td>
<td>100,00</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Kozilio Ena I.K.E. (Monoprosopoi)</td>
<td>Athen</td>
<td>Griechenland</td>
<td>100,00</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>mobilheat Schweiz GmbH</td>
<td>Glattbrugg</td>
<td>Schweiz</td>
<td>100,00</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>mobilheat Österreich GmbH</td>
<td>Sankt Lorenz</td>
<td>Österreich</td>
<td>100,00</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>MVV Energie CZ a.s.</td>
<td>Prag</td>
<td>Tschechien</td>
<td>100,00</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>MVV Environment Baldovis Limited</td>
<td>Plymouth</td>
<td>Großbritannien</td>
<td>100,00</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>MVV Environment Devonport Limited</td>
<td>Plymouth</td>
<td>Großbritannien</td>
<td>100,00</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>MVV Environment Limited</td>
<td>London</td>
<td>Großbritannien</td>
<td>100,00</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>MVV Environment Ritham Limited</td>
<td>Sittingbourne/Iwade</td>
<td>Großbritannien</td>
<td>100,00</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>
## Anteilsliste von MVV zum 30.9.2020

<table>
<thead>
<tr>
<th>Unternehmen</th>
<th>Stadt</th>
<th>Land</th>
<th>Kapitalanteil in %</th>
<th>Fussnoten</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>MVV Environment Services Limited</td>
<td>London</td>
<td>Großbritannien</td>
<td>100,00</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>OPATHERM a.s.</td>
<td>Opava</td>
<td>Tschechien</td>
<td>100,00</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>POWGEN a.s.</td>
<td>Prag</td>
<td>Tschechien</td>
<td>100,00</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Rocky Mountain Solar LLC</td>
<td>Delaware</td>
<td>USA</td>
<td>100,00</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>SE Chronus Solar Energy 10 E.P.E.</td>
<td>Athen</td>
<td>Griechenland</td>
<td>100,00</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>SE Chronus Solar Energy 11 E.P.E.</td>
<td>Athen</td>
<td>Griechenland</td>
<td>100,00</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>SE Chronus Solar Energy 12 E.P.E.</td>
<td>Athen</td>
<td>Griechenland</td>
<td>100,00</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>SE Chronus Solar Energy 13 E.P.E.</td>
<td>Athen</td>
<td>Griechenland</td>
<td>100,00</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>SE Chronus Solar Energy 14 E.P.E.</td>
<td>Athen</td>
<td>Griechenland</td>
<td>100,00</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>SE Chronus Solar Energy 15 E.P.E.</td>
<td>Athen</td>
<td>Griechenland</td>
<td>100,00</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>SE Chronus Solar Energy 16 E.P.E.</td>
<td>Athen</td>
<td>Griechenland</td>
<td>100,00</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>SE Chronus Solar Energy 17 E.P.E.</td>
<td>Athen</td>
<td>Griechenland</td>
<td>100,00</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>SE Chronus Solar Energy 18 E.P.E.</td>
<td>Athen</td>
<td>Griechenland</td>
<td>100,00</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>SE Chronus Solar Energy 19 E.P.E.</td>
<td>Athen</td>
<td>Griechenland</td>
<td>100,00</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>SE Chronus Solar Energy 2 E.P.E.</td>
<td>Athen</td>
<td>Griechenland</td>
<td>100,00</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>SE Chronus Solar Energy 3 E.P.E.</td>
<td>Athen</td>
<td>Griechenland</td>
<td>100,00</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>SE Chronus Solar Energy 4 E.P.E.</td>
<td>Athen</td>
<td>Griechenland</td>
<td>100,00</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>SE Chronus Solar Energy 5 E.P.E.</td>
<td>Athen</td>
<td>Griechenland</td>
<td>100,00</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>SE Chronus Solar Energy 6 E.P.E.</td>
<td>Athen</td>
<td>Griechenland</td>
<td>100,00</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>SE Chronus Solar Energy 7 E.P.E.</td>
<td>Athen</td>
<td>Griechenland</td>
<td>100,00</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>SE Chronus Solar Energy 8 E.P.E.</td>
<td>Athen</td>
<td>Griechenland</td>
<td>100,00</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>SE Chronus Solar Energy 9 E.P.E.</td>
<td>Athen</td>
<td>Griechenland</td>
<td>100,00</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Teplárna Liberec a.s.</td>
<td>Liberec</td>
<td>Tschechien</td>
<td>76,04</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>TERMIZO a.s.</td>
<td>Liberec</td>
<td>Tschechien</td>
<td>100,00</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>TERMIO Decín a.s.</td>
<td>Decín</td>
<td>Tschechien</td>
<td>96,91</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Zásobováni tepelm Vsetín a.s.</td>
<td>Vsetín</td>
<td>Tschechien</td>
<td>100,00</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

## Nicht konsolidierte Sonstige Beteiligungen

### Verbundene Unternehmen (national)

<table>
<thead>
<tr>
<th>Unternehmen</th>
<th>Stadt</th>
<th>Land</th>
<th>Kapitalanteil in %</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Blue Village FRANKLIN Mobil GmbH</td>
<td>Mannheim</td>
<td>Deutschland</td>
<td>100,00</td>
</tr>
<tr>
<td>Erschließungs trägergesellschaft Weeze mbH</td>
<td>Weeze</td>
<td>Deutschland</td>
<td>75,00</td>
</tr>
<tr>
<td>EVO Vertrieb GmbH</td>
<td>Offenbach am Main</td>
<td>Deutschland</td>
<td>100,00</td>
</tr>
<tr>
<td>juwi Wind Germany 126 GmbH &amp; Co. KG</td>
<td>Wörnstadt</td>
<td>Deutschland</td>
<td>100,00</td>
</tr>
<tr>
<td>juwi Wind Germany 127 GmbH &amp; Co. KG</td>
<td>Wörnstadt</td>
<td>Deutschland</td>
<td>100,00</td>
</tr>
<tr>
<td>juwi Wind Germany 128 GmbH &amp; Co. KG</td>
<td>Wörnstadt</td>
<td>Deutschland</td>
<td>100,00</td>
</tr>
<tr>
<td>juwi Wind Germany 178 GmbH &amp; Co. KG</td>
<td>Wörnstadt</td>
<td>Deutschland</td>
<td>100,00</td>
</tr>
<tr>
<td>juwi Wind Germany 184 GmbH &amp; Co. KG</td>
<td>Wörnstadt</td>
<td>Deutschland</td>
<td>100,00</td>
</tr>
<tr>
<td>juwi Wind Germany 185 GmbH &amp; Co. KG</td>
<td>Wörnstadt</td>
<td>Deutschland</td>
<td>100,00</td>
</tr>
<tr>
<td>juwi Wind Germany 186 GmbH &amp; Co. KG</td>
<td>Wörnstadt</td>
<td>Deutschland</td>
<td>100,00</td>
</tr>
<tr>
<td>juwi Wind Germany 190 GmbH &amp; Co. KG</td>
<td>Wörnstadt</td>
<td>Deutschland</td>
<td>100,00</td>
</tr>
<tr>
<td>juwi Wind Germany 191 GmbH &amp; Co. KG</td>
<td>Wörnstadt</td>
<td>Deutschland</td>
<td>100,00</td>
</tr>
</tbody>
</table>
### Anteilsliste von MVV zum 30.9.2020

<table>
<thead>
<tr>
<th>Städte</th>
<th>Länder</th>
<th>Kapitalanteil in %</th>
<th>Fußnoten</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>juwi Wind Germany 192 GmbH &amp; Co. KG</td>
<td>Wörrstadt</td>
<td>Deutschland</td>
<td>100,00</td>
</tr>
<tr>
<td>juwi Wind Germany 197 GmbH &amp; Co. KG</td>
<td>Wörrstadt</td>
<td>Deutschland</td>
<td>100,00</td>
</tr>
<tr>
<td>juwi Wind Germany 198 GmbH &amp; Co. KG</td>
<td>Wörrstadt</td>
<td>Deutschland</td>
<td>100,00</td>
</tr>
<tr>
<td>juwi Wind Germany 201 GmbH &amp; Co. KG</td>
<td>Wörrstadt</td>
<td>Deutschland</td>
<td>100,00</td>
</tr>
<tr>
<td>juwi Wind Germany 202 GmbH &amp; Co. KG</td>
<td>Wörrstadt</td>
<td>Deutschland</td>
<td>100,00</td>
</tr>
<tr>
<td>juwi Wind Germany 203 GmbH &amp; Co. KG</td>
<td>Wörrstadt</td>
<td>Deutschland</td>
<td>100,00</td>
</tr>
<tr>
<td>juwi Wind Germany 204 GmbH &amp; Co. KG</td>
<td>Wörrstadt</td>
<td>Deutschland</td>
<td>100,00</td>
</tr>
<tr>
<td>juwi Wind Germany 205 GmbH &amp; Co. KG</td>
<td>Wörrstadt</td>
<td>Deutschland</td>
<td>100,00</td>
</tr>
<tr>
<td>juwi Wind Germany 206 GmbH &amp; Co. KG</td>
<td>Wörrstadt</td>
<td>Deutschland</td>
<td>100,00</td>
</tr>
<tr>
<td>juwi Wind Germany 208 GmbH &amp; Co. KG</td>
<td>Wörrstadt</td>
<td>Deutschland</td>
<td>100,00</td>
</tr>
<tr>
<td>juwi Wind Germany 210 GmbH &amp; Co. KG</td>
<td>Wörrstadt</td>
<td>Deutschland</td>
<td>100,00</td>
</tr>
<tr>
<td>juwi Wind Germany 211 GmbH &amp; Co. KG</td>
<td>Wörrstadt</td>
<td>Deutschland</td>
<td>100,00</td>
</tr>
<tr>
<td>juwi Wind Germany 212 GmbH &amp; Co. KG</td>
<td>Wörrstadt</td>
<td>Deutschland</td>
<td>100,00</td>
</tr>
<tr>
<td>juwi Wind Germany 213 GmbH &amp; Co. KG</td>
<td>Wörrstadt</td>
<td>Deutschland</td>
<td>100,00</td>
</tr>
<tr>
<td>juwi Wind Germany 214 GmbH &amp; Co. KG</td>
<td>Wörrstadt</td>
<td>Deutschland</td>
<td>100,00</td>
</tr>
<tr>
<td>juwi Wind Germany 215 GmbH &amp; Co. KG</td>
<td>Wörrstadt</td>
<td>Deutschland</td>
<td>100,00</td>
</tr>
<tr>
<td>juwi Wind Germany 216 GmbH &amp; Co. KG</td>
<td>Wörrstadt</td>
<td>Deutschland</td>
<td>100,00</td>
</tr>
<tr>
<td>MVV Alpha zwei GmbH</td>
<td>Mannheim</td>
<td>Deutschland</td>
<td>100,00</td>
</tr>
<tr>
<td>MVV Insurance Services GmbH</td>
<td>Mannheim</td>
<td>Deutschland</td>
<td>100,00</td>
</tr>
<tr>
<td>MVV Regioplan GmbH</td>
<td>Mannheim</td>
<td>Deutschland</td>
<td>100,00</td>
</tr>
<tr>
<td>MVV Windpark Verwaltungs GmbH</td>
<td>Mannheim</td>
<td>Deutschland</td>
<td>100,00</td>
</tr>
<tr>
<td>PEJO Elektrotechnik GmbH</td>
<td>Mannheim</td>
<td>Deutschland</td>
<td>100,00</td>
</tr>
<tr>
<td>Windpark Biebelheim-Gabsheim GmbH &amp; Co. KG</td>
<td>Wörrstadt</td>
<td>Deutschland</td>
<td>100,00</td>
</tr>
<tr>
<td>Windpark Hellenthal Wiesenhardt GmbH &amp; Co. KG</td>
<td>Wörrstadt</td>
<td>Deutschland</td>
<td>100,00</td>
</tr>
<tr>
<td>Windpark Mußbach GmbH &amp; Co. KG</td>
<td>Wörrstadt</td>
<td>Deutschland</td>
<td>100,00</td>
</tr>
<tr>
<td>Windpark Wiebelsheim GmbH &amp; Co. KG</td>
<td>Wörrstadt</td>
<td>Deutschland</td>
<td>100,00</td>
</tr>
<tr>
<td>Windpark Worms Repowering GmbH &amp; Co. KG (vormals juwi Wind Germany 207 GmbH &amp; Co. KG)</td>
<td>Wörrstadt</td>
<td>Deutschland</td>
<td>100,00</td>
</tr>
<tr>
<td>Windwärts Betriebs- und Beteiligungsgesellschaft mbH</td>
<td>Hannover</td>
<td>Deutschland</td>
<td>100,00</td>
</tr>
<tr>
<td>Windwärts Projektmanagement GmbH</td>
<td>Hannover</td>
<td>Deutschland</td>
<td>100,00</td>
</tr>
<tr>
<td>WKA Schauerberg GmbH &amp; Co. KG</td>
<td>Wörrstadt</td>
<td>Deutschland</td>
<td>100,00</td>
</tr>
<tr>
<td>Anteilsliste von MVV zum 30.9.2020</td>
<td>Stadt</td>
<td>Land</td>
<td>Kapitalanteil in %</td>
</tr>
<tr>
<td>-----------------------------------</td>
<td>------------------</td>
<td>---------------</td>
<td>---------------------</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Nicht konsolidierte Sonstige Beteiligungen</strong></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Verbundene Unternehmen (international)</strong></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Achab Wind Farm (Pty) Ltd.</td>
<td>Kapstadt</td>
<td>Südafrika</td>
<td>100,00</td>
</tr>
<tr>
<td>Alachua Solar LLC</td>
<td>Delaware</td>
<td>USA</td>
<td>100,00</td>
</tr>
<tr>
<td>Ashdown Solar LLC</td>
<td>Delaware</td>
<td>USA</td>
<td>100,00</td>
</tr>
<tr>
<td>Axial Basin Solar LLC</td>
<td>Delaware</td>
<td>USA</td>
<td>100,00</td>
</tr>
<tr>
<td>Bench Solar LLC</td>
<td>Delaware</td>
<td>USA</td>
<td>100,00</td>
</tr>
<tr>
<td>Birch Creek Solar LLC</td>
<td>Delaware</td>
<td>USA</td>
<td>100,00</td>
</tr>
<tr>
<td>Bishop Cap Solar LLC</td>
<td>Delaware</td>
<td>USA</td>
<td>100,00</td>
</tr>
<tr>
<td>Black Hollow Solar LLC</td>
<td>Delaware</td>
<td>USA</td>
<td>100,00</td>
</tr>
<tr>
<td>Blue Creek Solar LLC</td>
<td>Delaware</td>
<td>USA</td>
<td>100,00</td>
</tr>
<tr>
<td>Blue Earth Solar LLC</td>
<td>Delaware</td>
<td>USA</td>
<td>100,00</td>
</tr>
<tr>
<td>Cache Valley Solar LLC</td>
<td>Delaware</td>
<td>USA</td>
<td>100,00</td>
</tr>
<tr>
<td>Castle Wind Farm (Pty) Ltd.</td>
<td>Kapstadt</td>
<td>Südafrika</td>
<td>100,00</td>
</tr>
<tr>
<td>Chapaco Solar LLC</td>
<td>Delaware</td>
<td>USA</td>
<td>100,00</td>
</tr>
<tr>
<td>Chico Creek Solar LLC</td>
<td>Delaware</td>
<td>USA</td>
<td>100,00</td>
</tr>
<tr>
<td>Chino Valley Solar LLC</td>
<td>Delaware</td>
<td>USA</td>
<td>100,00</td>
</tr>
<tr>
<td>Chingapin Solar LLC</td>
<td>Delaware</td>
<td>USA</td>
<td>100,00</td>
</tr>
<tr>
<td>Coyote Gulch Solar LLC</td>
<td>Delaware</td>
<td>USA</td>
<td>100,00</td>
</tr>
<tr>
<td>Crab Creek Solar LLC</td>
<td>Delaware</td>
<td>USA</td>
<td>100,00</td>
</tr>
<tr>
<td>Curty Hill Solar LLC</td>
<td>Delaware</td>
<td>USA</td>
<td>100,00</td>
</tr>
<tr>
<td>Daisly Canyon Solar LLC</td>
<td>Delaware</td>
<td>USA</td>
<td>100,00</td>
</tr>
<tr>
<td>Delareyville Solar Farm (Pty) Ltd.</td>
<td>Kapstadt</td>
<td>Südafrika</td>
<td>100,00</td>
</tr>
<tr>
<td>Dolores Canyon Solar LLC</td>
<td>Delaware</td>
<td>USA</td>
<td>100,00</td>
</tr>
<tr>
<td>Fairforest Solar LLC</td>
<td>Delaware</td>
<td>USA</td>
<td>100,00</td>
</tr>
<tr>
<td>Firelands Wind Farm LLC</td>
<td>Delaware</td>
<td>USA</td>
<td>100,00</td>
</tr>
<tr>
<td>Gila Solar LLC</td>
<td>Delaware</td>
<td>USA</td>
<td>100,00</td>
</tr>
<tr>
<td>Hartebeest Wind Farm (Pty) Ltd.</td>
<td>Kapstadt</td>
<td>Südafrika</td>
<td>100,00</td>
</tr>
<tr>
<td>Highland Solar LLC</td>
<td>Delaware</td>
<td>USA</td>
<td>100,00</td>
</tr>
<tr>
<td>Hotazel Solar Farm 1 (Pty) Ltd.</td>
<td>Kapstadt</td>
<td>Südafrika</td>
<td>100,00</td>
</tr>
<tr>
<td>Hotazel Solar Farm 2 (Pty) Ltd.</td>
<td>Kapstadt</td>
<td>Südafrika</td>
<td>100,00</td>
</tr>
<tr>
<td>Hudsonville Solar LLC</td>
<td>Delaware</td>
<td>USA</td>
<td>100,00</td>
</tr>
<tr>
<td>Jacksonville Solar LLC</td>
<td>Delaware</td>
<td>USA</td>
<td>100,00</td>
</tr>
<tr>
<td>JSI Procurement Group LLC</td>
<td>Delaware</td>
<td>USA</td>
<td>100,00</td>
</tr>
<tr>
<td>JSI Rockfish Realty LLC</td>
<td>Delaware</td>
<td>USA</td>
<td>100,00</td>
</tr>
<tr>
<td>juwi Devco Pty. Ltd.</td>
<td>Brisbane</td>
<td>Australien</td>
<td>100,00</td>
</tr>
<tr>
<td>juwi Development 01 Srl</td>
<td>Verona</td>
<td>Italien</td>
<td>100,00</td>
</tr>
<tr>
<td>juwi Development 02 Srl</td>
<td>Verona</td>
<td>Italien</td>
<td>100,00</td>
</tr>
<tr>
<td>juwi Development 03 Srl</td>
<td>Verona</td>
<td>Italien</td>
<td>100,00</td>
</tr>
<tr>
<td>juwi Development 04 Srl</td>
<td>Verona</td>
<td>Italien</td>
<td>100,00</td>
</tr>
<tr>
<td>juwi Development 05 Srl</td>
<td>Verona</td>
<td>Italien</td>
<td>100,00</td>
</tr>
<tr>
<td>juwi Development 06 Srl</td>
<td>Verona</td>
<td>Italien</td>
<td>100,00</td>
</tr>
<tr>
<td>juwi Development 07 Srl</td>
<td>Verona</td>
<td>Italien</td>
<td>100,00</td>
</tr>
<tr>
<td>juwi Development 08 Srl</td>
<td>Verona</td>
<td>Italien</td>
<td>100,00</td>
</tr>
<tr>
<td>juwi Development 09 Srl</td>
<td>Verona</td>
<td>Italien</td>
<td>100,00</td>
</tr>
<tr>
<td>juwi Energy Services 2 (Pty) Ltd.</td>
<td>Kapstadt</td>
<td>Südafrika</td>
<td>80,00</td>
</tr>
<tr>
<td>juwi Solar ZA Construction 9 (Pty) Ltd.</td>
<td>Kapstadt</td>
<td>Südafrika</td>
<td>60,00</td>
</tr>
<tr>
<td>juwi Solar ZA O&amp;M 2 (Pty) Ltd.</td>
<td>Kapstadt</td>
<td>Südafrika</td>
<td>100,00</td>
</tr>
<tr>
<td>Anteilsliste von MVV zum 30.9.2020</td>
<td>Stadt</td>
<td>Land</td>
<td>Kapitalanteil in %</td>
</tr>
<tr>
<td>--------------------------------------</td>
<td>------</td>
<td>------</td>
<td>-------------------</td>
</tr>
<tr>
<td>juwi Viet Nam Company Limited</td>
<td>Hanoi</td>
<td>Vietnam</td>
<td>100,00</td>
</tr>
<tr>
<td>JWT Asset Co., Ltd.</td>
<td>Bangkok</td>
<td>Thailand</td>
<td>49,80</td>
</tr>
<tr>
<td>Kaip Wind Farm (Pty) Ltd.</td>
<td>Kapstadt</td>
<td>Südafrika</td>
<td>100,00</td>
</tr>
<tr>
<td>Kalahari Solar LLC</td>
<td>Delaware</td>
<td>USA</td>
<td>100,00</td>
</tr>
<tr>
<td>Kap Vley Wind Farm (Pty) Ltd.</td>
<td>Kapstadt</td>
<td>Südafrika</td>
<td>100,00</td>
</tr>
<tr>
<td>Kenhardt PV1 (Pty) Ltd.</td>
<td>Kapstadt</td>
<td>Südafrika</td>
<td>100,00</td>
</tr>
<tr>
<td>Kiowa Community Solar LLC</td>
<td>Delaware</td>
<td>USA</td>
<td>100,00</td>
</tr>
<tr>
<td>Kiowa Creek Solar LLC</td>
<td>Delaware</td>
<td>USA</td>
<td>100,00</td>
</tr>
<tr>
<td>Kiowa Solar LLC</td>
<td>Delaware</td>
<td>USA</td>
<td>100,00</td>
</tr>
<tr>
<td>Koppie Enkel Solar Farm (Pty) Ltd.</td>
<td>Kapstadt</td>
<td>Südafrika</td>
<td>100,00</td>
</tr>
<tr>
<td>Kronos Solar Farm 1 (Pty) Ltd.</td>
<td>Kapstadt</td>
<td>Südafrika</td>
<td>100,00</td>
</tr>
<tr>
<td>Kronos Solar Farm 2 (Pty) Ltd.</td>
<td>Kapstadt</td>
<td>Südafrika</td>
<td>100,00</td>
</tr>
<tr>
<td>Kronos Solar Farm 3 (Pty) Ltd.</td>
<td>Kapstadt</td>
<td>Südafrika</td>
<td>100,00</td>
</tr>
<tr>
<td>La Garita Solar LLC</td>
<td>Delaware</td>
<td>USA</td>
<td>100,00</td>
</tr>
<tr>
<td>Lavaca Solar LLC</td>
<td>Delaware</td>
<td>USA</td>
<td>100,00</td>
</tr>
<tr>
<td>Los Brazos Solar LLC</td>
<td>Delaware</td>
<td>USA</td>
<td>100,00</td>
</tr>
<tr>
<td>Marovax (Pty) Ltd.</td>
<td>Kapstadt</td>
<td>Südafrika</td>
<td>100,00</td>
</tr>
<tr>
<td>Mesquite Solar LLC</td>
<td>Delaware</td>
<td>USA</td>
<td>100,00</td>
</tr>
<tr>
<td>Moffat Solar LLC</td>
<td>Delaware</td>
<td>USA</td>
<td>100,00</td>
</tr>
<tr>
<td>Monarch Solar LLC</td>
<td>Delaware</td>
<td>USA</td>
<td>100,00</td>
</tr>
<tr>
<td>Monaville Solar LLC</td>
<td>Delaware</td>
<td>USA</td>
<td>100,00</td>
</tr>
<tr>
<td>Muleshoe Solar LLC</td>
<td>Delaware</td>
<td>USA</td>
<td>100,00</td>
</tr>
<tr>
<td>MVV Environnement Ressources SASU i.L.</td>
<td>Colmar</td>
<td>Frankreich</td>
<td>100,00</td>
</tr>
<tr>
<td>Namies Wind Farm (Pty) Ltd.</td>
<td>Kapstadt</td>
<td>Südafrika</td>
<td>100,00</td>
</tr>
<tr>
<td>Oasis Wind Farm (Pty) Ltd.</td>
<td>Kapstadt</td>
<td>Südafrika</td>
<td>100,00</td>
</tr>
<tr>
<td>Ophir Canyon Solar I LLC</td>
<td>Delaware</td>
<td>USA</td>
<td>100,00</td>
</tr>
<tr>
<td>Ophir Canyon Solar II LLC</td>
<td>Delaware</td>
<td>USA</td>
<td>100,00</td>
</tr>
<tr>
<td>Ophir Canyon Solar LLC</td>
<td>Delaware</td>
<td>USA</td>
<td>100,00</td>
</tr>
<tr>
<td>Outeniqua Wind Farm (Pty) Ltd.</td>
<td>Kapstadt</td>
<td>Südafrika</td>
<td>100,00</td>
</tr>
<tr>
<td>Pacolet Solar LLC</td>
<td>Delaware</td>
<td>USA</td>
<td>100,00</td>
</tr>
<tr>
<td>Palisade Solar LLC</td>
<td>Delaware</td>
<td>USA</td>
<td>100,00</td>
</tr>
<tr>
<td>Paradox Valley Solar LLC</td>
<td>Delaware</td>
<td>USA</td>
<td>100,00</td>
</tr>
<tr>
<td>Pike Solar LLC</td>
<td>Delaware</td>
<td>USA</td>
<td>100,00</td>
</tr>
<tr>
<td>Pronghorn Solar LLC</td>
<td>Delaware</td>
<td>USA</td>
<td>100,00</td>
</tr>
<tr>
<td>Rattlesnake Flat Solar LLC</td>
<td>Delaware</td>
<td>USA</td>
<td>100,00</td>
</tr>
<tr>
<td>Red Dirt Solar LLC</td>
<td>Delaware</td>
<td>USA</td>
<td>100,00</td>
</tr>
<tr>
<td>Royal Slope Solar LLC</td>
<td>Delaware</td>
<td>USA</td>
<td>100,00</td>
</tr>
<tr>
<td>San Carlos Solar LLC</td>
<td>Delaware</td>
<td>USA</td>
<td>100,00</td>
</tr>
<tr>
<td>San Tan Mountain Solar LLC</td>
<td>Delaware</td>
<td>USA</td>
<td>100,00</td>
</tr>
<tr>
<td>Santa Rosa Solar LLC</td>
<td>Delaware</td>
<td>USA</td>
<td>100,00</td>
</tr>
<tr>
<td>Seward Solar LLC</td>
<td>Delaware</td>
<td>USA</td>
<td>100,00</td>
</tr>
<tr>
<td>Sherman Solar LLC</td>
<td>Delaware</td>
<td>USA</td>
<td>100,00</td>
</tr>
<tr>
<td>Sierra Mojada Solar LLC</td>
<td>Delaware</td>
<td>USA</td>
<td>100,00</td>
</tr>
<tr>
<td>Sierra Vista Solar LLC</td>
<td>Delaware</td>
<td>USA</td>
<td>100,00</td>
</tr>
<tr>
<td>Silver Moon Solar LLC</td>
<td>Delaware</td>
<td>USA</td>
<td>100,00</td>
</tr>
<tr>
<td>Silver River Solar LLC</td>
<td>Delaware</td>
<td>USA</td>
<td>100,00</td>
</tr>
<tr>
<td>Skyview Solar LLC</td>
<td>Delaware</td>
<td>USA</td>
<td>100,00</td>
</tr>
<tr>
<td>Spanish Peaks II Solar LLC</td>
<td>Delaware</td>
<td>USA</td>
<td>100,00</td>
</tr>
</tbody>
</table>
# Anteilsliste von MVV zum 30.9.2020

<table>
<thead>
<tr>
<th>Staatliche</th>
<th>Stadt</th>
<th>Land</th>
<th>Kapitalanteil in %</th>
<th>Fussnoten</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Spanish Peaks Solar LLC</td>
<td></td>
<td>Delaware</td>
<td>USA</td>
<td>100,00</td>
</tr>
<tr>
<td>Squirrel Creek Solar LLC</td>
<td></td>
<td>Delaware</td>
<td>USA</td>
<td>100,00</td>
</tr>
<tr>
<td>Stansbury Solar II LLC</td>
<td></td>
<td>Delaware</td>
<td>USA</td>
<td>100,00</td>
</tr>
<tr>
<td>Stansbury Solar LLC</td>
<td></td>
<td>Delaware</td>
<td>USA</td>
<td>100,00</td>
</tr>
<tr>
<td>Tailwind Solar LLC</td>
<td></td>
<td>Delaware</td>
<td>USA</td>
<td>100,00</td>
</tr>
<tr>
<td>Vredendal Solar Farm (Pty) Ltd.</td>
<td></td>
<td>Kapstadt</td>
<td>Südafrika</td>
<td>100,00</td>
</tr>
<tr>
<td>Wildebeest Wind Farm (Pty) Ltd.</td>
<td></td>
<td>Kapstadt</td>
<td>Südafrika</td>
<td>100,00</td>
</tr>
<tr>
<td>Wolf Wind Farm (Pty) Ltd.</td>
<td></td>
<td>Kapstadt</td>
<td>Südafrika</td>
<td>100,00</td>
</tr>
<tr>
<td>Wyandot Solar LLC</td>
<td></td>
<td>Delaware</td>
<td>USA</td>
<td>100,00</td>
</tr>
<tr>
<td>Zingesele Wind Farm (Pty) Ltd.</td>
<td></td>
<td>Kapstadt</td>
<td>Südafrika</td>
<td>100,00</td>
</tr>
</tbody>
</table>

## At-Equity

### Gemeinschaftsunternehmen (national)

<table>
<thead>
<tr>
<th>Staatliche</th>
<th>Stadt</th>
<th>Land</th>
<th>Kapitalanteil in %</th>
<th>Fussnoten</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>ABeG Abwasserbetriebsgesellschaft mbH</td>
<td></td>
<td>Dietzenbach</td>
<td>Deutschland</td>
<td>49,00</td>
</tr>
<tr>
<td>Allegro engineering GmbH</td>
<td></td>
<td>Markranstädt-Thronitz</td>
<td>Deutschland</td>
<td>30,00</td>
</tr>
<tr>
<td>AVR BioGas GmbH</td>
<td></td>
<td>Sinsheim</td>
<td>Deutschland</td>
<td>41,50</td>
</tr>
<tr>
<td>BEEGY Operations GmbH</td>
<td></td>
<td>Mannheim</td>
<td>Deutschland</td>
<td>51,00</td>
</tr>
<tr>
<td>Biomasse Rhein-Main GmbH</td>
<td></td>
<td>Flörsheim am Main</td>
<td>Deutschland</td>
<td>33,33</td>
</tr>
<tr>
<td>enerix Franchise GmbH &amp; Co. KG</td>
<td></td>
<td>Regensburg</td>
<td>Deutschland</td>
<td>25,10</td>
</tr>
<tr>
<td>enerix Management GmbH</td>
<td></td>
<td>Regensburg</td>
<td>Deutschland</td>
<td>25,10</td>
</tr>
<tr>
<td>Fernwärme Rhein-Neckar GmbH</td>
<td></td>
<td>Mannheim</td>
<td>Deutschland</td>
<td>50,00</td>
</tr>
<tr>
<td>Gemeinschaftskraftwerk Kiel Gesellschaft mit beschränkter Haftung</td>
<td></td>
<td>Kiel</td>
<td>Deutschland</td>
<td>50,00</td>
</tr>
<tr>
<td>Grosskraftwerk Mannheim Aktiengesellschaft</td>
<td></td>
<td>Mannheim</td>
<td>Deutschland</td>
<td>28,00</td>
</tr>
<tr>
<td>Infrastruktur Donnersberg GmbH &amp; Co. KG</td>
<td></td>
<td>Wörth/Stadt</td>
<td>Deutschland</td>
<td>22,91</td>
</tr>
<tr>
<td>Infrastrukturgesellschaft Rheinhessen II GmbH &amp; Co. KG</td>
<td></td>
<td>Wörth/Stadt</td>
<td>Deutschland</td>
<td>48,00</td>
</tr>
<tr>
<td>KommunalWind GmbH &amp; Co. KG</td>
<td></td>
<td>Tübingen</td>
<td>Deutschland</td>
<td>50,00</td>
</tr>
<tr>
<td>MAIN DC Asset GmbH</td>
<td></td>
<td>Offenbach am Main</td>
<td>Deutschland</td>
<td>60,00</td>
</tr>
<tr>
<td>MAIN DC Offenbach GmbH</td>
<td></td>
<td>Offenbach am Main</td>
<td>Deutschland</td>
<td>60,00</td>
</tr>
<tr>
<td>Mainnetz GmbH</td>
<td></td>
<td>Oberhauen</td>
<td>Deutschland</td>
<td>25,10</td>
</tr>
<tr>
<td>Naunhofer Transportgesellschaft mbH</td>
<td></td>
<td>Partenheim-Großsteinberg</td>
<td>Deutschland</td>
<td>50,00</td>
</tr>
<tr>
<td>Qivalo GmbH</td>
<td></td>
<td>Mannheim</td>
<td>Deutschland</td>
<td>42,50</td>
</tr>
<tr>
<td>RaNabi GmbH</td>
<td></td>
<td>Mannheim</td>
<td>Deutschland</td>
<td>51,00</td>
</tr>
<tr>
<td>Rockenhausen Windenergie-Projektentwicklungs GmbH i.L.</td>
<td></td>
<td>Rockenhausen</td>
<td>Deutschland</td>
<td>49,00</td>
</tr>
<tr>
<td>Stadtwerke Ingolstadt Beteiligungen GmbH</td>
<td></td>
<td>Ingolstadt</td>
<td>Deutschland</td>
<td>48,40</td>
</tr>
<tr>
<td>Stadtwerke Sinsheim Versorgungs GmbH &amp; Co. KG</td>
<td></td>
<td>Sinsheim</td>
<td>Deutschland</td>
<td>30,00</td>
</tr>
<tr>
<td>Umspannwerk Donnersberg GmbH &amp; Co. KG</td>
<td></td>
<td>Wörth/Stadt</td>
<td>Deutschland</td>
<td>22,91</td>
</tr>
<tr>
<td>wärme.netz.werk Rhein-Neckar GmbH</td>
<td></td>
<td>Heidelberg</td>
<td>Deutschland</td>
<td>33,34</td>
</tr>
<tr>
<td>Zschau GmbH</td>
<td></td>
<td>Leimen</td>
<td>Deutschland</td>
<td>75,00</td>
</tr>
</tbody>
</table>
## Anteilsliste von MVV zum 30.9.2020

<table>
<thead>
<tr>
<th>Stadt</th>
<th>Land</th>
<th>Kapitalanteil in %</th>
<th>Fussnoten</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td><strong>At-Equity</strong></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Gemeinschaftsunternehmen (international)</strong></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>juwi Shizen Energy Inc.</td>
<td>Tokio</td>
<td>Japan</td>
<td>50,00</td>
</tr>
<tr>
<td>luminatis S.à.r.l.</td>
<td>Luxemburg</td>
<td>Luxemburg</td>
<td>70,00</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>At-Equity</strong></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Assoziierte Unternehmen (national)</strong></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>ESN Energiesysteme Nord GmbH</td>
<td>Schwentinental</td>
<td>Deutschland</td>
<td>25,00</td>
</tr>
<tr>
<td>Infrastrukturgesellschaft Erbes-Büdesheim GmbH &amp; Co. KG</td>
<td>Wörstadt</td>
<td>Deutschland</td>
<td>22,36</td>
</tr>
<tr>
<td>juwi Wind Germany 100 GmbH &amp; Co. KG</td>
<td>Wörstadt</td>
<td>Deutschland</td>
<td>34,32</td>
</tr>
<tr>
<td>Naturenergie Main-Kinzig GmbH</td>
<td>Gelnhausen</td>
<td>Deutschland</td>
<td>50,00</td>
</tr>
<tr>
<td>Netzgesellschaft Edingen-Neckarhausen GmbH &amp; Co. KG</td>
<td>Edingen-Neckarhausen</td>
<td>Deutschland</td>
<td>24,00</td>
</tr>
<tr>
<td>Phoenix Energie GmbH</td>
<td>Hannover</td>
<td>Deutschland</td>
<td>0,05</td>
</tr>
<tr>
<td>Stadtwerke Buchen GmbH &amp; Co. KG</td>
<td>Buchen-Odenwald</td>
<td>Deutschland</td>
<td>25,10</td>
</tr>
<tr>
<td>Zweckverbund Wasserversorgung Kurpfalz</td>
<td>Mannheim (Sitz Heidelberg)</td>
<td>Deutschland</td>
<td>51,00</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>At-Equity</strong></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Assoziierte Unternehmen (international)</strong></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>juwi Shizen Energy Operation Inc.</td>
<td>Tokio</td>
<td>Japan</td>
<td>30,00</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Sonstige Minderheitsbeteiligungen</strong></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>(national)</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>8KU GmbH</td>
<td>Berlin</td>
<td>Deutschland</td>
<td>12,50</td>
</tr>
<tr>
<td>Infrastruktur Oberheimbach I GmbH &amp; Co. KG</td>
<td>Wörstadt</td>
<td>Deutschland</td>
<td>15,00</td>
</tr>
<tr>
<td>Infrastrukturgesellschaft Bischheim GmbH &amp; Co. KG</td>
<td>Wörstadt</td>
<td>Deutschland</td>
<td>15,31</td>
</tr>
<tr>
<td>juwi Wind Germany 129 GmbH &amp; Co. KG</td>
<td>Wörstadt</td>
<td>Deutschland</td>
<td>16,00</td>
</tr>
<tr>
<td>Klimaschutzagentur Mannheim gemeinnützige GmbH</td>
<td>Mannheim</td>
<td>Deutschland</td>
<td>40,00</td>
</tr>
<tr>
<td>Main-Kinzig-Entsorgungs- und Verwertungs GmbH</td>
<td>Gelnhausen</td>
<td>Deutschland</td>
<td>49,00</td>
</tr>
<tr>
<td>Management Stadtwerke Buchen GmbH</td>
<td>Buchen-Odenwald</td>
<td>Deutschland</td>
<td>25,20</td>
</tr>
<tr>
<td>RIO Holzenergie GmbH &amp; Co. Langelshelm KG</td>
<td>Wörstadt</td>
<td>Deutschland</td>
<td>37,55</td>
</tr>
<tr>
<td>Stadtmarketing Mannheim GmbH</td>
<td>Mannheim</td>
<td>Deutschland</td>
<td>3,09</td>
</tr>
<tr>
<td>Stadtwerke Langen Gesellschaft mit beschränkter Haftung</td>
<td>Langen</td>
<td>Deutschland</td>
<td>10,00</td>
</tr>
<tr>
<td>Stadtwerke Schwetzingen GmbH &amp; Co. KG</td>
<td>Schwetzingen</td>
<td>Deutschland</td>
<td>10,00</td>
</tr>
<tr>
<td>Stadtwerke Schwetzingen Verwaltungsgesellschaft mbH</td>
<td>Schwetzingen</td>
<td>Deutschland</td>
<td>10,00</td>
</tr>
<tr>
<td>Stadtwerke Sinsheim Verwaltungs GmbH</td>
<td>Sinsheim</td>
<td>Deutschland</td>
<td>30,00</td>
</tr>
<tr>
<td>Stadtwerke Walldorf GmbH &amp; Co. KG</td>
<td>Walldorf</td>
<td>Deutschland</td>
<td>25,10</td>
</tr>
<tr>
<td>Stadtwerke Walldorf Verwaltungs GmbH</td>
<td>Walldorf</td>
<td>Deutschland</td>
<td>25,10</td>
</tr>
<tr>
<td>SWT Regionale Erneuerbare Energien GmbH</td>
<td>Trier</td>
<td>Deutschland</td>
<td>51,00</td>
</tr>
<tr>
<td>Wasserversorgungsverband Neckargruppe</td>
<td>Edingen-Neckarhausen</td>
<td>Deutschland</td>
<td>25,00</td>
</tr>
<tr>
<td>WVE Windkraft GmbH &amp; Co. Westpfalz KG</td>
<td>Wörstadt</td>
<td>Deutschland</td>
<td>5,32</td>
</tr>
<tr>
<td>WVE Wasserversorgungs- und -entsorgungsgesellschaft Schriesheim mbH</td>
<td>Schriesheim</td>
<td>Deutschland</td>
<td>24,50</td>
</tr>
</tbody>
</table>

1 Kapitalanteil am 30.9.2020 gemäß § 16 Abs. 4 AktG. Eigenkapital und Jahresergebnis nach HGB bzw. lokalen Vorschriften
2 Mehrheit der Stimmenrechte
3 Keine Stimmenrechtsmeinheit
4 Ergebnisabführungs-Betriebsergebnisabführungsvertrag
5 Zugang im Geschäftsjahr
6 Beherrschungsvertrag oder beherrschender Einfluss
7 Bürgerenergiegesellschaft
Für weitere Angaben wird auf die Anteilsliste der MVV Energie AG verwiesen.
40. Honorare des Abschlussprüfers

Für die im Geschäftsjahr 2020 erbrachten Dienstleistungen des Abschlussprüfers des Konzernabschlusses, PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, sind folgende Honorare in Deutschland angefallen:

<table>
<thead>
<tr>
<th>Honorare des Abschlussprüfers</th>
<th>GJ 2020</th>
<th>GJ 2019</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Abschlussprüfung</td>
<td>1.962</td>
<td>1.973</td>
</tr>
<tr>
<td>Sonstige Bestätigungsleistungen</td>
<td>230</td>
<td>252</td>
</tr>
<tr>
<td>Steuerberatungsleistungen</td>
<td>41</td>
<td>63</td>
</tr>
<tr>
<td>Sonstige Leistungen</td>
<td>58</td>
<td>56</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Total</strong></td>
<td><strong>2.291</strong></td>
<td><strong>2.344</strong></td>
</tr>
</tbody>
</table>

Die Abschlussprüfungsleistungen beinhalten vor allem die Honorare für die Konzernabschlussprüfung sowie die Prüfung der Einzelabschlüsse der MVV Energie AG und ihrer Tochterunternehmen. Die Honorare für sonstige Bestätigungsleistungen umfassen im Wesentlichen die Prüfung von energiewirtschaftlichen Vorschriften/Testaten (EEG, KWKG) und freiwilligen Bestätigungsleistungen. Die Steuerberatungsleistungen umfassen insbesondere Honorare für die Unterstützung bei Betriebsprüfungen und für Steuerberatung im Bereich Verrechnungspreise. Die Honorare für sonstige Leistungen umfassen hauptsächlich die Honorare für marktbezogene Beratungsleistungen zur Gewinnung von Vergleichszahlen.

41. Inanspruchnahme von § 264 Abs. 3 HGB

Die folgenden inländischen Tochtergesellschaften werden im Geschäftsjahr 2020 von der Befreiungsvorschrift des § 264 Abs. 3 HGB Gebrauch machen:

- BFE Institut für Energie und Umwelt GmbH, Mühlhausen
- MVV Alpha zwei GmbH, Mannheim
- MVV Alpha drei GmbH, Mannheim
- MVV Alpha fünfzehn GmbH, Mannheim
- MVV Umwelt GmbH, Mannheim
- MVV Umwelt Ressourcen GmbH, Mannheim

42. Entsprechenserklärung gemäß § 161 AktG

Für die Entsprechenserklärung zu den Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex verweist der Vorstand und der Aufsichtsrat der MVV Energie AG auf den Lagebericht.

Die vollständige Erklärung ist im Internet unter www.mvv.de/investoren veröffentlicht.

43. Angaben zu Konzessionen


44. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bekannt.

Mannheim, 10. November 2020

MVV Energie AG

Vorstand

Dr. Müller Amann Klöpfer Dr. Roll

167
Versicherung der gesetzlichen Vertreter

„Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsatzen der Konzernabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der vorraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.“

Mannheim, 10. November 2020
MVV Energie AG
Vorstand

[Signatures]

Dr. Müller     Amann     Klögfer     Dr. Roll
Organe der Gesellschaft

VORSTAND DER MVV ENERGIE AG

Dr. Georg Müller
Vorsitzender, Kaufmännische Angelegenheiten

Verena Amann
Personal und Arbeitsdirektorin

Ralf Klöpfer
Vertrieb

Dr. Hansjörg Roll
Technik
AUFSICHTSRAT DER MVV ENERGIE AG

Dr. Peter Kurz
(Vorsitzender)
Oberbürgermeister der Stadt Mannheim

Heike Kamradt ¹
(stellvertretende Vorsitzende)
Vorsitzende des Konzernbetriebsrats

Johannes Böttcher ¹
Vorsitzender des Betriebsrats
der Energieversorgung Offenbach AG

Timo Carstensen ¹
Stellvertretender Vorsitzender des Betriebsrats
der Stadtwerke Kiel AG

Sabine U. Dietrich
Aufsichtsrätin, Beraterin
(seit 1. Oktober 2020)

Ralf Eisenhauer
Bau- und Projektsteuerer MWS Projektentwicklungs-
gesellschaft mbH, Mannheim

Peter Erni ¹
Gewerkschaftssekretär ver.di Rhein-Neckar

Detlef Falk ¹
Vorsitzender des Betriebsrats der Stadtwerke Kiel AG

Gabriele Gröschl-Bahr ¹
Leiterin des Bereichs Sozialversicherung ver.di, Berlin

Dieter Hassel
Mitglied des Vorstands der RheinEnergie AG, Köln
(bis 26. Juni 2020)

Barbara Hoffmann
Wirtschaftsprüferin, Steuerberaterin

Prof. Dr. Heidrun Kämper
Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut
für Deutsche Sprache, Mannheim
(bis 30. September 2020)

Brigitte Kemmer
Steuerberaterin
(bis 30. September 2020)

Gregor Kurth
Head of Transactions, Infrastructure Investments, Europe,
First Sentier Investors (FSI), London, UK
(seit 3. Juli 2020)

Thoralf Lingnau ¹
Mitglied des Betriebsrats
(seit 24. Januar 2020)

Dr. Lorenz Näger
Stellvertretender Vorstandsvorsitzender und Finanzvor-
stand der HeidelbergCement AG

Steffen Ratzel
Geschäftsführer der BKV-Bäder- und Kurverwaltung
Baden-Württemberg, Anstalt des öffentlichen Rechts,
Baden-Baden
(bis 30. September 2020)

Tatjana Ratzel
Leiterin Fachbereich Krankentagegeld,
INTER Versicherungsgruppe, Mannheim
(seit 1. Oktober 2020)

Bernhard Schumacher ¹
Bereichsleiter Smart Cities der MVV Energie AG

Dr. Stefan Seipl
Unternehmer, selbstständiger Unternehmensberater
(seit 1. Oktober 2020)

Christian Specht
Erster Bürgermeister der Stadt Mannheim

Prof. Heinz-Werner Ufer
Diplom-Ökonom

Susanne Wenz ¹
Stellvertretende Landesbezirksleiterin ver.di
Baden-Württemberg

Jürgen Wiesner ¹
Vorsitzender des Betriebsrats der MVV Energie AG

Die Mandate der Vorstände und Aufsichtsräte in Aufsichts-
räten oder vergleichbaren Kontrollgremien sind auf den
folgenden Seiten detailliert dargestellt.

¹ Vertreter der Arbeitnehmer
## MITGLIEDER DER AUSSCHÜSSE DES AUFSICHTSRATS DER MVV ENERGIE AG

<table>
<thead>
<tr>
<th>Ausschuss</th>
<th>Name</th>
</tr>
</thead>
</table>
| **Bilanzprüfungsausschuss**         | • Prof. Heinz-Werner Ufer  
  (Vorsitzender)            |• Heike Kamradt  
  (stellvertretende Vorsitzende)    |• Peter Erni                      |
|                                    |• Detlef Falk                     |• Gregor Kurth (seit 1. Oktober 2020) | • Dr. Lorenz Näger              |
|                                    |• Christian Specht (bis 30. September 2020) |                                                                  |
| **Personalausschuss**               | • Dr. Peter Kurz                |
|                                    |  (Vorsitzender)                 |• Heike Kamradt                   |
|                                    |  (stellvertretende Vorsitzende) |• Ralf Eisenhauer                 |• Peter Erni                      |
|                                    |• Gregor Kurth (seit 1. Oktober 2020) |• Steffen Ratzel (bis 30. September 2020) |• Jürgen Wiesner                  |
|                                    |• Steffen Ratzel (bis 30. September 2020) | • Tatjana Ratzel (seit 1. Oktober 2020) |• Jürgen Wiesner                  |
| **Nominierungsausschuss**           | • Dr. Peter Kurz                |
|                                    |  (Vorsitzender)                 |• Ralf Eisenhauer                 |• Barbara Hoffmann                |
|                                    |• Gregor Kurth (seit 1. Oktober 2020) |• Steffen Ratzel (bis 30. September 2020) |• Tatjana Ratzel (seit 1. Oktober 2020) |
|                                    |• Tatjana Ratzel (seit 1. Oktober 2020) | • Prof. Heinz-Werner Ufer       |
| **Vermittlungsausschuss**           | • Dr. Peter Kurz                |
|                                    |  (Vorsitzender)                 |• Heike Kamradt                   |• Gregor Kurth (seit 1. Oktober 2020) |• Steffen Ratzel (bis 30. September 2020) | • Jürgen Wiesner |
| **Ausschuss zur Schaffung eines**   | • Dr. Peter Kurz                |
| **neuen genehmigten Kapitals**     |  (Vorsitzender)                 |• Ralf Eisenhauer                 |• Peter Erni                      |
|                                    |• Dieter Hassel (bis 26. Juni 2020) |• Heike Kamradt                   |• Gregor Kurth (seit 1. Oktober 2020) |
|                                    |• Steffen Ratzel (bis 30. September 2020) |• Tatjana Ratzel (seit 1. Oktober 2020) |• Christian Specht              |
|                                    |• Prof. Heinz-Werner Ufer       |
### MITGLIEDER DES VORSTANDS DER MVV ENERGIE AG

<table>
<thead>
<tr>
<th>Name</th>
<th>Mandate in anderen gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten von inländischen Gesellschaften</th>
<th>Mitgliedschaft in vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td><strong>Dr. Georg Müller</strong></td>
<td>· Energieversorgung Offenbach AG, Offenbach (Vorsitzender)</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>· Grosskraftwerk Mannheim AG, Mannheim</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>· Juwi AG, Wörrstadt (Vorsitzender)</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>· MVV Enamic GmbH, Mannheim (stellvertretender Vorsitzender)</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>· MVV Insurance Services GmbH, Mannheim (Vorsitzender)</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>· MVV Trading GmbH, Mannheim</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>· MVV Umwelt GmbH, Mannheim</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>· Saarschmiede GmbH, Völklingen (bis 2. Juli 2020)</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>· Stadtwerke Kiel AG, Kiel (Vorsitzender)</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Verena Amann</strong></td>
<td>· Energieversorgung Offenbach AG, Offenbach (seit 26. Februar 2020)</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>· Juwi AG, Wörrstadt (seit 19. Februar 2020)</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>· MVV Enamic GmbH, Mannheim</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>· MVV Netze GmbH, Mannheim (seit 1. Oktober 2019)</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>· Stadtwerke Ingolstadt Beteiligungen GmbH, Ingolstadt (seit 8. Mai 2020)</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>· Stadtwerke Kiel AG, Kiel (seit 1. Januar 2020)</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Ralf Klöpfer</strong></td>
<td>· Energieversorgung Offenbach AG, Offenbach</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>· IDOS Software AG, Karlsruhe</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>· Juwi AG, Wörrstadt</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>· MVV Enamic GmbH, Mannheim (Vorsitzender)</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>· MVV Trading GmbH, Mannheim (Vorsitzender)</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>· Stadtwerke Ingolstadt Beteiligungen GmbH, Ingolstadt (stellvertretender Vorsitzender)</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>· Stadtwerke Kiel AG, Kiel</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Dr. Hansjörg Roll</strong></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>· Energieversorgung Offenbach AG, Offenbach</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>· Grosskraftwerk Mannheim AG, Mannheim (Vorsitzender)</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>· Juwi AG, Wörrstadt</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>· MVV Netze GmbH, Mannheim (Vorsitzender)</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>· MVV Umwelt GmbH, Mannheim (Vorsitzender)</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>· Stadtwerke Kiel AG, Kiel</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>· MVV Energie CZ a.s., Prag, Tschechien (Vorsitzender)</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>· Qivalo GmbH, Mannheim (Vorsitzender seit 4. Dezember 2019)</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>· Soluvia GmbH, Mannheim</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>· Stadtmarketing Mannheim GmbH, Mannheim</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>
### MITGLIEDER DES AUFSICHTSRATS DER MVV ENERGIE AG

<table>
<thead>
<tr>
<th>Name</th>
<th>Beruf</th>
<th>Mandate in anderen gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten von inländischen Gesellschaften</th>
<th>Mitgliedschaft in vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen</th>
</tr>
</thead>
</table>
| **Dr. Peter Kurz**          | (Vorsitzender)                             | • Universitätsklinikum Mannheim GmbH, Mannheim (Vorsitzender)  
  Oberbürgermeister der Stadt Mannheim                                                                                                           | • GBG Mannheimer Wohnungsgesellschaft mbH, Mannheim (Vorsitzender)  
  • mg: manheimer gründungszentren gmbh, Mannheim (Vorsitzender)  
  • MKB Mannheimer Kommunal-Beteiligungen GmbH, Mannheim (Vorsitzender)  
  • MWS Projektentwicklungsgesellschaft mbH, Mannheim (Vorsitzender)  
  • Sparkasse Rhein Neckar Nord, Mannheim (Vorsitzender)  
  • Stadtmarketing Mannheim GmbH, Mannheim |
| **Heike Kamradt**           | (stellvertretende Vorsitzende) Vorsitzende des Konzernbetriebsrats | • MVV Enamic GmbH, Mannheim  
  • MVV Insurance Services GmbH, Mannheim  
  • MVV Netze GmbH, Mannheim  
  • MVV Trading GmbH, Mannheim  
  • MVV Umwelt GmbH, Mannheim                                                                                                                     | • Soluvia Energy Services GmbH, Offenbach |
| **Johannes Böttcher**       | Vorsitzender des Betriebsrates der Energieversorgung Offenbach AG | • Energieversorgung Offenbach AG, Offenbach (stellvertretender Vorsitzender)                                                                                                   |                                                                                                         |
| **Timo Carstensen**         | Stellvertretender Vorsitzender des Betriebsrats der Stadtwerke Kiel AG |                                                                                                              |                                                                                                         |
| **Sabine U. Dietrich**      | Aufsichtsrätin, Beraterin (seit 1. Oktober 2020) | • Commerzbank AG, Frankfurt  
  • H&R GmbH & Co. KGaA, Salzbergen                                                                                                                    | • Sparkasse Rhein Neckar Nord, Mannheim                                                                 |
| **Ralf Eisenhauer**         | Bau- und Projektsteuerer MWS Projektentwicklungsgesellschaft mbH, Mannheim | • Rhein-Neckar-Verkehr GmbH, Mannheim                                                                                                                                     |                                                                                                         |
| **Peter Erni**              | Gewerkschaftssekretär ver.di Rhein-Neckar |                                                                                                              |                                                                                                         |
| **Detlef Falk**             | Vorsitzender des Betriebsrats der Stadtwerke Kiel AG | • Stadtwerke Kiel AG, Kiel                                                                                                                                          | • Soluvia GmbH, Mannheim  
  • Soluvia Energy Services GmbH, Offenbach  
  • Soluvia IT-Services GmbH, Kiel                                                                                                                 |
| **Gabriele Gröschl-Bahr**   | Leiterin des Bereichs Sozialversicherung ver.di, Berlin |                                                                                                              | • Verwaltungsrat der Bundesagentur für Arbeit, Nürnberg  
  • Verwaltungsrat der Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder, Karlsruhe (Vorsitzende) |
<table>
<thead>
<tr>
<th>Name</th>
<th>Beruf</th>
<th>Mandate in anderen gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten von inländischen Gesellschaften</th>
<th>Mitgliedschaft in vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen</th>
</tr>
</thead>
</table>
| **Dieter Hassel**    | Mitglied des Vorstands der RheinEnergie AG, Köln (bis 26. Juni 2020)  | • BRUNATA-METRONA GmbH, Hürth  
• NetCologne Gesellschaft für Telekommunikation mbH, Köln                                                                 | • Agger Energie GmbH, Gummersbach  
• BELKAW GmbH, Bergisch Gladbach (Stellvertretender Vorsitzender)  
• Energieversorgung Leverkusen GmbH & Co. KG, Leverkusen  
• Gasversorgungsgesellschaft mbH, Rhein-Erft, Hürth  
• Rheinische NETZGesellschaft mbH, Köln  
• Stadtwerke Leichlingen GmbH, Leichlingen (stellvertretender Vorsitzender)  
• Stadtwerke Lohmar GmbH & Co. KG, Lohmar |
| **Barbara Hoffmann** | Wirtschaftsprüferin, Steuerberaterin                                    |                                                                                                                              | • Berliner Stadtreinigungsbetriebe, Anstalt des öffentlichen Rechts, Berlin |
| **Prof. Dr. Heidrun Kämper** | Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Deutsche Sprache, Mannheim (bis 30. September 2020) |                                                                                                                              |                                                                                           |
| **Brigitte Kemmer**  | Steuerberaterin (bis 30. September 2020)                               |                                                                                                                              |                                                                                           |
| **Gregor Kurth**     | Head of Transactions, Infrastructure Investments, Europe, First Sentier Investors (FSI), London, UK (seit 3. Juli 2020) |                                                                                                                              | • Utilitas Group, Estland  
• Owcastle Holdings Limited, Großbritannien |
| **Thoralf Lingnau**  | Mitglied des Betriebsrats der MVV Energie AG (seit 24. Januar 2020)     |                                                                                                                              | • MVV Trading GmbH, Mannheim |


<table>
<thead>
<tr>
<th>Name Beruf</th>
<th>Mandate in anderen gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten von inländischen Gesellschaften</th>
<th>Mitgliedschaft in vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen</th>
</tr>
</thead>
</table>
| Dr. Lorenz Näger Stellvertretender Vorstandsvorsitzender und Finanzvorstand der HeidelbergCement AG | PHÖNIX Pharma SE, Mannheim | • Castle Cement Limited, Maidenhead, Großbritannien (bis 31. Januar 2020)  
• Cimenteries CBR S.A., Brüssel, Belgien  
• ENCI Holding N.V., ‘s-Hertogenbosch, Niederlande  
• Hanson Limited, Maidenhead, Großbritannien (bis 31. Januar 2020)  
• Hanson Pioneer España, S.L.U., Madrid, Spanien  
• HeidelbergCement Canada Holding Limited, Maidenhead, Großbritannien  
• HeidelbergCement Holding S.à.r.l., Luxemburg  
• HeidelbergCement UK Holding Limited, Maidenhead, Großbritannien  
• HeidelbergCement UK Holding II Limited, Maidenhead, Großbritannien  
• Italcementi Fabbriche Riunite Cemento S.p.A., Bergamo, Italien  
• Lehigh B.V., ‘s-Hertogenbosch, Niederlande (Vorsitzender)  
• Lehigh Hanson, Inc., Irving, TX, USA  
• Lehigh Hanson Materials Limited, Calgary, Kanada  
• Lehigh UK Limited, Maidenhead, Großbritannien (bis 31. Januar 2020)  
• PHOENIX Pharmahandel GmbH & Co. KG, Mannheim, Deutschland  
• PT Indocement Tunggal Prakarsa Tbk., Jakarta, Indonesien |
• Gemeinschaftskraftwerk Baden-Baden GmbH, Baden-Baden  
• Staatsbad Wildbad - Bäder- und Kurbetriebsgesellschaft mbH, Bad Wildbad (stellvertretender Vorsitzender) |
| Tatjana Ratzel Leiterin Fachbereich Krankentagegeld INTER Versicherungsgruppe, Mannheim (seit 1. Oktober 2020) |  |  |
| Bernhard Schumacher Bereichsleiter Smart Cities der MVV Energie AG |  | • Management Stadtwerke Buchen GmbH, Buchen (stellvertretender Vorsitzender)  
• Stadtwerke Schwetzingen Verwaltungsgesellschaft mbH, Schwetzingen  
• Stadtwerke Walldorf GmbH & Co. KG, Walldorf |
<table>
<thead>
<tr>
<th>Name</th>
<th>Beruf</th>
<th>Mandate in anderen gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten von inländischen Gesellschaften</th>
<th>Mitgliedschaft in vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Dr. Stefan Seipl</td>
<td>Unternehmer, selbstständiger Unternehmensberater (seit 1. Oktober 2020)</td>
<td>• Ferngas Netzgesellschaft GmbH, Schwaig (Vorsitzender)</td>
<td>• Nordion Energi AB, Malmö, Schweden • Swedegas AB, Göteborg, Schweden • WEUM AB, Malmö, Schweden</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td>• MV Verkehr GmbH, Mannheim (Vorsitzender)</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td>• Verkehrsverbund Rhein-Neckar GmbH (VRN), Mannheim (Vorsitzender)</td>
</tr>
<tr>
<td>Prof. Heinz-Werner Ufer</td>
<td>Diplom-Ökonom</td>
<td>• Amprion GmbH, Dortmund (Vorsitzender)</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Susanne Wenz</td>
<td>Stellvertretende Landesbezirksleiterin ver.di Baden-Württemberg</td>
<td>• Bausparkasse Schwäbisch Hall AG, Schwäbisch Hall</td>
<td>• PSD Bank Karlsruhe-Neustadt eG, Karlsruhe</td>
</tr>
<tr>
<td>Jürgen Wiesner</td>
<td>Vorsitzender des Betriebsrats der MVV Energie AG</td>
<td>• MVV Enamic GmbH, Mannheim • MVV Trading GmbH, Mannheim • MVV Umwelt GmbH, Mannheim</td>
<td>• Soluvia GmbH, Mannheim • Soluvia IT-Services GmbH, Kiel</td>
</tr>
</tbody>
</table>
Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die MVV Energie AG, Mannheim

VERMERK ÜBER DIE PRÜFUNG DES
KONZERNABSCHLUSSES UND DES
KONZERNLAGEBERICHTS

Prüfungsurteile

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse


Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile
Besonders wichtige Prüfungssachverhalte in der Prüfung des Konzernabschlusses


Aus unserer Sicht waren folgende Sachverhalte am bedeutendsten in unserer Prüfung:

1. Werthaltigkeit von Geschäfts- oder Firmenwerten
2. Bilanzierung von Energiehandelsgeschäften

Unsere Darstellung dieser besonders wichtigen Prüfungssachverhalte haben wir jeweils wie folgt strukturiert:

1. Sachverhalt und Problemstellung
2. Prüferisches Vorgehen und Erkenntnisse
3. Verweis auf weitergehende Informationen

Nachfolgend stellen wir die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte dar:

1. Werthaltigkeit von Geschäfts- oder Firmenwerten


Bilanzierung von Energiehandelsgeschäften


Sonstige Informationen
Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die folgenden nicht inhaltlich geprüften Bestandteile des Konzernlageberichts:

- die in Abschnitt "Corporate Governance" des Konzernlageberichts enthaltene Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f HGB und § 315d HGB
- den Corporate Governance-Bericht nach Nr. 3.10 des Deutschen Corporate Governance Kodex
- die in Abschnitt „Zusammengefasste nichtfinanzielle Erklärung“ des Konzernlageberichts enthaltene nichtfinanzielle Erklärung nach § 289b Abs. 1 HGB und § 315b Abs. 1 HGB
Die sonstigen Informationen umfassen zudem die übrigen Teile des Geschäftsberichts – ohne weitergehende Querverweise auf externe Informationen –, mit Ausnahme des geprüften Konzernabschlusses, des geprüften Konzernlageberichts sowie unseres Bestätigungsvermerks.

Unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

• wesentliche Unstimmigkeiten zum Konzernabschluss, zum Konzernlagebericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder

• anderweitig falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht


Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Konzernlageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Konzernlagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Konzerns zur Aufstellung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts


Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-APrVO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Konzernabschlusses und Konzernlageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.
Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus


- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Konzernabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Konzernlageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme abzugeben.

- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.


Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Wir geben gegenüber den für die Überwachung Verantwortlichen eine Erklärung ab, dass wir die relevanten Unabhängigkeitsanforderungen eingehalten haben, und erörtern mit ihnen alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und die hierzu getroffenen Schutzmaßnahmen.
Wir bestimmen von den Sachverhalten, die wir mit den für die Überwachung Verantwortlichen erörtert haben, diejenigen Sachverhalte, die in der Prüfung des Konzernabschlusses für den aktuellen Berichtszeitraum am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte im Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus.

SONSTIGE GESETZLICHE UND ANDERE RECHTLICHE ANFORDERUNGEN

Übrige Angaben gemäß Artikel 10 EU-APrVO


Wir erklären, dass die in diesem Bestätigungsvermerk enthaltenen Prüfungsurteile mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Artikel 11 EU-APrVO (Prüfungsbericht) in Einklang stehen.

VERANTWORTLICHE WIRTSCHAFTS-PRÜFERIN

Die für die Prüfung verantwortliche Wirtschaftsprüferin ist Andrea Ehrenmann.

Essen, den 10. November 2020

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

[Unterschrift]

Ralph Welter Andrea Ehrenmann
Wirtschaftsprüfer Wirtschaftsprüferin
Weitere Informationen

Prüfungsvermerk zur zusammengefassten nichtfinanziellen Erklärung

VERMERK DES UNABHÄNGIGEN WIRTSCHAFTSPRÜFERS ÜBER EINE BETRIEBSWIRTSCHAFTLICHE PRÜFUNG ZUR ERLANGUNG BEGRENZTER SICHERHEIT DER NICHTFINANZIELLEN BERICHTERSTATTUNG

An die MVV Energie AG, Mannheim


Unabhängigkeit und Qualitätssicherung der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Wir haben die deutschen berufsrechtlichen Vorschriften zur Unabhängigkeit sowie weitere berufliche Verhaltensanforderungen eingehalten.

Unsere Wirtschaftsprüfungsgesellschaft wendet die nationalen gesetzlichen Regelungen und berufsständischen Verlautbarungen – insbesondere der Berufssatzung für Wirtschaftsprüfer und vereidigte Buchprüfer (BS WP/vBP) sowie des vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) herausgegebenen IDW Qualitätssicherungsstandards 1 „Anforderungen an die Qualitätssicherung in der Wirtschaftsprüferpraxis“ (IDW QS 1) – an und unterhält dementsprechend ein umfangreiches Qualitätssicherungssystem, das dokumentierte Regelungen und Maßnahmen in Bezug auf die Einhaltung beruflicher Verhaltensanforderungen, beruflicher Standards sowie maßgebender gesetzlicher und anderer rechtlicher Anforderungen umfasst.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind verantwortlich für die Aufstellung der nichtfinanziellen Erklärung in Übereinstimmung mit den §§ 315c i.V.m. 289c bis 289e HGB.

Diese Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft umfasst die Auswahl und Anwendung angemessener Methoden zur nichtfinanziellen Berichterstattung sowie das Treffen von Annahmen und die Vornahme von Schätzungen zu einzelnen nichtfinanziellen Angaben, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung einer nichtfinanziellen Erklärung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Angaben ist.

Verantwortung des Wirtschaftsprüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung ein Prüfungsurteil mit begrenzter Sicherheit über die Angaben in der nichtfinanziellen Erklärung abzugeben.

Nicht Gegenstand unseres Auftrages ist die Beurteilung von externen Dokumentationsquellen oder Expertenmeinungen, auf die in der nichtfinanziellen Erklärung verwiesen wird.

Wir haben unsere betriebswirtschaftliche Prüfung unter Beachtung des International Standard on Assurance Engagements (ISAE) 3000 (Revised): „Assurance Engagements other than Audits or Reviews of Historical Financial Information“, herausgegeben vom IAASB, durchgeführt. Danach haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir mit begrenzter Sicherheit beurteilen können, ob uns Sachverhalte bekannt geworden sind, die uns zu der Auffassung gelangen lassen, dass die nichtfinanzielle Erklärung der Gesellschaft für den Zeitraum vom 01. Oktober 2019 bis 30. September 2020 in allen wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den §§ 315c i.V.m. 289c bis 289e HGB aufgestellt worden ist. Bei einer betriebswirt-

Im Rahmen unserer Prüfung haben wir u.a. folgende Prüfungshandlungen und sonstige Tätigkeiten durchgeführt:

- Verschaffung eines Verständnisses über die Struktur der Nachhaltigkeitsorganisation und über die Einbindung von Stakeholdern
- Befragung der gesetzlichen Vertreter und relevanter Mitarbeiter, die in die Aufstellung der nichtfinanziellen Erklärung einbezogen wurden, über den Aufstellungsprozess, über das auf diesen Prozess bezogene interne Kontrollsystem sowie über die Angaben in der nichtfinanziellen Erklärung
- Identifikation wahrscheinlicher Risiken wesentlicher falscher Angaben in der nichtfinanziellen Erklärung
- Analytische Beurteilung von Angaben der nichtfinanziellen Erklärung
- Prüfung der Umsetzung von zentralen Managementanforderungen, Prozessen und Vorgaben zur Datenerhebung durch eine Prüfung des Standorts Kiel (SWK), die aufgrund der Corona-Schutzmaßnahmen virtuell durchgeführt wurde
- Abgleich von Angaben mit den entsprechenden Daten im Konzernabschluss und Konzernlagebericht
- Beurteilung der Darstellung der Angaben.

Prüfungsurteil

Auf der Grundlage der durchgeführten Prüfungshandlungen und der erlangten Prüfungsnachweise sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Auffassung gelangen lassen, dass die nichtfinanzielle Erklärung der Gesellschaft für den Zeitraum vom 01. Oktober 2019 bis 30. September 2020 in allen wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den §§ 315c i.V.m. 289c bis 289e HGB aufgestellt worden ist.

Verwendungszweck des Vermerks


Der Vermerk ist nicht dazu bestimmt, dass Dritte hierauf gestützt (Vermögens-) Entscheidungen treffen. Unsere Verantwortung besteht allein der Gesellschaft gegenüber. Dritten gegenüber übernehmen wir dagegen keine Verantwortung.

München, den 10. November 2020

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Hendrik Fink ppa. Meike Beenken
Wirtschaftsprüfer
Zehnjahresübersicht

<table>
<thead>
<tr>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Bilanzsumme (Mio Euro)</td>
<td>5.031</td>
<td>4.822</td>
<td>4.827</td>
<td>5.031</td>
<td>5.031</td>
<td>5.031</td>
<td>5.031</td>
<td>5.031</td>
<td>5.031</td>
<td>5.031</td>
</tr>
<tr>
<td>Kapitalrücklage (Mio Euro)</td>
<td>803</td>
<td>768</td>
<td>777</td>
<td>705</td>
<td>641</td>
<td>594</td>
<td>579</td>
<td>547</td>
<td>517</td>
<td>512</td>
</tr>
<tr>
<td>Anteile nicht beherrschender Gesellschafter (Mio Euro)</td>
<td>108</td>
<td>72</td>
<td>21</td>
<td>57</td>
<td>81</td>
<td>107</td>
<td>73</td>
<td>48</td>
<td>45</td>
<td>45</td>
</tr>
<tr>
<td>Langfristige Schulden (Mio Euro)</td>
<td>2.192</td>
<td>1.075</td>
<td>1.216</td>
<td>1.976</td>
<td>2.080</td>
<td>2.211</td>
<td>1.710</td>
<td>1.751</td>
<td>1.882</td>
<td>1.555</td>
</tr>
<tr>
<td>Bilanzquote (%)</td>
<td>77.7</td>
<td>8.5</td>
<td>8.5</td>
<td>8.5</td>
<td>8.5</td>
<td>8.5</td>
<td>8.5</td>
<td>8.5</td>
<td>8.5</td>
<td>8.5</td>
</tr>
<tr>
<td>WACC (%)</td>
<td>6.0</td>
<td>6.3</td>
<td>6.3</td>
<td>6.1</td>
<td>6.4</td>
<td>6.4</td>
<td>7.4</td>
<td>7.4</td>
<td>8.6</td>
<td>8.5</td>
</tr>
<tr>
<td>Value Spread (%)</td>
<td>1.7</td>
<td>2.2</td>
<td>2.1</td>
<td>2.1</td>
<td>1.2</td>
<td>0.2</td>
<td>0.7</td>
<td>0.9</td>
<td>0.4</td>
<td>1.2</td>
</tr>
<tr>
<td>Capital Employed (Mio Euro)</td>
<td>3.018</td>
<td>2.647</td>
<td>2.674</td>
<td>2.734</td>
<td>2.806</td>
<td>2.660</td>
<td>2.527</td>
<td>2.507</td>
<td>2.486</td>
<td>2.489</td>
</tr>
</tbody>
</table>

1. Seit Geschäftsjahr 2015 Teilkonzern Ingolstadt nicht mehr quotal bilanziert, sondern at equity in den Konzernabschluss einbezogen (Werte Geschäftsjahr 2014 angepasst)
2. Ohne operative Bewertungseffekte aus Finanzderivaten, ohne Ergebnis aus Restrukturierung und mit Zinserträgen aus Finanzierungsleasing sowie seit Geschäftsjahr 2013 ohne Strukturanpassung Altersleistungen
3. Lang- und kurzfristige Finanzschulden abzüglich flüssige Mittel
4. Bereinigtes Eigenkapital zu bereinigter Bilanzsumme
5. Return on Capital Employed: Adjusted EBIT zu Capital Employed
6. Weighted Average Cost of Capital (Gewichteter Kapitalkostensatz)
7. Wertbeitrag (ROCE abzüglich WACC)
8. Bereinigtes Eigenkapital auzüglich Finanzschulden auzüglich Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen abzüglich flüssige Mittel (Berechnung im Jahresdurchschnitt)
## Zehnjahresübersicht

### Aktie und Dividende

<table>
<thead>
<tr>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Schlusskurs am 30.9. (Euro)</td>
<td>26,00</td>
<td>26,50</td>
<td>26,30</td>
<td>22,85</td>
<td>19,90</td>
<td>21,15</td>
<td>23,89</td>
<td>22,35</td>
<td>21,39</td>
<td>23,86</td>
</tr>
<tr>
<td>Jahreshöchstkurs (Euro)</td>
<td>29,00</td>
<td>26,70</td>
<td>26,80</td>
<td>24,15</td>
<td>22,00</td>
<td>26,20</td>
<td>26,05</td>
<td>28,00</td>
<td>27,96</td>
<td>29,90</td>
</tr>
<tr>
<td>Jahresniederkurs (Euro)</td>
<td>23,80</td>
<td>23,80</td>
<td>22,94</td>
<td>19,90</td>
<td>19,30</td>
<td>20,26</td>
<td>21,85</td>
<td>20,50</td>
<td>19,50</td>
<td>18,85</td>
</tr>
<tr>
<td>Börsenwert am 30.9. (Mio Euro)</td>
<td>1,714</td>
<td>1,747</td>
<td>1,733</td>
<td>1,506</td>
<td>1,312</td>
<td>1,394</td>
<td>1,575</td>
<td>1,473</td>
<td>1,410</td>
<td>1,573</td>
</tr>
<tr>
<td>Durchschnittlicher Tagesumsatz (Stück)</td>
<td>2,871</td>
<td>1,745</td>
<td>3,307</td>
<td>8,313</td>
<td>5,630</td>
<td>4,233</td>
<td>2,882</td>
<td>4,121</td>
<td>6,707</td>
<td>8,431</td>
</tr>
<tr>
<td>Anzahl der Stückaktien am 30.9. (TsD)</td>
<td>65,907</td>
<td>65,907</td>
<td>65,907</td>
<td>65,907</td>
<td>65,907</td>
<td>65,907</td>
<td>65,907</td>
<td>65,907</td>
<td>65,907</td>
<td>65,907</td>
</tr>
</tbody>
</table>

### Investitionen (Mio Euro)

|                     | 322 | 310 | 290 | 194 | 236 | 470 | 310 | 392 | 294 | 281 |

### Mitarbeiterzahl zum 30.9 (Köpfe)

<table>
<thead>
<tr>
<th></th>
<th>M/VV</th>
<th>davon Inland</th>
<th>davon Ausland</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>6.260</td>
<td>6.113</td>
<td>5.978</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>5.351</td>
<td>5.232</td>
<td>5.137</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>909</td>
<td>881</td>
<td>841</td>
</tr>
</tbody>
</table>

### Vollzeitäquivalente zum 30.9 (Anzahl)

<table>
<thead>
<tr>
<th></th>
<th>5.744</th>
<th>5.543</th>
<th>5.408</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>5.487</td>
<td>5.575</td>
<td>4.828</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>4.688</td>
<td>4.785</td>
<td>4.898</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>5.085</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

### Mengen

<table>
<thead>
<tr>
<th></th>
<th>20.147</th>
<th>20.246</th>
<th>23.556</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Stromabsatz (Mio kWh)</td>
<td>20.246</td>
<td>23.556</td>
<td>26.239</td>
</tr>
<tr>
<td>Wärmeabsatz (Mio kWh)</td>
<td>6.249</td>
<td>6.286</td>
<td>6.598</td>
</tr>
<tr>
<td>Gasabsatz (Mio kWh)</td>
<td>24.974</td>
<td>25.719</td>
<td>21.209</td>
</tr>
<tr>
<td>Wasserauswasch (Mio m³)</td>
<td>41</td>
<td>41</td>
<td>41</td>
</tr>
<tr>
<td>Angelieferte brennbare Abfälle (1.000 t)</td>
<td>2.388</td>
<td>2.300</td>
<td>2.328</td>
</tr>
</tbody>
</table>

1. Seit Geschäftsjahr 2015 Teilkonzern Ingolstadt nicht mehr quanti/bilanziert, sondern als equity in den Konzernabschluss einbezogen (Werte Geschäftsjahr 2014 angepasst)
2. Ohne nicht-operative Bewertungseffekte aus Finanzderivaten, ohne Ergebnis aus Restrukturierung und mit Zinserträgen aus Finanzierungsleasing sowie seit Geschäftsjahr 2013 ohne Strukturanpassung Altersteilzeit
3. XETRA-Handel
4. Vorbehaltlich der Zustimmung durch die Hauptversammlung am 12. März 2021
5. Gewichtete Anzahl der Stückaktien: 65.906.796
6. Ohne Anteile nicht beherrschender Gesellschaft, Aktienanzahl im gewichteten Jahresdurchschnitt
7. Ohne nicht-operative Bewertungseffekte aus Finanzderivaten
8. Basis: Schlusskurs XETRA-Handel am 30. September
Finanzkalender

10.12.2020
Geschäftsbericht
Geschäftsjahr 2020

10.12.2020
Bilanzpressekonferenz und Analystenkonferenz
Geschäftsjahr 2020

12.2.2021
Quartalsmitteilung 3M
Geschäftsjahr 2021

12.3.2021
Hauptversammlung

12.5.2021
Zwischenbericht H1
Geschäftsjahr 2021

13.8.2021
Quartalsmitteilung 9M
Geschäftsjahr 2021

14.12.2021
Geschäftsbericht
Geschäftsjahr 2021

14.12.2021
Bilanzpressekonferenz und Analystenkonferenz
Geschäftsjahr 2021

Die Termine für unterjährige Analysten-Telefonkonferenzen werden frühzeitig bekannt gegeben.

Dieser Geschäftsbericht ist am 10. Dezember 2020 im Internet veröffentlicht worden.

Auf unseren Internetseiten stehen Ihnen alle Finanzberichte der MVV als Download zur Verfügung.

Impressum/Kontakt

HERAUSGEBER
MVV Energie AG
Luisenring 49
D-68159 Mannheim

T +49 621 290 0
F +49 621 290 23 24

www.mvv.de
kontakt@mvv.de

VERANTWORTLICH
MVV Energie AG
Investor Relations

T +49 621 290 37 08
F +49 621 290 30 75

www.mvv.de/investoren
ir@mvv.de

ANSPRECHPARTNER INVESTOR RELATIONS
Philipp Riemen
Diplom-Kaufmann
Bereichsleiter
Finanzen und Investor Relations
T +49 621 290 31 88
philipp.riemen@mvv.de

GRAFIKEN
HGB Hamburger Geschäftsberichte GmbH & Co. KG, Hamburg